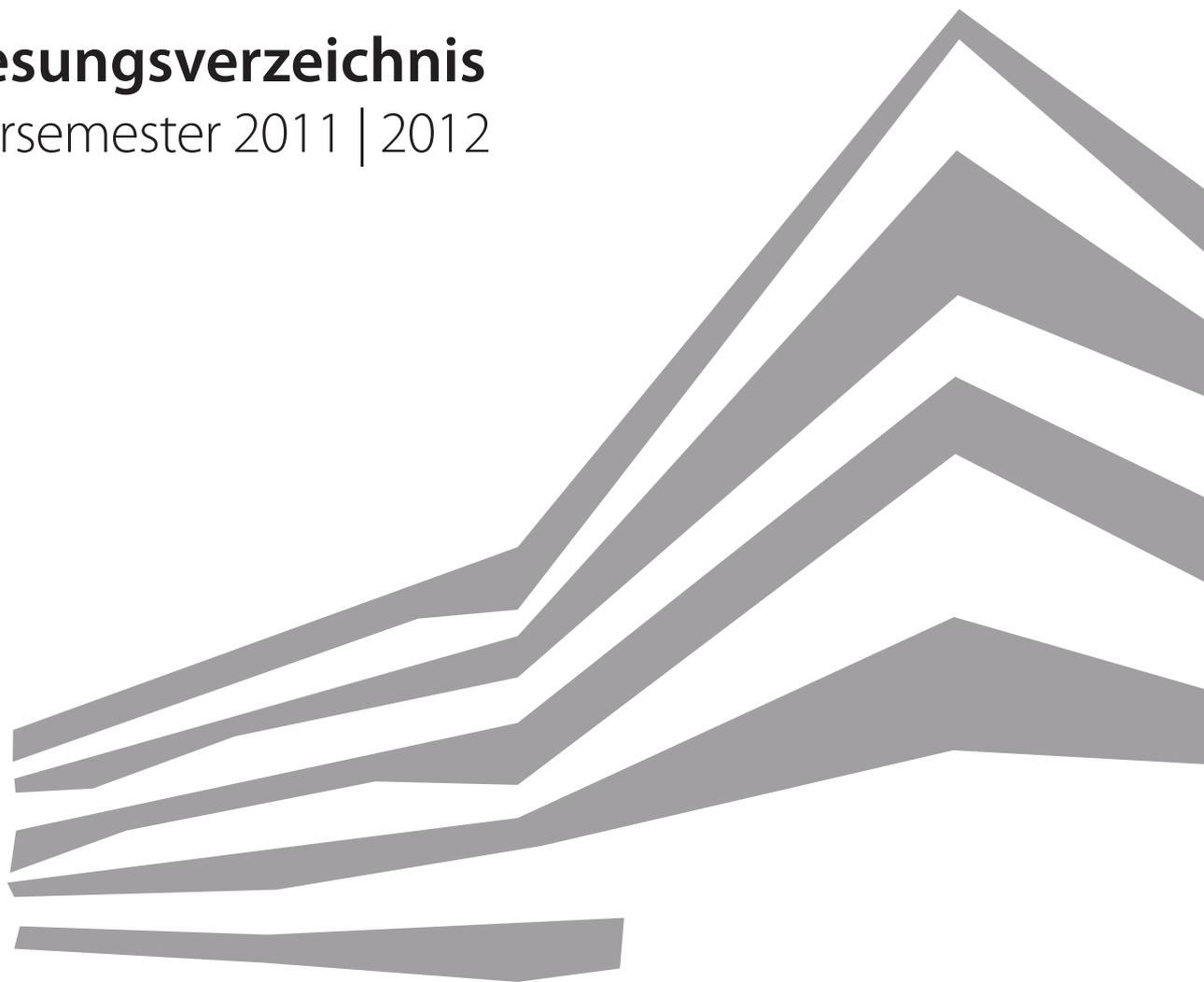


# **Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2011 | 2012



# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2011 | 2012

## Impressum

HafenCity Universität Hamburg  
Referat für Kommunikation  
Mechtild Freiin v. Münchhausen  
Winterhuder Weg 31  
D-22085 Hamburg  
Tel: 040/42827- 27 30  
kommunikation@hcu-hamburg.de

Das Vorlesungsverzeichnis wurde durch die StudiengangskordinatorInnen der HCU erstellt.  
Das neue Konzept wurde insbesondere von Lara Bartscherer und Jan Seeringer von der Studien-  
gangskoordination Stadtplanung entwickelt und umgesetzt.

Studentische Mitarbeit in Layout und Ausführung: Yasmin Manderbach

# Grußwort

Liebe Studentinnen und Studenten,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie herzlich nach der Sommerpause zum Wintersemester 2011/2012 an der HafenCity Universität Hamburg.

Turbulente Zeiten liegen hinter uns - im Frühjahr/ Sommer waren sie maßgeblich geprägt durch die alle Hochschulen betreffenden hochschulpolitischen Debatten in Hamburg. Die vom SPD-Senat angekündigten Sparmaßnahmen im Hamburger Wissenschaftsbereich sorgten für massive Unruhe, für Verunsicherung, Ängste und Sorgen bei den Mitgliedern und Studierenden aller Hamburger Hochschulen.

On top führte die längst überfällige Diskussion über die generelle strukturelle Unterfinanzierung unserer Hochschule noch einmal im speziellen zu viel Gesprächs- und Aufklärungsbedarf. Sie brachte uns allen neben Unsicherheit und Unruhe auch viel Arbeit, verlangte erneut zusätzlichen Einsatz und Engagement auf allen Seiten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken.

Immer wieder ermutigt in unseren gemeinsamen Anstrengungen um eine leistungsgerechte und adäquat universitär ausgestattete HCU wurden wir durch die Unterstützung und Solidarität, welche die HCU in Hamburg, aber auch international erfahren durfte. Anfang Juli wurden der Wissenschaftssenatorin die Ergebnisse der Online-Petition der HCU „Mehr als ein Gebäude - Für eine zukunftsfähige HafenCity Universität Hamburg“ überreicht. Diese schloss mit insgesamt 3273 Unterschriften nach knapp vier Wochen. Die abgegeben online-Kommentare zeigen einmal mehr, dass unsere Universität ein wichtiger und inzwischen etablierter Bestandteil des Wissenschaftsstandortes Hamburg ist.

Die Architektenkammer Hamburg und die Ingenieurkammer Bau wandten sich in einer gemeinsamen Presseerklärung an die Öffentlichkeit, um die Bedeutung der HCU für Ausbildung und Forschung und für den Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort Hamburg zu unterstreichen.

Ungeachtet aller dieser belastenden Diskussionen ist die HCU in Lehre und Forschung ausgesprochen erfolgreich unterwegs:

Das Deutschlandstipendium der Bundesregierung startet auch an der HCU zum kommenden Wintersemester. Als eine der ersten Hochschulen Deutschlands kann die HCU alle vom Bund aufgrund der Studierendenzahl zugeteilten Deutschlandstipendien finanzieren. Das Stipendium fördert begabte und leistungsstarke Studierende an unserer Universität und wird uns von einem unserer Förderer, der Henri Benthack Stiftung, ermöglicht.

Darüber hinaus hat sich die Benthack Stiftung dankenswerter Weise bereit erklärt, nicht nur den Wirtschaftsanteil der vom Bund vorgesehenen Stipendien zu finanzieren, sondern 2 weitere Stipendien in gleicher Höhe vollständig zu übernehmen. Damit hat die HCU die Möglichkeit, in allen 11 Bachelor- und Master-Studiengängen jeweils ein entsprechendes Stipendium zu vergeben.

Über die Bewerbung beim Qualitätspakt Lehre ist es gelungen, eine Fördersumme von knapp 2,5 Mio. Euro für einen Zeitraum von 5 Jahren zur weiteren Verbesserung von Studienbedingungen und höherer Qualität der Lehre einzuwerben.

Die Hamburger Wissenschaftsstiftung fördert zwei an der Hafencity Universität Hamburg (HCU) koordinierte Forschungsprojekte. Die HCU wirbt damit allein im ersten Halbjahr 2011 rund 6 Mio. Euro Drittmittel ein und deckt damit bis jetzt fast 50% ihrer Grundfinanzierung für 2011 noch einmal über selbst geschaffene Finanzierungsquellen.

Zum dritten Mal wurde der von der Behörde für Wissenschaft und Forschung und den Hamburger Hochschulen ausgelobte Hamburger Lehrpreis verliehen. Für die Hafencity Universität Hamburg (HCU) wurden Prof. Bernd Kritzmann (Studiengang Architektur) und Prof. Thomas Kersten (Studiengang Geomatik) ausgezeichnet, die durch ihre gemeinsame interdisziplinäre Lehrveranstaltung „Ruinen auf Sardinien“, mit abschließender Exkursion auf die Insel die Studierenden und die Jury überzeugten. Ein schönes Beispiel „gelebter Interdisziplinarität“ an der HCU.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. verleiht seinen Architekturpreis 2011 an Mark Streich, Finn Petersen und Bastian Große Halbuer von der Hafencity Universität Hamburg für ihren Entwurf „Frankfurter Stadthöfe“. Der Entwurf entstand im Rahmen des Master-Projektes „Deutsche Bank in Frankfurt“ unter Leitung von Prof. Gesine Weinmiller. Die HCU setzte sich hier gegen harte Konkurrenz von der TU München, der TU Braunschweig, der TU Dresden, der Universität Kassel und anderen durch. Herzlichen Glückwunsch meinerseits an die Studierenden!

Die Liste der Erfolge der HCU in Lehre und Forschung ließe sich noch lange fortsetzen und würde mit Sicherheit den Rahmen dieses Vorwortes sprengen. Ich bitte deshalb schon einmal vorab alle diejenigen um Verständnis, die an dieser Stelle genannt werden konnten.

Ich freue mich, Frau Dr.-Ing. Annette Bögle als neuberufene Professorin für „Entwurf und Analyse von Tragwerken“ begrüßen zu können. Mit ihren besonderen Kenntnissen und ihrer Erfahrung wird sie ein weiteres wichtiges Bindeglied zwischen Architektur und Bauingenieurwesen an unserer Universität sein.

Ebenso herzlich begrüße ich ab 1. Oktober 2011 Herrn Dr.-Ing. Frank Wellershoff an der HCU. Er wird die Professur „Fassadensysteme und Gebäudehüllen“ innehaben.

Und nicht zuletzt: der Neubau der HCU in der HafenCity schreitet gut voran und liegt im Kosten- und Zeitrahmen. Ende August konnten wir gemeinsam ein erstes kleines Fest an der Baustelle feiern.

Die Diskussion über Hamburg und seine Wissenschaftspolitik und die HCU und ihre Perspektiven wird uns noch in den Herbst begleiten. Wir sind aber auch hier auf einem guten Weg!

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude und Erfolg in Studium und Arbeit für unser nächstes gemeinsames Semester.

Ihr

Dr. Walter Pelka

Präsident

# Vorwort

Liebe Studentinnen und liebe Studenten,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum Wintersemester 2011/12 an der Hafencity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU).

Für die Erstsemester unter Ihnen beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt mit vielen neuen Eindrücken, Anforderungen und Freundschaften. Für alle Studierende bietet die HCU ein in Europa einzigartiges Studienangebot für eine gute Startposition auf dem Weg in die Arbeitswelt. Rund um das Thema Bauen und Planen gibt es ein voll akkreditiertes Lehrangebot: die mathematisch-naturwissenschaftlichen Bachelorstudiengänge wie Bauingenieurwesen und Geomatik, die kreativen, planerischen wie Architektur und Stadtplanung sowie Kultur der Metropole mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung. Komplettiert wird das Angebot durch die Masterstudiengänge Architektur, Geomatik, Stadt- und Regionalplanung, Urban Design, Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP) sowie Bauingenieurwesen/ Architectural Engineering. Damit stellt die HCU, die ihre Bachelor- und Masterstudiengänge in einer Bachelor School und Master School organisiert sowohl langjährig bewährte als auch neue Studiengänge bereit, die seit Gründung 2006 an der HCU konzipiert und implementiert wurden.

Ergänzt wird dies durch ein ganz besonderes Angebot: die [Q] - Studies, das Studium fundamentale der HCU als fester Bestandteil in unserem Curriculum. Quer zu allen Studiengängen wird Ihnen in den drei Themenfeldern Wissenschaft|Technik|Wissen, Wirtschaft|Politik|Gesellschaft und Kunst|Kultur|Medien die Möglichkeit geboten, andere Blickwinkel und Herangehensweisen kennenzulernen und neue Denkweisen und disziplinübergreifende Handlungsoptionen zu erproben. In diesem Semester gibt für diejenigen unter Ihnen, die zum ersten Mal an den [Q] - Studies teilnehmen, eine spezielle Einführungsveranstaltung. Das ausführliche Programm finden Sie im aktuellen [Q]-Heft. Neu ist in diesem Semester ebenfalls, dass die Anmeldung zu den [Q]-Modulen erstmals über ahoi erfolgen wird. Informationen darüber bekommen Sie während der OE-Woche.

Alle Studiengänge sind anwendungsorientiert angelegt, befassen sich mit aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen und es wird größter Wert auf Interdisziplinarität gelegt. Das zeigt sich in der Praxis daran, dass viele unserer Lehrveranstaltungen für andere Studiengänge geöffnet sind. Auch im täglichen Miteinander findet diese Haltung ihren Ausdruck in der Kooperation zwischen Kolleginnen und Kollegen, die Labore, Werkstätten und technisches Equipment ihrer Disziplinen gemeinsam für Lehre und Forschung nutzen und austauschen. Wir sind sehr froh darüber, dass wir in den nächsten Jahren mit Hilfe der Bundesfördermittel aus dem Qualitätspakt Lehre eine größere Anzahl von Tutorinnen und Tutoren in der Lehre einsetzen können und Ihnen somit ein insgesamt noch stärkeres Betreuungsverhältnis in der Lehre bieten werden.

In diesem Semester haben wir 25 Prozent mehr Bachelorstudierende wegen der doppelten Abiturjahrgänge und des Wegfalls der Wehrpflicht ins erste Semester immatrikuliert. Mit etwas organisatorisch-planerischen Anstrengungen und dem Zusammenwirken aller ins Studienmanagement Involvierten, denen ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte, können wir Ihnen einen regulären Semesterverlauf versprechen. Sollte es dennoch irgendwo einmal haken, erhalten Sie direkte Hilfe bei unseren Semesterlotsen oder Studiengangskoordinatorinnen (Stukos). Die Stukos helfen Ihnen gern bei Fragen zu Ihrer Studienplanung weiter. Unterstützung finden Sie als Bachelor-Erstsemester auch durch unser neues Programm Semesterlotsen. Semesterlotsen sind Studierende höherer Semester aus Ihrem Studiengang, die Sie bis zum Jahresende bei allgemeinen und speziellen Fragen zum Studium begleiten. In Ihrem Stundenplan finden Sie Termin und Ort für die offene Sprechstunde der Semesterlotsen. Weitergehende Informationen gibt es in der OE-Woche.

Zum Schluss noch ein paar Worte in eigener Sache. Wir sind offen für Ihre Anregungen und Kritik, insbesondere was den Studienbetrieb betrifft. Nur so können wir auch wirklich Ihren Bedürfnissen gerecht werden. Engagieren Sie sich auch in studentischen Ausschüssen oder in anderen Hochschulgremien. Sie werden dort gebraucht.

Ihnen allen wünsche ich ein erfolgreiches und interessantes Wintersemester

Ihr

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vizepräsident Studium und Lehre



# Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner	10
Bachelorschool	
Architektur	29
Bauingenieurwesen	61
Geomatik	79
Kultur der Metropole	100
Stadtplanung	111
Masterschool	
Architektur	127
Bauingenieurwesen   Architectural Engineering	155
Geomatik	167
REAP	189
Stadtplanung	197
Urban Design	215
Q-Studies	
Bachelor	228
Master	245
Interdisziplinäre Veranstaltungen & Angebote KMM	251

# Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner an der HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung

## Fristen und Termine

### **Vorlesungszeiten**

Wintersemester 2011 | 2012: 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012

Erster Vorlesungstag: 17. Oktober 2011

Letzter Vorlesungstag: 4. Februar 2012

### **Weihnachtsferien**

Letzter Vorlesungstag: 24. Dezember 2011

Erster Vorlesungstag: 8. Januar 2012

### **Rückmeldefrist**

Sommersemester 2012: 1. April 2012

### **Bewerbung um einen Studienplatz an der HCU Hamburg zum Sommersemester 2011**

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2011 bis 15. Januar 2012

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter:  
[www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren](http://www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren)

## Studiengebühren

Seit dem Wintersemester 2008/09 gilt das neue Studiengebührengesetz. Demnach erhebt die HCU Hamburg, gemäß § 6b des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG), für ihr Lehrangebot in den Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen Studiengebühren. Die Studiengebühr ist zusätzlich zum Semesterbeitrag und zum Verwaltungskostenbeitrag zu zahlen. Die Einnahmen aus den Studiengebühren stehen der Hochschule, zusätzlich zum regulären Haushalt zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Studium und Lehre, zur Verfügung.

Seit dem Sommersemester 2009 wird die Studiengebühr jedes Semester zusammen mit der Rückmeldung fällig, für das Sommersemester spätestens bis zum 20.04., für das Wintersemester bis zum 20.10. eines Jahres. Anträge auf Stundung der Studiengebühren müssen für das Sommersemester bis zum 01.04., für das Wintersemester bis zum 01.10. gestellt werden.

Weitere Informationen zu den Studiengebühren, zur Stundung und zu den Gebührenaussnahmen finden Sie auf der Homepage der HCU: <http://www.hcu-hamburg.de/bewerbung/studierendenservice/studiengebuehren/>

## Standorte der HafenCity Universität

### **Zentrum für Studium und Forschung City Nord**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5354

### **Zentrum für Projektarbeit, Studium und Forschung Averhoffstraße**

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4375  
Standort Winterhuder Weg  
Winterhuder Weg 29 – 31, 22085 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4514 (nur bei Fragen an das Dekanat Studiengang Stadtplanung)

### **Präsidialabteilung**

Großer Grasbrook 9, 20457 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42827 – 2727

### **AdHoch Service Center**

Nagelsweg 39, 20097 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 4003

## Studierendensekretariat

### **Studierendenverwaltung der HCU**

Fragen, die den persönlichen Einzelfall der/des Studierenden betreffen, beantwortet das BackOffice der HCU während der telefonischen Sprechstunde dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 -12.00 Uhr: +49 (0)40 42827 - 4003

Anfragen können auch per E-Mail gestellt werden an: studierendenverwaltung@hcu-hamburg.de

Unter der oben genannten Rufnummer sind auch die Prüfungsämter erreichbar.

### **Studierenden-Infothek**

Allgemeine Fragen zum Studium in allen Studiengängen sowie Fragen von Studieninteressierten beantworten Ihnen die Kollegen in der Infothek an den HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße.

#### ***Standort City Nord***

Carsten Voß

Hebebrandstraße 1, Raum B 005

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5355

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4375

infothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten der Infothek City Nord:

Montag bis Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

#### ***Standort Averhoffstraße***

Hanno Hecht

Averhoffstraße 38, Raum 002

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4375

infothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten der Infothek Averhoffstraße

Montag bis Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

## Studiengangskoordination

### **Architektur**

Cristina de la Cruz  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B108a  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5351  
stuko.architektur@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di 11.30 - 12.30 Uhr  
Mi 14.00 - 15.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Bauingenieurwesen | Architectural Engineering**

Jeanette Elskamp  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B008 b  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5350  
stuko.bauingenieurwesen@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo - Do 9.00 - 15.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Geomatik**

Rosalinda Garcia Pérez  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B009  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5377  
stuko.geomatik@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di 8.30 - 15.30 Uhr  
Do 8.30 - 15.30 Uhr,  
Mi 10.00 - 15.30 Uhr

### **Kultur der Metropole**

Inga Reimers  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 133  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4377  
stuko.kultur-der-metropole@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Do 9.00 - 10.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **[Q] -Studies | Studium Fundamentale**

Miriam Wolf (Programmgeschäftsführerin)  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg,  
Raum 128  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4361  
stuko.q-studies@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo 14.30 - 16.00 Uhr  
Mi 14.30 - 16.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Stadtplanung**

Lara Bartscherer  
Sabine Kröpelin  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 133,  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4343  
stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di 10.00 - 12.30 Uhr  
Do 10.00 - 12.30 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Resource Efficiency in Architecture and Planning**

Julia Davidson  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B009  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5708  
reap-master@hcu-hamburg.de  
Sprechzeiten: n. Vereinbarung

### **Urban Design**

Alice Ott  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 127  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4342  
ud-master@hcu-hamburg.de  
Sprechzeiten: Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

## International Office

Das International Office betreut internationale Studierende an der HafenCity Universität sowie Studierende, die einen Studienaufenthalt in einem anderen Land planen. Außerdem informieren wir zum Thema Auslandspraktikum. Darüber hinaus pflegt das International Office zahlreiche Kontakte zu Universitäten und Organisationen, die weiterführende Informationen zu den Themen Auslandsstudium und -praktikum oder zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben können.

Postadresse:

International Office  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Fax: +49 (0)40 428 27 - 4309

Christiane Brück  
Leiterin International Office  
Raum 011  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4306  
christiane.brueck@hcu-hamburg.de

Nora Kern  
Erasmus-Tutorin  
Raum 012  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4307  
erasmus@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten während des Semesters: Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr sowie Mi 13.00 - 16.00 Uhr .  
Zu den Sprechstunden der einzelnen Mitarbeiterinnen und studentischen Tutoren siehe auch: [www.hcu-hamburg.de/io](http://www.hcu-hamburg.de/io)

## Bibliothek, Werkstätten, Labore und andere Einrichtungen

### **Informations- und Medienzentrum (IMZ)**

Im Informations- und Medienzentrum (IMZ) sind die früheren Bereiche Bibliothek, Dokumentation, Kartographie, Rechenzentrum und Geräteausleihe integriert. Das IMZ bietet an den beiden HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße folgende Services:

#### *Standort City Nord*

Die Bibliothek deckt vorwiegend die Schwerpunkte Architektur, Bauingenieurwesen und Geomatik ab; außerdem werden Produktinformationen und eine Materialsammlung angeboten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

Zum Arbeiten können PC-Arbeitsplätze, spezielle Multimediaarbeitsplätze für Filmschnitt und Bildbearbeitung sowie ein Gruppenraum genutzt werden. Die Möglichkeit zum Scannen (bis DIN A4), Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B102

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5675

Fax: +49 (0)40 428 27 - 5675

bibliothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch 9.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

Darüber hinaus stehen mehrere PC-Pools (Räume B015a, B014, D006, D108, D109) und Mac-Pools (Räume A111, B107) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7.30 - 20.00 Uhr

Freitag 7.30 - 18.00 Uhr

IT-Beratung

Raum B102

Tel.: +49 (0)49 42827 - 5324

it-support@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch, Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

***Standort Averhoffstraße***

Die Bibliothek deckt vorwiegend den Schwerpunkt Stadtplanung ab. Darüber hinaus bietet sie auch digitale Kartenwerke von Hamburg, u. a. auch für studentische Arbeiten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

PC-Arbeitsplätze (mit Office- und Bildbearbeitungssoftware) ergänzen das Angebot. Die Möglichkeit zum Scannen, Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg, Raum 008

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4366

Fax: +49 (0)40 428 27 - 4373

bibliothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag: 9.00 - 16.00 Uhr, Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 9.00 - 16.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

Darüber hinaus steht ein PC-Pool (Raum 373) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7.30 - 20.00 Uhr, Freitag 7.30 - 18.00 Uhr

IT-Beratung

Raum 008

Tel.: +49 (0)49 42827 - 4367

it-support@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag 12.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 12.00 bis 18.00 Uhr,  
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Umfangreiche Informationen zum IMZ und zu den verschiedenen Services bieten die HCU-Websites - dort werden auch laufend Neuigkeiten bekannt gegeben: [www.hcu-hamburg.de/imz](http://www.hcu-hamburg.de/imz)

**Modellwerkstatt**

Die Werkstatt bietet mit 300 qm Platz für die gleichzeitige Bearbeitung von ca. 12 - 15 Projekten. Die Arbeitsplatzvergabe findet nach Anmeldung statt und je nach Projekt kann individuelle Hilfestellung geboten werden. Da Arbeitsplätze nur in begrenzter Anzahl zu Verfügung stehen, ist es notwendig sich unbedingt rechtzeitig um Arbeitsplätze zu kümmern. Das Tragen von geschlossene Schuhen und langen Hosen ist Pflicht.

Weitere Informationen zur Modellwerkstatt siehe:

[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu/werkstaetten-und-labore/modellwerkstatt](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu/werkstaetten-und-labore/modellwerkstatt)

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K02  
Betriebsleiter: Tom Kniephoff, Ralf Mallmann  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5244  
tom.kniephoff@hcu-hamburg.de  
ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 - 16.30 Uhr, Freitag 8.30 - 14.00 Uhr, u. n. Vereinbarung

### **Zentralwerkstatt**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K01  
Werkstattleiter: Jan Rettig  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5039  
jan.rettig@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Termine und Betreuung nach Absprache

### **Labor für Bauphysik**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 202 | B 203  
Laborleitung: Peter Stach, Detlef Strothmann  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5033 | - 5025 | - 5096  
peter.stach@hcu-hamburg.de  
detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr

### **Labor für Baustofftechnologie und Bauchemie**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 010a, C 013  
Laborleitung: Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Min. Reza Khorasani  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5788 | - 5775

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 15.00 Uhr

### **Druckerei**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A K05  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5445

In der Druckerei kann mit EC-Karte oder mit Campus-Karte bezahlt werden, Barzahlungen sind nicht möglich. Die Campus-Karte kann im „Magazin“ in der Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A005 beantragt werden, dort wird sie auch ausgegeben.

### **Plotservice**

Tel. +49 (0)40 428 27 - 5251  
plotservice@hcu-hamburg.de

Hebebrandstraße 1  
22297 Hamburg  
Raum A014

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Montag - Freitag 8.00 - 16.00 Uhr  
Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit: Dienstag - Donnerstag 10.00 - 14.00 Uhr

Averhoffstraße 28  
22085 Hamburg  
Raum K6c

Öffnungszeiten während des Semesters: Dienstag und Donnerstag 12.00 - 15.00 Uhr  
Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit: Mittwoch 12.00 - 15.00 Uhr

**Magazin**

Hebebrandstraße 1  
22297 Hamburg  
Raum A 005  
Tel. +49 (0)40 428 27 - 5341  
magazin@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

Averhoffstraße 38  
22085 Hamburg  
Raum K6e  
Tel. +49 (0)40 428 27 - 4387  
magazin@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten während des Semesters: Dienstag - Donnerstag 9.00 - 15.00 Uhr  
Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit: s. Aushang.

Im Magazin kann nur mit der Campus-Karte bezahlt werden, Barzahlungen sind leider nicht möglich. Die sogenannte Campus-Karte wird im Magazin beantragt und ausgegeben: Jeder an der HCU eingeschriebene Studierende, der studiengebührenpflichtig ist, erhält pro Semester ein Guthaben von 90,- €, das aus den Studiengebühren bereitgestellt wird und das in Form von HCU-Werteinheiten auf die Campus-Karte geladen wird.

Mit dem Guthaben der Campus-Card können Studierende der HCU sowohl Materialien erwerben, die im Studium notwendig werden, als auch Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Das Magazin verfügt über eine ständig wachsende Auswahl an Modellbau- und Schreib-Utensilien, mit Unterschrift eines Lehrenden können dort außerdem Bücher bestellt werden. Weitere Leistungen, die durch die Wert-Einheiten der Campus-Karte in Anspruch genommen werden können sind: Arbeiten der Druckerei und des Plotservice, Erstattung von Exkursionskosten und Zuschüsse zu Sprachkursen und Thesis-Kosten, sowie das Aufladen der Campus-Karte und der HCU-Kopierkarte. Bitte denken Sie daran, dass die Campus-Card mit Beginn eines jeden neuen Semesters erneut freigeschaltet werden muss! Die Freischaltung führt das Magazin an den Standorten Hebebrandstraße und Averhoffstraße vor Ort für Sie aus.

Informationen zu weiteren Laboren und Einrichtungen finden Sie auf der Homepage der Hafencity Universität:  
[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu)

## Mensa und Sofa-Café

### **Mensa City Nord des Studierendenwerks Hamburg**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude A

Tel.: +49 (0)40 632 16 35

Fax: +49 (0)40 639 769 12

Öffnungszeiten während des Semesters: Montag – Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr  
Freitag 8.00 – 14.30 Uhr

Die Essens-Ausgabe endet eine ½ Stunde vor Schließung der Mensa!

Aktuelle Speisepläne sowie Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:

[www.studierendenwerk-hamburg.de/essen](http://www.studierendenwerk-hamburg.de/essen)

### **Bistro Averhoffstraße des Studierendenwerks Hamburg**

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 22 69 – 48 44

Fax: +49 (0)40 22 69 – 48 37

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 14.30 Uhr  
Freitag 8.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:

[www.studierendenwerk-hamburg.de/essen](http://www.studierendenwerk-hamburg.de/essen)

### **Sofa Café**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude B

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 19.00 Uhr  
bei Bedarf auch länger!

## Bachelor und Master School

### **Vizepräsident für Lehre und Studium**

Prof. Dr. Harald Sternberg  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 012  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5300  
Fax: +49 (0)40 428 27 - 5399  
harald.sternberg@hcu-hamburg.de

### **Geschäftsführerin Bachelor School**

Nieves Kolbe  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 013  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5318  
Fax: +49 (0)40 428 27 - 5399  
nieves.kolbe@hcu-hamburg.de

### **Geschäftsführerin Master School**

Dr. Pia Salkowski  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 013  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5352  
Fax: +49 (0)40 428 27 - 5399  
pia.salkowski@hcu-hamburg.de

## Research School

### **Vizepräsident für Forschung**

Prof. Dr. Jörg Knieling  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 211  
Tel. +49 (0)40 42827 – 4519  
Fax: +49 (0)40 / 42827 – 4516  
E-Mail: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

### **Geschäftsführer Research School**

Jörn Weinhold  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 210  
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4536  
Fax: +49 (0)40 42827 – 4516  
joern.weinhold@hcu-hamburg.de

## Studiengangsdekane Bachelor School

### **Architektur**

Prof. Reinold Johrendt  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum A 008  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5268 | - 5010  
reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

### **Bauingenieurwesen**

Prof. Dr. Holger Hamfler  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 016  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5600  
holger.hamfler@hcu-hamburg.de

### **Geomatik**

Prof. Dr. Thomas Schramm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum D 004a  
Tel.: +49 (0)40 42827 - 5383  
thomas.schramm@hcu-hamburg.de

### **Kultur der Metropole**

Prof. Dr. Angelus Eisinger  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 124  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4312  
angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Prof. Dr. Gesa Ziemer  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 122  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4381  
gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur**

Susanne Stellwagen  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 109  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5119  
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats BIW**

Kerstin Schirm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 015  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5450  
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 009  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5323  
monika.kaeppner@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats KM**

Liane Mumm  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 130  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4378  
liane.mumm@hcu-hamburg.de

### **Stadtplanung**

Prof. Dr. Dirk Schubert (kommiss.)  
Winterhuder Weg 29, 22297 Hamburg  
Raum 411  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4549  
martin.wickel@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung**

Christina Blume  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 209  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4514  
christina.blume@hcu-hamburg.de

## Studiengangsdekane Master School

### **Architektur**

Prof. Dr. Wolfgang Willkomm  
Raum B 109  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5010  
wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur**

Susanne Stellwagen  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B109  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5011  
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

### **Bauingenieurwesen | Architectural Engineering**

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel (kommiss.)  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 018  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5342  
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats BIW | AE**

Kerstin Schirm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg,  
Raum C015  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5450  
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

### **Geomatik**

Prof. Dr. Jochen Schiewe  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum D012  
Tel.: +49 (0)40 42827 - 5442  
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

### **Ressource Efficiency in Architecture and Planning**

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B205a  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5095  
wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

### **Stadtplanung**

Prof. Dr. Dirk Schubert  
Winterhuder Weg 29 - 31, 22085 Hamburg  
Raum 208  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4513  
dirk.schubert@hcu-hamburg.de

### **Urban Design**

Prof. Bernd Kniess  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 126  
Tel.: +49 (0)40 428 27 -4340 | - 4341  
bernd.kniess@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B013  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5323  
monika.kaepfner @hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats REAP**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B013  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5323  
monika.kaepfner @hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung**

Christina Blume  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 209  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4514  
christina.blume@hcu-hamburg.de

## Studium Fundamentale

### **[Q]Studies | Studium Fundamentale Programmdirektion**

Prof. Dr. Regula Valérie Burri  
Winterhuder Weg 31, 22085 Hamburg  
Raum 509a  
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4599  
Fax: +49 (0)40 42827 – 4348  
regula.burri@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat der [Q]Studies | Studium Fundamentale**

Susanne Wilkens  
Averhoffstraße 38, 22085  
Hamburg Raum 130  
Tel. +49 (0)40 42827 - 4389  
susanne.wilkens@vw.hcu-hamburg.de

## Studierendenvertretung

### **Studierendenparlament - StuPa**

Allgemeine E-Mail-Adresse: [stupa@hcu-hamburg.de](mailto:stupa@hcu-hamburg.de)

#### ***Präsident***

Jesper Schulz  
Studiengang Geomatik  
[jasper.schulz@hcu-hamburg.de](mailto:jasper.schulz@hcu-hamburg.de)

#### ***Stellvertretende Präsidentin***

Kristi Grünberg  
Studiengang Stadtplanung  
[kristi.gruenberg@hcu-hamburg.de](mailto:kristi.gruenberg@hcu-hamburg.de)

#### ***Schriftführer***

Philipp Nögel  
Fachrichtung Stadtplanung  
[philipp.noegel@hcu-hamburg.de](mailto:philipp.noegel@hcu-hamburg.de)

## **Allgemeiner Studierendenausschuss AStA**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B106

Tel. +49 (0)40 428 27 - 5805

Fax +49 (0)40 428 27 - 5356

asta@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Montag 14.00 – 16.00,  
Dienstag, Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 16.00 Uhr,  
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

### ***Vorsitz des AStA***

Tim Hansen (Vorsitzender)

Studiengang Architektur

vorstand-asta@hcu-hamburg.de

Sophie Kuhnt (Stellvertretender Vorsitzende)

Studiengang Bauingenieurwesen

vorstand-asta@hcu-hamburg.de

### ***Finanzreferentin des AStA***

Ricarda Steffen

Studiengang Architektur

finanzen-asta@hcu-hamburg.de

### ***Sekretärin der Studentischen Gremien***

Elke Jarm

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum B106

Tel.: +49 (0)40 428 27 -5665

Fax: +49 (0)40 428 27 - 5356

elke.jarm@hcu-hamburg.de

## **Fachschaftsräte (FSR)**

### **FSR**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
FSR-Raum C006  
fsr@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten siehe: [www.hcu-campus.de/fsr](http://www.hcu-campus.de/fsr)

### ***E-Mail Adressen der Fachschaftsräte der Studiengänge:***

fsr-architektur@hcu-hamburg.de  
fsr-biw@hcu-hamburg.de  
fsr-geo@hcu-hamburg.de

### ***FSR Stadtplanung***

Raum P09  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Kontakt E-Mail-Adresse:  
fsr-stadtplanung@hcu-hamburg.de

### ***FSR Kultur der Metropole***

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Kontakt E-Mail-Adresse:  
fsr-kulturdermetropole@hcu-hamburg.de

### ***Urban Design***

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Kontakt E-Mail-Adresse:  
fsr-ud@hcu-hamburg.de

Informationen zu den studentischen Gremien sowie Hinweise zu aktuellen Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet:

[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/gremien/studierendenvertretung](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/gremien/studierendenvertretung)

[www.hcu-campus.de](http://www.hcu-campus.de)

## Beauftragte

### **Gleichstellungsbeauftragte der HCU Hamburg**

Prof. Katrein Wurzbacher  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum A009  
Tel. +49 (0)40 / 42827 – 5255  
gleichstellung@hcu-hamburg.de

Für alle Belange der Gleichstellung – Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Kritik – wenden Sie sich bitte an:  
gleichstellung@hcu-hamburg.de

### **Beauftragte für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender**

Udo Freier  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum D110a  
Tel. +49 (0)40 42827 – 5311  
udo.freier@hcu-hamburg.de

Informationen zu weiteren Gremien wie Hochschulsenat, Hochschulrat u. a. sowie vollständige Verzeichnisse der Mitglieder der Gremien finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:  
[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu)

---

**Hinweis:** Die Inhalte des Vorlesungsverzeichnisses sind ohne Gewähr. Für Änderungen in den Lehrveranstaltungsprogrammen sowie bei Fristen und Terminen beachten Sie bitte die Aushänge an den Standorten der HCU Hamburg und die Aktualisierungen auf der Website der HCU: [www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de).

# Architektur | Bachelor

## Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Bachelor Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich bei allen Semestern auf die Prüfungsordnung 2009. Bei Lehangeboten aus dem Wahlfachbereich unterscheiden sich die Modulnummern nach Wahlpflichtfächern aus dem Angebot der Architektur und Wahlfächern aus dem Gesamtangebot der HCU.

Bei den Wahlpflicht- und Wahlfachangeboten können nach Absprache mit dem Lehrenden je nach erbrachter Leistung 2 oder 3 Credit Points erreicht werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl können einzelne Veranstaltungen kurzfristig entfallen.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehangebots vor.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Architektur 2009	33
Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009)	
Arc_B0101 Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe A	34
Arc_B0101 Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe B	34
Arc_B0101 Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe C	35
Arc_B0101 Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe D	35
Arc_B0101 Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe E	36
Arc_B0102-01 Freies Gestalten - Gruppe A	36
Arc_B0102-01 Freies Gestalten - Gruppe B	37
Arc_B0102-01 Freies Gestalten - Gruppe C	37
Arc_B0102-01 Freies Gestalten - Gruppe D	38
Arc_B0102-01 Freies Gestalten - Gruppe E	38
Arc_B0102-02 Darstellen (DarGeo)	39
Arc_B0102-02 Darstellen (DarGeo)	39
Arc_B0102-02 Darstellen (Freihandzeichnen)	40
Arc_B0103 Baukonstruktion I - Gruppe A	40
Arc_B0103 Baukonstruktion I - Gruppe B	41
Arc_B0103 Baukonstruktion I - Gruppe C	41
Arc_B0103 Baukonstruktion I - Gruppe D	42

Arc_B0103 Baukonstruktion I - Gruppe E	42
Arc_B0104-01 Tragwerksentwurf I	43
Arc_B0105-01 Bauphysik	43
Arc_B0106-01 Geschichte und Theorie der Architektur I	44

### Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)

Arc_B0301-01 Entwerfen III - Wohnen auf dem Lande - Wohnhöfe	44
Arc_B0301-01 Entwerfen III	45
Arc_B0301-01 Entwerfen III	45
Arc_B0301-02 Gebäudelehre I	46
Arc_B0302 Baukonstruktion III - Stahlbau	46
Arc_B0303 Tragwerksentwurf III	47
Arc_B0304-01 Energieoptimiertes Bauen II	47
Arc_B0304-02 Gebäudetechnik II	48
Arc_B0304-03 Baustoffe	48
Arc_B0305-01 Privates Baurecht	49
Arc_B0305-02 Öffentliches Baurecht	49

### Lehrangebote 5 Semester (BSPO 2009)

Arc_B0501 Entwerfen V - Schinkelwettbewerb A+I	50
Arc_B0501 Entwerfen V - Zwischenort in Hamburg	50

Arc_B0501 Entwerfen V - entwerfen _ wohnen+ _ im stadträumlichen Kontext	51
Arc_B0501 Entwerfen V	51
Arc_B0502-01 Landschaft (alternativ zu Stadt)	52
Arc_B0502-02 Stadt (alternativ zu Landschaft)	52
Arc_B0503-01 Geschichte und Theorie der Architektur III	53
Arc_B0503-02 Geschichte und Theorie der Architektur IV	53
Arc_B0504-01 Bau- und Planungsleistung in der Marktwirtschaft	54
Arc_B0504-02 Planungs- und Baumanagement	54
Wahlfachangebote (BSPO 2009)	
ARC_B0603/0604 WF Aktzeichnen	55
ARC_B0603/0604 WF Portraitzeichnen	55
ARC_B0603/0604 WF Baustoffe II / Baustoffanwendung, Vertiefung	56
ARC_B0603/0604 WF Bauzustandsanalyse / Bauinstandsetzungstechnologie I	56
ARC_B0603/0604 WF solar_SKIN/Einführung in das integrale Gestalten mit Photovoltaik	57
ARC_B0603/0604 WF Modellfotografie	57
ARC_B0603/0604 WF Fotografie für Architekten	58
ARC_B0603/0604 WF Interdisziplinäres Seminar HCU-NeuBAUstelle	58
ARC_B0603/0604 WF Raumakustik	59
ARC_B0603/0604 WF Schallschutz	59

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
CP						
70 Entwurf und Gestaltung	<b>Arc_B0101</b> 10 Entwurf I  <b>Arc_B0102</b> 5 Gestalten I	<b>Arc_B0201</b> 10 Entwurf II  <b>Arc_B0202</b> 5 Gestalten II	<b>Arc_B0301</b> 10 Entwurf III Gebäudelehre I	<b>Arc_B0401</b> 10 Entwurf IV Gebäudelehre II  <b>Arc_B0402</b> 5 Stadt und Raum	<b>Arc_B0501</b> 10 Projekt  <b>Arc_B0502_1</b> 5 Landschaft alternativ: <b>Arc_B0502_2</b> 5 Stadt	
40 Konstruktion und Technik	<b>Arc_B0103</b> 5 Konstruktion I  <b>Arc_B0104</b> 3 Tragwerksentwurf I	<b>Arc_B0203</b> 5 Konstruktion II  Tragwerksentwurf II 2  <b>Arc_B0105</b> 2 Physik + Technik I  Physik + Technik II 3	<b>Arc_B0302</b> 5 Konstruktion III  <b>Arc_B0303</b> 5 Tragwerksentwurf III  <b>Arc_B0304</b> 5 Physik + Technik III	<b>Arc_B0403</b> 5 Detailbearbeitung im Entwurf  -Bauko -TWE -Physik + Technik		
15 Geistes- und Sozialwiss.	<b>Arc_B0106</b> 3 Geschichte und Theorie der Architektur I	Geschichte und Theorie der Architektur II 2		<b>Arc_B0404</b> 5 Planungstheorie und Architektursoziologie	<b>Arc_B0503</b> 5 Geschichte und Theorie der Architektur III + IV	
15 Bauökonomie und Baurecht			<b>Arc_B0305</b> 5 Baurecht	<b>Arc_B0405</b> 5 Bauökonomie I	<b>Arc_B0504</b> 5 Bauökonomie II	
15 Wahlmodule						<b>Arc_B0602</b> 5 Stegreife  <b>Arc_B0603</b> 5 Wahlpflichtfächer (WP) aus Lehrangebot Architektur  <b>Arc_B0604</b> 5 Wahlfächer frei wählbar
15 Studium Fundamentale	<b>Arc_BSF01</b> 2 Studium Fundamentale I	<b>Arc_BSF02</b> 3 Studium Fundamentale II			<b>Arc_BSF03</b> 5 Studium Fundamentale III	<b>Arc_BSF04</b> 5 Studium Fundamentale IV
10 Thesis						<b>Arc_B0601</b> 10 Bachelor-Thesis

## Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe A

*Prof. Lothar Eckhardt*

Donnerstag, 8:15-13:45 Uhr, CN A007

Seminar, Übung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Wie entsteht Architektur? Am Anfang steht ein experimentelles Erproben der dynamischen Beziehungen zwischen Körper, Bewegung/Nutzung, Ort und Raum. Daraus werden durch unterschiedliche Interpretationen Raumkonfigurationen abgeleitet und in großen Modellen umgesetzt. Es geht um Form(findung), Formbedeutung, funktionale Prozesse, einfache und komplexe Strukturen, gebundene und freie Geometrien, Ordnung/Nichtordnung, Materialien und Farbe. Anschließend wird an einer kleinen Aufgabe ein gegebenes Nutzungsprogramm in Architektur umgesetzt. Begleitung durch Vorlesungen und eine Tagesexkursion.

---

## Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe B

*Prof. Florian Fink*

Donnerstag, 8:15-13:45 Uhr, CN A008

Seminar, Übung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Prozess des Entwerfens als wichtige Grundqualifikation des Architektenberufes in differenzierten Schritten kennen zu lernen. Als Einführung werden auf Grundlage dynamischer, raumerzeugender Bewegungsformen architektonische Formfindungsübungen auf intuitive Weise bearbeitet. Auf Grundlage der in Vorübungen erarbeiteten Entwurfsmethoden wird im Anschluss eine kleine, landschaftsbezogene Entwurfsaufgabe bearbeitet.

## Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe C

*Prof. Gesine Weinmiller*

Donnerstag, 8:15-13:45 Uhr, CN A101

Seminar, Übung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Die Hinführung eines jeden einzelnen Studenten, seine Architekturauffassung aus den unendlichen Möglichkeiten zu entwickeln ist zentrales Anliegen dieses Kurses.

Diese eigene Handschrift kann nur anhand verschiedener Entwürfe entwickelt werden.

Dabei geht es nicht um geschmackliche oder stilistische Vorlieben, sondern um das Suchen eines Konzeptes, der Essenz eines Problems, das nicht aus vielen Lösungen zu verschiedenen Detailpunkten besteht. Dieses konzeptionelle Arbeiten dient dann nicht nur zur Findung einer Grundidee, sondern Ziel ist es, diese Leitgedanken auch in der Arbeit am Detail zu bewahren.

---

## Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe D

*Prof. Anne Rabenschlag*

Donnerstag, 8:15-13:45 Uhr, CN A102

Seminar, Übung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Entwerfen ist Intuition, hinsehen, ausprobieren, verwerfen, suchen

Entwerfen ist ein Prozess in vielen differenzierten Schritten und unterschiedlichen Methoden, mit Randbedingungen, die es i.d.R. zu beachten gilt

Entwerfen ist gestalten und konstruieren, entwerfen ist experimentieren und realisieren.....

Mehrere Einzelübungen bis zum kleinen Entwurf bieten die Chance eine eigene Handschrift zu finden ?

## Einführen Entwerfen und Entwerfen - Gruppe E

*Maurice Paulussen*

Donnerstag, 8:15-13:45 Uhr, CN B206

Seminar, Übung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: mp@wonderstudio.eu

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Freies Gestalten - Gruppe A

*Prof. Lothar Eckhardt*

Donnerstag, 14:15-16:30 Uhr, CN A007

Seminar, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Von der Spur zur Linie, zur Fläche, zum Volumen/Raum: Form- Experimente in verschiedenen Darstellungsformen und Materialien; Skizzierübungen; Museumsbesuche mit Vor-Ort-Zeichnen; zeichnen nach der Natur.

Regelmäßige Teilnahme sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben sind Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

## Freies Gestalten - Gruppe B

*Ulrich von Bock*

Dienstag, 16:15-18:30 Uhr, CN B206

Seminar, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [uli.von.bock@gmx.de](mailto:uli.von.bock@gmx.de)

Inhalt:

Praxisgebundene Themenstellung

mit Schwerpunkt Freihandzeichnen und Skizzieren

Beobachten, Analysieren, Erfassen, Verändern, Entwickeln von Alternativen, Erlernen von graphisch-gestalterischen Grundlagen— Grundlagen der perspektivischen Darstellung von Architektur, Landschaft und Objekten, Farb-, Material-, und Detail-Studien

Ziele:

Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, Abstrahieren und Reduzieren, Entscheidungssicherheit von Planung trainieren, Transfer auf andere Situationen- neue Sicht auf gestalterische Prozesse--- Erstellen eines individuellen Skizzenbuches

---

## Freies Gestalten - Gruppe C

*Prof. Gesine Weinmiller*

Donnerstag, 14:15-16:30 Uhr, CN A101

Seminar, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de](mailto:gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de)

Der Kurs freies Gestalten ist in Verbindung mit dem Entwurf für das erste Semester zu absolvieren. Hier werden einerseits die Grundlagen für den eigenen Strich gelegt, die diversen Facetten des Gestaltens im Zusammenhang mit dem Entwurf gelehrt und in verschiedenen Tagesexkursionen das Handwerkszeug eines Architekten vermittelt.

Auch die Ortung der eigenen Arbeit in Bezug auf alles schon Gedachte wird Thema in diesem Seminar sein.

## Freies Gestalten - Gruppe D

*Jaakov Blumas*

Donnerstag, 14:15-16:30 Uhr, CN B206

Seminar, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [info@jaakov.blumas.net](mailto:info@jaakov.blumas.net)

Die Konzeption des Kurses stützt sich einerseits auf die wahrnehmungspsychologischen Untersuchungen von Rudolf Arnheim (Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges) und Wolfgang Metzger (Gesetze des Sehens) und sucht andererseits die Umsetzung in der praktischen Arbeit mit gestalterischem Material. Kohle, Tusche, Acryl – also Zeichen und Malmaterial – sind nur der Stoff für die Arbeit, mit dem die Gesetzmäßigkeiten des bildnerischen Denkens erprobt und gestalterische Erfahrungen gemacht werden. Im Kurs geht es nicht nur um das Erlernen von praktischen Fertigkeiten, sondern um die Schärfung der bewussten Wahrnehmung. Auch wenn hauptsächlich in zwei Dimensionen gearbeitet wird, spielt Raum eine wichtige Rolle in dem Unterricht. Gebauter Raum, realer Raum, empfundener Raum. Die Art, wie wir den Raum wahrnehmen, wird bestimmt durch unsere Physiologie. Mit gezielter Handlung können wir den Raum bestimmen, erweitern, verändern. Wir können die Reihenfolge wählen, mit der wir den Raum „abtasten“)

---

## Freies Gestalten - Gruppe E

*Harald Worreschk*

Montag, 10:15-13:30 Uhr, CN BK03

Seminar, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [harald@worreschk.de](mailto:harald@worreschk.de)

Erstellen einer freien Plastik/Skulptur. Arbeiten in Ton, Gips, Stein, div. Materialien. Erarbeitung formaler Bewertungskriterien / Aspekte kreativer Prozesse... das eigene gestalterische Temperament x professionelle Selbstverpflichtung ...

## Darstellen - DarGeo

*Andreas Cleve*

Freitag, 8:15-15:45 Uhr, CN A102

Seminar, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0102-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: mail@cleveonline.de

Darstellende Geometrie:

Grundlagenvermittlung als Basis der räumliche Erfassung der vorhandenen und projizierten Umwelt mit Schwerpunkten in Hinsicht auf aktuelle Anforderungen an die Architekturdarstellung wie Sonnenschutz und Verschattung sowie Rekonstruktion des Standpunkts in der Perspektive für Fotomontagen und Integration digitaler Zeichenelemente.

---

## Darstellen - DarGeo

*Karsten Apelt*

Freitag, 8:15-15:45 Uhr, CN A008

Seminar, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0102-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: kapelt@archivision.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

## Darstellen - Freihandzeichnen

*Hauke Huusmann*

Freitag, 8:15-15:45 Uhr, CN B206

Seminar, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0102-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: mail@hauke-huusmann.de

Freihandzeichnerisches räumliches Darstellen von gebauter Architektur und Architekturdetails in Form von perspektivischen bzw. isometrischen Skizzen, aus sowohl innenräumlichen als auch außenräumlichen Bereichen. Schulung des räumlichen Sehens durch freihändiges Abschätzen der Proportionen und Schulung des Vorstellungsvermögens für architektonische Entwurfsaufgaben. Analysierendes Zeichnen zur Aufdeckung gestalterischer Qualitäten gebauter Architektur.

---

## Baukonstruktion I - Gruppe A

*Prof. Wolfgang Willkomm*

Mittwoch, 8:15-13:45 Uhr, CN Zelt / A006

Vorlesung, Seminar, Übung; 6 SWS

Modul: Arc\_B0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z.B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfs-Übungen mit Mindestnote 4,0.

## Baukonstruktion I - Gruppe B

*Prof. Florian Fink*

Mittwoch, 8:15-13:45 Uhr, CN Zelt / A008

Vorlesung, Seminar, Übung; 6 SWS

Modul: Arc\_B0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [florian.fink@hcu-hamburg.de](mailto:florian.fink@hcu-hamburg.de)

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z.B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfs-Übungen mit Mindestnote 4,0.

---

## Baukonstruktion I - Gruppe C

*Prof. Anne Rabenschlag*

Mittwoch, 8:15-13:45 Uhr, CN Zelt / A102

Vorlesung, Seminar, Übung; 6 SWS

Modul: Arc\_B0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de](mailto:anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de)

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z.B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfs-Übungen mit Mindestnote 4,0.

## Baukonstruktion I - Gruppe D

*Lars Wittorf*

Mittwoch, 8:15-13:45 Uhr, CN Zelt / A007

Vorlesung, Seminar, Übung; 6 SWS

Modul: Arc\_B0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [hcu@larswittorf.com](mailto:hcu@larswittorf.com)

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenerkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z.B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfs-Übungen mit Mindestnote 4,0.

---

## Baukonstruktion I - Gruppe E

*Jonathan Bilgeshausen*

Mittwoch, 8:15-13:45 Uhr, CN Zelt / A004

Vorlesung, Seminar, Übung; 6 SWS

Modul: Arc\_B0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [jonathan.bilgeshausen@hcu-hamburg.de](mailto:jonathan.bilgeshausen@hcu-hamburg.de)

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenerkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z.B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfs-Übungen mit Mindestnote 4,0.

## Tragwerksentwurf I

*Prof. Michael Staffa / Björn Wolke*

Freitag, 16:15-17:45 Uhr, CN Zelt

Vorlesung, Übung; 2 SWS

Modul: Arc\_B0104-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Einführung in die Grundlagen statisch tragender Bauteile und die Denkweise der Bauingenieure

---

## Bauphysik

*Prof. Udo Dietrich*

Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, CN Zelt

Vorlesung; 2 SWS

Modul: Arc\_B0105-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Das physikalische Verhalten von Baustoffen und Baukonstruktionen wird in qualitativen Zusammenhängen dargestellt, wo erforderlich ergänzt durch quantitative Berechnungen. Alle wichtigen Baukonstruktionen werden in ihren physikalischen Eigenschaften betrachtet. Die zugehörigen Nachweisverfahren und gesetzlich vorgeschriebene Mindest- und darüber hinaus gehende Anforderungen werden in Grundlagen vermittelt.

Die Themen sind: Wärme, Speicherung und Transport von Wärme. Die wärmedämmende Qualität einer Baukonstruktion. Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung. Luftfeuchte und Baukonstruktion. Wärmebrücken. Die wichtigsten Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten.

## Geschichte und Theorie der Architektur I

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, CN Zelt

Vorlesung; 2 SWS

Modul: Arc\_B0106-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung im ersten Semester ist eine Einführung in die Geschichte und Theorie der Architektur. Das Fach versteht sich einerseits als Bildungsfach und andererseits als Ort der Vermittlung von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und ihrer Theorie. Vermittelt wird ein Basiswissen über die Entwicklung der Architektur in ihren verschiedenen Epochen, die zur Verständigung notwendige Fachsprache und die Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebautem. Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch-kritische Wertung. Gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

---

## Entwerfen III - Wohnen auf dem Lande - Wohnhöfe

*Prof. Bernd Kritzmann / Nicki Fleischmann*

Donnerstag, 8:15-13:45 Uhr, CN A004

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0301-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Städtebauliche und architektonische Entwicklung einer Wohnsiedlung für die zukünftige Wohn- und Arbeitssituation im heimischen Umfeld. Konzeptionelle Überlegungen zum Thema: Wohnen und Arbeiten auf dem Lande unter der besonderen Berücksichtigung der Anbindung an eine Metropole. Entwurfsliche Ausarbeitung bis zu Fertigstellung von verwertbaren Plänen.

## Entwerfen III

*Prof. Klaus Sill*

Donnerstag, 8:15-13:45 Uhr, CN B215

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0301-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 35

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Entwürfe an der komplexen Schnittstelle von Stadt / Objekt / Programm / Konstruktion

Die Bearbeitung dieses 2-semesterigen Entwurfskurses erfolgt in aufeinander aufbauenden Teilschritten.

Das Entwurfsprojekt ist interdisziplinär konzipiert, die Intergration der Fächer

Tragwerksentwurf, Baukonstruktion und Energieoptimiertes Bauen erfolgt schwellenlos und entwurfsinspirierend.

---

## Entwerfen III

*Marc-Olivier Mathez*

Donnerstag, 8:15-13:45 Uhr, CN A006

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0301-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: mathez@mathez.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

## Gebäudelehre I

*Prof. Klaus Sill*

Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr, CN B215

Vorlesung; 2 SWS

Modul: Arc\_B0301-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Baukonstruktion III - Stahlbau

*Prof. Bernd Kritzmann / Bernd Dahlgrün / Bernd Joachim Rob / René Schneiders*

Dienstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A112 / A008 / A004 / A007

Vorlesung, Übung; 6 SWS

Modul: Arc\_B0302

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

- Konstruktions- und Materialeigenschaften im Stahlbau aufbauend auf Vorkenntnissen des 1. und 2. Semesters  
Konstruktion I und II
- Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile (Auswahl)
- Vorlesungsbegleitende Übungen im anschließenden Seminar

## Tragwerksentwurf III

*Prof. Michael Staffa / Björn Wolke*

Freitag, 10:15-11:45 Uhr, CN A113

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Arc\_B0303

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Einführung in die Tragwerke des Geschossbaus: Bausysteme, Stahlbetonbau, Verbundbau, Mauerwerk, Gebäudeaussteifung, Abfangungen, Gründungen, Vordimensionierung

Die Vorlesung bereitet den Tragwerksentwurf am eigenen Entwurf 3/4 vor, der dann detailliert im 4. Semester ausgearbeitet wird.

---

## Energieoptimiertes Bauen II

*Prof. Udo Dietrich*

Dienstag, 12:15-13:45 Uhr, CN A113, ab 6.12.11

Vorlesung, Übung; 1 SWS

Modul: Arc\_B0304-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Nach Abschluss der Vorlesung im 2. Semester wird nun im 3. Semester die eigentliche Semesterarbeit am Projekt 3 bearbeitet. Hierfür gibt es in wenigen Unterrichtseinheiten (wird angekündigt und ausgehängt) die notwendigen Einführungen in die EDV-Programme PRIMERO-Licht und PRIMERO-Sommer. Parallel zu den Korrekturen durch die Projektbetreuer gibt es eine Korrektur zum Stand der Semesterarbeit.

Die Bewertung des abschließenden, zusammenfassenden Erläuterungsberichtes führt zur Endnote für das Fach.

## Gebäudetechnik II

*Prof. Peter Braun*

Montag, 12:15-13:45 Uhr, CN A113

Vorlesung, Übung; 3 SWS

Modul: Arc\_B0304-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Technologische Entwicklungen sind wichtige Innovationen in der Architektur. Das Fachgebiet Gebäudetechnik bildet in Lehre und Forschung die Schnittstelle zwischen den Ingenieurfachdisziplinen und dem Architekten als Team-Koordinator in einem integralen Planungsprozess. Absolventen müssen die technische Kompetenz besitzen, die Ingenieurfachdisziplinen grundlegend zu verstehen und gemeinsam mit Fachingenieuren integrierte Gesamtkonzepte zu entwickeln. In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Technischen Ausbaus vermittelt: Heizen-Lüften-Klimatisieren: wie entsteht ein zukunftssicheres Energiekonzept? Wie wird der Restenergiebedarf energiesparender Gebäude gedeckt? Welche technischen Geräte sind hierfür erforderlich und wie lassen sich diese ästhetisch ansprechend integrieren? Elektroplanung: Lichtschalter hinter der Tür? Steckdosen, wo keiner sie braucht? Was ist eine \*\*\*-Ausstattung? Die Elektroplanung ist Architektenaufgabe! Lichtplanung: wieviel Licht braucht der Mensch? Was ist bei der Auswahl von Leuchten und Lampen zu beachten? Welchen Einfluß hat das Tageslicht auf die Kunstlichtplanung?

---

## Baustoffe

*Prof. Wolfgang Willkomm / Leonid Perl*

Dienstag, 12:15-13:45 Uhr, CN A113, bis 29.11.11

Laborpraktikum siehe Stundenplan

Vorlesung, Übung Laborpraktikum; 1 SWS

Modul: Arc\_B0304-03

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Lernziel: Vermittlung von Grundkenntnissen der wichtigsten Materialgruppen und ihres Verhaltens für den konstruktiven Entwurf sowie Anschauung durch Laborübungen. Lerninhalte: Eigenschaften und Einsatzbedingungen der Baustoffe, Baustoffkombinationen und neuen Baustoffentwicklungen in den folgenden Materialgruppen: mineralische Baustoffe, Metalle, Holz und organische Materialien, Kunststoffe, Glas. Lehrformen: seminaristische Vorlesungen mit Diskussionen, Übungen und Baustofftests im Labor mit studentischen Analyseberichten. Voraussetzung für die Anerkennung der Leistungen und Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, Anerkennung und Benotung der Übungsarbeit mit mindestens 4,0 und Anerkennung des Laborberichtes.

## Privates Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, CN A112

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0305-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Öffentliches Baurecht

*Prof. Beata Huke-Schubert / Rüdiger Junge*

Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, CN A113

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0305-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: Ruediger.Junge@bsu.hamburg.de

Die Lehrveranstaltung umfasst eine Vorlesung mit integriertem Übungsanteil. Die Vorlesung soll einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts geben. Auf der Grundlage von Projekt- und Fallbeispielen werden insbesondere behandelt die Grundzüge des Planungsrechts (insb. Art der Nutzung, Maß der Nutzung, Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen, Bauen im unbeplanten Innen- und Außenbereich, Vorweggenehmigungsreife und Befreiungen), die Abstandsflächenregelungen, die Genehmigungsverfahren anhand der Hamburgischen Bauordnung, die Struktur der Landesbauordnung, Brandschutz und Rettungswege.

Um die Wirkungsweise des öffentlichen Baurechts und seine Bedeutung für die Praxis besser zu vermitteln, wird die Vorlesung mit einer Übung kombiniert: Für ein konkretes Grundstück sollen - auf der Grundlage eines hochbaulichen Vorentwurfs - gruppenweise die baurechtlichen Anforderungen erarbeitet und mit den Entwürfen dargestellt werden.

## Entwerfen V - Schinkelwettbewerb A+I

*Prof. Klaus Sill / Prof. Michael Staffa / Prof. Annette Bögle*

Mittwoch, 17:00-19:45 Uhr, CN B215 / B206

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0501

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Interdisziplinäres Entwurfsseminar in Kooperation mit Prof. Anette Bögle [BIW] und Prof. Michael Staffa [ARCH.]

Thema: Schinkelwettbewerb 2012 Ideale Realitäten

In diesem Seminar werden in interdisziplinären Gruppen Beiträge für den renommierten Schinkelwettbewerb erarbeitet. Die Aufgabe besteht in der Neuordnung der Freundschaftsinsel in der Havel in Potsdam mit neuen Brücken zur Verbindung der beiden angrenzenden Stadtteile.

Eine Exkursion nach Potsdam ist vorgesehen.

Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe der Arbeitsgruppe A+I für die Zusammenarbeit von Architektur- und Bauingenieurstudierenden.

---

## Entwerfen V - Zwischenort in Hamburg

*Hannah Jonas / Francois von Chappuis*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A101

Seminar, Projekt; 6 SWS

Moduls: Arc\_B0501

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: hannah.jonas@hcu-hamburg.de

Das Erlernen methodischer Vorgehensweisen zur Lösung von Architekturaufgaben ist das Ziel dieses Kurses.

Das Thema ist durch einen prägnanten Ort in Hamburg zwischen städtischer Struktur und Parklandschaft gesetzt, die Aufgabe soll anhand der vorgegebenen Nutzung typologisch gelöst werden. Hierzu ist ein Entwurf anhand von gestalterischen Fragestellungen zu entwickeln, durch die Arbeit am Projekt ist das architektonische Denken zu erlernen. Innerhalb eines Semesters sollen die Studenten in einzelnen Schritten Fähigkeiten entwickeln, um gestalterische Aufgaben zu erkennen, zu analysieren und entsprechende räumliche Konzepte und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

## Entwerfen V - entwerfen \_ wohnen+ \_ im stadträumlichen Kontext

*Prof. Anne Rabenschlag*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A102

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0501

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de](mailto:anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de)

Entwerfen von Wohnraum und die Auseinandersetzung mit Stadtraum stehen gleichwertig nebeneinander : konzeptionelle Bestandsanalyse und neue Wohnformen werden in Einzelübungen bis zum Gesamtentwurf entwickelt

---

## Entwerfen V

*Prof. Florian Fink*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN D112

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_B0501

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [florian.fink@hcu-hamburg.de](mailto:florian.fink@hcu-hamburg.de)

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

## Landschaft (alternativ zu Stadt)

*Prof. Christiane Sörensen / Karoline Liedtke*

Dienstag, 10:15-13:45 Uhr, CN A112 / A102

Vorlesung, Übung, Exkursion; 4 SWS

Modul: Arc\_B0502-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: karoline.liedtke@hcu-hamburg.de

Der Modulteil Landschaft beschreibt ein Seminar, welches sich mit den landschaftsarchitektonischen Grundelementen: Grenze, Wege und Bewegung, Wasser, Vegetation, Dynamik und Zeit in einem ausgewähltem Raum oder Gebiet befasst. Das Seminar führt anhand analytischer Übungen und theoretischer Vorträge in das landschaftsarchitektonische Verstehen und Entwerfen ein. Aus den Wahrnehmungen vor Ort, den Kenntnissen der landschaftsarchitektonischen Typologien und eigenen Vorstellungen zum Raum entwickeln die Studierenden ein Projekt. Innerhalb dessen Entwicklung machen sie sich mit dem Skizzieren, wie auch dem Modellbau als Entwurfsmethoden und landschaftsarchitektonischer Plandarstellung vertraut. Der Seminarprozess wird von Vorlesungen, Exkursionen und Kritiken begleitet.

---

## Stadt (alternativ zu Landschaft)

*Jo Claussen-Seggelke / Torsten Wild*

Dienstag, 8:15-15:45 Uhr, CN A112 / A007

Vorlesung, Übung, Exkursion; 4 SWS

Modul: Arc\_B0502-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: jo@claussen-seggelke.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

## Geschichte und Theorie der Architektur III

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 14:15-15:45 Uhr und 16:15-17:45 Uhr, CN A006

Mittwoch, 8:15-9:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0503-01

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil I eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

---

## Geschichte und Theorie der Architektur IV

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 18:15-19:45 Uhr, CN A006

Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr und 12:15-13:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0503-02

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil 2 eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

## Bau- und Planungsleistung in der Marktwirtschaft

*Prof. Reinhold Johrendt*

Freitag, 8:15-13:45 Uhr, CN A112 / A007

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Moduls: Arc\_B0504-01

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Der Wettbewerb um die besten Ideen ist Kern des Berufes Architekt. Spätestens wenn aus diesen Ideen gebaute Wirklichkeit werden soll, stehen wir vor der Herausforderung Kreativität und Ökonomie miteinander verbinden zu müssen.

Als Anbieter von Planungsleistungen stehen wir im Wettbewerb um Aufträge. Warum und wie bekomme ich ein Honorar? Darf es etwas weniger sein?

Als Treuhänder des Bauherrn kümmern wir uns um die Auswahl der Handwerker für die verschiedenen benötigten Bauleistungen? Wie geht das grundsätzlich? Was muss ich als Architekt davon mindestens wissen?

---

## Planungs- und Baumanagement

*Prof. Wolff Mitto*

Freitag, 8:15-13:45 Uhr, CN A112 / A006

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0504-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: wolff@mitto-architekten.de

Kompetenz des Generalisten - Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte. Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung. Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren. Lernziel: Erfassen, Bewerten und Steuern eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle; Wissen über die Projektbeteiligten und ihre vernetzten Tätigkeiten; Training soft skills - die Qualität der Teamarbeit ist auch Teil der Bewertung.

## WF Aktzeichnen

*Prof. Armin Sandig*

Mittwoch, 14:15-15:45 Uhr, CN B206

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: a.sandig@fadk.de

---

## WF Portraitzeichnen

*Prof. Armin Sandig*

Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr, CN B206

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: a.sandig@fadk.de

## WF Baustoffe II / Baustoffanwendung, Vertiefung

*Prof. Jens Zipelius*

Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Das bestehende Angebot der Baustoff-Vorlesung von Prof. Dr. Willkomm wird als eine Basiswissenseinheit bereits angeboten und ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Vertiefungsvorlesungen und Übungen. In der Vorlesung Baustoffe II wird das Basiswissen über Baustoffe und deren Anwendung in der Planung, Beispiele funktionstauglicher Detailausführung sowie die richtige Baustoffwahl anhand von Praxisbeispielen und regelmäßigen Übungen zum Thema vertieft. Baustoffproben und Baustoff-Handmuster werden vorgestellt und deren Unterschiede erklärt und deren Anwendungsbereiche dargestellt. Es werden z.B. konstruktive Regelquerschnitte, Bauteilanschlüsse, Durchdringungen, Abdeckungen und Abdichtungen in Verbindung mit aktuellen Wärmeschutzanforderungen im materilabezogenen Kontext nach den allg. anerkannten Regeln der Technik vorgestellt und besprochen. Als Prüfung wird eine Semesterhausarbeit durchgeführt, für die ausreichend Zeit eingeräumt wird. Es werden Unterlagen der Reihe „Materialien“ herausgegeben.

---

## WF Bauzustandsanalyse / Bauinstandsetzungstechnologie I

*Prof. Jens Zipelius*

Donnerstag, 12:15-13:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc \_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Die Vorlesung ist als zweiteilige Reihe vorgesehen, die im folgenden Sommersemester durch die Vorlesung Bauzustandsanalyse / Bauinstandsetzungstechnologie II fortgesetzt wird. Es wird die Herangehensweise an Bauaufgaben im Bauen im Bestand anhand von Praxisbeispielen vorgestellt und erläutert. Es geht um die strukturierte Erfassung von Baumängeln und Bauschäden von Altbauten, samt den zur Verfügung stehenden Messmethoden, Geräten und Verfahren, die demonstriert und erklärt werden. Die Schadensbewertung, die richtige Wahl der Baustoffe und Instandsetzungsverfahren, konstruktive Details, HInweise zur Ausschreibung und dazu fachliche Unterlagen aus der Praxis werden geboten. Ergänzende Gastvorträge werden mit einbezogen. Als Prüfung wird eine Semesterhausarbeit durchgeführt, für die ausreichend Zeit eingeräumt wird. Es werden Unterlagen der Reihe „Materialien“ herausgegeben.

## WF solar\_SKIN/Einführung in das integrale Gestalten mit Photovoltaik

*Ingo Schneider*

Montag, 14:15-17:45 Uhr, CN B215; 14 tägig ab 17.10.11

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: ifs@solarsynergy.de

solar\_SKIN: Ziel des Wahlfachs ist es, mehr Wissen um die Technologie und mehr Souveränität im Umgang mit der Gestaltung von gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen zu vermitteln. Im Zusammenspiel mit effizienten Dämmungen, Geothermie, Wärmepumpen und energiesparenden Lüftungsanlagen fällt dem photovoltaisch am Gebäude gewonnenen Strom immer mehr die Rolle der Schlüsselenergie zu, Gebäude energieautark gestalten zu können. Viele Dachflächen, aber auch immer öfter Fassaden unterliegen konkurrierenden Ansprüchen hinsichtlich technischer und funktionaler Anforderungen, neuer Materialien, attraktiver Gestaltung und wirtschaftlicher Nutzung. Doch besonders bei Photovoltaikanlagen stehen Architekten dieser neuen Herausforderung eher uninformiert gegenüber. Das Seminar wird zunächst mit den Grundlagen Gebäude integrierter Photovoltaik (BIPV) vertraut machen, aber auch Wege aufzeigen, wie man als Planer eines Gebäudes frühzeitig seine Entwurfsidee hinsichtlich Energiegewinnung optimieren kann. In einem zweiten Schritt werden kreative Varianten und Modifikationen marktüblicher PV-Systeme und zukunftsweisender Montagetechniken an Gebäuden eingeübt. Eigene Bauteil-Testentwürfe zu multifunktionalen solaren Gebäudehüllen bilden den Seminarabschluss.

---

## WF Modellfotografie

*Christoph Gebler*

Einführung am 25.11., 14:15-17:15 Uhr, CN A004

Termine am 26.11., 2./3.12., 9./10.12., 14:15-18:00 Uhr, CN Fotokeller

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 15

Kontakt: info@fotodesign-gebler.de

Kursinhalte: Bedeutung der Modellfotografie in der Architekturdarstellung, Vorstellung eigener und fremder Arbeitsbeispiele als Ausgangsmaterial. Einführung in die technischen und gestalterischen Grundlagen der Architekturmodellfotografie. Vermittlung unterschiedlicher Darstellungstechniken am eigenen Modell. Praktische Übungen im Fotokeller. Einfache Bildbearbeitung am Computer zur Optimierung der Modellaufnahmen. Beurteilung der selbst erstellten Fotografien, Bildauswahl- und zusammenstellung, mögliche Präsentationsarten. Voraussetzung: Fotografische Grundkenntnisse, Spiegelreflexkamera (digital oder analog), Stativ, Photoshop-Kenntnisse, eigenes Modell.

Einführungsveranstaltung: 25.11.2011; 14:15-17:15; Raum A004

Kurstermine praktischer Teil: 26.11., 2./3.12., 9./10.12.; 14:15-18:00; Fotokeller

## WF Fotografie für Architekten

*Felix Borkenau*

Termine am 4./5.11., 11./12.11., 18./19.11., 14:15-17:15 Uhr, CN A004 Angebot offen für: A, BIW, SP

Seminar; 2 SWS

Teilnehmerzahl: 15

Modul: Arc\_B0603/0604

Kontakt: f.borkenau@t-online.de

Fotografie für Architekten, Bauingenieure und Stadtplaner. Fotografien spielen sowohl im Planungs- und Ausführungsprozess, als auch für die Präsentation des fertiggestellten Projekts eine wichtige Rolle. Kursinhalte sind: Technische Grundlagen (Film, digital, Großbildkamera) und Gestaltungsfragen. Anwendungen im Büroalltag (Aufnahmen von Grundstücken und Umfeld, von Arbeitsmodellen und fertigen Architekturmodellen, von Baufortschritten, Bauschäden etc.) Darstellung eines Bauwerks für Veröffentlichung und Eigenwerbung. Zusammenarbeit mit Architekturfotografen. Vertragliche und rechtliche Fragen. Es handelt sich nicht um einen Fotografie-Grundkurs, elementare Kenntnisse der Kamerahandhabung (Blende, Zeit, Belichtung) werden erwartet! Für die Teilnahme ist eine eigene Kamera erforderlich. Aus praktischen Gründen wird das Thema digital erarbeitet. Analoge Kameras (also Film) sind ebenfalls geeignet und willkommen!

---

## WF Interdisziplinäres Baustellenseminar HCU-Neubau

*Prof. Michael Staffa / Björn Wolke*

Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr, CN A112

Angebot offen für: A, BIW

Seminar; 2 SWS

Teilnehmerzahl: 18

Modul: Arc\_B0603/0604

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Das Seminar begleitet den Bauprozess mit regelmäßigen Besichtigungen am Neubau der HCU. Vertieft untersucht werden u.a. die Bereiche Abfangungen, Decken, Fassaden, Bauablauf, Baustelleneinrichtung, Bauökonomie und Tragwerksoptimierung.

## WF Raumakustik

*Prof. Uwe Stephenson*

Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [post@umstephenson.de](mailto:post@umstephenson.de)

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## WF Schallschutz

*Detlef Strothmann*

Mittwoch, 14:15-15:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [detlef.strothmann@hcu-hamburg.de](mailto:detlef.strothmann@hcu-hamburg.de)

Wahlfach Schallschutz (Schallschutz im Hochbau): Es werden die physikalischen Grundlagen des Luftschalls und mögliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos.

Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Ausblick auf die weitere Entwicklung der Normung.

Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden.

Für einen kleinen qualitativen Test (30 Minuten) und eine Übung, die präsentiert werden sollte, sind 2 CP, benotet oder unbenotet, vorgesehen. Ich biete zahlreiche Übungsaufgaben, für die Übung gibt es Unterstützung in Form eines Workshops.



# Bauingenieurwesen | Bachelor

## Einleitung

Im Bachelorstudium des Bauingenieurwesens gelten derzeit noch zwei Prüfungsordnungen.

Im Wintersemester 2009/10 startete der neue 6-semesterige Bachelorstudiengang.

Das Lehrangebot im 1., 3. und 5. Semester richtet sich entsprechend nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO / BSPO-BEng 2009).

Für das 7. Semester richtet sich das Lehrangebot nach der vorherigen, auslaufenden Prüfungs- und Studienordnung (PStO-B 2006).

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan nach BSPO-BEng 2009	64
Modulplan nach PStO-B 2006	65

## Lehrangebote 1. Semester (nach BSPO-BEng 2009)

Biw_B0101 Ingenieurmathematik I	66
Teil des Moduls Biw_B0103 CAD	66
Teil des Moduls Biw_B0103 Darstellende Geometrie	67
Biw_B0104 Technische Mechanik	67
Biw_B0105 Baukonstruktion I	68
Teil des Moduls Biw_B0106 Bauchemie	68
Teil des Moduls Biw_B0106 Baustofftechnologie I	69

## Lehrangebote 3. Semester (nach BSPO-BEng 2009)

Teil des Moduls Biw_B0202 Statik	69
Teil des Moduls Biw_B0301 Tragwerksentwurf II / Geschossbau	70
Biw_B0303 Geotechnik I	70
Biw_B0304 Baurecht / öffentl. + priv. Baurecht	71
Biw_B0403 Baubetriebswesen I / Bauwirtschaft, Sicherheitstechnik	71
Biw_B0405 Wasserwesen I / Hydromechanik, Wasserwirtschaft	72

### Lehrangebote 5. Semester (nach BSPO-BEng 2009)

Teil des Moduls Biw_B0501 Massivbau I	72
Teil des Moduls Biw_B0602 Stahl- und Holzbau I	73
Biw_B0404 Verkehrsplanung + Verkehrsinfrastruktur	73
Biw_B0503 Siedlungswasserwirtschaft	74

### Wahlpflichtmodulangebot 7. Semester (nach PStO-B 2006)

Baubetriebswesen II	74
Baumaschinen/Bauverfahrenstechnik	75
Stahlbetonbau II	75
Holz- und Stahlbau II	76
Verkehrswesen II (Doppelmodul)	76
Geotechnik II	77
Wasserwesen II	77

### Studienprojekt-Angebot für 7. Semester

Studienprojekt 1	78
Studienprojekt 2	78

Lehrbereiche	Studienjahr 1		Studienjahr 2		Studienjahr 3	
	1	2	3	4	5	6
CP						
40 Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen	<b>Biw_B0101</b> 5 Ingenieurmathematik I	<b>Biw_B0201</b> 5 Ingenieurmathematik II				<b>Biw_B0601</b> 5 Bauinformatik, CAE
	<b>Biw_B0102</b> 5 Bauphysik Bauphysik I * / Bauphysik II 2+3					
	<b>Biw_B0103</b> 5 Darstellende Geometrie / CAD * 3+2					
	<b>Biw_B0104</b> 5 Technische Mechanik	<b>Biw_B0202</b> 10 Statik und Festigkeitslehre 3+7				
35 Fachspezifische Grundlagen	<b>Biw_B0105</b> 5 Baukonstruktion I	<b>Biw_B0203</b> 5 Baukonstruktion II		<b>Biw_B0401</b> 5 Vermessungskunde		
	<b>Biw_B0106</b> 10 Bauchemie, Baustofftechnologie 5+5					
		<b>Biw_B0301</b> 10 Tragwerksentwurf 2+3+5				
35 Konstruktiver Ingenieurbau			<b>Biw_B0303</b> 5 Geotechnik I	<b>Biw_B0302</b> 5 Baustatik	<b>Biw_B0501</b> 10 Massivbau 5+5	
				<b>Biw_B0402</b> 5 Geotechnik II	<b>Biw_B0602</b> 10 Stahl- und Holzbau 5+5	
15 Bau- management		<b>Biw_B0304</b> 5 Baurecht				
		<b>Biw_B0403</b> 5 Baubetriebswesen I		<b>Biw_B0502</b> 5 Baubetriebswesen II		
25 Wasserwesen und Verkehrs- wesen			<b>Biw_B0405</b> 5 Wasserwesen I	<b>Biw_B0603</b> 5 Wasserwesen II	<b>Biw_B0404</b> 10 Verkehrsplanung und Verkehrinfrastruktur	
					<b>Biw_B0503</b> 5 Siedlungswasser- wirtschaft	
5 Wahlmodule					<b>Biw_B0504</b> 5 Wahlmodul frei wählbar	
15 Studium Fundamentale	<b>Biw_BSF01</b> 5 Studium Fundamentale I	<b>Biw_BSF02</b> 5 Studium Fundamentale II				<b>Biw_BSF03</b> 5 Studium Fundamentale III
10 Thesis						<b>Biw_B0604</b> 10 Bachelor Thesis

\* Teilmodule werden im Startjahrgang 2011/12 getauscht

CP	Praxis																														
Gliederung des Studiums	1	2	3	4	5	6	7																								
<b>60</b>	<table border="1"> <tr><td>Baukonstruktion</td><td>8</td></tr> <tr><td>Darst.Geometrie</td><td>4</td></tr> <tr><td>Hydromechanik</td><td>6</td></tr> <tr><td>Statik und Festigkeitslehre I + II</td><td>12</td></tr> <tr><td>Bauchemie</td><td>12</td></tr> <tr><td>Baustofftechnologie I + II</td><td></td></tr> <tr><td>Ingenieurmathematik I</td><td>6</td></tr> <tr><td>Ingenieurmathematik II</td><td></td></tr> <tr><td>Bauphysik I</td><td>6</td></tr> <tr><td>Bauphysik II</td><td></td></tr> <tr><td>Datenverarbeitung/ CAD</td><td>6</td></tr> </table>							Baukonstruktion	8	Darst.Geometrie	4	Hydromechanik	6	Statik und Festigkeitslehre I + II	12	Bauchemie	12	Baustofftechnologie I + II		Ingenieurmathematik I	6	Ingenieurmathematik II		Bauphysik I	6	Bauphysik II		Datenverarbeitung/ CAD	6		
Baukonstruktion	8																														
Darst.Geometrie	4																														
Hydromechanik	6																														
Statik und Festigkeitslehre I + II	12																														
Bauchemie	12																														
Baustofftechnologie I + II																															
Ingenieurmathematik I	6																														
Ingenieurmathematik II																															
Bauphysik I	6																														
Bauphysik II																															
Datenverarbeitung/ CAD	6																														
<b>90</b>	<table border="1"> <tr><td>Baustatik I</td><td>8</td></tr> <tr><td>Geotechnik I Bodenmechanik Grundbau</td><td>8</td></tr> <tr><td>Baubetriebswesen I Baubetrieb, Sicherheitstechnik Bauwirtschaft</td><td>8</td></tr> <tr><td>Stahlbetonbau I</td><td>8</td></tr> <tr><td>Verkehrswesen I</td><td>8</td></tr> <tr><td>Bauphysik /Baukonstr.</td><td>6</td></tr> <tr><td>Baurecht I</td><td>6</td></tr> <tr><td>Siedlungswasserwirtschaft I</td><td>8</td></tr> <tr><td>Wasserwesen I Wasserwirtschaft Wasserbau</td><td>8</td></tr> <tr><td>Vermessungskunde I</td><td>8</td></tr> <tr><td>Holz- und Stahlbau I</td><td>8</td></tr> <tr><td>Wahlmodul</td><td>6</td></tr> </table>							Baustatik I	8	Geotechnik I Bodenmechanik Grundbau	8	Baubetriebswesen I Baubetrieb, Sicherheitstechnik Bauwirtschaft	8	Stahlbetonbau I	8	Verkehrswesen I	8	Bauphysik /Baukonstr.	6	Baurecht I	6	Siedlungswasserwirtschaft I	8	Wasserwesen I Wasserwirtschaft Wasserbau	8	Vermessungskunde I	8	Holz- und Stahlbau I	8	Wahlmodul	6
Baustatik I	8																														
Geotechnik I Bodenmechanik Grundbau	8																														
Baubetriebswesen I Baubetrieb, Sicherheitstechnik Bauwirtschaft	8																														
Stahlbetonbau I	8																														
Verkehrswesen I	8																														
Bauphysik /Baukonstr.	6																														
Baurecht I	6																														
Siedlungswasserwirtschaft I	8																														
Wasserwesen I Wasserwirtschaft Wasserbau	8																														
Vermessungskunde I	8																														
Holz- und Stahlbau I	8																														
Wahlmodul	6																														
<b>30</b>	<table border="1"> <tr><td>Baubetriebswesen II</td><td>6</td></tr> <tr><td>Baumaschinen und Bauverfahrenstechnik</td><td>6</td></tr> <tr><td>Stahlbetonbau II</td><td>6</td></tr> <tr><td>Holz- und Stahlbau II</td><td>6</td></tr> <tr><td>Verkehrswesen II (Doppelmodul)</td><td>12</td></tr> <tr><td>Geotechnik II</td><td>6</td></tr> <tr><td>Wasserwesen II</td><td>6</td></tr> <tr><td>Studienprojekt</td><td>12</td></tr> <tr><td>Thesis</td><td>6</td></tr> </table>							Baubetriebswesen II	6	Baumaschinen und Bauverfahrenstechnik	6	Stahlbetonbau II	6	Holz- und Stahlbau II	6	Verkehrswesen II (Doppelmodul)	12	Geotechnik II	6	Wasserwesen II	6	Studienprojekt	12	Thesis	6						
Baubetriebswesen II	6																														
Baumaschinen und Bauverfahrenstechnik	6																														
Stahlbetonbau II	6																														
Holz- und Stahlbau II	6																														
Verkehrswesen II (Doppelmodul)	12																														
Geotechnik II	6																														
Wasserwesen II	6																														
Studienprojekt	12																														
Thesis	6																														
<b>12</b>	<table border="1"> <tr><td>Fortsetzung Hauptstudium (aus dem Katalog sind 2 Module bzw. 1 Doppelmodul zu wählen)</td><td></td></tr> </table>							Fortsetzung Hauptstudium (aus dem Katalog sind 2 Module bzw. 1 Doppelmodul zu wählen)																							
Fortsetzung Hauptstudium (aus dem Katalog sind 2 Module bzw. 1 Doppelmodul zu wählen)																															
<b>12</b>	<table border="1"> <tr><td>Studienprojekt</td><td>12</td></tr> </table>							Studienprojekt	12																						
Studienprojekt	12																														
<b>6</b>	<table border="1"> <tr><td>Thesis</td><td>6</td></tr> </table>							Thesis	6																						
Thesis	6																														

## Ingenieurmathematik I

*Prof. Dr. Uwe Stephenson, Dipl.-Ing. Stefan Drechsler, Dipl.-Ing. Jens Köster, ..*

Do. 10:00-11:45 A113/D., Fr. 08:15-10:00 A113/D., CN

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_B0101

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

1. Sem.

1 Differenzialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte, Differenziation von Potenzfunktionen, Differenziationsregeln, Höhere Ableitungen

2 Grundlagen der Integralrechnung: unbestimmtes Integral, Hauptsatz der Diff.-und Integralrechnung, das bestimmte Integral als Grenzwert, Integrationsregeln, Anwendungen

3 Eigenschaften elementarer Funktionen

Gebrochenrationale Funktionen: einfache quadratische Formen, Kegelschnitte, einschließlich inverse Funktionen, Differentiation, Integration, Kurvendiskussion und Anwendungsbeispiele aus der Physik;

Trigonometrische Funktionen, trigonometrische, Umformungen, Additionstheoreme und Gleichungen,

Exponential- und Logarithmusfunktionen: einschließlich logarithmische Skalierung

---

## CAD

*Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko*

Blockveranstaltung Fr./Sa., s. Aushang

Vorlesung, Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: Biw\_B0103

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de

Darstellende Geometrie (1. Sem.) und CAD (diesmal ebenfalls 1. Sem.)

Erlernen und Vertiefen des räumlichen Vorstellungsvermögens. Erwerben grundlegender Kenntnisse in der Anwendung von CAD.

Darstellung von Geraden, Ebenen und Körpern im Raum,

Ermittlung ihrer Projektionen, Schnittfiguren, Isometrien,

Darstellung in kotierter Projektion,

Darstellung von Perspektiven,

Einführung in ein CAD-System.

## Darstellende Geometrie

*Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko*

1a Di. 10:00-11:30 D110, 1b Di. 12:15-13:45 D111, 1c Di. 08:15-11:45 D106, CN

Vorlesung, Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: Biw\_B0103

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de

Darstellende Geometrie (1. Sem.) und CAD (diesmal ebenfalls 1. Sem.)

Erlernen und Vertiefen des räumlichen Vorstellungsvermögens. Erwerben grundlegender Kenntnisse in der Anwendung von CAD.

Darstellung von Geraden, Ebenen und Körpern im Raum,

Ermittlung ihrer Projektionen, Schnittfiguren, Isometrien,

Darstellung in kotierter Projektion,

Darstellung von Perspektiven,

Einführung in ein CAD-System.

## Technische Mechanik

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz, Prof. Dr. Klaus-Diethelm Leh*

1a Mo. 08:15-11:30 D110, 1b Di. 08:15-11:30 D111, 1c Mi. 08:15-11:30 D106, CN

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_B0104

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

1. Sem.

1 Definition von Kräften und Lasten: Kräfte (Wirkung, Beschreibung, Darstellung), Lastannahmen

2 Das zentrale Kraftsystem: Rechen- und Zeichenmethoden zur Addition und Zerlegung von Kräften, Kräftegleichgewicht

3 Das nichtzentrale Kraftsystem: Rechen- und Zeichenmethoden zur Addition und Zerlegung von Kräften, Kräftegleichgewicht, Momentengleichgewicht

4 Auflagerreaktionen einteiliger und mehrteiliger Stabtragwerke: Einfeld- und Mehrfeldträger, Fachwerke, Rahmen

5 Berechnung von Zustandslinien: Gerade, geneigte und geknickte Träger, ebene Fachwerke, Rahmentragwerke, einfache räumliche Systeme, Torsionsmomente

## Baukonstruktion I

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz, Dipl.-Ing. Knut Meyer*

1a Di. 12:15-15:45 D110, 1b Mi. 10-13:45 D111, 1c Mo. 12:15-13:45+Di. 10-11.30 D106, CN

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_B0105

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

1. Sem.

1. Grundlagen

Arten der Tragwerke, Vorschriften, Lastannahmen, Planungsablauf, Bauzeichnungen, Grundregeln der Baugenehmigung

2. Mauerwerk

Arten, Maßordnung, Konstruktive Regeln, Tragende Wände aus Mauerwerk, Zweischaliges Sichtmauerwerk

3. Wände

Außenwände (Arten und Bauweisen), Gebäudeaussteifung und Standsicherheit, Tragende Innenwände, Leichte Trennwände

4. Treppen

---

## Bauchemie

*Prof. Dr. Reza Khorasani*

1a Mi. 10:00-11:30, 1b Do. 12:15-13:45, 1c Di. 12:15-13:45 CN C007

Vorlesung, Übung, Laborpraktikum; 2+1 SWS

Teil des Moduls: Biw\_B0106

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Bauchemie und Baustofftechnologie I + II (1. + 2. Sem.)

Bauchemie:

Allgemeine Grundlagen der anorganischen Chemie und Bauchemie, Angewandte Chemie des Bauwesens, Chemische Grundlagen der Baustoffe, Chemie des Wassers, der Baustoffe und der Bindemittel, Baustoffkorrosion, Chemie der organischen Baustoffe. - Praktikum Bauchemie

Baustofftechnologie:

Einführung in die Baustofftechnologie; Betontechnologie; Eisenwerkstoffe; Bitumen und Asphalt. - Praktikum Baustofftechnologie.

## Baustofftechnologie I

*Prof. Dr. Reza Khorasani*

1a Mi. 12:15-13:45, 1b Mo. 10:00-11:30, 1c Di. 14:15-15:45 CN C007, 2. Sem..hälfte  
Vorlesung, Übung; 1 SWS  
Teil des Moduls: Biw\_B0106

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Bauchemie und Baustofftechnologie I + II (1. + 2. Sem.)

Bauchemie:

Allgemeine Grundlagen der anorganischen Chemie und Bauchemie, Angewandte Chemie des Bauwesens, Chemische Grundlagen der Baustoffe, Chemie des Wassers, der Baustoffe und der Bindemittel, Baustoffkorrosion, Chemie der organischen Baustoffe. - Praktikum Bauchemie

Baustofftechnologie:

Einführung in die Baustofftechnologie; Betontechnologie; Eisenwerkstoffe; Bitumen und Asphalt. - Praktikum Baustofftechnologie.

---

## Statik

*Prof. Dr. Holger Hamfler*

3a Do. 08:15-11:30 D201, 3b Di. 12:15-15:45 D202, CN  
Vorlesung, Übung; 4 SWS  
Teil des Moduls: Biw\_B0202

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: holger.hamfler@hcu-hamburg.de

Statik und Festigkeitslehre (2. + 3. Sem.)

Festigkeitslehre:

Spannung und Normalkraft, Spannungen infolge einachsiger Biegung mit und ohne Normalkraft, Normalspannungen bei zweiachsiger Biegung mit und ohne Normalkraft, Scherspannungen, Schubspannungen infolge Querkraft, Torsion

Statik:

Verformungen statisch bestimmter Systeme – Arbeitsgleichung, Statisch bestimmte und statischen unbestimmte Tragwerke, Durchlaufträger nach Tabellenwerken, Einflusslinien für Biegeträger, Stabilität

## Tragwerksentwurf II / Geschossbau

*Prof. Dr. Annette Bögle*

3a Mi. 10:00-11:30 D201, 3b Fr. 12:15-13:45 D202, CN

Vorlesung, Projekt; 2 SWS

Teil des Moduls: Biw\_B0301

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Tragwerksentwurf (2. - 4. Sem.)

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zum Tragwerksentwurf im Zusammenhang von Architektur, Tragwerksform, Tragwerksgestaltung, Konstruktion und Ingenieurleistung vermittelt. Projektbezogen lernen sie die unterschiedlichen Tragwerksarten sowie deren Anforderungen kennen:

Tragwerksentwurf als Teil des Planungsprozesses, Anforderungen an Tragwerke, Entwerfen von Tragwerken, Tragwerke für Hallen, Tragwerke für Gebäude, Tragwerke für Brücken

---

## Geotechnik I

*Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann*

3a Di. 10:00-13:45 D201, 3b Do. 08:15-11:30 D202, CN

Vorlesung, Übung, Laborpraktikum 4 SWS

Modul: Biw\_B0303

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de](mailto:klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de)

3. Sem.

Bodenmechanik

Baugrunderkundung; Labor- und Feldmeßmethoden; Setzungs – und Grundbruchberechnungen;

Bodenmechanisches Praktikum

Grundbau

Flachgründungen; Erddruck; Grundwasserhaltung; Baugruben

## Baurecht / öffentl. + priv. Baurecht

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut, Prof. Wolfgang Miegel*

3a Di 14:15-15:45 D201, 3b Di. 16:15-17:45 D202,+ 3ab Mi. 12:15-13:45 A113, CN

Vorlesung, Übung 2+2 SWS

Modul: BIW\_B0304

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

3. Sem.

Privates Baurecht:

Einführung in Grundbegriffe des Rechts; Werkvertrag nach BGB; Anerkannte Regeln der Technik; Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI); Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A, B, C

Öffentliches Baurecht:

Grundlagen; Systematik der wichtigsten baurelevanten Gesetze und ihrer Aufgaben, Inhalte und Instrumente; Raumordnung und Landesplanung z.B. Regionalplanung; Kommunale Planung, z.B. Bauleitplanung; Bauordnungen (Beispiel Hamburger Bauordnung); Genehmigungsplanung von Bauvorhaben; Wohn- und Verwaltungsgebäude (BauGB, HBO, BauNVo, u.a.); Produktionsgebäude (BImSchG); Vorhaben der Technischen Infrastruktur (VwVfG, BNatSchG, UVP-G)

---

## Baubetriebswesen I / Bauwirtschaft, Sicherheitstechnik

*Prof. Wolfgang Miegel, Dipl.-Ing. Volker Sinnhuber*

3ab Fr. 08:15-11:30 B201, CN

Vorlesung; 4 SWS

Modul: Biw\_B0403

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

3. Sem.

- Bauwirtschaft

- Grundlagen wichtiger Bauverfahren

- Leistungsbeschreibung

- Sicherheitstechnik

## Wasserwesen I / Hydromechanik, Wasserwirtschaft

*Dipl.-Ing. Manfred Brückner, Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

3a Mo 08:15-11:30 D201, 3b Mi. 08:15-11:30 D202 + ab 8.12. 3ab Do. 12:15-13:45 A113, CN

Vorlesung, Übung, Laborpraktikum; 4 SWS

Modul: Biw\_B0405

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt:

3. Sem.

- Grundlagen Hydromechanik: Hydrostatik, Hydraulik

- Wasserwirtschaft

- Wasserbau

- Wasserbaupraktikum

---

## Massivbau I

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

5a Fr. 08:15-11:30 D210, 5b Mi. 08:15-11:30 D210, CN

Vorlesung, Übung 4 SWS

Teil des Moduls: Biw\_B0501

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Massivbau I + II (5. + 6. Sem.)

Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse zu Berechnungsverfahren und zur Bemessung und Konstruktion der üblichen Hochbau-Elemente:

Grundlagen; Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung; Biegebemessung; Bemessung für Querkraft; Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien; Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern und ein- und zweiachsig gespannten Plattentragwerken; Berechnung und Konstruktion von Treppen; Bemessung für Biegung und Normalkraft; Knicksicherheitsnachweise; Zentrisch beanspruchte Fundamente; Rissbreitenbeschränkung; Spannbeton

## Stahl- und Holzbau I

*Prof. Dr. Manuel Krahwinkel, Dipl.-Ing. Christian Gehmert, Dipl.-Ing. Tobias Petersen*

5ab Do. 08:15-09:45 D206, Üb. 5ab Do. 10-11:30 D206, D210, CN

Vorlesung, Übung, Laborpraktikum; 4 SWS

Teil des Moduls: Biw\_B0602

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Stahl- und Holzbau I + II (5. + 6. Sem.)

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken. Die Studierenden sollen lernen, wie Lasten abgetragen werden, welche Einflüsse und Eigenschaften zur berücksichtigen sind und wie die Tragsicherheitsnachweise im Holz- und Stahlbau zu führen sind.

Mit schweißtechnischem Praktikum

---

## Verkehrsplanung + Verkehrsinfrastruktur

*Prof. Dr. Klaus Schlabbach, Dipl.-Ing. Heinz-Walter Fuchs, Dipl.-Ing. Michael Ohmen, Dipl.-Ing. Jens Köster*

5a Di.+Mi. 08:15-11:30 D206, 5b Mi. 12:15-15:45+Fr. 08:15-11:30 D206, CN

Vorlesung, Übung; 8 SWS

Modul: BIW\_B0404

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.schlabbach@hcu-hamburg.de

5. Sem.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesen.

## Siedlungswasserwirtschaft

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut, Dipl.-Ing. Andreas Kuchenbecker*

5ab Di. 12:15-15:45, CN D206

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_B0503

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

5. Sem.

Den Studierenden werden Kenntnisse über grundlegende siedlungswasserwirtschaftliche Problemstellungen, Lösungsansätze und Anlagen vermittelt. Bei grundstücks- und quartierbezogenen Aufgaben werden sie auch in Bemessungsaufgaben eingeführt.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, siedlungswasserwirtschaftliche Randbedingungen und Aufgaben zu verstehen und grundstücksbezogene Aufgaben selber lösen zu können.

---

## Baubetriebswesen II

*Prof. Wolfgang Miegel*

Donnerstag, 12:15-15:45, CN D201

Vorlesung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.

1. Projektbearbeitung zur Erlangung eines Bauauftrages: Erwerb der Ausschreibungsunterlagen, Angebotsbearbeitung, Submission, Angebotswertung, Vergabe
2. Vorbereitung einer Baumaßnahme: Kontakt zum Auftraggeber, Formalitäten mit den von einer Baumaßnahme betroffenen Institutionen, interne Vorbereitungen
3. Baudurchführung: Bauleitung und Koordination, Baustellenüberwachung und Abrechnung, Umweltschutz
4. Qualitätsmanagement ISO 9000 ff.

## Baumaschinen/Bauverfahrenstechnik

*Prof. Wolfgang Miegel*

Donnerstag, 08:15-11:30, CN C009

Vorlesung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.

1. Bauweise mit Grabenverbau: Trockene Baugrube, Baugrube im Grundwasserbereich
2. Spundwandbauweise mit Unterwasserbetonsohle
3. Schlitzwandbauweise
4. Bauweisen mit Pfählen: Baugrubenumschließung, Tiefgründung
5. Senkkastenbauweise: Offener Absenkbrunnen, Caisson-Methode
6. Bauweise mit Einschwimmelementen
7. Rohrvortrieb: Mechanische Förderung, Hydraulische Förderung
8. Schildvortrieb: Mechanische Stützung, Erddruckstützung, Flüssigkeitsstützung
9. Neue Österreichische Tunnelbauweise: Ausbruch, Sicherung

---

## Stahlbetonbau II

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Dienstag, 08:15-11:30, CN D210

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.

1. Biegebeanspruchung: Momentenumlagerung und Sondererfälle zur Rissbreitenbegrenzung
2. Schubbeanspruchung: Sonderfälle indirekte Stützung, auflagernahe Einzellasten, geneigte Querkraftbewehrung, veränderliche Bauteilhöhe, Nebenträgeranschluss, Anschluss von Druck- und Zuggurten und Kombination V+N, Bemessung auf Torsion und Kombination V+T
3. Gebäudeaussteifung: Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke, Aufteilung der Horizontallasten, Bemessung
4. Einzeldruckglieder: Fortleitung der Momente aus Theorie II. Ordnung, Berücksichtigung von Kriechauswirkungen, Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
5. Spezielle Bauteile

## Holz- und Stahlbau II

*Prof. Dr. Manuel Krahwinkel*

Mittwoch, 08:15-11:30, CN D209  
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.  
Stabilitätsprobleme  
Konstruktion von Holz- und Stahltragwerken (Bauteile, Stöße, Rahmenecken, Details)  
Stabilisierung von Tragwerken  
Sonderfälle

---

## Verkehrswesen II (Doppelmodul)

*Prof. Dr. Klaus Schlabbach*

Zeit: nach Absprache  
Vorlesung, Übung; 10 SWS

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: klaus.schlabbach@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.  
Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse im Straßenwesen vermittelt.

## Geotechnik II

*Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann*

Freitag, 08:15-11:30, CN D209

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.

Es werden Spezialverfahren der Geotechnik in Theorie und Praxis dargestellt. Das Lernziel besteht im eigenständigen Entwurf, der statisch-konstruktiven Bearbeitung sowie der Darstellung einer Gründung und/oder eines Stützbauwerks mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.

---

## Wasserwesen II

*Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann*

Donnerstag, 12:15-15:45, CN C009

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.

1. Ufereinfassungen
2. Schwimm- und Senkkastengründungen
3. Dalben, Fenderkonstruktionen
4. Hochwasserschutzwände
5. Küstenschutz und Seebau: Wellentheorie, Seegang, Belastungen auf Küstenschutzbauwerke
6. Deichbau

## Studienprojekt 1

*Prof. Dr. Klaus Schlabbach, Prof. Wolfgang Miegel, Prof. Dr. Diedrich Nölting, Prof. Dr. Holger Hamfler*

Zeit: s. Aushang

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.schlabbach@hcu-hamburg.de

7. Sem.

Bildung von „Ingenieurbüros“ (Arbeitsgruppen):

3-4 Studierende bilden ein „Ingenieurbüro“. Das „Ingenieurbüro“ hat sämtliche konstruktiven, planerischen und baubetrieblichen Aufgaben für ein bestimmtes Projekt zu bearbeiten.

Gliederung der Veranstaltung:

Einführungsveranstaltungen / Orientierungseinheit, Vorstellung des Projekts, Referate zu Fachthemen (Lehrformen: Vorlesung), Beratungseinheiten (Sprechstunden), Baubesprechungen, Eigenverantwortliches Arbeiten: Erarbeiten der Grundlagen und Planungsinhalte, Vorbereiten der Referate, Erstellen des „Abschlussberichtes“

---

## Studienprojekt 2

*Prof. Dr. Annette Bögle, Prof. Dr. Michael Staffa, Prof. Klaus Sill*

Mittwoch, ab 17 Uhr, CN B206/B215

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl: 15 BIW Teilnehmer

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

7. Sem.

Bildung von Arbeitsgruppen

Gliederung der Veranstaltung: Einführungsveranstaltung, Vorstellung der Entwurfsaufgabe, Referate zu ausgeführten Bauwerken und zu Fachthemen, Beratungseinheiten (offene Korrekturen)

Eigenverantwortliches Arbeiten: Konstruktiver Entwurf für eine Bauaufgabe inkl. zeichnerischer Darstellung, Vorstatik, Leitdetails und Modellbau.

# Geomatik | Bachelor

## Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Bachelor Geomatik sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet.

Fürs das 1., 3. und 5. Semester gilt die Besondere Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) vom 21.07.2009 (geändert durch Satzung vom 23.08.2010), die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Bachelor Geomatik 2009 82

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009)

Geo\_B101 Geodätische Grundlagen 83

    Auswertetechnik 1 83

    CAD 84

Geo\_B102 Mathematik 1 84

Geo\_B103 Physik 1 85

Geo\_B104 Ausgleichsrechnung 1 85

Geo\_B105 Grundlagen der Informatik 1 86

    Softwareentwicklung 1 86

Geo\_BSF\_B1 Q-Studies / Studium Fundamentale 1 87

MatLab Tutorium 87

Mathematik Tutorium 88

Instrumentenkunde Tutorium 88

## Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)

Geo\_B301 Aufnahme, Trassierung, Absteckung 89

    Satellitengeodäsie 89

Geo_B302 GIS 1	90
Datenbanken	90
Geo_B303 Neuordnung	91
Ortsplanung	91
Geo_B304 Liegenschaftskataster	92
Vermessungs- und Katasterrecht	92
Geo_B305 Ausgleichsrechnung 3	93
Grundlagen der Filtertechniken	93
Lehrangebote 5. Semester (BSPO 2009)	
Geo_B501 Sensorik und Methodik	94
Hydrographie	94
Geodätisches Seminar	95
Geo_B502 Ingenieurgeodäsie 1	95
Geo_B503 Fernerkundung	96
Geologie/Geomorphologie	96
Geo_B504 Luftbildphotogrammetrie	97
Geo_B505 Wertermittlung / Flächenmanagement	97
Neuordnung des ländlichen Räumes	98
Geo_B506 Baubetrieb	98
Geo_BSF_B3 Q-Studies / Studium Fundamentale 3	99

CP	30	30	30	30	30	30
Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
65	<b>Geo_B101</b> 10 Geodäsie 1	<b>Geo_B201</b> 10 Geodäsie 2	<b>Geo_B301</b> 10 Geodäsie 3	<b>Geo_B401</b> 10 Geodäsie 4	<b>Geo_B501</b> 10 Geodäsie 5	
Geodäsie					<b>Geo_B502</b> 5 Ingenieurgeodäsie 1 WAHLPFLICHTMODUL 1	<b>Geo_B602</b> 5 Ingenieurgeodäsie 2 WAHLPFLICHTMODUL 6
						<b>Geo_B603</b> 5 Marine Geodäsie WAHLPFLICHTMODUL 7
20	<b>Geo_B102</b> 5 Mathematik 1	<b>Geo_B202</b> 5 Mathematik 2				
Mathematik und Physik		<b>Geo_B203</b> 5 Stochastik				
		<b>Geo_B103</b> 5 Physik Physik 1                      Physik 2				
10	<b>Geo_B104</b> 5 Ausgleichsrechnung Ausgleichsrechnung 1    Ausgleichsrechnung 2		<b>Geo_B305</b> 5 Approximation			
30	<b>Geo_B105</b> 5 Grdl. d. Informatik 1	<b>Geo_B204</b> 5 Grdl. d. Informatik 2	<b>Geo_B302</b> 5 GIS	<b>Geo_B403</b> 5 Geovisualisierung	<b>Geo_B503</b> 5 Fernerkundung WAHLPFLICHTMODUL 2	<b>Geo_B604</b> 5 GIS-Projekt WAHLPFLICHTMODUL 8
Photo-grammetrie				<b>Geo_B404</b> 5 Photogrammetrie	<b>Geo_B504</b> 5 Luftbildphotogrammetrie WAHLPFLICHTMODUL 3	<b>Geo_B605</b> 5 Architekturphotogrammetrie WAHLPFLICHTMODUL 9
Landmanage-ment			<b>Geo_B303</b> 5 Neuordnung		<b>Geo_B505</b> 5 Landmanagement WAHLPFLICHTMODUL 4	
Softskills			<b>Geo_B304</b> 5 Recht	<b>Geo_B405</b> 5 Betriebswirtschaft	<b>Geo_B506</b> 5 Baubetrieb WAHLPFLICHTMODUL 5	<b>Geo_B607</b> 5 WAHLMODUL
Studium Fundamentale	<b>Geo_SF_M1</b> 5 Studium Fundamentale 1			<b>Geo_SF_M2</b> 5 Studium Fundamentale 2	<b>Geo_SF_M3</b> 5 Studium Fundamentale 3	
Thesis						<b>Geo_B601</b> 10 Bachelor-Thesis

aus den Wahlpflichtmodulen 1-5 und 6-9 sind jeweils 15 CP zu wählen

## Geodätische Grundlagen

*Prof. Dr. Volker Böder; Dipl.-Ing. Udo Freier*

Freitag, 8:15 - 11:45, CN D005  
Vorlesung, Übung; 4 SWS, 6 CP  
Teil des Moduls: Geo\_B101

Angebot offen für: Geo  
Teilnehmerzahl: 40  
Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

---

## Auswertetechnik 1

*Dipl.-Ing. Klaus Mechelke*

Donnerstag, 10:15-11:45 (Gr. A), 12:30-14:00 (Gr. B), CN D108  
Übung; 2 SWS, 2 CP  
Teil des Moduls: Geo\_B101

Angebot offen für: Geo  
Teilnehmerzahl: 40  
Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (KLP, Anrechnen), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

## CAD

*Dipl.-Ing. Carlos Acevedo*

MO, 12:30-14:00 (Gr. A), DI, 14:15-15:45 (Gr. B), CN D006

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B101

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

### Grundlagen

Aufbau einer CAD-Zeichnung: Koordinatensysteme, Einheiten, Maßstab, Layer, Linienarten, Farbe, Objektfang.

2D-Zeichnenwerkzeuge: Linie, Kreis, Bogen, Punkt, Polylinie, Spline, Region, usw.

2D-Editierwerkzeuge: Löschen, Verschieben, Kopieren, Reihe, Strecken, Dehnen, usw.

2D-Konstruktionsübungen: versch. 2D-Übungen wie Verbindungen Gerade-Kreis und Kreis-Kreis, Lageplan, Straßenkreuzung, usw.

3D-Zeichnenwerkzeuge: Extrusion,  $\phi$ d-Fläche, usw.

3D-Editierwerkzeuge: 3D-Drehen, 3D-Reihe, usw.

3D-Konstruktionsübungen: versch. 3D-Gebäude, 3D-Objekte, usw.

Zeichnungen auf Papier erstellen (Plotten).

Zeichnungsaustauschformate.

---

## Mathematik 1

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

DI, 12:30-14:00, CN D005, Übung: Aufteilung Gr. A und B, D006

Vorlesung, Übung; 4 SWS, 5 CP

Teil des Moduls: Geo\_B102

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Mengen; Aussageformen und ihre Mengen; allgemeine Definition zu Funktionen.

Allgemeine Eigenschaften von Funktionen, Einteilung der Funktionen in Klassen, Umkehrfunktion; Eigenschaften elementarer Funktionen, ganzrationale Funktionen; Winkelfunktionen und Arkusfunktionen; Exponential- und Logarithmusfunktionen; Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit einer Funktion.

Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Anwendungen der Differentialrechnung; Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, Fehlerfortpflanzungsgesetz.

Sonstige Informationen:

Studienbegleitendes Tutorien (Mathe Tutorium und MatLab Tutorium) werden empfohlen.

## Physik 1

*Dr. Annette Seibt-Winckler*

Donnerstag, 8:15 - 9:45, CN B201

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B103

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: [annette.seibt-winckler@hcu-hamburg.de](mailto:annette.seibt-winckler@hcu-hamburg.de)

Maßsysteme; geometrische Optik:

Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

---

## Ausgleichsrechnung 1

*Prof. Dr. Delf Egge*

Donnerstag, 10:15-11:45 (Gr. B), 12:30-14:00 (Gr. A), CN D006

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP

Teil des Moduls: Geo\_B104

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: [delf.egge@hcu-hamburg.de](mailto:delf.egge@hcu-hamburg.de)

Grundbegriffe der geodätischen Statistik (Zufallsvariable, Mittelwert, Erwartungswert, wahrer Wert, systematische, zufällige und wahre Abweichungen, Verbesserungen). Standardabweichung und Varianz (bei bekanntem und bei unbekanntem Erwartungswert, aus Doppelbeobachtungen, Unterscheidung theoretische und empirische Standardabweichungen). Der zweidimensionale Zufallsvektor (Kovarianz und Korrelation, theoretisch und empirisch). Varianzfortpflanzungsgesetz (VFG) in linearen Funktionen, Standardabweichungen von Summen und Mittelwerten. VFG in nichtlinearen Funktionen (Linearisierung nichtlinearer Funktionen nach dem Tayloransatz, Jacobimatrix, Varianz-Kovarianzmatrix, Berücksichtigung von Korrelationen zwischen den Beobachtungen).

## Grundlagen der Informatik 1

*Dipl.-Ing. Kay Zobel*

Montag, 10:15 - 11:45, CN D005

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B105

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: [kay.zobel@hcu-hamburg.de](mailto:kay.zobel@hcu-hamburg.de)

Aufbau und Geschichte der Informatik, Prinzip eines von Neumann-Rechners und aktuelle technische Realisierungen. Betriebssysteme und Programmiersprachen im Überblick. Datentypen und –strukturen, Grundsätzliches zu Algorithmen, Sortier- und Suchalgorithmen. Grundlagen der Softwareentwicklung: Phasenmodell, einfache Vorgehensmodelle.

Sonstige Informationen:

Gemeinsame mündliche Prüfung mit Softwareentwicklung 1.

---

## Softwareentwicklung 1

*Dipl.-Ing. Uwe Dallüge*

MI, 8:15-9:45, CN D108 (Gr. A), MI 10:15-11:45, CN D109 (Gr. B)

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP

Teil des Moduls: Geo\_B105

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: [uwe.dalluege@hcu-hamburg.de](mailto:uwe.dalluege@hcu-hamburg.de)

Arbeiten mit den Java-Entwicklungswerkzeugen: javac, java, javadoc; grundlegende Programmierstrukturen in Java: elementare Datentypen, Zuweisungen und Initialisierungen, Operatoren, Arrays, Strings, Kontrollstrukturen; Klassen, Attribute, Methoden und Objekte: Klassenmethoden, Instanzmethoden und Datenübergabe, Programmierung geodätischer Anwendungen.

Sonstige Informationen: Gemeinsame mündliche Prüfung mit Grundlagen der Informatik 1

## Q-Studies / Studium Fundamentale 1

*Dozent je nach gewähltem Q-Seminar*

Zeit/Ort: je nach gewähltem Seminar

Vorlesung, Seminar; 2 SWS, 5 CP

Teil des Moduls: Geo\_BSF\_B1

Details siehe Kapitel Q-Studies / Studium Fundamentale

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q]STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen:

Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder.

Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z.B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.

Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen.

---

## MatLab Tutorium

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Ergänzendes Tutorium

Das Tutorium findet nach besonderer Ankündigung statt.

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: [thomas.schramm@hcu-hamburg.de](mailto:thomas.schramm@hcu-hamburg.de)

Einführung in das wissenschaftliche Rechnen mit Matlab. Diese Software stellt das Standardwerkzeug für das numerische Rechnen in der Ingenieurmathematik dar. Eine möglichst frühe Einarbeitung ist unerlässlich und für den Gebrauch beim praktischen geodätischen Rechnen, der Ausgleichsrechnung und in anderen studienrelevanten Fächern sehr nützlich.

## Mathematik Tutorium

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Dienstag, 14:15-15:45 (Gr. A), 16:15-17:45 (Gr. B), CN D006  
Ergänzendes Tutorium

Angebot offen für: Geo  
Teilnehmerzahl: 40  
Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Das vorausgesetzte mathematische Schulwissen ist nicht immer verfügbar oder etwas eingestaubt. Im Tutorium sollen diese Themen wieder aktiviert und vertieft werden. Hierzu erfolgt eine Einführung in das ComputerAlgebrasystem Maple und es werden neben manuellen Rechenübungen online-Aufgaben bearbeitet und bewertet.

---

## Instrumentenkunde Tutorium

*Dipl.-Ing. Klaus Mechelke*

Donnerstag, 14:15 - 15:45, CN D102  
Ergänzendes Tutorium

Angebot offen für: Geo  
Teilnehmerzahl: 40  
Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Das Tutorium wendet sich insbesondere an Studierende mit geringen Vorkenntnissen im Umgang mit Vermessungsinstrumenten und -zubehör. Im ersten Teil werden grundlegende Arbeitstechniken und Hintergrundinformationen vermittelt, ein zweiter Teil beschäftigt sich mit Spezialinstrumenten und Best-Practice Methoden

## Aufnahme, Trassierung, Absteckung

*Prof. Dr. Volker Böder; Dipl.-Ing. Udo Freier; Dipl.-Ing. Carlos Acevedo*

Donnerstag, 8:15 - 11:45, CN D102

Vorlesung, Übung; 4 SWS, 6 CP

Teil des Moduls: Geo\_B301

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, Besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, Absteckverfahren für Lage und Höhe (Polarverfahren, Orthogonalverfahren, Linearverfahren, Winkelschnittverfahren, Polar-Linienschnittverfahren, freie Stationierung), Abstecknetze, Absteckung von linienhaften Objekten, wie z.B. Verkehrswege (Trassierungselemente, Planung der Trassierung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Berechnung der Absteckelemente, Absteckung und Kontrolle), Absteckung von flächenhaften Objekten (Grenzen, Gebäuden und sonstigen Bauwerken wie z.B. Tunnel, Schleusen, Staumauern), digitale Geländemodellierung, Erdmassenbestimmung.

---

## Satellitengeodäsie

*Prof. Dr. Delf Egge*

Dienstag, 12:30 - 15:45, CN D102/D108

Vorlesung, Laborpraktikum; 3 SWS, 4 CP

Teil des Moduls: Geo\_B301

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

## GIS 1

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Mittwoch, 10:15 - 11:45, CN D102

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B302

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Visualisierung von Geodaten, digitale Kartographie; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in IDRISI und ArcGIS.

---

## Datenbanken

*Dipl.-Ing. Uwe Dallüge*

Montag, 8:15-9:45 (Gr. A), 10:15-11:45 (Gr. B), CN D006

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP

Teil des Moduls: Geo\_B302

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenanfrage, Datenmanipulation). Datenbankabbindung mit Hilfe von Java (Java Database Connectivity, JDBC).

## Neuordnung

*Dipl.-Ing. Rudolf Meisterjahn*

Dienstag, 10:15 - 11:45, CN D102

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B303

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: rudolf.meisterjahn@hcu-hamburg.de

Probleme und Defizite in ländlichen Räumen, Verfahrensarten zu Bodenordnung ländlicher Grundstücke nach dem FlurbG (Verfahren nach §1, §86, §87, §91 und freiwilliger Landtausch nach §103), Probleme und Verfahren zur Bodenordnung in den neuen Bundesländern (LanAPG), Bodenordnung und Bauleitplanung (BauGB), Verwaltungsakte, Rechtsmittelverfahren, Bürgerbeteiligung, Bodenordnung und Auswirkungen auf Kataster und Grundbuch, Kosten der Bodenordnung.

---

## Ortsplanung

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Mittwoch, 12:30 - 14:00, CN D102

Vorlesung; 2 SWS, 3 CP

Teil des Moduls: Geo\_B303

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung), ausgewählte Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (z. B: FStrG, WaStrG, BNatSchG, LNatSchG, Verfahrensgesetze). Gemeindliche Bauleitplanung und Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanzVO), Bauordnungsrecht (Landesbauordnung), Maßnahmen zur Sicherung und Verwirklichung der Bauleitplanung).

## Liegenschaftskataster

*Prof. Dr. Erich Kanngieser*

Montag, 12:30 - 14:00, CN D102

Vorlesung; 2 SWS, 3 CP

Teil des Moduls: Geo\_B304

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: erich.kanngieser@hcu-hamburg.de

Entstehung des Liegenschaftskatasters, Buch-, Karten- und Zahlennachweis, Fortführung des Liegenschaftskatasters, Aufbau der Vermessungs- und Katasterverwaltung, Einheitsbewertung, Grundsteuerermittlung, Gutachterausschuss für Grundstückswerte, Automatisierte Liegenschaftskarte, Automatisiertes Liegenschaftsbuch, integrierte Modellierung des Liegenschaftskatasters.

---

## Vermessungs- und Katasterrecht

*Prof. Dr. Erich Kanngieser*

Montag, 14:15 - 15:45, CN D102

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B304

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: erich.kanngieser@hcu-hamburg.de

Bedeutung und Rangfolge von Rechtsnormen, Rechtsbegriffe, Verwaltungsrecht, Vermessungs- und Katasterrecht, Liegenschaftsrecht.

## Ausgleichsrechnung 3

*Prof. Dr. Delf Egge*

Montag, 8:15-9:45 (Gr. B), 10:15-11:45 (Gr. A), CN D108

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP

Teil des Moduls: Geo\_B305

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Singuläre Ausgleichsmodelle (Rang- und Konfigurationsdefekte im Ausgleichsmodell)

Ausgleichsvarianten (Ausgleichung unter Zwang zwangsfreie Ausgleichung mit Datumsfestsetzung, freie Ausgleichung mit Teilspur- und Gesamtspurminimierung)

Beurteilung der Ausgleichungsergebnisse (Genauigkeitsmaße, Konfidenzellipsen, innere und äußere Zuverlässigkeit der Beobachtungen, Kontrolle der Messwerte auf Ausreisser, Varianzkomponentenschätzung). Einführung in den Allgemeinfall der Ausgleichsrechnung (Gauß-Helmert-Modell): Einführung von Bedingungen ins Ausgleichsmodell, Rechenalgorithmus. Filtertechniken (Kollokation).

---

## Grundlagen der Filtertechniken

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Dienstag, 8:15 - 9:45, CN D006

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B305

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Interpolation: Direkte Polynominterpolation, Polynominterpolation nach Lagrange und Newton, Splineinterpolation, Akiminterpolation.

Approximation: Linearer Approximationsansatz und Optimierungskriterien, mittlere und gleichmäßige Approximation, orthogonale Approximation, Approximation mittels algebraischer Polynome, trigonometrische Approximation (Fourierreihe) in trigonometrischer Darstellung, komplexe Zahlen, trigonometrische Approximation in komplexer e-Funktionsdarstellung, Fouriertransformation (FFT).

Filterung und Glättung: Allgemeiner stochastischer Filter- und Glättungsansatz, gleitende Mittelbildung, optimale Filter- und Glättungsverfahren nach kleinsten Quadraten, stationärer, ergodischer stochastischer Prozess, Wiener-Filter, Glättung mittels ausgleichender Splinefunktionen.

## Sensorik und Methodik

*Prof. Dr. Harald Sternberg, M.Sc. Friedrich Keller, Dipl.-Ing. Thomas Willemsen*

Donnerstag, 8:15 - 11:45, CN D112

Vorlesung, Laborpraktikum, Übung; 3 SWS, 6 CP

Teil des Moduls: Geo\_B501

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Vertiefung zum Einfluss der Atmosphäre auf Winkel- und Streckenmessung (z.B. Refraktionsmodelle), Vertiefung zur Höhenübertragung hoher Präzision (z.B. Feinnivellement, Trigonometrische Höhenübertragung, Hydrostatisches Nivellement), Präzise Streckenmessungen mit EDM (Fehlerquellen, EDM-Kalibrierung), Besonderheiten moderner Tachymetersysteme (z.B. ATR, reflektorlose Messungen), Terrestrisches Laserscanning.

---

## Hydrographie

*Prof. Dr. Volker Böder*

Mittwoch, 8:15 - 9:45, CN D112

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B501

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Einführung in die Hydrographie, Begriffe und Definitionen, Standards, Anwendungen, Grundlagen Grundlagen der Tiefenmessungen, kinematische Positions- und Lagewinkelbestimmung, Datenerfassungssysteme, Auswertungssysteme, Datenpräsentation, Teilnahme an einer hydrographischen Messung.

## Geodätisches Seminar

*Prof. Thomas Kersten*

Mittwoch, 10:15 - 11:45, CN D112

Seminar; 1 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_B501

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Seminar zur schriftlichen Bearbeitung und Darstellung eines wissenschaftlich-technischen Themas aus dem Bereich der Geomatik im Rahmen einer Ausarbeitung und eines Vortrages

---

## Ingenieurgeodäsie 1

*Prof. Dr. Harald Sternberg, Dipl.-Ing. Udo Freier*

Montag, 8:15 - 11:45, CN D112

Vorlesung, Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP

Teil des Moduls: Geo\_B502

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau, Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation), Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung, Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung.

## Fernerkundung

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Dienstag, 10:15 - 11:45, CN D112  
Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP  
Teil des Moduls: Geo\_B503

Angebot offen für: Geo, SP  
Teilnehmerzahl: 40  
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Photographische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden), Lehrform: Vorlesung, Laborpraktikum.

---

## Geologie/Geomorphologie

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Dienstag, 8:15 - 9:45, CN D112  
Vorlesung, Seminar; 2 SWS, 2 CP  
Teil des Moduls: Geo\_B503

Angebot offen für: Geo, BIW  
Teilnehmerzahl: 40  
Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Allgemeine Geologie und Geomorphologie. Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente), der Kreislauf der Gesteine, Plattentektonik und Kontinentaldrift.

Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Gebirgsbildung, Faltung, Vulkanismus.

Exogene Prozesse und Formbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen.

Bodenkundliche Grundlagen.

## Luftbildphotogrammetrie

*Prof. Thomas Kersten, Dipl.-Ing. Maren Lindstaedt*

Donnerstag, 12:30 - 15:45, CN D112

Vorlesung, Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP

Teil des Moduls: Geo\_B504

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkamera, Vorstellung/Einführung digitale photogrammetrische Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale Aero-Triangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Terrainmodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion/Mapping/Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

---

## Wertermittlung / Flächenmanagement

*Prof. Dr. Erich Kanngieser*

Dienstag, 12:30 - 15:45, CN D112

Vorlesung; 2 SWS, 5 CP

Teil des Moduls: Geo\_B505

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: erich.kanngieser@hcu-hamburg.de

Wertermittlung:

Rechtliche Grundlagen (BauGB, WertV), Organisation (Gutachterausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Gutachterausschuss), Automatisierte Kaufpreissammlung (Datenerfassung, -aufbereitung, -auswertung und -präsentation, Ableitung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten), Bodenrichtwerte.

Verfahren der Wertermittlung (direktes und indirektes Vergleichswertverfahren), Einsatz der Regressionsanalyse, Ertragswertverfahren, Sachwertverfahren.

Flächenmanagement:

Rechtliche Grundlagen und Verfahrenszweck, Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensablauf mit Varianten im Überblick, Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßstäbe, Bewertung in der Umlegung (Fragen im Zusammenhang mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Zuteilungs- und Abfindungsgrundsätze). Verfahrensablauf und -abschluss. Grenzregelung.

## Neuordnung des ländlichen Raumes

*Dipl.-Ing. Rudolf Meisterjahn*

Dienstag, 12:30 - 15:45, CN D112

Vorlesung; 2 SWS, 5 CP

Teil des Moduls: Geo\_B505

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: rudolf.meisterjahn@hcu-hamburg.de

Problemfelder in ländlichen Räumen (Agrarstruktur, Infrastrukturvorhaben, Entwicklungsvorhaben mit Flächenbedarf, gesellschaftliche Entwicklungen, nationale und europäische Entwicklungen, etc.).

Verkehrsarten und Strukturen, Bestandsaufnahmen und –analysen, Lösungsansätze durch Koordinierung, Bodenordnung und Neustrukturierung der Wege und Gewässernetze, Planungsverfahren und –methoden, Planungsgrundsätze, Bürgerbeteiligungsverfahren.

Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (WuG), Inhalte des WuG-Planes, Wege und Straßennetze, wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Naturschutzes, Dorfentwicklungsvorhaben.

Eingriffs-/Ausgleichsmethoden, Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Genehmigungs-/Planfeststellungsverfahren, Ausschreibung und Bauausführung, Vermessungsverfahren.

Dokumentation und Beweissicherung, Wirtschaftlichkeits- und Effizienzanalysen.

## Baubetrieb

*Prof. Dr. Wolfgang Miegel*

Freitag, 12:30 - 15:45, CN D112

Vorlesung; 4 SWS, 5 CP

Teil des Moduls: Geo\_B506

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Grundlagen der Bauwirtschaft:

Allgemeine Organisation von Unternehmungen, Baubetriebliches Rechnungswesen, Baupreiskalkulation, Abrechnung von Bauleistungen

Grundlagen des Vertragsrechts:

Planungsverträge mit Honorar-Ermittlungen, Bauleistungsverträge, Ausschreibungsverfahren, Vertragsgrundlagen, Wertung und Beauftragung von Angeboten, Abwicklung von Verträgen

Baustellenorganisation:

Baustelleneinrichtung und Verhaltensregeln, Grundlagen von ausgewählten Bauverfahrenstechniken

## Q-Studies / Studium Fundamentale 3

*Dozent je nach gewähltem Q-Seminar*

Zeit/Ort: je nach gewähltem Seminar

Vorlesung, Seminar: 2 SWS, 5 CP

Teil des Moduls: Geo\_BSF\_B3

Details siehe Kapitel Q-Studies / Studium Fundamentale

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q]STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen:

Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder.

Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z.B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.

Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen.

---

# Kultur der Metropole | Bachelor

## Einleitung

Im Folgenden sind die Lehrveranstaltungen für Kultur der Metropole Studierende im ersten und dritten Semester aufgeführt. Das fünfte Semester ist ein Vertiefungssemester, in dem Kultur der Metropole Studierende ein Studium an einer externen Hochschule oder ein Praktikum absolvieren. Aus diesem Grund sind für das fünfte Semester keine Lehrveranstaltungen aufgeführt. Zu einem Modul gehören zum Teil zwei Veranstaltungen (z.B. eine Vorlesung und eine Übung). Die angebotenen Übungen und Projekte sowie die Veranstaltung Visualisieren I werden jeweils in Gruppen aufgeteilt. Die Veranstaltungen finden zum Teil im Blockunterricht statt.

Wichtiger Hinweis: Die BSPO - KM 2009 wird voraussichtlich zum Wintersemester 2011/12 geändert und enthält dann eine Anlage 2, eine Anlage 3 und eine Anlage 4. Die Anlage 2 enthält den Studien- und Prüfungsplan für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2009/10 aufgenommen haben oder später in diesen Jahrgang eingestiegen sind. Die Anlage 2 ist gültig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/11 aufgenommen haben oder später in diesen Jahrgang eingestiegen sind. Die Anlage 4 gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2011/12 beginnen. Die Änderungen waren zu Redaktionsschluss noch nicht genehmigt und sind deshalb hier nicht abgedruckt. Sie können aber voraussichtlich ab Oktober 2011 auf der Homepage eingesehen werden:  
<http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/pruefungsordnungen>

# Inhalt

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009 - Anlage 4)

KM_B0101 Marktplatz, Sportplatz, Parkplatz: Stadtanthropologische Perspektiven	103
KM_B0102 Geschichte und Kultur der Metropole I Praktikum	103
KM_B0102 Geschichte und Kultur der Metropole I Übung	104
KM_B0103 Kulturtheorie Vorlesung und Übung	104
KM_B0104 Visualisieren I	105
KM_B0105 Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ	105
KM_B0105 Tutorial: Einführung in die Nutzung von Bibliotheken	106
KM_B0105 Tutorial: Einführung in das wissenschaftliche Schreiben	106

## Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009 - Anlage 3)

KM_B0105 Tutorial: Wirkungsvoll Präsentieren	107
KM_B0301 Paradox Partizipation, Projekt in Kooperation mit der steg in Billstedt-Horn	107
KM_B0301 Geld neu erfinden! Die Kinderbank	108
KM_B302 Raumtheorien Vorlesung und Übung	108
KM_B0303 Stadt Kommunizieren	109
KM_B0304 Projektmanagement Theorie	109
KM_B0305 Wissen schaffen - Wissen(schafts)strukturen im Fokus	110

Jahrgangs- und Studiengangübergreifende Veranstaltungen

Stadt im Blick - Zwei interdisziplinäre Veranstaltungsreihen

110

## Marktplatz, Sportplatz, Parkplatz: Stadtanthropologische Perspektiven

*Prof. Alexa Färber; Heike Derwanz*

Mittwoch, 10:15 bis 13:45 Uhr, AV-017 und AV - Pavillon

Projekt; 4 SWS

Modul: KM\_B0101

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 25 pro Gruppe

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de

Das Projekt (UL I und UL II) widmet sich der ethnographischen Erforschung und dem Vergleich einzelner Plätze in Hamburg. Plätze mit ethnographischen Methoden in stadtanthropologischer Perspektive zu untersuchen, bedeutet, dass zum einen die unterschiedlichen Atmosphären einzelner urbaner Orte herausgearbeitet werden; zum anderen erlauben die empirischen und theoretischen Zugänge, die Form der Urbanität dieser Orte zu untersuchen und einzuordnen: Wie großstädtisch oder vielleicht kleinstädtisch ist ein bestimmter Platz in der Stadt? Schließlich soll dieses Projekt auch die stadtanthropologische Frage beantworten, ob es Charakteristika von Plätzen in Hamburg gibt, die typisch für Hamburg sind. Diese ersten ethnographischen Recherchen werden in Kleingruppen durchgeführt, regelmäßig im Seminarzusammenhang präsentiert und diskutiert. Gemeinsam wird ein abschließendes Produkt erarbeitet (UL II).

Gleichzeitig findet in der Lektürearbeit eine Auseinandersetzung mit internationalen, aktuellen Ethnographien zu urbanen Plätzen statt, die das Verhältnis von öffentlichem/privatem Stadtraum, Konsum, Aneignungspraktiken und kulturellen Codierungen der Stadt behandeln.

---

## Geschichte und Kultur der Metropole I - Vorlesung

*Prof. Angelus Eisinger*

Donnerstag, 10:15 bis 11:45 Uhr, AV-250

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls: KM\_B0102

Angebot offen für: KM, SP, UD, KMM

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Die über zwei Semester angelegte Vorlesung widmet sich der Entwicklung und Transformation der Stadt seit ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Vor dem aktuellen Hintergrund einer immer stärker urbanisierten Welt macht die Veranstaltung die urbane Entwicklung als Zusammenspiel von sozioökonomischen, technischen, baulichen und infrastrukturellen Phänomenen verständlich. Dabei geht darum, Städte als Orte der Transformation, kulturellen und politischen Innovation zu begreifen. Der erste Schwerpunkt des Semesters wird in der Darlegung der Geschichte von den Anfängen der städtischen Besiedlung bis in die Neuzeit liegen. Der zweite wird sich mit der Industrialisierung und ihren urbanen Folgen wie auch mit der Ausbildung der modernen Großstädte beschäftigen.

## Geschichte und Kultur der Metropole I - Übung

*Dr. des. Jörg Seifert; Frederike Neißkenwirth*

Donnerstag, 12:15 bis 13:45, AV-Pavillon und AV-247  
Übung; 2 SWS  
Teil des Moduls: KM\_B0102

Angebot offen für: KM | Teilnehmerzahl: offen  
Kontakt: joerg.seifert@hcu-hamburg.de  
frederike.neisskenwirth@hcu-hamburg.de

Die Übung zur Vorlesung Geschichte und Kultur der Metropole I vertieft zum einen die Inhalte der Vorlesung und verknüpft sie mit anderen Bereichen. Zum anderen werden Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und angewendet.

---

## Kulturtheorie - Vorlesung und Übung

*Prof. Gesa Ziemer, Hilke Berger*

Dienstag, 10:15 bis 11:45, AV 016b | Donnerstag 14:15-15:45,  
AV-Pavillon und AV-017 | 4 SWS  
Modul: KM\_B0103

Angebot offen für: KM, UD, KMM  
Teilnehmerzahl: offen  
Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Das Modul führt ein in verschiedene Kulturtheorien und damit verbundene Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten und diese kritisch in Bezug zu setzen zu konkreten Fragen die urbane Kultur betreffend. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient so als Ausgangspunkt um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Sie wird reflektiert und diskutiert. Kulturelle Prägungen werden herausgearbeitet und durch kreatives Denken an ihre Grenzen geführt.

Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Diskussionen, Film- und Fotoanalyse vorgestellt und geübt. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit, die eine relevante urbane Fragestellung exponiert. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester.

Das Modul ist organisiert als Vorlesung mit Seminaranteilen sowie einer begleitenden Übung.

## Visualisieren I

*Bernhard Hümmer*

Freitag, 10:15 bis 15:45 (2 Gruppen), AV 373  
Vorlesung, Übung 3 SWS  
Modul: KM\_B0104

Angebot offen für: KM  
Teilnehmerzahl: pro Gruppe 25  
Kontakt: bernhard.huemmer@hcu-hamburg.de

Die Vermittlung von grafischem Basiswissen steht im Fokus dieser Veranstaltung. Im Vorlesungsteil geht es um visuelle Wahrnehmung und Artikulation. In den anschließenden Übungen werden arbeitstechnische und methodische Grundlagen des Visualisierens gelegt, mit denen urbane Beispielräume erfasst und charakterisiert werden können. Im Verlauf des Semesters wird der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign erlernt. Anhand von Stadtbezogenen Aufgabenstellungen, die mit dem „Projekt I“ verbunden sein können, werden Skizzen, Zeichnungen, Fotos und Diagramme erstellt und bearbeitet. Die Veranstaltung wird in zwei Gruppen unterrichtet.

---

## Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ - Vorlesung und Übung

*Prof. Alexa Färber*

Dienstag, 12:15 bis 15:45, AV-016a-c  
Vorlesung, Übung; 4 SWS  
Teil des Moduls: KM\_B0105

Angebot offen für: KM  
Teilnehmerzahl: 50  
Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de

Die anthropologische und ethnografische Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Diese Methoden sind nicht wie quantitative Untersuchungsansätze an Fragen der statistischen Relevanz und Repräsentativität orientiert. Vielmehr versuchen sie, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung zu erfassen. Empirische Zugänge zur Stadt involvieren die Forschenden dabei auf unterschiedliche Weise: Mal steht die Beobachtung im Vordergrund, mal die Teilnahme. Die Feldforschung, der Kern der ethnografischen Stadtforschung, verbindet in der Teilnehmenden Beobachtung beides miteinander und ermöglicht damit einen wissenschaftlichen Zugang zur Stadt auf der Grundlage von Erfahrung. In der Veranstaltung werden unterschiedliche ethnografische Methoden wie Umherschweifen, sozialwissenschaftliche Kartierungen, teilnehmende Beobachtung und Interviews vorgestellt, praktisch erprobt und in ihrer Anwendung reflektiert. Die Methodengeschichte der Stadtanthropologie ist ebenso Thema wie aktuelle wissenschaftliche Debatten. Ziel ist es, für das gesamte „Kultur der Metropole“-Studium ein grundlegendes Repertoire an ethnografischen Zugängen zur Stadt zu entwickeln.

## Tutorial: Einführung in die Nutzung von Bibliotheken

*Sönke Knopp*

Termine werden noch bekanntgegeben (versch. Gruppen)

Übung; 1 SWS

Teil des Moduls: KM\_B0105

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: beschränkt

Kontakt: [inga.reimers@hcu-hamburg.de](mailto:inga.reimers@hcu-hamburg.de)

Empfohlen für das 1. Semester

Dieses Tutorial führt u.a in die Nutzung von Bibliotheken und die Recherche von Literatur mit Bibliothekskatalogen ein. Zusätzlich dazu findet eine Führung in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg statt. Die Termine für die einzelnen Sitzungen werden per Mail, auf der KM-Homepage und im KM-Terminkalender bekanntgegeben.

---

## Tutorial: Einführung in das wissenschaftliche Schreiben

*Sönke Knopp*

Dienstag, 09:00-10:00 Uhr, AV 248

Übung; 1 SWS

Teil des Moduls: KM\_B0105

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: versch. Gruppen/15 Studierende

Kontakt: [inga.reimers@hcu-hamburg.de](mailto:inga.reimers@hcu-hamburg.de)

Empfohlen für das 1. Semester

In diesem Tutorial werden die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens/Schreibens vermittelt und in Übungen vertieft. Die Termine für die einzelnen Sitzungen werden per Mail, auf der KM-Homepage und im KM-Terminkalender bekanntgegeben.

## Tutorial: Wirkungsvoll Präsentieren

*Simone Hocke*

Blockseminar: 19.-22.01.2011 | ganztägig

Übung; 1 SWS

Teil des Moduls: KM\_B0105

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 2 Gruppen/15 Studierende

Kontakt: inga.reimers@hcu-hamburg.de

Empfohlen für das 3. Semester

Dieses Tutorial vermittelt die gezielte Vorbereitung und das Halten von Präsentationen. Zudem sollen die TeilnehmerInnen lernen, einen bewussten, authentischen und mit dem Kontext stimmigen Präsentationsstil zu entwickeln.

---

## Paradox Partizipation, Projekt in Kooperation mit der steg in Billstedt-Horn

*Prof. Gesa Ziemer*

Mittwoch, 10:15 bis 13:45, AV 248

Projekt; 4 SWS

Modul: KM\_B0301

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Der Entwicklungsraum Billstedt-Horn in Hamburg ist bundesweit das größte Stadtteilentwicklungsgebiet. Der Entwicklungsraum soll in den nächsten Jahren spürbar an Lebensqualität gewinnen. Stadtentwicklung wird heute auf verschiedenen Ebenen mit Beteiligung der Bürger/innen durchgeführt, damit eine Mitgestaltung gewährleistet und keine Stadtplanung von oben durchgeführt wird. Partizipation ist jedoch paradox: Diejenigen, die partizipieren sollen, wollen oft nicht und diejenigen, die partizipieren wollen, sollen nicht. Die steg Hamburg mbH hat solche Beteiligungsprozesse in Billstedt-Horn initiiert. Im Projektunterricht, der auf zwei Semester angelegt ist, erforschen wir gelungene und gescheiterte Beteiligungsprozesse und initiieren selber solche, bei denen das Empowerment der Bewohnenden – häufig Migrant/innen – durch performative Praktiken und Settings im Zentrum steht.

## Geld neu erfinden! Die Kinderbank

*Dr. Sibylle Peters*

Montag, 10:15 bis 13:45, Fundus Theater

Projekt; 4 SWS

Modul: KM\_B0301

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: sibylle.peters@hcu-hamburg.de

Gerade in einer reichen Stadt wie Hamburg und wenn man keines hat, kommt es einem vor, als wäre Geld das Wichtigste auf der Welt. Man könnte glatt vergessen, dass das Geld auch nur von Menschen erfunden wurde. Zugegeben, wir können es nicht einfach abschaffen. Aber neu erfinden! Wenn wir kein Geld haben, dann drucken wir uns welches! Wie Bertolt Brecht schon sagte: Eine Bank zu gründen, ist viel besser, als eine auszurauben. Wir beschäftigen uns mit Modellen urbaner Alternativwährungen und mit künstlerischen Zugängen zu Geld. Obwohl Hamburg zu den reichsten Städten Europas zählt, leben hier mehr Kinder in Armut als im Bundesdurchschnitt. Das FUNDUS THEATER plant daher die Gründung einer „Kinderbank“: Gemeinsam mit Kindern aus Hamburger Schulen drucken wir unser eigenes Geld. Dann werden wir es in Umlauf bringen. Was macht echtes Geld zu echtem Geld und warum ist es oft so ungleich verteilt? Um darüber mehr herauszufinden, wird die Kinderbank im Forschungstheater öffentliche Vorstandssitzungen abhalten, zu denen wir auch WissenschaftlerInnen einladen. Die SeminarteilnehmerInnen werden aktiv am Forschungsprozess mit den Kindern und an den Vorstandssitzungen teilnehmen sowie das Projekt dokumentieren und auswerten. Ganzer Einsatz ist gefragt!

---

## Raumtheorien - Vorlesung und Übung

*Prof. Alexa Färber; Prof. Angelus Eisinger; Janina Krizio; Alexander Pinto*

Dienstag, 14:15-15:45, AV-016b | Donnerstag 12:15-13:45 AV-

016a und AV-016b, Vorlesung und Übung, 3 SWS

Modul: KM\_B0302

Angebot offen für: KM, SP, UD, KMM

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de

Wir leben mitten im „spatial turn“. Raum stellt heute immer mehr eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realität und kultureller Prozesse dar. Die Veranstaltung widmet sich dieser theoretischen Auseinandersetzung mit Raum, indem sie Schlüsseltexte aus Anthropologie, Netzwerktheorie, Ökonomie und Soziologie einer intensiven Lektüre und Reflexion unterzieht. Insgesamt 8 Texte werden so untersucht und in zusammenfassenden Sitzungen disziplinenübergreifend gesichtet und bewertet.

## Stadt Kommunizieren

*Frederike Neißkenwirth, Annette Hillebrand*

Block-Veranstaltung vom 6. bis 10.2. und am 27.2.

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: KM\_B0303

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: frederike.neisskenwirth@hcu-hamburg.de

In den vorangegangenen Semestern wurde das Verständnis von Wahrnehmungs- und Reproduktionsaufgaben vermittelt und geschärft. Darauf aufbauend schafft dieses Modul die arbeitstechnischen und theoretischen Grundlagen des Kommunizierens. Thematisch liegt der Schwerpunkt dabei auf der Bearbeitung städtischer Phänomene. In Gruppen wird die Kommunikation dieser Inhalte über Text-, Sprach- und multimediale Präsentationen eingeübt, analysiert und verbessert. Dabei soll die Wirkung verschiedener Medien reflektiert und die angemessene Anwendung dieser erlernt werden.

---

## Projektmanagement Theorie

*Lea Frisinger*

Donnerstag, 14:15 bis 17:00, 14-tägig, AV 016a und AV016b

Vorlesung, Übung; 2 SWS

Modul: KM\_B0304

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 45

Kontakt: lea.frisinger@hcu-hamburg.de

Die theoretischen Grundlagen der Projektarbeit stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Dabei werden sowohl organisationstheoretische als auch sozialpsychologische Aspekte in wirtschaftlichen Zusammenhängen behandelt. Im Laufe des Semesters sollen die für die Projektarbeit grundlegenden Methoden und Arbeitsweisen wie Moderationstechniken, Projektablaufplanung und -steuerung erlernt werden. Am Ende sollen die TeilnehmerInnen ein Verständnis für die Potentiale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Arbeits- und Organisationsform entwickeln und dieses Wissen in konkreten Prozessen anwenden können.

## Wissen schaffen - Wissen(schafts)strukturen im Fokus

*Inga Reimers*

Dienstag, 12:15 bis 13:45, AV 243

Seminar; 2 SWS

Modul: KM\_B0304 und Wahlfach

Angebot offen für:A,BIW,GEO,KM,REAP,SPUD,KMM

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: inga.reimers@hcu-hamburg.de

Welche Fragestellungen lassen sich mit welcher Methode am besten untersuchen? Welche Formen von Wissen generieren wir, wenn wir einen Text schreiben, fotografieren, im Feld forschen oder ein Modell bauen? Um welche Form von Wissensspeicher handelt es sich bei Wikipedia? Diese und andere Fragen prägen wissenschaftliches Arbeiten, werden aber in der Praxis kaum gestellt und behandelt. Abseits der Vorgaben von Prüfungsordnungen sollen in diesem Seminar Methoden und Repräsentationsformen untersucht und reflektiert werden.

Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns anhand von Beispielen, Texten und Erfahrungsberichten mit wissenschaftlichen Arbeitsprozessen. Im zweiten Teil des Seminars geht es darum, die besprochenen Methoden und Repräsentationsformen in kleinen Übungen auszuprobieren und die Ergebnisse der Untersuchungen zusammenzustellen.

---

## Stadt im Blick - Zwei interdisziplinäre Veranstaltungsreihen

*Gesa Ziemer, Alexa Färber, u.a.*

Dienstag/Donnerstag 18:00

Termine s. Aushang und im KM-Terminkalender

Kann für das Modul KM\_B0304 angerechnet werden.

Angebot offen für:A,BIW,GEO,KM,REAP,SPUD,KMM

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: hilke.berger@hcu-hamburg.de

Die beiden Vortragsreihen eint das Ziel, Raum für studiengangsübergreifendes Nachdenken zu schaffen und Diskussionen in Kooperation mit anderen Institutionen anzuregen. Der Fokus der Reihe „Armutzeugnisse: Stadt-Forschung-Fotografie“ ist auf den Zusammenhang von Stadt, Fotografie und Armut gerichtet. Ausgehend von der Frage, wie sich der – fotografische wie auch der forschende – Blick auf Armut in der Stadt verändert hat und wie er aktuell beschaffen ist, werden neue Sujets, Sichtweisen und Darstellungsformen vor- und zur Diskussion gestellt. Zudem soll im Zentrum der Diskussion die medientheoretische und –historische Frage nach dem Potenzial von Fotografie für die Wahrnehmung und Erforschung von Stadt stehen. Kooperationspartner: die Deichtorhallen/das Institut français sowie das Hamburgmuseum. In der Ringvorlesung „Offene Räume – Offene Stadt“ sollen aus interdisziplinärer Perspektive Diskurse über Dialogräume für kulturelle Vielfalt und interkulturellen Austausch vorgestellt und angestoßen werden. Ein theoretischer Input wird jeweils von einem/einer Vertreter/in aus der kulturellen Praxis kommentiert. Dabei steht die Rolle und Verortung kultureller Institutionen in der Stadt im Mittelpunkt. Kooperationspartner: Hochschule für Musik und Theater.

# Stadtplanung | Bachelor

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Bachelor Stadtplanung 2009 114

### Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009)

SP\_B0101: Propädeutikum 115

SP\_B0101: Projektwerkstatt 115

SP\_B0102: Arbeits- und Studientechniken 116

SP\_B0102: Übersicht über die Methoden der Stadtplanung 116

SP\_B0102: Methoden der visuellen Darstellung 117

SP\_B0103: Geschichte und Kultur der Metropole I 117

SP\_B0104: Öffentliches Recht 118

SP\_B0105: Stadtplanung 118

SP\_B0106: Computergestütztes Planen und Entwerfen I 119

SP\_B0107: Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie 119

SP\_B0107: Ökonomische Grundlagen 120

### Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)

SP\_B0301: P2-Studienprojekt 120

SP\_B0302: Grundlagen der Stadtökologie 121

SP_B0302 Landschafts- und Freiraumplanung	121
SP_B0303 Verkehrstechnik und Verkehrsplanung	122
SP_B0304 Qualitative Methoden	122
SP_B0304 Quantitative Methoden	123
SP_B0304 Experimentelle Forschungsmethoden	123
SP_B0305 Städtebauliche Gebäudelehre	124
SP_B0305 Öffentlicher Raum	124
SP_B0305 Grundlagen des Entwerfens	125
Wahlmodul: Stadtfotografie	206

### Lehrangebote 5. Semester (BPO 2004)

SP_B0501 P3-Studenprojekt	125
SP_B0503 Planungs- und Umweltrecht	126
SP_B0503 Stadtplanung im regionalen Kontext	126
Wahlmodul: Stadtfotografie	206

CP	1	2	3	4	5	6
<b>Lehrbereiche</b>						
<b>60</b>	<b>SP_B0101</b> 5 Stadt, Stadtplanung und Projektarbeit	<b>SP_B0201</b> 10 P1-Studienprojekt	<b>SP_B0301</b> 10 P2-Studienprojekt	<b>SP_B0401</b> 10 Entwurfsprojekt	<b>SP_B0501</b> 10 P3-Studienprojekt	
<b>Projekte</b>	<b>SP_B0102</b> 5 Methoden und Kompetenzen				<b>SP_B0502</b> 10 Praktikum	
<b>75</b>	<b>SP_B0103</b> 5 Geschichte und Kultur der Metropole		<b>SP_B0302</b> 5 Ökologie und Landschaft	<b>SP_B0402</b> 5 Exkursion		
<b>Pflichtmodule</b>	<b>SP_B0104</b> 5 Rechtliche Grundlagen		<b>SP_B0303</b> 5 Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	<b>SP_B0403</b> 5 Management und Kooperation		<b>SP_B0601</b> 5 Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung
	<b>SP_B0105</b> 5 Stadt- und Regionalplanung		<b>SP_B0304</b> 5 Forschungsmethoden in der Stadtplanung	<b>SP_B0404</b> 5 Wohnen und Arbeiten in der Stadt		<b>SP_B0602</b> 5 Praxis der Bauleitplanung
	<b>SP_B0106</b> 5 Computergeschütztes Planen und Entwerfen					
	<b>SP_B0107</b> 5 Gesellschaft und Wirtschaft der Stadt	<b>SP_B0202</b> 5 Stadttechnische Infrastrukturen				
		<b>SP_B0203</b> 5 Quartiersentwicklung und Sozialforschung				
<b>20</b>			<b>SP_B0305</b> 5 Urbane Typologien und Morphologien	<b>SP_B0405</b> 5 Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung/ Stadtbau und Wohnquartiere	<b>SP_B0503</b> 5 Planungs- und Umweltrecht/ Stadtplanung im regionalen Kontext	<b>SP_B0603</b> 5 Debatten und Theorie
<b>Wahlpflichtmodule</b>			<b>SP_B0306</b> 5 Wahlmodul I			<b>SP_B0604</b> 5 Wahlmodul II
<b>15</b>	<b>SP_BSF01</b> 5 Studium Fundamentale I			<b>SP_BSF02</b> 5 Studium Fundamentale II	<b>SP_BSF03</b> 5 Studium Fundamentale III	
<b>10</b>						<b>SP_B0605</b> 10 Bachelorthesis
<b>Thesis</b>						

## Propädeutikum

*Prof. Dr. Dirk Schubert; Dr. Frank Othengrafen; Dr. Jörg Pohlen*

Woche vom 17.10.2011 - 21.10.2011, AV 250

Vorlesung; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0101

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: 90

Kontakt: dirk.schubert@hcu-hamburg.de

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

1. Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
2. Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
3. Arbeitsfelder der Stadtplanung
4. Methoden, Instrumente und Verfahren zur Durchführung von Studienprojekten
5. Einführung in das Arbeiten in Studienprojekten: Wissenschaftliches Arbeiten, Strukturierung der Projektarbeit, städtebauliche und soziale Bestandsaufnahmen und Analysen.

---

## Projektwerkstatt

*Lehrende der Stadtplanung*

Woche vom 16.01.2012 - 20.01.2012, AV Projekträume

Projekt; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0101

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Der Schwerpunkt der Projektwerkstatt liegt im Kennenlernen der Komplexität der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung, in der exemplarischen Einübung der methodischen Arbeitsschritte einer typischen Planungsaufgabe sowie in dem Erlernen der Gruppenarbeit.

## Arbeits- und Studientechniken

*Dr. Stefan Krümmel*

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr; AV 250

Vorlesung; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0102

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de)

- „Lernen lernen“
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Themensuche und- auswahl; Zeitplanung; Recherche und Literaturverwaltung; Literaturlauswertung, Strukturierung und Gliederung, Definitionen, Prämissen, Untersuchungsdesigns, Hypothesenbildung; wissenschaftliche Argumentation; Stil und Sprachregeln; Umgang mit Quellen: Zitierweisen u. Erstellen d. Literatur-/Quellenverzeichnis)
- Präsentationstechniken (Aufbau eines Vortrags, Visualisierung und Medieneinsatz; Sprachstil und Körpersprache)
- Arbeiten im Team und Moderationstechniken

---

## Übersicht über die Methoden der Stadtplanung

*Prof. Dr. Dirk Schubert; Dr. Frank Othengrafen; Dr. Jörg Pohlan*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr; AV 250

Projekt; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0102

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [dirk.schubert@hcu-hamburg.de](mailto:dirk.schubert@hcu-hamburg.de)

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

1. Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
2. Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
3. Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
4. Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)

## Kompetenzkurse: Methoden der visuellen Darstellung

*Dipl.-Ing. Katharina Kreiss*

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr; AV 250

Vorlesung; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0102

Angebot offen für: SP, KDM, UD, KMM

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [katharina.kreiss@hcu-hamburg.de](mailto:katharina.kreiss@hcu-hamburg.de)

- Schulung von Wahrnehmung
- Einführung in die Grundelemente bildnerischen Gestaltens: Körper, Raum, Proportion
- Einführung in die Grundlagen darstellender Geometrie, Konstruktion von Perspektive
- Erarbeitung und praktische Anwendung grundlegender analoger Darstellungstechniken wie z.B. Zeichnung, Skizze, Montage etc.
- Grundlagen digitaler Darstellungstechniken, z.B. Montage, Perspektive, Plandarstellungen
- Grundlagen der Farblehre und ihrer Anwendung
- Einführung in das Layout von Plänen und Texten
- Anwendungsbezogene Beispiele zum Einsatz unterschiedlicher Darstellungstechniken

Alle theoretischen Vorlesungen werden von einer praktischen Übungsreihe begleitet.

---

## Geschichte und Kultur der Metropole I

*Prof. Dr. Angelus Eisinger*

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr; AV 250

Vorlesung; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0103

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [angelus.eisinger@hcu-hamburg.de](mailto:angelus.eisinger@hcu-hamburg.de)

Die über zwei Semester angelegte Vorlesung widmet sich der Entwicklung und Transformation der Stadt seit ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Vor dem aktuellen Hintergrund einer immer stärker urbanisierten Welt macht die Veranstaltung die urbane Entwicklung als Zusammenspiel von sozioökonomischen, technischen, baulichen und infrastrukturellen Phänomenen verständlich. Dabei geht darum Städte als Orte der Transformation, kulturellen und politischen Innovation zu begreifen.

Der erste Schwerpunkt des Semesters wird in der Darlegung der Geschichte von den Anfängen der städtischen Besiedlung bis in die Neuzeit liegen. Der zweite wird sich mit der Industrialisierung und ihren urbanen Folgen wie auch mit der Ausbildung der modernen Grosstädte beschäftigen.

## Öffentliches Recht

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr; AV 250

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0104

Angebot offen für: SP, A, BIW, KM, GEO

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts, soweit sie für Studierende insbesondere der Stadtplanung relevant sind. Die Vorlesung gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Gesetzgeber und die Verwaltung. Im Vordergrund stehen hier die verfassungsrechtlichen Regelungen, die unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich des Planens und Bauens beziehungsweise auf den Vollzug dieser Gesetze haben (Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen [z.B. Rechtsstaatsprinzip, Föderalismus] und Staatsziele [z.B. Staatszielbestimmung Umweltschutz], Staatsorganisation, Grundrechte, Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen). Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit dem Verwaltungshandeln (Aufbau der Verwaltung, Rechtsquellen der Verwaltung – Verwaltungsrecht, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren). Dies ist für Planer von besonderer Bedeutung, da der Plan in der Regel eine administrative Handlungsform ist. Der dritte Abschnitt schließlich behandelt die Grundzüge der Europäischen Rechtsordnung, die essentiellen Einfluss auf die Gesetzgebung und Verwaltung im Bereich der Planung hat (EU – EG, Europäische Institutionen, Europarecht).

---

## Stadtplanung

*Prof. Dr. Jörg Knieling; Dipl.-Ing. Jakob Schmid*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr; AV 250

Vorlesung; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0105

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: jakob.schmid@hcu-hamburg.de

In der Veranstaltung »Stadtplanung« werden folgende Themen behandelt: Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland und Europa / Aktuelle Aufgabenbereiche und Handlungsfelder der Stadtplanung in Deutschland und Europa / Leitbilder und Ziele der Stadtplanung / Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren / Zukunftsaufgaben für eine nachhaltig orientierte Stadtentwicklung / Kompetenzen für die spätere Berufspraxis. Die Veranstaltung »Regionalplanung« im folgenden Sommersemester beschäftigt sich mit folgenden Themen: Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland und Europa / Institutioneller Rahmen der Raumordnung und Landesplanung in Deutschland / Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren / Leitbilder, Konzepte und Umsetzungsstrategien nachhaltiger Raumentwicklung und -planung / Raumordnung im Rechtssystem und Verhältnis von Raum- und Fachplanungen / Großvorhaben in der Raumordnung und Raumordnungsverfahren / Regionale Kooperations- und Verwaltungsstrukturen / Informelle regionale Kooperationen.

## Computergestütztes Planen und Entwerfen I

*Prof. Dr. Alenka Poplin; Dipl.-Ing. Marc Springer, Dipl.-Ing. Daniel Kulus*

Dienstag, 8:15 - 11:45 Uhr; AV 250 | AV 373 (Pool)

Vorlesung; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0106

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: alenka.poplin@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die Methoden der computergestützten Modellierung in der Stadtplanung. Parallel zu theoretischen Grundlagen und verschiedenen Datenquellen werden Grundkenntnisse in den Softwarebereichen Computer Aided Design und Desktop Publishing vermittelt, die dann im Rahmen einer im Team zu bearbeitenden, mehrteiligen Übung erprobt und praktisch angewandt werden.

Die Studierenden erwerben:

- Grundlagen der Bildbearbeitung, Bildauflösungen, Farbräume, Bildkompression, Dateiformate;
- Theoretische und praktische Kenntnisse über Methoden der Datenerfassung, Datenquellen, Konzeptionelle Datenmodelle, Georeferenzierung und Koordinatensysteme, sowie die Qualität der erfassten Daten;
- Grundlagen graphischer Darstellung;
- Grundlagen und praktische Kenntnisse der Anwendungsprogramme Photoshop und AutoCAD.

---

## Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie

*Prof. Dr. Ingrid Breckner, Dr. Joachim Häfele*

Mittwoch, 10:15- 11:45 Uhr; Gr. 1 AV 241 | Gr. 2 AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0107

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in stadtplanerischen Kontexten sachlich angemessen anzuwenden. In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehungszusammenhänge stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten. Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

## Ökonomische Grundlagen

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr; AV 250

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0107

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [gernot.grabher@hcu-hamburg.de](mailto:gernot.grabher@hcu-hamburg.de)

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Begrifflichkeiten und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können. Diese Lehrveranstaltung bildet auch die Grundlage für die Lehrveranstaltungen zur Stadt- und Regionalökonomie. Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen: Die Entstehung und Funktionen von Märkten. Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang. Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten. Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden. Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen. Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel. Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention.

---

## P2-Studienprojekt

*Lehrende der Stadtplanung*

Dienstag, ganztätig, AV Projekträume

Projekt; 8 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0301

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de)

Die P2-Studienprojekte haben im Unterschied zum P1-Studienprojekt tiefer gehende und komplexere Aufgabenstellungen. Sie befassen sich beispielsweise mit folgenden Themen bzw. Themenschwerpunkten: Stadt-, Stadtteil- und Quartiersentwicklung, ökologische Stadterneuerung, Regionalplanung, Planen und Bauen im europäischen und internationalen Vergleich, Verkehrsplanung, Wohnungspolitik, Nachbesserung von Großsiedlungen, Hafentwicklung, Umnutzung von Konversionsflächen und altindustriellen Bereichen, Dorferneuerung oder Kleinstadtentwicklung.

Die Projektgebiete liegen überwiegend im Ballungsraum Hamburg, aber auch im regionalen und überregionalen Raum.

## Grundlagen der Stadtökologie

*Prof. Dr. Jürgen Pietsch*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr; AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0302

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

### Grundlagen der Stadtökologie

Vermittlung von Grundkenntnissen in Umweltnaturwissenschaften; Zugänge zur Entwicklungsdynamik von Stadtregionen durch die Kenntnis von transdisziplinären Wahrnehmungsmustern und Methoden, 'Sozialer Ökologie' gewinnen; Die Evolution von Siedlungen durch Nutzungskulturen und Metabolismen als ökosystemar-zivilisatorische Prozesse verstehen lernen: Städte, Gesellschaften und Naturverhältnisse; Städte, Lebensstadien, Phasen und Transformationen; Metabolismen, Nutzungsdynamik, Siedlungsmuster und Umweltfolgen; Urbane Stoffwechsel: Energie- und Stoffströme und Quellen; Leben: Technik; StadtNatur, Stadtluft, Klima und Gesundheit; zur Kultur gesellschaftlicher Naturverhältnisse: die postfossile Stadt; Smart Green Cities

---

## Landschafts- und Freiraumplanung

*Prof. Christiane Sörensen, Gerti Theiss*

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr; AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0302

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen naturräumlichen und landschaftlichen Strukturen und Wirkungszusammenhänge von Städten, Landschaften und öffentlichen Räumen.

### Inhalt:

- Basiswissen der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
- Kultur und Ästhetik urbaner Landschaften;
- Historische und moderne Entwicklung des Stadtgrüns und urbaner Freiräume;
- Einführung in die Planungstheorien urbaner Landschaften und in die Gestaltung von Freiräumen
- Instrumentelle, typologische und morphologische Planungstheorien der Landschafts- und Freiraumplanung;
- Interdisziplinäre Anwendungs- und Querbezüge von Landschaftsplanung mit Stadtplanung, Städtebau, Architektur und Ingenieurwesen

## Verkehrstechnik und Verkehrsplanung

*Prof. Dr. Carsten Gertz*

Freitag, 9:15 - 11:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; Übung; 4 SWS

Moduls: SP\_B0303

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: gertz@tu-harburg.de

Einführung in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik:

- Aufgaben der Verkehrsplanung: Definitionen, Fakten und Hintergründe der Verkehrsentwicklung, Kenngrößen zur Beschreibung des Verkehrsangebots, Einführung in Problemlösungsansätze u.ä.
- Nachfrageerfassung und -abschätzung: Kenngrößen der Verkehrsnachfrage, Verkehrserhebungen, Kenngrößenverfahren, Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung.
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen: Verkehrsnetze, Straßenentwurf, Knotenpunksentwurf, Straßenraumgestaltung
- Grundlagen der Verkehrstechnik, Berechnung von Lichtsignalanlagen
- Kommunale Verkehrskonzepte

---

## Qualitative Methoden

*Prof. Dr. Ingrid Breckner, Dr. Joachim Häfele*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr; AV 374 und 241

Seminar; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0304

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in das Spektrum qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung zu vermitteln und praktische Erfahrungen mit qualitativen Techniken der empirischen Sozialforschung zu sammeln. Studierende lernen in diesem praxisorientierten Seminar die Besonderheiten qualitativer Methoden, das Spektrum ihrer Möglichkeiten sowie ihre jeweilige Eignung für unterschiedliche Untersuchungsgegenstände zu beurteilen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Kennenlernen und Erproben von qualitativen Methoden (Beobachtung, Befragung, Textanalyse) mit der damit verbundenen Datenerhebung, Auswertung und Interpretation der erzielten Ergebnisse. Untersuchungsgegenstand des Seminars sind Qualitäten des Wohnumfeldes für Familien und ältere Menschen. Angesichts des stattfindenden demographischen Wandels untersuchen wir Möglichkeiten der räumlichen Mobilität, Versorgungsinfrastrukturen und Qualitäten der wohnungsnahen Freiräume. Interesse an den Forschungsergebnissen hat der Hamburger Verkehrsverbund signalisiert, der diese Informationen für die zukunftsfähige Planung seiner Angebote benötigt, sie jedoch aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht selbst so detailliert erheben kann.

## Quantitative Methoden

*Dr. Jörg Pohlan*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr; AV 374

Vorlesung; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0304

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, und nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

- Einführung und Grundbegriffe
  - Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
  - Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse.
- Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend „echte Daten“ Verwendung finden. Den Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

---

## Experimentelle Forschungsmethoden

*Prof. Dr. Alenka Poplin*

Donnerstag, 14:15 -15:45 Uhr; AV 373(Pool) oder 374

Vorlesung; Übung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0304

Angebot offen für: GEO, KM, SP, UD

Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: alenka.poplin@hcu-hamburg.de

Inhalte der Veranstaltung „Experimentelle Forschungsmethoden“:

- das Kennenlernen des wesentlichen Konzeptes der experimentellen Forschung;
- das Erarbeitung von Experimenten;
- die Überprüfung von Hypothesen und das Ausführen von Experimenten sowie;
- die Analyse und Präsentation von Ergebnissen der experimentellen Forschung.

Das Thema „experimentelle Forschung“ wird durch Vorträge, Artikel und Buchkapitel vorgestellt. Eigene Experimente werden in Kleingruppen konzipiert. Die Studenten werden ihre Experimente und erste Ergebnisse in kurzen Präsentationen ihren Kommilitonen präsentieren.

Sprache: Englisch

## Städtebauliche Gebäudelehre

*Dipl. Arch. ETH Peer Lorenz, Dipl.-Ing. Felix Schmuck*

Freitag, 12:15 -13:45 Uhr; AV 374

Vorlesung; Übung; Stehgreif 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Die grundsätzlichen Verhältnisse zwischen Architektur- und Raumtypologie einerseits und Stadtmorphologie andererseits werden untersucht und vermittelt anhand von Beispielen und Beschreibungen ihrer strukturellen definierenden Faktoren und Elemente. Ausgehend vom Menschen als Anlass allen Planens und Bauens werden die Funktion, die Konstruktion und die Gestaltung von Gebäuden dargestellt. Räume und Bereiche der Wohnung leiten sich aus den Körper- und Bewegungsmaßen des Menschen sowie der Ausstattung ab. Funktionsschemata, Raumprogramme, Module und Raster als Hilfsmittel bilden die Grundlage. Die Typologie und Erschließung der Gebäudetypen wird vorgestellt. Typische Gebäudestrukturen (Block, Zeile und Scheibe) sowie Gebäudesituationen (Baulücke, Eckbebauung, Stadtvillen, Terrassenhäuser ...) werden in ihrer Grundstruktur sowie in Architekturbeispielen dargestellt. Richt- und Orientierungswerte für die Bebauung, Gebäudehöhen und Abstandsregelungen, Art und Maß der baulichen Nutzung werden exemplarisch erarbeitet. Die logischen und kreativen Prozesse die zur Formgestaltung und Formentwicklung führen, werden analysiert und durch konzeptuelle Übungen und durch die Reflektion über ihre praktische Umsetzung erprobt.

---

## Öffentlicher Raum

*Dipl.-Ing. Karoline Liedtke, N.N.*

Mittwoch, 8:15 - 9:45 Uhr; AV 243

Vorlesung; Übung; Stehgreif; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Worte sind gezeichnete Sprache. Grundrisse sind gezeichnete Gärten. Grundrisse muss man wie Worte verstehen und interpretieren lernen. Die Lehrveranstaltung „Öffentlicher Raum“ behandelt die komplexen Bedeutungsebenen von Gärten und urbanen Freiräumen unterschiedlicher Typologien, die über Grundrisse ermittelt und veranschaulicht werden sollen. In einem grafisch eng abgesteckten Rahmen sollen die Grundrisse zeichnerisch seziert und ihre ästhetischen wie funktionalen Ebenen dargestellt werden.

Lehrformen: Vorträge und praktische Übungen sowohl durch zeichnerische Darstellung und in Modellen, schriftliche und mündliche Präsentation, Tischkorrekturen und öffentliche Kritiken.

## Grundlagen des Entwerfens

*Dipl. Arch. ETH Peer Lorenz, Dipl.-Ing. Felix Schmuck*

Freitag, 14:15 -15:45 Uhr; AV 374

Vorlesung; Übung; Stehgreif; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Einführung in die Werkzeuge des Entwerfens

Veranstaltungsform: theoretischer Vorlesungsteil, Stehgreifentwürfe, praktische Übungen (Modellbau, technisches Zeichnen, Montagen)

Ziel: Schulung von Wahrnehmung, Verwendung von Kreativität und Logik, Analytische Untersuchung und Konzeptformulierung

Einführung in das Entwerfen: Maßstab, Komposition, Proportion, Typologie, Morphologie, Topographie, Gedächtnis und Poesie.

---

## P3-Studenprojekt

*Lehrende der Stadtplanung*

Montag oder Mittwoch vormittag; AV Projekträume

Projekt; 6 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0501

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Projekt im Bachelorstudium. Es dient der eigenständigen intensiven Auseinandersetzung der Studierenden mit stadtplanerischen Themen- und Problemstellungen sowie der Ausarbeitung von Lösungen und Konzepten. Das P3-Studienprojekt ist, anders als die ersten Projekte im Studienverlauf, weniger intensiv betreut, so dass die Studierenden stärker eigenverantwortlich arbeiten.

Die Studierenden finden sich daher bis zum Semesterbeginn selbständig in Projektgruppen von fünf bis sieben Teilnehmern zusammen. Sie erarbeiten eigenständig ein Thema und suchen sich unter den Lehrenden des Studiengangs Stadtplanung einen Projektbetreuer, mit dem sie die Themenstellung diskutieren.

## Planungs- und Umweltrecht

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr; AV 374  
Vorlesung; Übung; Laborpraktikum; 2 SWS  
Teil des Moduls: SP\_B0503

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, SP  
Teilnehmerzahl: offen  
Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse im Bereich des Fachplanungsrechts (insbes. Planfeststellung), des Raumordnungsrechts sowie des planungsbezogenen Umweltrechts.

---

## Stadtplanung im regionalen Kontext

*Dipl.-Ing. Tobias Preising; Dipl. Ing. Ulrich Kinder*

*Blockveranstaltung* Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr | Freitag, 10:15 - 15:45 Uhr; AV P08  
Vorlesung; Übung; Laborpraktikum; 2 SWS  
Teil des Moduls: SP\_B0503

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl: offen  
Kontakt: tobias.preising@hcu-hamburg.de

Regionale Planungsprozesse sind eng mit gesellschaftlichen Entwicklungen verknüpft. Aktuelle Herausforderungen wie Demographischer Wandel, Klimaschutz, Gesellschaftliche Integration etc. sind auch relevant für räumliche Entwicklungsprozesse - auf städtischer und regionaler Ebene. Häufig übernehmen Regionalplanung oder andere regionale Akteure wie Metropolregionen oder regionale Entwicklungsagenturen die Steuerung komplexer Analyse- und Handlungsprozesse sowie die Koordination zwischen öffentlichen und privaten, forschenden und umsetzenden Organisationen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Steuerungskompetenz sowie die fachliche Interdisziplinarität dieser Einrichtungen und ihrer MitarbeiterInnen. An verschiedenen (nord)deutschen Beispielen soll das Spannungsfeld zwischen alten und neuen sowie thematischen und organisatorischen Herausforderungen der regionalen Ebene von den Studierenden herausgearbeitet werden. Die Veranstaltung teilt sich in zwei Seminargruppen auf, in denen die genannten Inhalte diskutiert werden. Es finden Blocktermine statt.

# Architektur | Master

## Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Master Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich bei allen Semestern auf die Prüfungsordnung 2009. Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich unterscheiden sich die Modulnummern nach Wahlpflichtfächern aus dem Angebot der Architektur und Wahlfächern aus dem Gesamtangebot der HCU.

Bei Angeboten aus dem Wahlfachbereich können nach Absprache mit dem Lehrenden je nach erbrachter Leistung 2 oder 3 Credit Points erreicht werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl können einzelne Veranstaltungen entfallen.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebots vor.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Architektur 2009 131

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009)

Arc\_M0101 Projekt MA 1 - Fentress Global Challenge 2011: AIRPORT OF THE FUTURE 132

Arc\_M0101 Projekt MA 1 - NEUES bauhaus MUSEUM WEIMAR 132

Arc\_M0101 Projekt MA 1 - Xella Wettbewerb 2011: Im Herzen der Stadt - München 133

Arc\_M0101 Projekt MA 1 - TROPICAL SOLAR ARCHITECTURE 133

Arc\_M0101 Projekt MA 1 - Städtebaulicher Entwurf - Metropolitan Monument 134

Arc\_M0101 Projekt MA 1 - Ruinenumbau auf Sardinien 134

Arc\_M0102-01 Incentive Entwurf - ECOTOPIA I 135

Arc\_M0102-01 Incentive Entwurf - performative Architektur 135

Arc\_M0102-02 Incentive Gestaltung - ECOTOPIA II 136

Arc\_M0102-02 Incentive Gestaltung - narratives Design 136

Arc\_M0103 Incentive Konstruktion und Technik - Weitgespannte Konstruktionen 137

Arc\_M0103 Incentive Konstruktion und Technik - Bauen im Bestand 137

Arc\_M0103 Incentive Konstruktion und Technik - SolarArchitektur 138

Arc\_M0104-01 Incentive Architekturtheorie - Grundprobleme der Architekturtheorie 138

Arc\_M0104-01 Incentive Architekturtheorie - Architekten Werke Wirkungen 139

Arc\_M0104-02 Incentive Architektursoziologie - Soziale Funktionen der Architektur 139

Arc_M0105-01 Incentive Bauökonomie	140
Arc_M0105-02 Incentive Baurecht	140
Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)	
Arc_M0301 Projekt MA 3 - Fentress Global Challenge 2011: AIRPORT OF THE FUTURE	141
Arc_M0301 Projekt MA 3 - NEUES bauhaus MUSEUM WEIMAR	141
Arc_M0301 Projekt MA 3 - Xella Wettbewerb 2011: Im Herzen der Stadt - München	142
Arc_M0301 Projekt MA 3 - TROPICAL SOLAR ARCHITECTURE	142
Arc_M0301 Projekt MA 3 - Ruinenumbau auf Sardinien	143
Arc_M0301 Projekt MA 3 - Städtebaulicher Entwurf - Metropolitan Monument	143
Arc_M0301 Projekt MA 3 - Landschaft	144
Arc_M0302-01 WP Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten - Treppe im Foyer	144
Arc_M0302-01 WP Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten - Lesungen	145
Arc_M0302-02 WP Experimentelles Gestalten - do it yourself	145
Arc_M0302-02 WP Experimentelles Gestalten - Experiment und Methode	146
Arc_M0303 WP Konstruktion und Technik - Brandschutz	146
Arc_M0303 WP Konstruktion und Technik - Bauschädensanierung	147
Arc_M0303 WP Konstruktion und Technik - Solarthermie und Photovoltaik im Tropenbau	147
Arc_M0304-01 WP Architekturtheorie - Die Utopie der NEUEN HEIMAT. Wohnungsbau als Lebensentwurf	148

Arc_M0304-01 WP Architekturtheorie - Raum und Zeit. Texte zur Moderne	148
Arc_M0304-02 WP Architektursoziologie - <i>Spaceing</i> in Literature	149
Arc_M0305-01 WP Bauökonomie - Architektenbauleitung	149
Arc_M0305-01 WP Bauökonomie - Digitales und analoges Publizieren - von der Broschüre zum E-Book	150
Arc_M0305-02 WP Baurecht	150

### Wahlfachangebote (BSPO 2009)

Arc_M0206/0306/0307 WF Grundlagen der energieeffizienten Kunst- und Tageslichtplanung	151
Arc_M0206/0306/0307 WF Produktdesign	151
Arc_M0206/0306/0307 WF Theorie des Städtebaus - Monuments	152
Arc_M0206/0306/0307 WF Bauaufnahme	152
Arc_M0206/0306/0307 WF Öffentliches Baurecht in der HafenCity	153
Arc_M0206/0306/0307 WF Gebäude-Energieberatung I	153
Arc_M0206/0306/0307 WF CAAD - Computer Aided Acoustical Design	154
Arc_M0206/0306/0307 WF Forschungsseminar Betreutes Wohnen	154

Lehrbereiche	1	2	3	4
CP				
Entwurf und Gestaltung <sup>30</sup>	<b>Arc_M0101</b> 10 Projekt MA 1	<b>Arc_M0201</b> 10 Projekt MA 2	<b>Arc_M0301</b> 10 Projekt MA 3	
Incentives & Vertiefung Wahlpflicht <sup>35</sup>	<b>Incentives</b>	<b>Vertiefung</b> 2 von 4 Modulen (weitere Angebote als WP frei kombinierbar)	<b>Vertiefung</b> 1 von 4 Modulen (weitere Angebote als WP frei kombinierbar)	
Entwurf & Gestaltung	<b>Arc_M0102</b> 5 Entwurf und Gestaltung	<b>Arc_M0202</b> 5 WP - Entwurf und Gestaltung	<b>Arc_M0302</b> 5 WP - Entwurf und Gestaltung	
Konstruktion & Technik	<b>Arc_M0103</b> 5 Konstruktion und Technik	<b>Arc_M0203</b> 5 WP - Konstruktion und Technik	<b>Arc_M0303</b> 5 WP - Konstruktion und Technik	
Geistes- & Sozialwissenschaft	<b>Arc_M0104</b> 5 Architekturtheorie, Architektursoziologie	<b>Arc_M0204</b> 5 WP - Theorien der Architektur: Architektur- theorie/Planungstheorie, Architektursoziologie	<b>Arc_M0304</b> 5 WP - Theorien der Architektur: Architektur- theorie/Planungstheorie, Architektursoziologie	
Bauökonomie & Baurecht	<b>Arc_M0105</b> 5 Bauökonomie & Baurecht	<b>Arc_M0205</b> 5 WP - Bauökonomie & Baurecht	<b>Arc_M0305</b> 5 WP - Bauökonomie & Baurecht	
Wahlmodule <sup>15</sup>		<b>Arc_M0206</b> 5 Wahlpflichtmodul I aus Lehrangebot Arc (2+3)	<b>Arc_M0306</b> 5 Wahlpflichtmodul II aus Lehrangebot Arc (2+3)	
Studium Fundamentale <sup>10</sup>		<b>Arc_MS F01</b> 5 Studium Fundamentale I	<b>Arc_MS F02</b> 5 Studium Fundamentale II	
Thesis <sup>30</sup>				<b>Arc_M0401</b> 20 Master Thesis
				<b>Arc_M0402</b> 5 Master Thesis Theorie
				<b>Arc_M0403</b> 5 Master Thesis Vortrag

## Projekt MA 1 - Fentress Global Challenge 2011: AIRPORT OF THE FUTURE

*Prof. Klaus Sill*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN B215

Vorlesung, Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Projekt MA 1 - NEUES bauhaus MUSEUM WEIMAR

*Prof. Lothar Eckhardt*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A008

Vorlesung, Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Weimar besitzt eine einzigartige Sammlung zur Geschichte und Nachwirkung des Staatlichen Bauhauses, das 1919 hier gegründet wurde. Geplant ist ein Museum, das ein architektonisches und städtebaulich prägnantes Zeichen innerhalb des Masterplans „Kosmos Weimar“ darstellt. Dazu ist ein internationaler Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben, dessen Ergebnisse ab Mitte März 2012 vorliegen, sodaß die Seminar-Entwürfe zum Schluß mit den offiziellen Ergebnissen verglichen werden können. Bauhaus als Utopie, Modell und Mythos: Im Seminar werden wir uns insbesondere mit den Ideen und Zielen, aber auch mit den kritischen Implikationen des Bauhauses und seinen Nachwirkungen beschäftigen. Grundlage des Entwurfs werden die Ausschreibungsunterlagen sein. Um jedoch einer bloßen Musealisierung einer ehemals revolutionären Bewegung zu entgehen, wären zugleich Ideen für eine über das rein Museal-Konservatorische hinausgehende, interaktive, dynamische, provozierende, die Idee der Synthese der Künste wieder aufgreifende Institution zu konzipieren. Dies wird ein besonderes Spannungsmoment in die Entwurfsthematik einbringen und damit sich von den Vorgaben unterscheiden. Exkursionen nach Berlin, Weimar und Dessau sind geplant.

## Projekt MA 1 - Xella Wettbewerb 2011: Im Herzen der Stadt - München

*Prof. Gesine Weinmiller*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A101

Vorlesung, Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Das Ziel, die Studierenden des Faches Architektur zu unterstützen und mit aktuellen und brisanten Bauaufgaben einen Brückenschlag zwischen Praxis und Ausbildung herzustellen, gehört nun seit über zwei Jahrzehnten zum Selbstverständnis und zur Tradition von XELLA. Zukünftig wird die Aufgabenstellung im Auftrag von XELLA jährlich von einer anderen Hochschule entwickelt und deutschlandweit ausgelobt. Ein von XELLA berufenes Fachkuratorium sichert die Kontinuität und inhaltliche Qualität des Wettbewerbsverfahrens. Dieses Kuratorium gewährleistet die Kommunikation der einzelnen Fakultäten im Studienbereich Architektur deutschlandweit. Dem Gründungskuratorium gehören die Hochschullehrer Prof. Markus Allmann, Prof. Claus Anderhalten, Prof. Dietrich Fink, Prof. Hilde Leon, Prof. Angela Mensing de Jong, der Architekturkritiker und -publizist Andreas Ruby, sowie Hans Hegner vom Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Vertreter der XELLA Deutschland GmbH an.

[http://www.xella.com/de/content/studentenwettbewerb\\_2673.php](http://www.xella.com/de/content/studentenwettbewerb_2673.php)

---

## Projekt MA 1 - TROPICAL SOLAR ARCHITECTURE

*Prof. Wolfgang Willkomm*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A006

Vorlesung, Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0101

Angebot offen für: A, UD

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Klimagerechte Architektur für tropische Entwicklungsländer ist ein weites Betätigungsfeld international agierender Planer. Hilfsorganisationen in der Entwicklungszusammenarbeit sind immer wieder mit der Herausforderung konfrontiert, zur Gesundheitsversorgung und Seuchenbekämpfung für viele Menschen in kurzer Zeit neben medizinischer auch bauliche Infrastruktur schaffen zu müssen - kulturell und klimatisch angepasst und sehr ökonomisch. Trotz aller Standardisierung sind hierzu immer auch regionale Kenntnisse nötig. In diesem Projekt werden die Grundlagen der klimagerechten Architekturplanung (climate responsive architecture) und der angepassten Bautechnik (appropriate technology) für tropische Entwicklungsländer vermittelt und angewendet. Dazu gehört heute im Sinne der Ressourcenschonung auch die optimale Nutzung der Solarenergie. Dafür sind die architektonischen und konstruktiven Voraussetzungen und Lösungen zu schaffen. In Kooperation mit Peter Braun kann hier zusätzlich in diesem Projektzusammenhang (mit eigenständiger Leistung) das Wahlpflichtfach Konstruktion+Technik „Solarthermie und Photovoltaik im Tropenbau“ als Vertiefung geleistet werden. Die gewählte Region ist Ostafrika. *This seminar is supported by the International Office at HCU.*

## Projekt MA 1 - Städtebaulicher Entwurf - Metropolitan Monument

*Prof. Paolo Fusi*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, AV 248

Vorlesung, Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Im WS 2011/12 werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: die Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin. Die Reflektion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung wird das Ziel unseres Entwurfes sein. Für dieses Ziel haben wir einen besonderen Kontext ausgewählt: ein Areal in zentraler Lage der Innenstadt Hamburgs. Hier werden wir uns die Fragen stellen, in welcher Art das Schauspielhaus als moderne monumentale Einrichtung für das Kulturleben in der Metropole weiterentwickelt und besser mit Dienstleistungen, Wohnen und Arbeiten in einer sinnvollen funktionellen Durchmischung verknüpft werden kann als auch wie es sich in solide städtebauliche Strukturen und in reizvolle Raumgefüge integrieren lässt. Das Schauspielhaus mit seinen Innen- und Aussenräumen wird auch den Schwerpunkt der hochbaulichen Entwurfsaufgabe darstellen.

---

## Projekt MA 1 - Ruinenumbau auf Sardinien

*Prof. Bernd Kritzmann*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A004

Vorlesung, Seminar, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Methoden, Wege und Verfahren zur kognitiven und sensitiven Analyse des städtebaulichen Umfeldes und des Ortes sowie der Aufgabenstellung.

Entwicklung und Überberführung der Konzeptideen in konkrete Vorentwürfe und Entwürfe unter kritischer Würdigung vergleichbarer Architekturprojekte.

Reflexion, Diskussion und Bewertung der jeweiligen Zwischenergebnisse und des Entwurfsergebnisses insgesamt.

Angemessene Formen der Darstellung und Präsentation in Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Modellen, Sprache und Schrift.

## Incentive Entwurf - ECOTOPIA I

*Juan Hidalgo*

Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr, CN D211

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: [juan.hidalgo@seh.w.de](mailto:juan.hidalgo@seh.w.de)

In einer Zeit, in der uns der wissenschaftliche Fortschritt immer neue Techniken an die Hand gibt, um die Natur - d. h. unsere Umwelt, unsere Nahrung, unseren Körper - nach unseren Bedürfnissen und Vorstellungen zu manipulieren und zu gestalten, stellt sich die Frage, welches die Auswirkungen dieser Entwicklung auf unser Bild der Beziehung zwischen Natur und Kunst sind. Wenn es das Wesensmerkmal des Natürlichen ist, nicht von Menschenhand gestaltet zu sein, so greift unser klassisches Verständnis des Natürlichen und des Künstlichen als gegensätzlichem Begriffspaar nicht mehr. Wie also können wir die Beziehung zwischen diesen beiden Kategorien neu definieren? In verschiedenen Entwurfsübungen sollen gestalterische Prinzipien entwickelt werden, die den Gegensatz zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen thematisieren und dieses Spannungsverhältnis in eine neue Form überführen. In Anlehnung an die ästhetischen Konzepte der Abstraktion und der Einfühlung werden wir in zwei Arbeitsschritten eine Lebenswelt entwerfen, in der die konzeptionelle Neubestimmung dieses Begriffs-paares ihr konkretes räumliches Korrelat findet.

---

## Incentive Entwurf - performative Architektur

*Matthias Kulcke*

Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr, CN D110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [matthias.kulcke@tu-harburg.de](mailto:matthias.kulcke@tu-harburg.de)

Handlungen prägen den Raum in dem sie stattfinden, die räumlichen Begebenheiten, die von Akteuren betreten werden, antizipieren bestimmte Handlungen. Dem Bühnenbildner ist dies meist bewusster als dem Architekten, da er außergewöhnliche, verdichtete Handlungen mit seinem Raumentwurf unterstützen, aber auch obstruieren und kontrastieren will, um Schauspiel und Regie konstruktiv herauszufordern. Die Wahrnehmung eines gegebenen Ortes als performativer Raum, das Aufzeigen von gestalterischen Eingriffsmöglichkeiten zu seiner Transformation und der Entwurf von Situationen der Bespielung, die zu einer Raumgestaltung hinführen; dieser Weg soll durch die Einführung in die Entwurfstechniken und das Arbeitsumfeld des Bühnenbildners erschlossen werden. Dessen Arbeitsweisen und der spezifische Umgang mit dem Bühnenraum werden dann in einer architektonischen Aufgabenstellung zum Einsatz kommen.

## Incentive Gestaltung - ECOTOPIA II

*Juan Hidalgo*

Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr, CN D211

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0102-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: [juan.hidalgo@seh.w.de](mailto:juan.hidalgo@seh.w.de)

In einer Zeit, in der uns der wissenschaftliche Fortschritt immer neue Techniken an die Hand gibt, um die Natur - d. h. unsere Umwelt, unsere Nahrung, unseren Körper - nach unseren Bedürfnissen und Vorstellungen zu manipulieren und zu gestalten, stellt sich die Frage, welches die Auswirkungen dieser Entwicklung auf unser Bild der Beziehung zwischen Natur und Kunst sind. Wenn es das Wesensmerkmal des Natürlichen ist, nicht von Menschenhand gestaltet zu sein, so greift unser klassisches Verständnis des Natürlichen und des Künstlichen als gegensätzlichem Begriffspaar nicht mehr. Wie also können wir die Beziehung zwischen diesen beiden Kategorien neu definieren? In verschiedenen Entwurfsübungen sollen gestalterische Prinzipien entwickelt werden, die den Gegensatz zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen thematisieren und dieses Spannungsverhältnis in eine neue Form überführen. In Anlehnung an die ästhetischen Konzepte der Abstraktion und der Einfühlung werden wir in zwei Arbeitsschritten eine Lebenswelt entwerfen, in der die konzeptionelle Neubestimmung dieses Begriffs-paares ihr konkretes räumliches Korrelat findet.

---

## Incentive Gestaltung - narratives Design

*Matthias Kulcke*

Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr, CN D110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0102-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [matthias.kulcke@tu-harburg.de](mailto:matthias.kulcke@tu-harburg.de)

Wie wird der Produktdesigner zum Autor? „Produkte erzählen Geschichten – Geschichten erzählen Produkte“ titelt eine Publikation, die im Zusammenhang des Betriebes der stilwerk Manufaktur herausgebracht wurde. Friedemann Schulz von Thun konstatiert in „Miteinander Reden“, Nachrichten würden auch von (Innen-) Einrichtungen ausgesendet. Verbindungen von gestalteten Objekten mit Erzählungen, wie sie für Gestalter, Produzenten, Händler und Nutzer mit diesen zusammenhängen, lassen sich im Entwurfsprozess durch Reflexion der verschiedenen Erzählebenen sichtbar machen. So kann der Begriff des „Autorendesigns“ mit Leben gefüllt und zu einer gestalterischen Praxis werden. Die bewusste Integration der narrativen Layer in den Gestaltungsprozess eines Designproduktes ist Ziel des Seminars. Konzepte einer kulturellen Aufladung des eigenen Produktes sollen mitentwickelt und im Rahmen entsprechender Veranstaltungen erprobt werden.

## Incentive Konstruktion und Technik - Weitgespannte Konstruktionen

*Prof. Wolfgang Willkomm / Helmut Rogawski*

Dienstag, 8:15-11:45 Uhr, CN B110

Seminar; 4 SWS

Modul: Arc\_M0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Lernziel: Entwicklung der Fähigkeit, einen anspruchsvollen Entwurf mit weitgespannten Tragwerken in seinen Möglichkeiten und Grenzen zu erfassen und weiterzuentwickeln, alternative Konstruktionen und ihre Bedingungen zu erkennen und angemessen einzusetzen, sowie die Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern frühzeitig optimal zu organisieren und dabei Entwurfssicherheit zu gewinnen. Lerninhalte: Weitgespannte Tragwerke und Baukonstruktionen werden in ihren Grundbedingungen und an anspruchsvollen Architekturprojekten beispielhaft analysiert. Die Beispiele sind: Seilkonstruktionen, Bogenkonstruktionen, ebene und räumliche Fachwerkkonstruktionen, Kupeln und Schalen, Membrankonstruktionen. Sie werden als Grundlagen und in Projektbeispielen vorgestellt, analysiert und diskutiert. Lehr- und Lernform: Wechsel von Fachvorträgen mit Diskussionen, Referaten und Entwurfs- oder Projektvorstellungen aus den Arbeiten und Interessen der teilnehmenden Studierenden. Voraussetzung für die Leistungsanerkennung und Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Seminarteilnahme, Referat zu einem ausgewählten Teilthema der o.g. Konstruktionsarten, Dokumentation der eigenen Entwurfsanwendung einer weitgespannten Konstruktion.

---

## Incentive Konstruktion und Technik - Bauen im Bestand

*Prof. Bernd Kritzmann / Bernd Dahlgrün*

Mittwoch, 14:15-17:45 Uhr, CN A007

Seminar; 4 SWS

Modul: Arc\_M0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Bauen im Bestand: Aufstockungen - Wohnen über den Dächern der Stadt

- Baukonstruktion von Gebäudeaufstockungen

- vorlesungsbegleitende Entwicklung einer eigenen Aufstockung (Übungsaufgabe)

## Incentive Konstruktion und Technik - SolarArchitektur

Prof. Peter Braun / Ingo Schneider

Dienstag, 14:15-17:45 Uhr, CN B215, 14 tägig ab 18.10.11

Seminar; 4 SWS

Modul: Arc\_M0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Im April 2009 hat sich das Europäische Parlament auf einen Beschluss zur Novelle der EU-Gebäuderichtlinie geeinigt. Danach dürften ab 2020 nur noch Gebauide errichtet werden, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mindestens decken. Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den entwurflichen und technischen Anforderungen an das energieautarke „Haus der Zukunft“ kritisch und innovativ auseinandersetzen. Ziel ist es, zu zeigen, dass hoher Gebrauchswert und Gestaltqualität von Architektur keineswegs im Widerspruch zu den wachsenden Herausforderungen der Ressourcenverknappungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte stehen. In der Einführungs- und Orientierungsphase werden neben einigen Grundlagen aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Nach Tagesexkursionen zu ‚best-practice‘-Beispielen entwickeln wir in einem Intensivworkshop individuelle Testentwurfe zu solar versorgten, energieautarken Wohnclustern. An diesen werden alle technischen und gestalterischen Aspekte innovativer Solararchitektur praxisnah diskutiert und im Laufe des Semesters bis ins funktionale Detail intensiv bearbeitet. *This seminar is supported by the International Office at HCU.*

---

## Incentive Architekturtheorie - Grundprobleme der Architekturtheorie

Prof. Ullrich Schwarz

Donnerstag, 12:15-13:45 Uhr, CN A112

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0104-01

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: schwarz@akhh.de

Behandelt werden Grundfragen der Architekturtheorie im Rahmen ihrer historischen Entwicklung und ihres gesellschaftlich-kulturellen Kontextes von der Antike bis zur Gegenwart. Dabei steht die Herausbildung eines spezifisch modernen architekturtheoretischen Denkens seit dem 17. Jahrhundert im Mittelpunkt. Ein Leitfaden bei dieser Betrachtung wird die Frage nach der Stellung der Architektur zwischen Wissenschaft und Kunst sein, eine Frage, die von Vitruv bis zur Bauhaus-Moderne immer erneut thematisiert und auch durchaus unterschiedlich beantwortet worden ist.

## Incentive Architekturtheorie - Architekten Werke Wirkungen

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 12:15-13:45 Uhr, CN A112

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0104-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

---

## Incentive Architektursoziologie - Soziale Funktionen der Architektur

*Prof. Katharina Wersch / Florian Siegert*

Montag, 10:15-15:45 Uhr, CN A112 / A102

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0104-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: katharina.wersch@hcu-hamburg.de

Die Architektursoziologie untersucht soziale Funktionen des Raumes mit wissenschaftlichen Methoden. Die Themen mit denen wir uns in der Einführung zum Masterstudiengang befassen sind - der Wandel von Arbeitsprozessen und die Analyse von Verwaltungsbauten. - der Wandel von Kulturverhalten und die Analyse von Museums – und Kulturbauten. - die kindliche Entwicklung, kindliche Bedürfnisse und die Analyse von Bauten für Kinder. Wir wenden eine neuartige pädagogische Struktur an, indem Vorlesungen mit seminaristischer Arbeit abwechselnd gekoppelt sind. Parallel dazu gibt es Gruppenkorrekturen sowie Exkursionen zu den von den Studierenden nach ihrem eigenen Interesse ausgewählten Projekten. Anhand empirischer Gebäude- und Stadtraumstudien werden die Nutzerbedürfnisse durch Befragung und teilnehmende Beobachtung erforscht. Diese Vorgehensweise dient der Schulung der Raumwahrnehmung und der Fähigkeit, gesellschaftliches Orientierungswissen für die Erarbeitung architekturbezogener Positionen zu sammeln und zu bewerten. Wir arbeiten transdisziplinär, indem die sozialen Funktionen der Architektur, des Städtebau und des Landschaftsraumes erforscht und gestalterische Antworten zum Entwerfen von Baukunst gefunden werden.

## Incentive Bauökonomie

*Olaf Fechner / René Goethel*

Montag, 12:15-17:45 Uhr, CN A112 / A007

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0105-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: olaf.fechner@hcu-hamburg.de

Die Ausbildungsziele und Lehrinhalte des Seminars (siehe Modulkarte Arc\_M0105) werden im Bereich Bauökonomie anhand von Vorlesungen, Seminar und Eigenleistung der Studenten vermittelt. Hierzu konzentrieren sich die Lehrenden - vor dem Hintergrund derer unterschiedlichen persönlichen Berufserfahrung - auf unterschiedliche Rollen von Architekten und Ingenieuren in der Planungs- und Bauwirtschaft. Aus der praktischen Erfahrung werden sich Beispiele und Übungen auf wesentliche Themenfelder der jeweiligen Rolle konzentrieren.

---

## Incentive Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Freitag, 12:15-13:45 Uhr, CN B110

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Moduls: Arc\_M0105-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

## Projekt MA 3 - Fentress Global Challenge 2011: AIRPORT OF THE FUTURE

*Prof. Klaus Sill*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN B215

Vorlesung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Projekt MA 3 - NEUES bauhaus MUSEUM WEIMAR

*Prof. Lothar Eckhardt*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A007

Vorlesung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Weimar besitzt eine einzigartige Sammlung zur Geschichte und Nachwirkung des Staatlichen Bauhauses, das 1919 hier gegründet wurde. Geplant ist ein Museum, das ein architektonisches und städtebaulich prägnantes Zeichen innerhalb des Masterplans „Kosmos Weimar“ darstellt. Dazu ist ein internationaler Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben, dessen Ergebnisse ab Mitte März 2012 vorliegen, sodaß die Seminar-Entwürfe zum Schluß mit den offiziellen Ergebnissen verglichen werden können. Bauhaus als Utopie, Modell und Mythos: Im Seminar werden wir uns insbesondere mit den Ideen und Zielen, aber auch mit den kritischen Implikationen des Bauhauses und seinen Nachwirkungen beschäftigen. Grundlage des Entwurfs werden die Ausschreibungsunterlagen sein. Um jedoch einer bloßen Musealisierung einer ehemals revolutionären Bewegung zu entgehen, wären zugleich Ideen für eine über das rein Museal-Konservatorische hinausgehende, interaktive, dynamische, provozierende, die Idee der Synthese der Künste wieder aufgreifende Institution zu konzipieren. Dies wird ein besonderes Spannungsmoment in die Entwurfsthematik einbringen und damit sich von den Vorgaben unterscheiden. Exkursionen nach Berlin, Weimar und Dessau sind geplant.

## Projekt MA 3 - Xella Wettbewerb 2011: Im Herzen der Stadt - München

*Prof. Gesine Weinmiller*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A101

Vorlesung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Das Ziel, die Studierenden des Faches Architektur zu unterstützen und mit aktuellen und brisanten Bauaufgaben einen Brückenschlag zwischen Praxis und Ausbildung herzustellen, gehört nun seit über zwei Jahrzehnten zum Selbstverständnis und zur Tradition von XELLA. Zukünftig wird die Aufgabenstellung im Auftrag von XELLA jährlich von einer anderen Hochschule entwickelt und deutschlandweit ausgelobt. Ein von XELLA berufenes Fachkuratorium sichert die Kontinuität und inhaltliche Qualität des Wettbewerbsverfahrens. Dieses Kuratorium gewährleistet die Kommunikation der einzelnen Fakultäten im Studienbereich Architektur deutschlandweit. Dem Gründungskuratorium gehören die Hochschul-lehrer Prof. Markus Allmann, Prof. Claus Anderhalten, Prof. Dietrich Fink, Prof. Hilde Leon, Prof. Angela Mensing de Jong, der Architekturkritiker und -publizist Andreas Ruby, sowie Hans Hegner vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Vertreter der XELLA Deutschland GmbH an. [http://www.xella.com/de/content/studentenwettbewerb\\_2673.php](http://www.xella.com/de/content/studentenwettbewerb_2673.php)

---

## Projekt MA 3 - TROPICAL SOLAR ARCHITECTURE

*Prof. Wolfgang Willkomm*

Donnerstag, 14:15-17:45 Uhr, CN A006

Vorlesung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Klimagerechte Architektur für tropische Entwicklungsländer ist ein weites Betätigungsfeld international agierender Planer. Hilfsorganisationen in der Entwicklungszusammenarbeit sind immer wieder mit der Herausforderung konfrontiert, zur Gesundheitsversorgung und Seuchenbekämpfung für viele Menschen in kurzer Zeit neben medizinischer auch bauliche Infrastruktur schaffen zu müssen - möglichst kulturell und klimatisch angepasst und sehr ökonomisch. Trotz aller unvermeidlichen Standardisierung sind hierzu immer auch regionale Kenntnisse nötig. In diesem Projekt werden die Grundlagen der klimagerechten Architekturplanung (climate responsive architecture) und der angepassten Bautechnik (appropriate technology) für tropische Entwicklungsländer vermittelt und angewendet. Dazu gehört heute im Sinne der Ressourcenschonung auch die optimale Nutzung der Solarenergie. Dafür sind die architektonischen und konstruktiven Voraussetzungen und Lösungen zu schaffen. In Kooperation mit Peter Braun kann hier zusätzlich in diesem Projektzusammenhang (mit eigenständiger Leistung) das Wahlpflichtfach Konstruktion+Technik „Solarthermie und Photovoltaik im Tropenbau“ als Vertiefung geleistet werden.

## Projekt MA 3 - Ruinenumbau auf Sardinien

*Prof. Bernd Kritzmann*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A004

Vorlesung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Methoden, Wege und Verfahren zur kognitiven und sensitiven Analyse des städtebaulichen Umfeldes und des Ortes sowie der Aufgabenstellung.

Entwicklung und Überberführung der Konzeptideen in konkrete Vorentwürfe und Entwürfe unter kritischer Würdigung vergleichbarer Architekturprojekte.

Reflexion, Diskussion und Bewertung der jeweiligen Zwischenergebnisse und des Entwurfsergebnisses insgesamt.

Angemessene Formen der Darstellung und Präsentation in Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Modellen, Sprache und Schrift.

---

## Projekt MA 3 - Städtebaulicher Entwurf - Metropolitan Monument

*Prof. Paolo Fusi*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, AV 248

Vorlesung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Im WS 2011/12 werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: die Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin. Die Reflektion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung wird das Ziel unseres Entwurfes sein. Für dieses Ziel haben wir einen besonderen Kontext ausgewählt: ein Areal in zentraler Lage der Innenstadt Hamburgs. Hier werden wir uns die Fragen stellen, in welcher Art das Schauspielhaus als moderne monumentale Einrichtung für das Kulturleben in der Metropole weiterentwickelt und besser mit Dienstleistungen, Wohnen und Arbeiten in einer sinnvollen funktionellen Durchmischung verknüpft werden kann als auch wie es sich in solide städtebauliche Strukturen und in reizvolle Raumgefüge integrieren lässt. Das Schauspielhaus mit seinen Innen- und Aussenräumen wird auch den Schwerpunkt der hochbaulichen Entwurfsaufgabe darstellen.

## Projekt MA 3 - Landschaft

*Prof. Christiane Sörensen / Karoline Liedtke*

Donnerstag, 14:15-19:45 Uhr, CN A008

Vorlesung, Projekt; 6 SWS

Modul: Arc\_M0301

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: karoline.liedtke@hcu-hamburg.de

An einem ausgewählten Gebiet wird das Entwerfen des freien, un bebauten Raumes innerhalb eines städtischen bzw. landschaftlichen Kontextes erprobt. Unter historischen, kulturell-sozialen, naturräumlichen sowie ästhetischen Fragestellungen wird das Gebiet analysiert und sich dabei mit dessen Typologie, Raumwirkung und Komposition sowie dessen Funktion und Zusammenspiel mit Stadt und Landschaft auseinandergesetzt. Aus der Analyse heraus soll eine Sensibilisierung für die Dynamik, Komplexität und Ästhetik von Landschaft und Freiraum erlangt werden, die sich in Konzept und Entwurf ausdrückt und niederschlägt. Der Umgang mit natur- und stadträumlichen Maßstäben und Strukturen soll erlernt und geeignete Methoden zur Konzept- und Entwurfsfindung und deren grafischer Darstellung vermittelt werden. Lehrform: Theoretische Einführung, praktische Übungen sowohl zur zeichnerischen Darstellung als auch zur mündlichen Präsentation, Korrekturen, Gastkritiken

---

## WP Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten - Treppe im Foyer

*Ralf Mallmann / Tom Kniephoff*

Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr, CN Modellwerkstatt

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0302-01

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl: 12

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Im öffentlichen Foyer vieler Gebäude spielt die Treppe eine zentrale Rolle. Sie gliedert nicht nur den Raum und erfüllt ihre Funktion als Auf- und Abgang. Treppen repräsentieren, führen und laden ein. Sie sind Übergang, Aufenthaltsort und Statussymbol. Mit ihrer Konstruktion, Materialität und Ergonomie prägen sie einen ersten Eindruck vom Gebäudeinneren und seiner Nutzung.

Im Seminar werden Treppen bezüglich Typologie, Gestaltung und Konstruktion betrachtet. Zu einem vorgegebenen Foyer wird eine Treppe als zentrales Element entworfen und als Modell im Maßstab 1:20 gebaut. Neben den grundsätzlich erforderlichen Modellbaukenntnissen stehen die CNC-Fertigung, sowie insbesondere der Modellentwurf als eigenständige Gestaltungsaufgabe im Mittelpunkt.

## WP Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten - Lesungen

*Hannah Jonas*

Freitag, 10:15-13:45 Uhr, CN A101, 14 tägig ab 04.11.11

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0302-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: hannah.jonas@hcu-hamburg.de

Text – eine abgegrenzte, zusammenhängende Äußerung (lat. textus: Gewebe, Geflecht, Zusammenfügung), im weiteren Sinne eine Information. Tektonik – das Zusammensetzen von Bauteilen zu einem Gefüge oder, nach Semper, „zu einem in sich unverrückbaren System“. Inwiefern impliziert ein (architektonischer) Begriff bereits ein (bau-) körperliches Greifen und Fassen, welche Bedingungen für die Gestaltung liegen in ihm. Inwieweit ist eine Formulierung formgebend, birgt sie Anleitungen zur Um- und Übersetzung. In welcher Weise ordnet die Grammatik ein Gefüge, wie lassen sich diese Strukturen übertragen in ein bauliches oder räumliches System. Im Seminar werden zunächst sprachlich erscheinende Themen in verschiedenen Übungen untersucht und die Antworten auf die darin verborgenen Fragestellungen in Kurzentwürfen und durch archi-tektonische Variationen dargestellt.

---

## WP Experimentelles Gestalten - do it yourself

*Andreas Janson*

Donnerstag, 8:15-9:45 Uhr, CN D110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0302-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: andreas.janson@andreasjanson.com

Anhand einer selbst ausgewählten Bauaufgabe des Studenten werden in dem Seminar „do it yourself“ die einzelnen Schritte der Produktentwicklung erläutert. Ziel der Veranstaltung ist das selbständige Entwickeln eines Produktes, welches im Wohn- oder Officebereich Gebrauch findet. Innerhalb des Seminars werden Werkzeuge und Wege beschrieben, wie eigene Ideen zu Gegenständen werden und welche Komponenten ein Produkt benötigt, bis es dem Groß- bzw. Einzelhandel vorgestellt werden kann.

## WP Experimentelles Gestalten - Experiment und Methode

*Francois von Chappuis*

Freitag, 10:15-13:45 Uhr, CN A101, 14 tägig ab 28.10.11

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0302-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: francois.von.chappuis@hcu-hamburg.de

Gerade das Experiment erfordert methodischer Vorgehensweisen wir auch die Lösung von Architekturaufgaben. Diese zu erlernen ist das Ziel dieses Kurses.

Mittels unterschiedlicher Themen soll anhand der vorgegebenen Versuchsanordnungen Regeln aufgespürt werden. Hierzu ist ein Aufgabe anhand von gestalterischen Fragestellungen zu lösen, durch die ist das architektonische Denken zu erlernen. Innerhalb eines Semesters sollen die Studenten in einzelnen Schritten Fähigkeiten entwickeln, um gestalterische Aufgaben zu erkennen, zu analysieren und entsprechende räumliche Konzepte und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

---

## WP Konstruktion und Technik - Brandschutz

*Wiebke Falke*

Montag, 12:15-15:45 Uhr, CN D209

Seminar; 4 SWS

Modul: Arc\_M0303

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: wiebke.falke@hcu-hamburg.de

Die Studierenden sollen einen grundlegenden Einblick in die vielseitigen Bereiche des Brandschutzes erlangen und für die Thematik Brandschutz, auch im Hinblick fortschreitender europäischer Harmonisierung, sensibilisiert werden. Durch die Darstellung der ganzheitlichen Abhängigkeiten sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, die Anforderungen und Umsetzung von Brandschutzkonzepten ingenieurmäßig, unter Beachtung üblich-rechtlicher Belange, bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen.

## WP Konstruktion und Technik - Bauschädensanierung

*Prof. Reza Khorasani*

Montag, 12:15-15:45 Uhr, CN C007

Seminar; 4 SWS

Moduls: Arc\_M0303

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

- Grundlagen
- Mauerwerksschäden, Sanierungsverfahren und -techniken
- Schäden an Beton und Stahlbeton, Sanierungsabläufe und Oberflächen
- Instandsetzungsmaßnahmen
- Beispiele für ausgeführte Sanierungen
- Schäden an Naturstein, Steinrestaurierungs- und -konservierungsmaßnahmen
- Beispiele für ausgeführte Sanierungen
- Reinigung und Pflege von Fassaden
- Feuchteschäden und Schimmelpilzbildung im Haus
- Schadensaufnahme, Schadensursachen, Schadensdiagnose und Sanierungsvorschläge an zahlreichen Fallbeispielen

---

## WP Konstruktion und Technik - Solarthermie und Photovoltaik im Tropenbau

*Prof. Wolfgang Willkomm / Prof. Peter Braun*

Donnerstag, 18:15-19:45 Uhr, CN A006

Seminar; 4 SWS

Modul: Arc\_M0303

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Die Nutzung der Solarenergie ist nirgendwo so sinnvoll und ökonomisch wie ökologisch notwendig wie in den Tropen. Neben großen zentralen Solarkraftwerken bieten auch Gebäudeoberflächen große Nutzungspotenziale, vor allem wenn sie physikalisch und konstruktiv richtig und gestalterisch in Form guter Solararchitektur integriert werden. In diesem Seminar werden die Grundlagen der Gebäudeintegration von solarthermischen Anlagen (Kollektoren) und photovoltaischen Anlagen (Solarzellenmodulen) vermittelt und ihre Architekturanwendung geübt. Beispielprojekte werden analysiert und optimiert. Das Wahlpflichtfachangebot kann eigenständig und projektunabhängig (mit Referat und Stegreifentwurf) wahrgenommen werden oder als Zusatzleistung zum Projektangebot „Tropical Solar Architecture - klimagerechte Bautypen für energieautarke Krankenstationen in Entwicklungsländern“.

## WP Architekturtheorie - Die Utopie der NEUEN HEIMAT. Wohnungsbau als Lebensentwurf

*Prof. Ullrich Schwarz*

Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, CN A004  
Seminar; 2 SWS  
Modul: Arc\_M0304-01

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD  
Teilnehmerzahl: 25  
Kontakt: schwarz@akhh.de

Der Wohnungsbau der 60er und frühen 70er Jahre wird heute überwiegend negativ wahrgenommen (Stichwort: „Wohnmaschinen“). Großsiedlungen wie das Märkische Viertel in Berlin oder Steilshoop in Hamburg werden dabei als Horrorbeispiele angeführt. Ein solches Bild ist aber mindestens einseitig. Das Seminar soll den Versuch machen, anhand von ausgewählten Siedlungen der NEUEN HEIMAT in Hamburg den gesellschaftlichen „Utopien“ der damaligen Planung auf die Spur zu kommen und Wohnungsbau als Lebensstilmodell zu verstehen. Nicht nur wie üblich der Städtebau, sondern auch die Einrichtung und Ausstattung der Wohnungen selbst sind dabei im Kontext des kulturellen Klimas der 60er Jahre in der Bundesrepublik zu betrachten.

---

## WP Architekturtheorie - Raum und Zeit. Texte zur Moderne

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 8:15-9:45 Uhr, CN A006  
Seminar; 2 SWS  
Modul: Arc\_M0304-01

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl: 25  
Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Der Kunst der vergangenen Jahrzehnte fehlte, resümierte Walter Gropius am Vorabend des Ersten Weltkriegs, der moralische Sammelpunkt. Diesen Moment sah er nunmehr gekommen: „In dem Maße, wie die Ideen der Zeit über das Materielle hinauswachsen, beginnt auch in der Kunst die Sehnsucht nach einheitlicher Form, nach einem neuen Stil zu erwachen“. Mit den Verheißungen der Moderne schien tatsächlich ein neues Zeitalter anzubrechen, freilich wurde es nicht weniger widersprüchlich als die heftig abgelehnte Vergangenheit. Im Seminar werden ausgewählte Texte zur Geschichte der Moderne erörtert.

## WP Architektursoziologie - *Spaceing* in Literature

*Prof. Katharina Weresch*

Dienstag, 12:15-13:45 Uhr, CN A006

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0304-02

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD, KMM

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [katharina.weresch@hcu-hamburg.de](mailto:katharina.weresch@hcu-hamburg.de)

Das Seminar hat zum Ziel die Konzeptualisierung und sprachliche Vermittlung von Raum in der Literatur herauszuarbeiten. Der Begriff „Spaceing“ ist damit nicht hinreichend dargestellt - wir werden uns diesem inhaltlich annähern und ihn definieren. Raum bezieht sich auf den geographischen Raum, den urbanen Stadtraum, den Landschaftsraum, Architektur und den Innenraum. Literatur entsteht immer aus der Gesellschaft in welcher sie geschrieben ist. Das Seminar erforscht Beziehungen zwischen der Literatur von Nobelpreisträgern, deren kulturellen Rahmenbedingungen des 19. Jahrhunderts und des 21. Jahrhunderts und der Wahrnehmung und Konstruktion von Raum während der einzelnen Zeitperioden. Einleitend lesen wir wöchentlich kleinere, einfache Texte, die von den Seminarteilnehmern vorgeschlagen, in der Gruppe dargestellt und deren Produktion von Raum herausgearbeitet wird. Im Hauptteil werden wir Romane von Nobelpreisträgern aus dem 19. Jahrhundert (1901) im Vergleich mit dem 21. Jahrhundert lesen und auf ihre Raumkonstruktionen hin untersuchen; vorgesehen sind die Buddenbrooks und Atemschaukel. Dazu befassen wir uns mit wichtigen Ereignissen und den kulturellen Entwicklungen der relevanten Perioden und erarbeiten eine Bibliographie der Autoren.

---

## WP Bauökonomie - Architektenbauleitung

*René Schneiders*

Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0305-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [rschneiders@a-quadrat-architekten.de](mailto:rschneiders@a-quadrat-architekten.de)

- Leistungsbild des Architekten Deutschland / Europa
- Die Bauleitung allgemein / Architektenbauleitung
- Aufgaben und Voraussetzungen der Bauleitung, Haftung
- Steuerung der Baustelle / Managementmethoden, Motivation und Führung von Baustellen (Integratives Management)
- Zielkonflikte und deren Lösung Architekt - Bauherr - Behörde - Unternehmer
- Handwerkszeug der Bauleitung VOB / Toleranzen im Hochbau . . .
- mindestens 2 Baustellenbesuche mit anschließender Diskussion mit den Verantwortlichen)

## WP Bauökonomie - Digitales und analoges Publizieren - von der Broschüre zum E-Book

*Bernd Pastuschka*

Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0305-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: pastuschka@pastuschka.eu

Sich inhaltlich und ästhetisch in Form einer Publikation professionell zu positionieren, präsentieren und verständlich zu machen ist in einer digital vernetzten Welt eine Herausforderung.

Das Seminar bietet die Chance alles zu lernen was nötig ist eine analoge - klassische - und eine digitale - E-book - Publikation zu erstellen.

Dazu gehören sowohl die Konzeptentwicklung, das Layout, die Programmbeherrschung das Erstellen von Texten als auch Filmclips und Interviews.

Spezialisten geben Einblicke in die moderne Welt des digital publishing und zeigen wie es gemacht wird. Am Ende des Seminars hat jeder eine analoge und digitale Publikation in der Hand bzw. auf dem ipad.

Das Seminar ist auf 20 Teilnehmer begrenzt und findet an 4 Samstagen statt.

3CP

---

## WP Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Freitag, 14:15-15:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0505-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

## WF Grundlagen der energieeffizienten Kunst- und Tageslichtplanung

*Christof Fielstette*

Donnerstag, 8:15-11:45 Uhr, CN B110, 14 tägig ab 20.10.11

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [fielstette@made-by-light.com](mailto:fielstette@made-by-light.com)

Ansatz: Die Planung und Gestaltung von Licht umfasst das natürliche Tageslicht und das Kunstlicht in gleichem Maße. Licht ist ein integraler Teil der Architektur. Eine gute Lichtkonzeption geht auf die Wahrnehmung des Menschen ein, erfüllt ökonomische und ökologische Aspekte; sie unterstützt die Architektur. Lichtgestaltung inszeniert, erzeugt Stimmungen, sie schafft Spannung und Entspannung. Semesterarbeit: Erstellen Sie ein Kunstlichtkonzept für eine Ihrer Semesterarbeiten aus den Bereichen Entwerfen, Städtebau, oder Baukonstruktion. Achten Sie bei der Auswahl Ihres Themas auf eine einfache Raumgeometrie. Welches Beleuchtungskonzept unterstreicht Ihren architektonischen oder städtebaulichen Entwurf, erfüllt aber gleichzeitig funktionale, nachhaltige und wirtschaftliche Aspekte?

Organisation:

2 Blockvorlesungen vermitteln die Grundlagen

2 Workshops Kunstlicht und Tageslicht

1 Abschlusspräsentation durch die Studierenden mit Handout

---

## WF Produktdesign

*Dominik Lutz*

Dienstag, 14:15-16:30 Uhr, CN A102, bis 13.12.11

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: [dominik.lutz@hcu-hamburg.de](mailto:dominik.lutz@hcu-hamburg.de)

Im Rahmen des Seminars werden wir unsere gestalterische Arbeitsweise unter die Lupe nehmen und uns mit unseren persönlichen Vorbildern auseinandersetzen. Wir werden der Frage nachgehen in welcher Form diese Vorbilder in unsere eigene Arbeit eingehen und welche Faktoren uns in diesem Prozess beeinflussen. Die Auseinandersetzung mit den Vorbildern bietet darüber hinaus die Möglichkeit unterschiedliche Gestaltungsansätze zu vergleichen und deren Einfluss auf die Wechselwirkung von Produktgestalt, Gebrauchszusammenhang und Produktionsbedingungen zu untersuchen. In einer anschließenden Entwurfsaufgabe wird jeder Seminarteilnehmer die Möglichkeit haben, seine Erkenntnisse in einen konkreten Produktentwurf einfließen zu lassen.

## WF Theorie des Städtebaus - Monuments

*Prof. Paolo Fusi*

Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr, AV 247

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Der Kurs bietet eine theoretische Vertiefung und methodische Unterstützung für den Städtebaulichen Entwurf. In Vorlesungen und Referaten werden die Themen des Urbanen Projektes betrachtet. Das Urbane Projekt als entwerferische Haltung wird als Schwelle zwischen Architektur und Stadtplanung interpretiert. Die Themen des Urbanen Projektes werden als Parameter für die morphologische Gestaltung der Stadt entwickelt. Vor allem werden die grundsätzlichen entwerferischen Werkzeuge der Disziplin und ihre Umsetzung untersucht und vertieft. Das Vertiefungsthema für dieses Jahr ist: „Das Monument“. Ziel ist es, uns die Frage zu stellen, welche Bautypologien in der gegenwärtigen Stadt angemessene und räumliche, sowie ästhetische Antworten auf die steigende Frage nach Urbanität, Flexibilität und Qualität für die Metropole anbieten können, die die Renaissance der Stadt ermöglichen und charakterisieren. Gleichzeitig werden wir uns - fast 40 Jahren nach der ironischen Skizze von Robert Venturi in seinem Buch „Learning from Las Vegas“ - die Frage stellen, inwieweit man heute über den Begriff „Monument“ reden kann, was damit gemeint sein kann und wie sich dieser Begriff auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in gebauten räumlichen und architektonischen Realitäten verkörpern kann.

---

## WF Bauaufnahme

*René Goethel / Cristina de la Cruz*

Termine werden noch bekannt gegeben

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 16

Kontakt: rene.goethel@hcu-hamburg.de

Im Wahlfach Bauaufnahme werden die Studierenden an konkreten Projekten in Hamburg an die Bestandsaufnahme bestehender Bausubstanz herangeführt. Maßliche Erfassung vor Ort und die Einarbeitung der Messwerte in CAD-Programme sind die Kernaufgaben des Seminars und Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Die Abgabeleistung in Form einer gehefteten Mappe umfasst:

- kurze schriftliche Erläuterung mit objektspezifischen Baumerkmale
- Fotodokumentation der Bestandsaufnahme
- Raumbuch mit allen Zeichnungen (M 1:100)
- CD mit CAD-Dateien

## WF Öffentliches Baurecht in der HafenCity

*Dr. Kai Krieger*

Mittwoch, 14:15-15:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: dr.kai-krieger@t-online.de

Das Seminar dient der Vertiefung baurechtlicher Kenntnisse und Fähigkeiten. Es soll insbesondere mehr Sicherheit im Lesen und Verstehen von Bebauungsplänen vermitteln. Hierzu sollen der Masterplan und die bereits beschlossenen Pläne nach Zielsetzungen und Instrumenten analysiert und - soweit möglich und sinnvoll - mit der gebauten Umwelt verglichen werden. Im Vordergrund steht dabei die Festsetzung und Ausgestaltung von Baugebieten (Wohn-, Kern-, Misch- und Sondergebiete). Darüber hinaus geht es u.a. um

- die Festsetzung von Gemeinbedarfs, Frei- und Grünflächen,
- ökologische Anforderungen (Energieversorgung, Schutz vor Lärm- und Luftverunreinigungen),
- Gestaltungsanforderungen und
- Erschließungskonzepte (ÖPNV, Straßen, Fußwege, Wasserflächen, Stellplätze).

Zu den einzelnen Aufgaben werden Erläuterungen gegeben. Unterlagen werden bereit gestellt. Besuche beim Landesplanungsamt, beim Amt für Bauordnung und Hochbau sowie bei der HafenCity Hamburg GmbH sind vorgesehen.

---

## WF Gebäude-Energieberatung I

*Prof. Peter Braun*

Dienstag, 14:15-17:45 Uhr, CN B215, 14-tägig ab 25.10.11

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Energetische Gebäudesanierung: ein Markt für ArchitektInnen und PlanerInnen mit Zukunft. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch „forschendes Lernen“ Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Wohnungsbaubestandes zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die angepasste ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Lösungen anbieten und individuell auf Quartiers und Objekt spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen. Soweit erforderlich und möglich sollen auch neue, innovative Konzepte entwickelt werden, um Historie und Zukunftsbelange in Einklang zu bringen. Entsprechend dem Grundsatz des „Forschenden Lernens“ wählen Studentische Projektteams selbstständig geeignete Objekte aus, kontaktieren Eigentümer, ermitteln Grundlagen, entwickeln eigene Lösungsansätze und präsentieren „ihr“ Objekt und „ihre“ Konzepte. In Zusammenarbeit mit dem Ökozentrum NRW kann parallel zu diesem, über 2 Semester angelegten Seminar eine Qualifizierung zum „Energieberater Vor-Ort nach BAFA“ erfolgen (kostenpflichtig).

## WF CAAD - Computer Aided Acoustical Design

*Prof. Uwe Stephenson*

Montag, 14:15-17:45 Uhr, CN B201, ab 14.11.11

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: post@umstephenson.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## WF Forschungsseminar Betreutes Wohnen

*Prof. Reinhold Johrendt*

Donnerstag, 8:15-11:45 Uhr, CN B110, 14 tägig ab 27.10.11

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, SP, BIW

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Die Verbindung von Forschung und Lehre und die Förderung von Nachwuchs für Forschung und Lehre sind wesentlicher Teil der Aufgaben von Universitäten und damit auch der HCU.

Forschung? Ist das etwas für mich? Ein Versuch macht klug!

Wir bieten interessierten Masterstudierenden der HCU die Möglichkeit zur Teilhabe an einem aktuellen Forschungsprojekt in dem wir aus der Erfassung, Analyse und Dokumentation von Objekten im Bereich betreutes Wohnen und Pflege Handlungsbedarfe, -empfehlungen und damit Potentiale für neue Aufträge entstehen lassen wollen.

Im Fokus stehen die Bewohner dieser Einrichtungen und die Schaffung möglichst optimaler Rahmenbedingungen.

# Bauingenieurwesen/ Architectural Engineering | Master

## Einleitung

Bauingenieurwesen/Architectural Engineering ist das neue 4-semestrige Masterstudium im Bauingenieurwesen (Master of Science) seit Wintersemester 2010/11.

Die HCU will die Chance dieses neuen Studiengangs nutzen, um den Entwicklungen und Herausforderungen im Bauwesen mit neuen innovativen Werkstoffen und neuen ganzheitlichen Konzepten für Bauwerke in Lehre und Forschung gerecht zu werden.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulplan

Modulplan nach BSPO-MSc 2010 158

### Lehrangebote 1. Semester (nach BSPO-MSc 2010)

Biw\_M0101 Ingenieurmathematik 159

Teil des Moduls Biw\_M0202 Konstruktionen des Stahl-/Holzbaus 159

Biw\_M0103 Fassadensysteme 160

Biw\_M0104 Energetische Gebäudetechnik 160

### Lehrangebote 3. Semester (nach BSPO-MSc 2010)

Biw\_M0401 Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen 161

Biw\_M0301 Räumliche Tragwerke 161

Biw\_M0103 Fassadensysteme 162

Biw\_M0203 Entwurfsprojekt Tragwerke I 162

## Wahlpflichtmodulangebot

Biw_MFW 13 Brandschutz	163
Biw_MFW 02 Bauschäden, Sanierungstechnologien - Hochbau	163
Biw_MFW 10 Vermessungskunde	164
Biw_MFW 08 Geotechnik	164
Biw_MFW 22 Baumaschinen, Bauverfahrenstechnik	165
Biw_MFW 21 Baubetriebswesen	165
Biw_MFW 03 Bauschäden Tiefbau	166
Biw_MFW 26 Leitungsbau	166

Lehrbereiche	Studienjahr 1		Studienjahr 2	
	1	2	3	4
	CP			
Vertiefte mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen 30	<b>Biw_M0101</b> 5 Ingenieurmathematik			<b>Biw_M0401</b> 5 Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen ***
	<b>Biw_M0102</b> 5 Bauphysik ****	<b>Biw_M0201</b> 5 CAE im Konstruktiven Ingenieurbau	<b>Biw_M0301</b> 5 Räumliche Tragwerke	<b>Biw_M0402</b> 5 Computermethoden der Baustatik
Entwurf und Hochbaukonstruktionen 45	<b>Biw_M0103</b> 10 Fassadensysteme *	<b>Biw_M0202</b> 10 Konstruktionen des Stahl-/Holz****- und Massivbaus	<b>Biw_M0302</b> 5 Bauen am Wasser ***	
	<b>Biw_M0104</b> 5 Energetische Gebäudetechnik	<b>Biw_M0203</b> 5 Entwurfsprojekt Tragwerke I *	<b>Biw_M0303</b> 10 Entwurfsprojekt Tragwerke II **	
Wahlmodule 15	<b>Biw_M0105</b> 5 Wahlmodul aus Masterstudiengang der HCU	<b>Biw_M0204</b> 5 Wahlpflichtmodul I für fachliche Vertiefung	<b>Biw_M0304</b> 5 Wahlpflichtmodul II für fachliche Vertiefung	
Studium Fundamentale 10		<b>Biw_MSF01</b> 5 Studium Fundamentale I	<b>Biw_MSF02</b> 5 Studium Fundamentale II	
Thesis 20				<b>Biw_M0403</b> 20 Master-Thesis

\* Module finden im Startjahrgang 2010/11 im 3. Semester statt

\*\* Modul fand im Startjahrgang 2010/11 im 2. Semester statt

\*\*\* Module werden getauscht

\*\*\*\* Modul/Teilmodul werden im Startjahrgang 2011/12 getauscht

## Ingenieurmathematik

*Dipl.-Ing. Christian Lukianto*

Di. + Do. 12:15-13:45 Uhr, CN D209

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_M0101

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: christian.lukianto@hcu-hamburg.de

1. Sem.

1. Komplexe Zahlen

Definitionen/Eigenschaften, Darstellung, Rechnen mit komplexen Zahlen, Funktionen einer komplexen Variablen, Komplexe Differentialrechnung

2. Differentialgleichungen

Gewöhnliche Differentialgleichungen, Theorie der Anfangswertaufgaben, Lineare Differentialgleichungen, Randwertaufgaben

3. Statistik

Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Konfidenzintervalle, Hypothesentests

## Konstruktionen des Stahl-/Holzbaus

*Prof. Dr. Manuel Krahwinkel*

Mittwoch, 08:15-11:30 Uhr, CN D209

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Teil des Moduls: Biw\_M0202

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus:

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Stahl- und Holzbau: Verbundbau - moderne Geschossbauten in Stahlverbundbauweise, Bemessung, Brandschutz; Sonderbereiche des modernen Stahl- und Holzbaus

Konstruktionen des Massivbaus (separates Teilmodul): Biegebeanspruchung; Schubbeanspruchung; Gebäudeaussteifung; Einzeldruckglieder; Spezielle Bauteile; Spannbeton im Hochbau (Vorspannung ohne Verbund)

## Fassadensysteme

*Prof. Dr. Frank Wellershoff*

Di. + Do. 08:15-11:30 Uhr, CN D209

Vorlesung, Projekt; 8 SWS

Modul: Biw\_M0103

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Es werden grundlegende Kenntnisse der Fassadenkonstruktionen vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen bauphysikalischen, konstruktiven, materiellen und rechtlichen Aspekte, die im Zusammenhang mit der Planung einer Fassade zu beachten sind.

---

## Energetische Gebäudetechnik

*Prof. Peter O. Braun, Dipl.-Ing. Christoph Roggendorff*

Montag, 16:15-19:45 Uhr, CN D209

Vorlesung, Seminar; 4 SWS

Modul: Biw\_M0104

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

1. Sem.

Ziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen des energieoptimierten Planens und Bauens und der zugehörigen Gebäudetechnik. Dabei wird die Methode des integralen Planens vermittelt.

Energiebilanzen (Primär-, End-, Nutzenergie), fossile und nicht-fossile Energieträger, gesetzliche und zukünftige Anforderungen, Außenklima, passive und aktive solare Komponenten, Heizsysteme, Lüftung und Klimatisierung, Passivhaustechnologie, ressourceneffiziente und innovative Energieversorgungstechnologien, Energiekonzepte. Grundlagen der Kunstlichtplanung. Zusammenspiel von Gebäudehülle und Technik. Kriterien für die Auswahl der resultierenden Gebäudetechnik und der Optimierung des architektonischen Entwurfes.

## Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen

*Prof. Dr. Manuel Krahwinkel*

Dienstag, 12:15-15:45 Uhr, CN D210

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_M0401

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

3. Sem.

Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert.

Stabilität der Baukonstruktionen: Die Studierenden werden die Grundlagen und Nachweisverfahren der elasto- und plastostatischen Verzweigungs- und Verformungs-theorie II. Ordnung (Knicken, Kippen, Beulen) erlernen. Auf dieser Grundlage werden die Berechnungsverfahren für die Stabilitäts-nachweise der wichtigsten Tragsysteme des Konstruktiven Ingenieurbaus dargestellt und erläutert.

Baudynamik: Die Studierenden werden mit den wesentlichen dynamischen Belastungsgrößen, den Eigenschwingungsgrößen und den Verfahren zur Ermittlung der Antwort der Konstruktionen auf dynamische Beanspruchungen vertraut gemacht.

---

## Räumliche Tragwerke

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht, Prof. Dr. Annette Bögle*

Donnerstag, 12:15-15:45 Uhr, CN D210/D109

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_M0301

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

3. Sem.

- Definition von räumlichen Tragwerken: Schalen- und Membrantragwerke (Betonschalen, textile Membrane), räumliche Fachwerke und hybride Raumtragwerke

- Membran- und Biegetheorie von Rotationsschalen und hyperbolischen Schalen

- Konstruktive Durchbildung, werkstoffübergreifend

- Architektonische Bedingungen zu Funktion und Form räumlicher Tragwerke

- Analyse und Diskussion von Projektbeispielen

## Fassadensysteme

*Prof. Dr. Frank Wellershoff*

Di. + Do. 08:15-11:30 Uhr, CN D209

Vorlesung, Projekt; 8 SWS

Modul: Biw\_M0103

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Es werden grundlegende Kenntnisse der Fassadenkonstruktionen vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen bauphysikalischen, konstruktiven, materiellen und rechtlichen Aspekte, die im Zusammenhang mit der Planung einer Fassade zu beachten sind.

---

## *Entwurfsprojekt Tragwerke I*

*Prof. Dr. Annette Bögle, Prof. Dr. Manuel Krahwinkel*

Mittwoch, 12:15-13:00 Uhr, CN D210

Vorlesung, Seminar, Projekt; 1 SWS

Modul: Biw\_M0203

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Die Studierenden sollen ein komplexes Entwurfsprojekt aus dem Bereich Tragwerksplanung bearbeiten lernen. Ausbildungsziele sind die Fähigkeiten, den Planungsprozess für ein reales komplexes Tragwerk über verschiedene Bearbeitungsphasen (Grundlagenermittlung, Variantenuntersuchung, Entwurf, Bemessung und Konstruktion) zu strukturieren und in Planungsteams selbstständig durchführen zu können und die Diskussion von Planungsinhalten innerhalb von Planungsteams sowie die Präsentation von Planungsergebnissen zu beherrschen.

## Brandschutz

*Dipl.-Ing. Wiebke Falke*

Montag, 12:15-15:45 Uhr, CN D209  
Vorlesung, Übung, Exkursion; 4 SWS  
Modul: Biw\_MFW 13

Angebot offen für: A, BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: falke@ibp-brandschutz.de

Wahlpflichtmodul (BIW + Arch.)

Die Studierenden sollen einen grundlegenden Einblick in die vielseitigen Bereiche des Brandschutzes erlangen und für die Thematik Brandschutz, auch im Hinblick fortschreitender europäischer Harmonisierung, sensibilisiert werden. Durch die Darstellung der ganzheitlichen Abhängigkeiten sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, die Anforderungen und Umsetzung von Brandschutzkonzepten ingenieurmäßig, unter Beachtung öffentlich-rechtlicher Belange, bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen.

---

## Bauschäden, Sanierungstechnologien - Hochbau

*Prof. Dr. Reza Khorasani*

Montag, 12:15-15:45 Uhr, CN C007  
Vorlesung, Laborpraktikum; 4 SWS  
Modul: Biw\_MFW 02

Angebot offen für: A, BIW  
Teilnehmerzahl max. 50  
Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul (BIW + Arch.)

- Grundlagen
- Mauerwerksschäden, Sanierungsverfahren und -techniken
- Schäden an Beton und Stahlbeton, Sanierungsabläufe und Oberflächeninstandsetzungsmaßnahmen
- Beispiele für ausgeführte Sanierungen
- Schäden an Naturstein, Steinrestaurierungs- und -konservierungsmaßnahmen
- Beispiele für ausgeführte Sanierungen
- Reinigung und Pflege von Fassaden
- Feuchteschäden und Schimmelpilzbildung im Haus
- Schadensaufnahme, Schadensursachen, Schadensdiagnose und Sanierungsvorschläge an zahlreichen Fallbeispielen

## Vermessungskunde

*Dipl. Ing. Jens Köster*

Montag, ab 8:15 Uhr od. nach Absprache, CN D209

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_MFW 10

Angebot offen für: BIW, GEO

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul

Ziel: Vertiefte Kenntnisse im Durchführen von Lage- und Höhenmessungen mit elektronischen Tachymetern; Erstellung von Lageplänen / Profilen zur Bauwerks- und Geländedarstellung mit CAD-Software; Generierung von Projektkoordinaten und Absteckung derselben; Grundkenntnisse in der Anwendung einer Spezialsoftware (z. B. CARD/1)

---

## Geotechnik

*Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann*

Freitag, 08:15-11:30 Uhr, CN D209

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul: Biw\_MFW 08

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul (zs. mit 7. Sem. auslaufender Bach.-Studiengang)

Es werden Spezialverfahren der Geotechnik in Theorie und Praxis dargestellt. Das Lernziel besteht im eigenständigen Entwurf, der statisch-konstruktiven Bearbeitung sowie der Darstellung einer Gründung und/oder eines Stützbauwerks mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.

## Baumaschinen, Bauverfahrenstechnik

*Prof. Wolfgang Miegel*

Donnerstag, 08:15-11:30 Uhr, CN C009

Vorlesung; 4 SWS

Modul: Biw\_MFW 22

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul (zs. mit 7. Sem. auslaufender Bach.-Studiengang)

1. Bauweise mit Grabenverbau: Trockene Baugrube, Baugrube im Grundwasserbereich
2. Spundwandbauweise mit Unterwasserbetonsohle
3. Schlitzwandbauweise
4. Bauweisen mit Pfählen: Baugrubenumschließung, Tiefgründung
5. Senkkastenbauweise: Offener Absenkbrunnen, Caisson-Methode
6. Bauweise mit Einschwimmelementen
7. Rohrvortrieb: Mechanische Förderung, Hydraulische Förderung
8. Schildvortrieb: Mechanische Stützung, Erddruckstützung, Flüssigkeitsstützung
9. Neue Österreichische Tunnelbauweise: Ausbruch, Sicherung

---

## Baubetriebswesen

*Prof. Wolfgang Miegel*

Donnerstag, 12:15-15:45 Uhr, CN D201

Vorlesung; 4 SWS

Modul: Biw\_MFW 21

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul (zs. mit 7. Sem. auslaufender Bach.-Studiengang)

1. Projektbearbeitung zur Erlangung eines Bauauftrages: Erwerb der Ausschreibungsunterlagen, Angebotsbearbeitung, Submission, Angebotswertung, Vergabe
2. Vorbereitung einer Baumaßnahme: Kontakt zum Auftraggeber, Formalitäten mit den von einer Baumaßnahme betroffenen Institutionen, interne Vorbereitungen
3. Baudurchführung: Bauleitung und Koordination, Baustellenüberwachung und Abrechnung, Umweltschutz
4. Qualitätsmanagement ISO 9000 ff.

## Bauschäden Tiefbau

*Prof. Wolfgang Miegel*

Montag, 08:15-11:30 Uhr, CN C009

Vorlesung; 4 SWS

Modul: Biw\_MFW 03

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul

1 Inspektion, Schadensanalyse, Sanierungsstrategien

2 Instandsetzung: Reparatur-, Injektions- und Abdichtungsverfahren

3 Sanierung: Verdrängungs-, Aufspritz-, Anschleuder- und Auspreßverfahren; Rohr-, Wickelrohr- und Schlauchrelining; Teil- und Vollauskleidung

4 Erneuerung an alter und neuer Stelle

5 Auswahl geeigneter Verfahren

6 Grundlagen der fachgerechten und güteüberwachten Ausführung

---

## Leitungsbau

*Prof. Wolfgang Miegel*

Montag, 12:15-15:45 Uhr, CN C009

Vorlesung; 4 SWS

Modul: Biw\_MFW 26

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul

1. Rohrwerkstoffe: - Eigenschaften - Herstellung - Kennzeichnung

2. Einzelteile der Rohrleitung: - Verbindungen - Armaturen - Dehnungsausgleicher - Rohrhalterungen

3. Rohrleitungseinbau: - offene Bauweise - halboffene Bauweise - geschlossene Bauweise

4. Betriebsvorbereitungen und Unterhaltung: - Korrosionsschutz - Druckprüfung - Dichtigkeitsprüfung - Desinfektion - Trocknung - Inspektion - Reinigung

5. Rückbau von Rohrleitungen: - Ausbau - Verfüllung - Nutzungsänderung

6. Anwendungskriterien unter Berücksichtigung von Rohrwerkstoff und Bauverfahren: - Durchführungsmöglichkeiten - Kostenermittlung - wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Vergleiche

# Geomatik | Master

## Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Lehrinhalte der Module, die sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer unterteilen.

Das 1. und 3. Semester richten sich nach der Besonderen Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) vom 21.07.2009 (geändert durch Satzung vom 23.08.2010), die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird.

Die Wahlpflichtfächer ermöglichen die fachliche Vertiefung in den Themengebieten Geodätische Messtechnik (GMT), Geoinformationstechnologie (GIT) und Hydrographie (in englischer Sprache).

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master Geomatik 2009 171

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009)

### Pflichtmodule / Compulsory Modules

Geo\_M101 Schnittstellentechnik / Interface Technology (alle Vertiefungsricht. / all specializations) 172

Basics of CARIS (specialization Hydrography) 172

Ergänzungen zu CAD (Vertiefungsrichtungen GMT und GIT) 173

Geo\_M102 Softwaretechnik / Software Technology (alle Vertiefungsricht. / all specializations) 173

Geo\_M103 Projektmanagement (alle Vertiefungsrichtungen / all specializations) 174

Qualitätsmanagement (Vertiefungsrichtungen GMT und GIT) 174

Quality Management (specialization Hydrography) 175

BWL/Unternehmensführung (Vertiefungsrichtungen GMT und GIT) 175

### Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Geodätische Messtechnik (GMT)

Geo\_M104 Terrestrisches Laserscanning 176

Geo\_M105 Industrielle Messtechnik 176

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Geoinformationstechnologie (GIT)

Geo_M106 GIS-Projekt Planung	177
Geo_M107 Remote Sensing	177
Digital Elevation Models	178
Geovisualisierung	178

Compulsory eligible modules specialization Hydrography

Geo_M107 Remote Sensing (see above)	
Digital Elevation Models (see above)	
Advanced Filtering Techniques	179
Geo_M108 Basic Underwater Acoustics	179
Determination of Positions and Water Depths	180
Geo_M307 Marine Weather	180
Legal Aspects	181

Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)

Geo\_MSF\_M2 Wahlpflichtmodul:

Q-Studies / Studium Fundamentale 2 (alle Vertiefungsricht. / all specializations)	181
Geo_M307 Wahlmodul (Vertiefungsrichtungen GMT und GIT)	182

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Geodätische Messtechnik (GMT)

Geo_M104 Terrestrisches Laserscanning	182
Geo_M302 Projekt Visualisierung	183

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Geoinformationstechnologie (GIT)

Geo_M106 GIS-Projekt Planung	183
Geo_M302 Projekt Visualisierung (s.o.)	183

Compulsory eligible modules specialization Hydrography

Geo_M304 Physical Oceanography	184
Tides	184
Geo_M305 Geology/Geomorphology	185
Seismics	185
Geo_M306 Supplementary Field Training	186
Geo_M307 Marine Weather	186
Legal Aspects	187

CP	30	30	30	30
Lehrbereiche	1	2	3	4
<b>20</b> Pflichtmodule	<b>Geo_M101</b> 5 Datenerfassung/ -verarbeitung	<b>Geo_M201</b> 5 Höhere Geodäsie (Vertiefungen GMT und Hyd)		
	<b>Geo_M102</b> 5 Softwaretechnik	<b>Geo_M210</b> 5 Rasterbasierte Geoinform. (Vertiefung GIT)		
	<b>Geo_M103</b> 5 Projektmanagement			
<b>55</b> Vertiefung Geodätische Messtechnik	<b>Geo_M104</b> 10 Terrestrisches Laserscanning	<b>Geo_M202</b> 5 Integrierte Navigation	<b>Geo_M301</b> 5 Statistische Schätzverfahren	
	<b>Geo_M105</b> 5 Industrielle Messtechnik	<b>Geo_M203</b> 5 Nahbereichsphotogrammetrie	<b>Geo_M302</b> 10 Visualisierung	
		<b>Geo_M204</b> 10 Location Based Services	<b>Geo_M303</b> 5 Modellierung	
<b>55</b> Vertiefung Geoinformationstechnologie	<b>Geo_M106</b> 10 GIS-Projekt Planung	<b>Geo_M204</b> 10 Location Based Services	<b>Geo_M301</b> 5 Statistische Schätzverfahren	
	<b>Geo_M107</b> 5 Basistechnologie der Geoinformatik	<b>Geo_M205</b> 5 Geoinformatik	<b>Geo_M302</b> 10 Visualisierung	
		<b>Geo_M206</b> 5 Web-GIS	<b>Geo_M303</b> 5 Modellierung	
<b>55</b> Vertiefung Hydrographie	<b>Geo_M107</b> 5 Basistechnologie der Geoinformatik	<b>Geo_M207</b> 5 GIS-Hydrographie	<b>Geo_M304</b> 5 Grundlagen der Ozeanographie	
	<b>Geo_M108</b> 10 Hydrographie 1	<b>Geo_M208</b> 5 Navigation	<b>Geo_M305</b> 5 Maritime Geologie und Geophysik	
		<b>Geo_M209</b> 10 Hydrographie 2	<b>Geo_M306</b> 10 Praxis in der Hydrographie	
<b>5</b> Wahlmodule			<b>Geo_M307</b> 5 Wahlmodul	
<b>10</b> Studium Fundamentale		<b>Geo_SF_M1</b> 5 Studium Fundamentale 1	<b>Geo_SF_M2</b> 5 Studium Fundamentale 2	
<b>30</b> Thesis				<b>Geo_M401</b> 30 Masterthesis

## Schnittstellentechnik / Interface Technology

*Dipl.-Ing Kay Zobel*

Monday, 12:30 - 14:00, CN D108

Taught Seminar, Practical Training; 2 SWS, 2 CP

Part of the module: Geo\_M101

Unterrichtssprache: Englisch

Language of instruction: English

Codes (BCD, ASCII, EBCDIC). Interfacing techniques (USB, EIA-232, Network). Mechanical, functional, electrical properties, hardware handshake, software handshake, interface testing instruments. Connecting different sensors to a personal computer. Interface programming.

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: [kay.zobel@hcu-hamburg.de](mailto:kay.zobel@hcu-hamburg.de)

---

## Basics of CARIS

*M.Sc. Thomas Thies*

Block course: exact dates will be advised later

Taught Seminar, Practical Training; 2 SWS, 3 CP

Part of the module: Geo\_M101

Unterrichtssprache: Englisch

Language of Instruction: English

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: [thomas.thies@hcu-hamburg.de](mailto:thomas.thies@hcu-hamburg.de)

## Ergänzungen zu CAD

*Dipl.-Ing. Carlos Acevedo*

Montag, 10:15 - 11:45, CN D006  
Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP  
Teil des Moduls: Geo\_M101

Angebot offen für: Geo  
Teilnehmerzahl: 30  
Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Von der 2D-Zeichnung zum 3D-Modell: Grundrisse und Ansichten  
Erstellen von 3D-Modellen (3D-Flächen, 3D-Volumenkörpern),  
Erstellen von komplexen 3D-Objekten  
Generieren von Grundrissen, Ansichten und Schnitten aus 3D-Modellen, Vergleich von CAD-Modell und gescannte Bauteil.  
Erstellen eines DGM: Grundprinzip für das Erstellen eines DGM, Datenformate, Dreiecksvermaschung, Bruchkanten, Wasserscheide, Höhenlinien generieren, Regelmäßiges 3D-Gittermodell erstellen, Massenberechnung, Datenexport.  
Visualisierung: Datenformate, Eigenschaften, Materialien (Flächenmaterial erstellen, Eigenschaften, Material für Mapping-Darstellung erstellen, Vergabe der Materialien), Hintergrund, Lichtquellen (Eigenschaften), Erzeugen von Videosequenzen (Datenarten, Verfahren), Navigieren im Modell (VRML-Grundlagen), 3D-PDF.

---

## Softwaretechnik / Software Technology

*Prof. Dr. Delf Egge*

Wednesday, 10:15 - 14:00, CN D108  
Taught seminars, Practical Training; 4 SWS, 5 CP  
Module: Geo\_M102

Course open for: Geo  
Number of participants: 30  
Contact: delf.egge@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch  
Language of instruction: English

Object oriented programming: object-oriented analysis, design, and programming. Java 6 Platform: Java programming language and application programming interfaces (API). Variables, primitive and reference data types, autoboxing, classes, interfaces, enumerations, annotations, methods. Control structures (conditions, iterations, exceptions). Java Input/Output. GUI programming with the Swing API. Integrated Development Environments (IDEs). Concurrency, hardware interfaces. Application of the "Unified Modeling Language" (UML): notation, symbols, diagrams; development process, aspects of pragmatic operation. Design patterns. MATLAB and its connection to Java. Project work: Software development in Java for a special project.

## Projektmanagement /Project Management

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Block : 18.-20.10. (12:30- 17:00), 21.10 (10:00:15:00), CN D102,103

Seminar; 2 SWS, 2 CP

Part of the module: Geo\_M103

Unterrichtssprache: Englisch

Language of instruction: English

Planning a project: analysis of problems and objectives, creating a Problem/Objective-Tree, developing a project planning matrix with definition of overall objectives, project-goals and results. Operationalising a project: Planning of activities and evaluation of objectively verifiable indicators.

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

---

## Qualitätsmanagement

*Prof. Thomas Kersten*

Zeit/Ort: Die genauen Termine werden noch angekündigt

Vorlesung; 1 SWS, 1 CP

Teil des Moduls: Geo\_M103

Angebot offen für: alle Master

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Grundlagen des QM (nach DIN EN ISO 9000) und Leitfaden zur Leistungsverbesserung. Aufbau eines QM-Systems (QM-Handbuch, QM-Verfahrensanweisung und QM-Arbeitsanweisungen). Akkreditierung, Controlling und Qualität.

## Quality Management

*Dipl.-Ing. Harry Wirth*

Block course: exact dates will be advised later

Seminar; 2 SWS, 3 CP

Part of the module: Geo\_M103

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: [harry.wirth@hcu-hamburg.de](mailto:harry.wirth@hcu-hamburg.de)

Unterrichtssprache: Englisch

Language of instruction: English

Basics principles of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling and quality. Teaching Methods: Taught seminars.

## BWL / Unternehmensführung

*Dr. Christiane Carrara*

Block : 17.-28.11.

Vorlesung; 3 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_M103

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [christiane.carrara@hcu-hamburg.de](mailto:christiane.carrara@hcu-hamburg.de)

Instrumente der Unternehmensführung: Managementgrundlagen, Organisation (Aufbau, Aufgaben, versch. Strukturansätze, Prozessorganisation), kurze Unterscheidung der Rechtsformen (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, GmbH und AG)

Personalführung: Führungsstil/Führungsverhalten, Mitarbeitergespräche (Beurteilungs- resp. Zielvereinbarungsgespräche), Coaching, Qualitätszirkel.

Vertiefung des Gebiets Finanzierung: Gegenüberstellung von Investition/eigener Finanzierung gegenüber Leasing, verschiedene Möglichkeiten für Kapitalbeschaffung für Unternehmen, Finanzierungsgestaltung des Firmenkunden bei der Bank, Kreditsicherheiten.

## Terrestrisches Laserscanning

*Prof. Thomas Kersten*

Dienstag, 8:15 - 14:00, CN D103

Vorlesung, Laborpraktikum; 6 SWS, 10 CP

Modul: Geo\_M104

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Terrestrische Laserscanningsysteme (Messverfahren und Funktionsprinzip), Projektplanung und Aufnahmeplanung, Passpunkt-signalisierung und geodätische Passpunktbestimmung, Objektaufnahme durch Laserscanning, geodätische 3D-Netzausgleichung, Registrierung und Georeferenzierung von Punktwolken, Kombination mit anderen Messsystemen (digitale Kameras), Genauigkeitsuntersuchungen von terrestrischen Laserscanningsystemen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse, Deformationsuntersuchungen durch Punktwolken, Dreiecksvermaschung und CAD-Bearbeitung der Punktwolken, Analyse und Bewertung der Ergebnisse, Datenvisualisierung.

---

## Industrielle Messtechnik

*Prof. Dr. Harald Sternberg; M.Sc. Friedrich Keller; Dipl.-Ing. Thomas Willemsen*

DO, 12:30-14:00 (Übung); FR 8:15 -9:45 (Vorlesung), CN D103

Vorlesung, Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP

Modul: Geo\_M105

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Industrielle Messtechnik im dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Bauwesen:

Verfahren der Mess- und Automatisierungstechnik, Sensortechnik, Signalwandler (induktive, optoelektrische, elektroakustische, Schwingsaiten-) als zentrale Bausteine von Messwertaufnehmern für mechanische, optische und elektronische Abstands-, Längenänderungs-, Verschiebungs-, Winkel-, Höhen- und Neigungsmessung, interferometrische und Lasermessverfahren (Lasertracker) , 3D-Theodolitmesssysteme, 3-D Koordinatenmessmaschinen, Sensoren moderner Tachymeter, Aufbau eines automatischen Messsystems, Integration verschiedener Messsensoren zur Lösung einer Messaufgabe (z.B. Neigungsgeber, Ebenheits-, Alignmentmessungen), Koordinatensysteme, Ausrichtstrategien und Punktdefinitionen Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Anlagenbau.

## GIS-Projekt Planung

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub; Prof. Dr. Jochen Schiewe; Mag. Beate Weninger*

Donnerstag, 8:15 - 14:00, CN D103

Vorlesung, Projekt; 6 SWS, 10 CP

Modul: Geo\_M106

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Konzeption einer kompletten, komplexen Aufgabe mit Themenbezug zur Planung in Kooperation mit externen Partnern (z.B. Kommunen). Auf Basis einer vorgegebenen Projektidee: Definition der Ziele, Planung des Projektablaufes (Meilensteinplan, Zwischenergebnisse), Planung der Projektorganisation (Leitung, Einbindung der Beteiligten), Erarbeitung von Anforderungsprofilen an Hard- und Software sowie an Daten, Planung der Projektsteuerung (Störungsbehandlung, Reporting).

---

## Remote Sensing

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Wednesday, 8:15 - 9:45, CN D109 (einzelne Termine/only fixed dates)

Taught seminars, practical training; 1 SWS, 2 CP

Part of the module: Geo\_M107

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Language of instruction: English

Based on a short introduction to / repetition of satellite remote sensing, practical project work related to marine or hydrographical applications is carried out. This includes image pre-processing, classification and postprocessing using a commercial IP-software (IDRISI).

## Digital Elevation Models

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Wednesday, 815 - 9:45, CN D103 (einzelne Termine/only fixed dates)

Taught seminars, Practical Training; 1 SWS, 1 CP

Part of the module: Geo\_M107

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Language of instruction: English

Terminology; Data sources (topographic DEMs, bathymetric DEMs, file formats, quality and standards); DEM sampling approaches (raster, TIN); Selected DEM processing approaches (interpolation, extraction of elevation features, mass computation, visibility analysis) DEM visualization.

Practice: Typical DEM processing steps (import, deriving parameters like slope etc., visualiazaion).

---

## Geovisualisierung

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Dienstag, 12:30 - 14:00, CN D003

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Moduls: Geo\_M107

Angebot offen für: Geo, SP

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Definitionen (Kartographie vs. Geovisualisierung, etc.); Spezifische Aspekte des Webmapping (Nutzung, Gestaltung, Implementierung); Spezifische Aspekte der Multimedia-Kartographie (Codierungsformen, Medienfunktionen, Konzeption von multimedialen kartographischen Darstellungen, Aspekte der Implementierung); Einführung in die Computergraphik.

## Advanced Filtering Techniques

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Thursday, 10:15 - 11:45, CN D109

Taught seminars, Practical Training; 2 SWS, 2 CP

Part of the module: Geo\_M107

Course open fo: Geo

Number of participants: 30

Contact: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch / Language of instruction: English

Interpolation: direct polynomial interpolation, interpolation after Lagrange, Newton, Akima; spline interpolation. Complex variables: complex numbers, fundamental operations, Cartesian and polar representation, products, powers, quotients, and roots of complex quantities. Approximation: linear approximation approach and optimization criteria, mean approximation, orthogonal approximation, approximation using algebraic polynomials, trigonometric approximation (Fourier series), trigonometric approximation with a complex e-function representation, Fourier and Laplace transformations. Filtering and smoothing: general filtering and smoothing approach, simple filtering and smoothing (moving averages), filtering, smoothing, and prediction following the least-square principle (Wiener filter) as a significant example of a stationary, ergodic stochastic process, smoothing with compensating spline functions.

---

## Basic Underwater Acoustics

*Dr. Brigitte Fahrentholz-Wilkening*

Thursday, 8:15 - 14:00, CN D103 (einzelne Termine/only fixed dates)

Taught seminars; 2 SWS, 3 CP

Part of the module: Geo\_M108

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: brigitte.fahrentholz@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch / Language of instruction: English

Fundamental theory of acoustic waves; sound velocity in water, resistance to acoustic waves; refraction of acoustic waves from one medium to another; reflection coefficient for the reflection at a border surface between different media, acoustic bending. Acoustic velocity and noise. Doppler effect, function sound transducers and receivers, criteria for selecting acoustic frequencies.

Function of echo sounders, analog and digital systems; function of analog echo sounders, transducers; difference between analog echo sounder and plotter; function of multi-channel area-covering sounding system; vertically operating echo sounders – swath sounding systems; advantages, disadvantages, possible errors of different systems, application of heave/roll/pitch sensors, parametric echo sounding, acoustic positioning, acoustic beacons; inverse echo sounding from the sea floor to the sea surface.

## Determination of Positions and Water Depths

*Prof. Dr. Volker Böder*

Thursday, 8:15 - 14:00, CN D103 (einzelne Termine/only fixed dates)

Taught seminars, Practical Training; 4 SWS, 7 CP

Part of the module: Geo\_M108

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch / Language of instruction: English

Central problem related to hydrographic measurements. Frequently used DGPS terms. Differential corrections: SAPOS with and without area-based correction parameters, user-managed base stations. Current and future positioning systems: DGPS and PDGPS applications in hydrography, optimization of hydrographic positioning. Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, compensation of ship's motion in sonar devices, calibration of echo sounders, methods of tide correction for sounded depths, supplements from current results of research and development. Introduction to the SURFER program, SURFER license; calibration of echo sounders using different methods; establishing, coordinating, and operating a GPS base station; static and dynamic calibration of positioning systems; surveying and practicing with a survey launch; determination of squat and settlement; simultaneous comparison of different positioning systems. *This seminar is supported by the International Office at HCU.*

---

## Marine Weather

*Dipl.-Ing. Hilger Erdmann*

Block course: exact dates will be advised later

Taught seminars; 2 SWS, 3 CP

Part of the module: Geo\_M307

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: hilger.erdmann@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch / Language of instruction: English. The atmosphere: composition and vertical structure of the atmosphere. Meteorological elements: temperature, humidity, dew-point, frost-point; atmospheric pressure, clouds and precipitation, rain, snow, visibility, advection fog, radiation fog. Winds: atmospheric pressure and winds. Beaufort scale, geostrophic wind, Guy Ballot's law, wind circulation around pressure systems, the effect of friction. Severe weather at sea : thunderstorms, hail, waterspouts. Climatology: general circulation of the atmosphere, global distribution of pressure, air and sea surface temperatures, winds and precipitation over the oceans, local circulations, land and sea breezes. Weather systems: air masses, extra-tropical cyclones, anticyclones and associated weather, fronts and their movements, sequence of clouds and weather at fronts, intertropical convergence zone, tropical revolving storms, associated weather, winds and waves. Weather observing and recording. Weather forecasting: synoptic charts, persistence, extrapolation and steering techniques for on-board short range forecasting. International Marine Meteorological Services System: collection and distribution of meteorological information; use of wea. Teaching Methods: Taught seminars.

## Legal Aspects

*Dr. Xiemena Hinrichs*

Block course: exact dates will be advised later

Taught seminars; 2 SWS, 2 CP

Part of the module: Geo\_M307

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: xiemena.hinrichs@hcu-hamburg.de

Language of instruction: English. Product liability, legal liability of hydrographic surveyors for their products. Marine law: study of maritime accidents, court cases. Historical evolution of law of the sea, participating organizations and mechanisms. Coastal waters: characteristics; width; internal waters; bays and bays with historical character; permanent port facilities and roads; delimitation betw. states with neighboring or opposing coast lines. Joining zones: characteristic features and borders; law of the coastal states. Narrows used for international marine navigation: right of passage; ocean water ways and zones of traffic separation; law of the coastal states. Continent. shelf and exclusive economic zone: characteristics and extension; rights, duties, and responsibilities of the coastal states including the regulations for underwater cables and pipelines; offshore constructions and scientific research; delimitation between states with neighboring or opposing coast lines. General regulations concerning deep sea, the peaceful passage, and laws concerning islands; internat. ocean floor authority. Delimitation problems: geodetic and vertical reference systems, normal baselines, bay closure lines, middle and equidistant lines, islands in the deep ocean; dry-falling rises, river mouths, ports and roads.

---

## Q-Studies / Studium Fundamentale

*wechselnde Dozenten*

Seminar; 2 SWS, 5 CP

Wahlpflichtmodul: Geo\_MSF\_M2

Details (Inhalte, Stundenplan, etc.) siehe Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale.

Further details (contents, schedule, etc.) see chapter Q-Studies/Studium Fundamentale.

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q]STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen: Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder. Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z.B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung. Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen.

-----  
Students can select one of the modules of offered study courses (Q-Studies or Studium Fundamentale list of HCU). Educational aims of the courses: Gain knowledge about methods, perspectives and approaches of other disciplines. Improve student's soft skills by confronting with other ways of thinking and problem solving.

## Wahlmodul

*wechselnde Dozenten*

Zeit/Ort: je nach gewählter Lehrveranstaltung

5 CP

Wahlmodul: Geo\_M307

Lehrinhalte des Moduls: Verschiedene Modulinhalte aus allen Bereichen der HCU.

Ausbildungsziel des Moduls: Die Studierenden sollen in einem Modul (nach ihrer Wahl) aus allen Bereichen der HCU neue fachliche Inhalte kennen lernen und interdisziplinär mit anderen Studierenden zusammen arbeiten. Lehrveranstaltungsform, Anzahl Lehrveranstaltungsstunden, Prüfungsvorleistungen und Prüfungs- bzw. Studienleistungen ergeben sich aus dem gewählten Modul.

---

## Terrestrisches Laserscanning

*Prof. Thomas Kersten*

Dienstag, 8:15 - 14:00, CN D103

Vorlesung, Laborpraktikum; 6 SWS, 10 CP

Modul: Geo\_M104

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Terrestrische Laserscanningsysteme (Messverfahren und Funktionsprinzip), Projektplanung und Aufnahmeplanung, Passpunkt-signalisierung und geodätische Passpunktbestimmung, Objektaufnahme durch Laserscanning, geodätische 3D-Netzausgleichung, Registrierung und Georeferenzierung von Punktwolken, Kombination mit anderen Messsystemen (digitale Kameras), Genauigkeitsuntersuchungen von terrestrischen Laserscanningsystemen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse, Deformationsuntersuchungen durch Punktwolken, Dreiecksvermaschung und CAD-Bearbeitung der Punktwolken, Analyse und Bewertung der Ergebnisse, Datenvisualisierung.

## Projekt Visualisierung

*Prof. Thomas Kersten; Dipl.-Ing. Maren Lindstaedt*

Montag, 8:15 - 14:00, CN D103

Projekt; 6 SWS, 10 CP

Modul: Geo\_M302

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Bearbeitung eines praktischen Projektes:

Datenaufbereitung, 3D-Objektrekonstruktion, Oberflächengestaltung oder Materialvergabe (Texture Mapping), Kamera-Positionen und Beleuchtung, Rendering, Erstellung von Perspektivansichten, Generierung von VRML-Sz

---

## GIS-Projekt Planung

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub; Prof. Dr. Jochen Schiewe; Mag. Beate Weninger*

Donnerstag, 8:15 - 14:00, CN D103

Vorlesung, Projekt; 6 SWS, 10 CP

Modul: Geo\_M106

Angebot offen für: Geo

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Konzeption einer kompletten, komplexen Aufgabe mit Themenbezug zur Planung in Kooperation mit externen Partnern (z.B. Kommunen). Auf Basis einer vorgegebenen Projektidee: Definition der Ziele, Planung des Projektablaufes (Meilensteinplan, Zwischenergebnisse), Planung der Projektorganisation (Leitung, Einbindung der Beteiligten), Erarbeitung von Anforderungsprofilen an Hard- und Software sowie an Daten, Planung der Projektsteuerung (Störungsbehandlung, Reporting).

## Physical Oceanography

*Prof. Dr. Aike Beckmann*

The exact dates will be advised later

Taught seminars; 3 SWS, 4 CP

Part of the module: Geo\_M304

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: aike.beckmann@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch, Language of instruction: English

Fundamental theories of oceanography, mass distribution and currents, covering the most important features of physical oceanography.

Oceanographic measurement systems, functionality, in situ application (on a ship, moorings, drifters).

Utilization of measurement data in relation to theoretical oceanography.

Practice: Data acquisition on site in a near shore area with DGPS positioning. Non-synoptic data acquisition. Measurement of the following parameters along the entire water column: current (horizontal components in selected depth levels), temperature, salinity, pressure (for density determination), as well as attenuation (for assessing the content of suspended matter).

---

## Tides

*Prof. Dr. Aike Beckmann*

The exact dates will be advised later

Taught seminars; 2 SWS, 1 CP

Part of the module: Geo\_M304

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: aike.beckmann@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch, Language of instruction: English

Concepts: tide generating forces, static and dynamic tidal theories, harmonic formulas for prediction and analysis, major harmonic constituents, various types of tide, characteristic levels, amphidromic points and cotidal lines.

Tidal streams: linear and rotary tidal streams, stream analysis and prediction, relationship between streams and tides.

Tidal measurements, tide tables, cotidal charts, non-tidal water level variations.

Teaching Methods: Taught seminars.

## Geology / Geomorphology

*Dr. Christian Hübscher*

The exact dates will be advised later

Taught seminars; 2 SWS, 3 CP

Part of the module: Geo\_M305

Unterrichtssprache: Englisch

Language of instruction: English

Marine geology: types of rock and composition of the earth. Geological time scale. Seabed sampling: grabs, corers dredges.

Undersea features: cartographic terminology, definitions, and symbology.

Geomorphology: geomorphological and sedimentary processes and structures, effects on seabed topography, with special reference to the continental shelf.

Teaching Methods: Taught seminars.

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: christian.huebscher@hcu-hamburg.de

## Seismics

*Dr. Christian Hübscher*

The exact dates will be advised later

Taught seminars; 1 SWS, 1 CP

Part of the module: Geo\_M305

Unterrichtssprache: Englisch

Language of instruction: English

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena.

Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital).

Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Seismic reflection prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies.

Teaching Methods: Taught seminars.

Course open for: Geo

Number of participants: 30

Contact: christian.huebscher@hcu-hamburg.de

## Supplementary Field Training

*Prof. Dr. Volker Böder; Dipl.-Ing. Arne Sauer*

The exact dates will be advised later  
Project, Practical Training; 6 SWS, 10 CP  
Module: Geo\_M306

Course open for: Geo  
Number of participants: 30  
Contact: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch  
Language of instruction: English

Project planning: Cooperative project definition, project start, workshop with counterparts/scientists, objective oriented project planning with metaplan technique, modification of project / goal definition, contracts, specifications.  
Planning and realization of techniques: Preliminary considerations, technical calculations, variants of measurement methods and techniques, construction of special equipment, laboratory and pre-field tests, Field measurements and results: Field test measurements, improvement of techniques, final measurements, data processing and visualization, analysis of results, Experiences and perspectives: Analysis of project goal's achievement, formulation of further project steps.

---

## Marine Weather

*Dipl.-Ing. Hilger Erdmann*

Block course: exact dates will be advised later  
Seminar; 2 SWS, 3 CP  
Part of the module: Geo\_M307

Course open for: Geo  
Number of participants: 30  
Contact: hilger.erdmann@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch/Language of instruction: English. The atmosphere: composition and vertical structure of the atmosphere. Meteorological elements: temperature, humidity, dew-point, frost-point; atmospheric pressure, clouds and precipitation, rain, snow, visibility, advection fog, radiation fog. Winds: atmospheric pressure and winds. Beaufort scale, geostrophic wind, Guy Ballot's law, wind circulation around pressure systems, the effect of friction. Severe weather at sea : thunderstorms, hail, waterspouts. Climatology: general circulation of the atmosphere, global distribution of pressure, air and sea surface temperatures, winds and precipitation over the oceans, local circulations, land and sea breezes. Weather systems: air masses, extra-tropical cyclones, anticyclones and associated weather, fronts and their movements, sequence of clouds and weather at fronts, intertropical convergence zone, tropical revolving storms, associated weather, winds and waves. Weather observing and recording. Weather forecasting: synoptic charts, persistence, extrapolation and steering techniques for on-board short range forecasting. International Marine Meteorological Services System: collection and distribution of meteorological information; use of wea. Teaching Methods: Taught seminars.

## Legal Aspects

*Dr. Xiemena Hinrichs*

Block course: exact dates will be advised later

Seminar; 2 SWS, 2 CP

Part of the module: Geo\_M307

Course open fo: Geo

Number of participants: 30

Contact: [xiemena.hinrichs@hcu-hamburg.de](mailto:xiemena.hinrichs@hcu-hamburg.de)

Language of instruction: English. Product liability, legal liability of hydrographic surveyors for their products. Marine law: study of maritime accidents, court cases. Historical evolution of law of the sea, participating organizations and mechanisms. Coastal waters: characteristics; width; internal waters; bays and bays with historical character; permanent port facilities and roads; delimitation betw. states with neighboring or opposing coast lines. Joining zones: characteristic features and borders; law of the coastal states. Narrows used for international marine navigation: right of passage; ocean water ways and zones of traffic separation; law of the coastal states. Continent. shelf and exclusive economic zone: characteristics and extension; rights, duties, and responsibilities of the coastal states including the regulations for underwater cables and pipelines; offshore constructions and scientific research; delimitation between states with neighboring or opposing coast lines. General regulations concerning deep sea, the peaceful passage, and laws concerning islands; internat. ocean floor authority. Delimitation problems: geodetic and vertical reference systems, normal baselines, bay closure lines, middle and equidistant lines, islands in the deep ocean; dry-falling rises, river mouths, ports and roads.

---



# REAP | Master

# Content

## Structure of the Degree Programme

Module Structure according to BSPO 2009 191

## Course Offerings Semester 1

REAP\_M0101 Fundamentals of Sustainability 192

REAP\_M0102 Research Methods and Statistics 192

REAP\_M0103 Legal and Economic Instruments of Environmental Policy 193

REAP\_M0104 Project I 193

## Course Offerings Semester 3

REAP\_M0301 Climate Responsive Architecture and Planning 194

REAP\_M0304 Technologies for Sustainable Material Cycles 194

REAP\_M0305 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems 195

REAP\_M0306 Decision Support and Project Evaluation 195

REAP\_M0307 Material Flow and Life Cycle Assessment: Material Management 196

and Cradle to Cradle® Design

REAP\_M0309 Project III 196

CP	1	2	3	4
<b>Subject Areas</b>				
<b>35</b>	<b>REAP_M0101</b> 5 Fundamentals of Sustainability <b>REAP_M0102</b> 5 Research Methods and Statistics <b>REAP_M0103</b> 5 Legal and Economic Instruments of Environmental Policy	<b>REAP_M0201</b> 5 Urban Material Cycles <b>REAP_M0202</b> 5 Fundamentals of Acoustics and Urban Noise <b>REAP_M0203</b> 5 Urban Energy Flows <b>REAP_M0204</b> 5 Urban Water Cycles		
<b>Fundamentals and Methods</b>				
<b>10</b>			<b>REAP_M0301</b> 5 Climate Responsive Architecture and Planning <b>REAP_M0302</b> 5 Technologies for Sustainable Water Resource Management <b>REAP_M0303</b> 5 Noise Immision Prognosis and Control Measures <b>REAP_M0304</b> 5 Technologies for Sustainable Material Cycles	
<b>Resources, Technologies and Enviroment</b>			<b>REAP_M0305</b> 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems <b>REAP_M0306</b> 5 Decision Support and Project Evaluation <b>REAP_M0307</b> 5 Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment <b>REAP_M0308</b> 5 International Development: Institutions and Policies	
<b>10</b>				
<b>Recouces, Institutions and Instruments</b>				
<b>50</b>	<b>REAP_M0104</b> 10 Project I	<b>REAP_M0205</b> 10 Project II	<b>REAP_M0309</b> 10 Project III	<b>REAP_M0101</b> 20 Master-Thesis
<b>Projects/ Thesis</b>				
<b>10</b>	<b>REAP_MSF01</b> 5 Studium Fundamentale I			<b>REAP_MSF02</b> 5 Studium Fundamentale
<b>Studium Fundamentale</b>				
<b>5</b>				<b>REAP_M0402</b> 5 General Elective
<b>General Elective</b>				

## Fundamentals of Sustainability

*Prof. Irene Peters Ph.D. and Guests*

Friday, 10:15 - 11:45, AV 017

Lecture; 2 SWS

Module: REAP\_M0101

Course open for: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD, Q

Number of participants: unlimited

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

This is a series of lectures showing different facets of the sustainability theme. An introductory lecture looks at the history of the sustainability movement, leading up to the Earth Summit in 1992 and international political developments since. A range of experts from different universities and academic institutions give inputs to a variety of topics like: Climate Change, the physical science basis; Global Water; Precious Metals; Sustainable Forest Management; Indoor Air Pollution; Transportation and Environmental Justice; International Governmental and Non-Governmental Organisations and international legal regimes to promote sustainability; and others. We end the series with a reflection on whether we need a „Sustainability Science“; „Sustainability Officers“ in companies, and „Sustainability Programs“ in Public Policy. The program will be posted in StudIP before the course is starting.

Course Requirements: (1) Regular attendance and participation in discussion sessions following each lecture (2) a term paper.

---

## Research Methods and Statistics

*Prof. Irene Peters Ph.D.*

Thursday, 10:15 - 13:45, CN B107

Lecture, Exercise; 4 SWS

Modul: REAP\_M0102

Course open for: A, BIW, REAP, SP, UD, Q

Number of participants: 40

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

This module is two-pronged: For one, we reflect on questions like „what is science“ (with the help of some readings, including a short introduction into Philosophy of Science); „how do we assess the quality of -- purportedly -- scientific information“; the presence of „two cultures“ in science and the discussion about the third culture emerging. The other part of the course is an introduction into inferential statistics, with the aim that each participant perform a multiple regression analysis on a topic of his or her own choosing for a term paper. We use the Statistics Toolbox of the Matlab software for this purpose.

Course Requirements: (1) Regular attendance (2) a paper pertaining to the Philosophy of Science part of the course, to be delivered before Xmas, (3) handing in short Matlab exercises (several during the course of the winter term), (4) a term paper in which a multiple regression analysis is performed.

## Legal and Economic Instruments of Environmental Policy

*Prof. Martin Wickel; Prof. Irene Peters; LL.M. Cathrin Zengerling*

Tuesday, 12:15 - 14:30, AV 017

Lecture; 3 SWS

Module: REAP\_M0103

Course open for: A, BIW, GEO, REAP, UD

Number of participants: unlimited

Contact: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Overview of instruments of environmental policy: Standards vs. Market-Based Instruments like taxes, tradeable permits, and so on. History and approaches to environmental legislation and policy for different environmental media, in different countries; methods and strategies of integrated resource planning, efficiency mandates, standards, product labelling, and more.

This course closely intertwines the legal and economic perspectives and approaches to environmental policy. It is held in close cooperation by law and economics experts.

---

## Project I

*Dipl.-Ing. Anke Jurleit, Dipl.-Ing. Ana Strastil*

Tuesday, 9:00 - 11:45, AV Pav08

Project; 3 SWS

Modul: REAP\_M0104

Course open for: REAP

Number of participants: unlimited

Contact: anke.jurleit@hcu-hamburg.de

Students will conduct the HafenCity focusing on the specific measures of project management, cooperation of actors, use of formal and informal planning instruments, design of the planning procedure, communication strategies, and quality management. The studies also encompass a brief description of equivalent examples in other countries.

However, the main aim of the project is to learn about the complex interaction of key actors, instruments, and procedures in sustainable urban development.

Students analyze documentations and evaluations of the project including land use plans and contracts. They also design and conduct interviews with planners, architects, residents, and neighbours.

## Climate Responsive Architecture and Planning

*Prof. Udo Dietrich*

not defined yet, please see timetable REAP

Lecture, Seminar; 4 SWS

Module: REAP\_M0301

Course open for: A, BIW, REAP, SP, UD

Number of participants: 30

Contact: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Knowledge of the building as basic part of concepts for thermal and visual comfort and air quality. Comfort criteria (specially thermal in summer and visual), passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations, Urban planning requirements for climate-responsive energy applications, Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings, Urban buildings as energy generators, Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments, Sustainable and climate responsive tropical architecture.

---

## Technologies for Sustainable Material Cycles

*Prof. Wolfgang Willkomm, Dr. Pia Salkowski*

Thursday, 10:15 - 13:00, CN D211

Lecture, Seminar; 3 SWS

Module: REAP\_M0304

Course open for: REAP

Number of participants: unlimited

Contact: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Knowledge of the standard technologies for material cycles and recycling, Competence of decision making in the field of selection of material related techn., Planning strategies for long life cycles of buildings, building elements & building materials, technologies for material conservation & appropriate construction, technologies for building element (product) & building material (material) recycling, Planning procedures for recycling adapted construction & selection of materials: Oct 21, 2010 Basic strategies, students ideas, links to project 3. Design for functional flexibility + material efficiency. Re-Use of building components + Recycling of materials. Low-Waste construction processes. Recycling adapted selection of materials. Recycling adapted assembly & disassembly. Light weight, low-energy + "growing" materials. Open building systems with interchangeable parts. Toxic & hazardous materials & alternatives. Holistic project analysis ref. to sustainable material cycles. Project analysis, conclusions & suggestions. Teaching & learning methods: Lectures & seminar discussions, individual student inputs for specific subjects. Conditions for awarding the ECTS- credits Semester work (S) comprising report (R): regular participation, individual oral input, successful completion of student report & oral presentation.

## Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

*Prof. Dr. Martin Wickel, LL.M., Prof. Irene Peters, Ph.D., Dipl.-Ing. Christoph Magazowski*

Monday, 10:15 - 13:45, AV 374

Seminar; 4 SWS

Module: REAP\_M0305

Course open for: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD, Q

Number of participants: 40

Contact: martin.wickel@hcu-hamburg.de

The provision of technical urban infrastructure services (energy and water supply, wastewater and solid waste management) in most countries of the world is shaped by regulatory frameworks based on concepts of economic theory about the working (and failure) of markets. At the same time, the location and permitting of infrastructure facilities is governed by a body of planning law that relies on legal principles concerning the fashion in which the state should look after the well-being of its citizens and the environment. In this module, we explore the organisation of the markets for technical urban infrastructure services, their regulatory frameworks, underlying economic theories and planning procedures. Our emphasis is on the EU and some of its member countries, though we also look at the U.S. and other places in the world. We also address the role of international development organisations like World Bank and IMF and the recent resurgence of the engagement of local citizens for taking back formerly privatized infrastructure services. – Course Requirements: (1) Regular attendance, (2) regular contributions to the electronic discussion board and (3) a term paper. In addition, there is the option (4) to hold an oral presentation which can improve, but not worsen, your grade.

---

## Decision Support and Project Evaluation

*Prof. Irene Peters, Ph.D. / David Nasser, M.Sc.*

Monday, 14:15 - 15:45, AV 247 (Part A), AV 017 (Part B)

Seminar; 4 SWS

Module: REAP\_M0306

Course open for: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD, Q

Number of participants: 40

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

Decision Support. This course gives an overview of methods of decision support, mainly Cost-Benefit Analysis (CBA) and Multicriteria Decision Analysis (MCDA). We read (portions of) several texts, e.g., a CBA manual for EU project analysis, the Stern report on the costs and benefits of mitigating Climate Change (course syllabus and readings will be up on StudIP in September). The aim of the course is to convey an understanding of the economic principles in decision support for policy making, their applicability and their limitations, as well as showing alternative approaches. Course Requirements: (1) Regular attendance, (2) doing the readings, (3) regular postings on discussion board about the readings, and (4) term paper. Note: Within the REAP M.Sc., this is part of the module „Decision Support and Project Evaluation“; the other part is David Nasser’s „Project Evaluation“, analyzing company management philosophies and project analysis in the energy project field with the RETScreen software (Mr. Nasser blocks his inputs into the course to a few dates). Note: Within the Urban Planning M.Sc., this is the „Entscheidungsunterstützung“ part of the module „Entscheidungsunterstützung und Umweltplanung“, the other part being taught by Prof. Dr.-Ing. Jürgen Pietsch.

## Material Flow and Life Cycle Assessment: Material Management and Cradle to Cradle® Design *Dipl.-Geoökologin & Baubiologin IBN Jenny Pfau*

Friday, Nov. 11 and Dec. 9, 8:15 - 15:45 / Jan. 13, 10:15-11:45 /  
Jan. 27, 8:15-13:45 / Febr. 10, 10:15-13:45.  
Lecture; 2 SWS Module: REAP\_M0307

Course open for: all HCU students  
Number of participants: unlimited  
Contact: jenny.pfau@hcu-hamburg.de

Focus of this course will be „Material Management and Cradle to Cradle® Design“, starting with the conventional sustainability concept and vision (reg qualitative and quantitative aspects) and looking beyond this towards the Cradle to Cradle® concept. The course will challenge students to rethink current practices and develop an understanding that is beneficial to the environment, lucrative for the economy and good for society. Cradle to Cradle® is a design philosophy that empowers society to model its production processes on the principles of Nature, where quality and effectiveness of material and energy flows are central features. It focuses on innovation to enhance the quality of products and processes and is an entrepreneurial concept that starts by determining the intended benefits instead of just focusing on environmental impacts. The „Cradle to Cradle® Design Framework“ embraces the pursuit of maximum value (economic, ecological, social) through the practice of intelligent design. Topics: philosophy + methodology of Cradle to Cradle\*; material flow management; product development with focus on architecture and planning, e.g. building materials; resource recovery; regional + urban planning; urban mining; urban design; implementation of Cradle to Cradle® in practical cases

---

## Project III

*Dipl.-Ing. Anke Jurleit; Dipl.-Ing. Sonja Schelbach*

Wednesday, 9:00-11:45, CN B206 (Malersaal)  
Project; 3 SWS  
Modul: REAP\_M0309

Course open for: REAP  
Number of participants: unlimited  
Contact: anke.jurleit@hcu-hamburg.de

REAP Project III – Building design in the Mediterranean climate

Students translate their knowledge of sustainable/ resource efficient technical and design concepts into practical, deployable, and tangible methods. The given case study will be examined based on existing data and own physical inventory on site. Students will independently design for a historical district in Guimaraes, Portugal.

### SCOPE and GROUPWORK

1. FUNDAMENTALS
2. ANALYSIS AND TRAVELPREPARATION
3. REDEVELOPMENT AND DESIGN CONCEPT FOR A HISTORICAL DISTRICT

# Stadtplanung | Master

## Einleitung

Im Masterstudiengang Stadtplanung werden die Lehrveranstaltungen nach der Masterprüfungsordnung 2009 angeboten. Diese gilt für alle Studierenden, die sich seit dem Wintersemester 2009 |2010 eingeschrieben haben.

Die Masterprüfungsordnung 2005 und die Diplomprüfungsordnung 1999 gelten als auslaufende Prüfungsordnungen, da die Studierenden, die nach diesen Prüfungsordnungen studieren, ihre Regelstudienzeit bereits überschritten haben. Die Studierenden haben ein Anrecht auf Prüfung in allen Lehrveranstaltungen ihrer Prüfungsordnung. Sollte daher eine Lehrveranstaltung in der Prüfungsordnung 2009 keine Entsprechung finden, ist die Möglichkeit des Scheinerwerbs individuell mit dem Lehrenden abzusprechen.

Die Wahlpflicht- und Wahlmodule im Masterstudium sind nicht zwingend an das Semester gebunden. Daher können auch Module höherer Semester belegt werden, wenn keine weiteren Vorkenntnisse Voraussetzung sind (siehe Modulkarten).

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master Stadtplanung 2009 200

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009)

SP\_M0101 M1-Studienprojekt 201

SP\_M0102 Stadt- und Regionalentwicklung 201

SP\_M0103 Soziologische Anlyse von Stadtregionen 202

SP\_M0103 Regionalökonomische Entwicklungskonzepte 202

SP\_M0104 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Seminar 203

SP\_M0104 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Kolloquium 230

SP\_M0105 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems 204

SP\_M0106 Theorie des Städtebaus 204

SP\_M0106 Theorie der Landschaftsplanung 205

SP\_M0107 Kultivierung als Entwicklungsmethode 205

SP\_M0108 Management und Kommunikation 206

Wahlmodul: Stadtfotografie 206

Wahlmodul: Die Verstädterung Afrikas 207

### Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)

SP_M0301 Entwurfsprojekt	207
SP_M0301 Entwurfsprojekt	208
SP_M0301 Entwurfsprojekt	208
SP_M0302 Planungstheorie	209
SP_M0302 Wirkungsgeschichte	209
SP_M0304 Methoden der Entscheidungsunterstützung	210
SP_M0304 Prognosen und Strategien	210
SP_M0305 Struktur- und Regionalpolitik in internationaler Perspektive	211
SP_M0305 Praxis der Wirtschaftsförderung	211
SP_M0306 Virtuelle Stadt	212
SP_M0307 Stadt- und Regionalentwicklung im internationalen Kontext »Metropolitan Lab«	212
SP_M0308 Betrieb und Management von Verkehrssystemen	213

CP	1	2	3	4
<b>Lehrbereiche</b>				
<b>Projekt &amp; Entwurf</b> 30	<b>SP_M0101</b> 10 M1-Studienprojekt	<b>SP_M0201</b> 10 M2-Studienprojekt	<b>SP_M0301</b> 10 Entwurfsprojekt	
20	<b>SP_M0102</b> 5 Stadt- und Regionalentwicklung	<b>SP_M0202</b> 5 Projekt- und Stadtteilentwicklung	<b>SP_M0302</b> 5 Reflexionen metropolitaner Entwicklung	
<b>Pflichtmodule</b>		<b>SP_M0203</b> 5 Exkursion		
15	<b>SP_M0103</b> 5 Sozioökonomie der Stadtregion	<b>SP_M0204</b> 5 Forschungskonzepte, Statistik SPSS	<b>SP_M0303</b> 5 Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft	
	<b>SP_M0104</b> 5 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	<b>SP_M0205</b> 5 Integrierte Verkehrsplanung	<b>SP_M0304</b> 5 Umweltplanung u. Ent- scheidungsunterstützung	
	<b>SP_M0105</b> 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructures	<b>SP_M0206</b> 5 Steuerung der Stadtent- wicklung - finanzieller und rechtlicher Rahmen	<b>SP_M0305</b> 5 Strukturpolitik, Regionalpo- litik, Wirtschaftsförderung	
<b>Wahlpflicht- module</b> (3 aus 12)	<b>SP_M0106</b> 5 Theorie des Städtebaus und Landschaftsplanung	<b>SP_M0207</b> 5 Modellierung mit GIS		
		<b>SP_M0208</b> 5 Sozioökonomie urbaner Milieus		
15	<b>SP_M0107</b> 5 Kultivierung als Entwicklungsmethode	<b>SP_M0209</b> 5 Verkehrsmodellierung	<b>SP_M0306</b> 5 Virtuelle Stadt	
	<b>SP_M0108</b> 5 Management und Kommunikation	<b>SP_M0210</b> 5 Europäische Umweltpolitik	<b>SP_M0307</b> 5 Stadt- u. Regionalentwick- lung im internat. Kontext	
<b>Wahlmodule</b> (3 aus Liste oder Interdisziplinär)	<b>WAHLMODULE Stadtplanung u./o. interdisziplinär</b> (wählbar sind Module aus allen Masterstudiengängen der HCU sowie vom Prüfungsausschuss zugel. Module weiterer Hochschulen)			
			<b>SP_M0308</b> 5 Betrieb und Management von Verkehrssystemen	
10		<b>SP_MSF01</b> 5 Studium Fundamentale I	<b>SP_MSF02</b> 5 Studium Fundamentale II	
<b>Studium Fundamentale</b>				
30				<b>SP_M0401</b> 30 Masterthesis
<b>Thesis</b>				

## M1-Studienprojekt

### *Lehrende der Stadtplanung*

Donnerstag, ganztägig, AV Projekträume  
Projekt; 8 SWS  
Modul: SP\_M0101

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl: 6-8 pro Projekt  
Kontakt: [stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de)

Beim M1-Studienprojekt handelt es sich um ein praxisorientiertes, betreutes Projekt mit konkreten Planungsinhalten u.a. aus den Bereichen: Regionalentwicklung und -planung, Stadtentwicklung und -planung, Quartiers- oder Projektentwicklung.

Die Studierenden sollen in begleiteter selbständiger Arbeit Problemstellungen der Stadtplanung erörtern und konzeptionelle Lösungsvorschläge ausarbeiten.

Die Gruppengröße soll zwischen 6 und 8 Studierenden liegen. Die Themen werden von den Lehrenden auf der Projektbörse im Oktober bekannt gegeben (s. Terminübersicht SP).

---

## Stadt- und Regionalentwicklung

### *Prof. Dr. Jörg Knieling; Dipl.-Ing. Judith Bornhorst*

Mittwoch, 8:15 - 11:45 Uhr; AV 250  
Seminar; 4 SWS  
Teil de Moduls: SP\_M0102

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl: offen  
Kontakt: [judith.bornhorst@hcu-hamburg.de](mailto:judith.bornhorst@hcu-hamburg.de)

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls „Stadt- und Regionalentwicklung“ und mit der Veranstaltung „Stadtentwicklung“ inhaltlich und im Dialog verzahnt. Sie finden im Semester teilweise gemeinsam, teilweise parallel statt. Das gesamte Modul widmet sich dieses Semester dem Thema strategischer Planung. In den letzten Jahren haben Stadtregionen zunehmend Strategien für ihre zukünftige Entwicklung und ihre räumliche Positionierung erarbeitet. Doch wie strategisch sind diese Konzepte? Was kennzeichnet strategische Planung? Welche Akteure sind federführend beteiligt? In welchem Verhältnis stehen Strategien zu formellen Plänen? Folgende Themen werden innerhalb der Veranstaltung „Regionalentwicklung“ behandelt: unterschiedliche Formen und Ausprägungen strategischer Planung, u.a. rational-linear vs. adaptiv-inkrementell, integrativ vs. sektoral. Strategien der Stadt- und Regionalplanung in ausgewählten Metropolen angesichts von Globalisierung und internationalem Standortwettbewerb. Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der Stadt- und Regionalentwicklung in Metropolen. Konzepte, Strategien und Best Practices für eine nachhaltig orientierte Stadt- und Regionalentwicklung. Aktuelle stadtplanerische Leitbilder.

## Soziologische Analyse von Stadtregionen

*Prof. Dr. Ingrid Breckner, Dr. Joachim Häfele*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr; AV 241

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0103

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de)

Ziel der Veranstaltung ist es, zentrale stadt- und regionalsoziologische Themenfelder anhand aktueller theoretischer Konzepte und empirischer Befunde zu erschließen und sie anhand ausgewählter Beispiele in Analysen von Stadtregionen anzuwenden.

Das zur Diskussion stehende Themenspektrum erstreckt sich von soziologischen Konzepten der Stadt-Land-Beziehungen und des gesellschaftlichen Raumes über Fragen sozial-räumlicher Differenzierung und sozialer Ungleichheit bis hin zu soziologischen Betrachtungen des öffentlichen Raumes und Diskursen zu Sicherheit und Kontrolle in stadtregionalen Teilräumen.

Studierende lernen in diesem Seminar Entwicklungslinien und Inhalte zentraler analytischer Konzepte der Stadt- und Regionalsoziologie kennen und erarbeiten sich Anwendungsmöglichkeiten dieses theoretischen und empirischen Wissens in stadtregionalen Planungsprozessen.

---

## Regionalökonomische Entwicklungskonzepte

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr; AV 247

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0103

Angebot offen für: KM, SP, UD, Q, KMM

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [gernot.grabher@hcu-hamburg.de](mailto:gernot.grabher@hcu-hamburg.de)

Spielen Regionen in Zeiten der Globalisierung überhaupt noch eine wirtschaftliche Rolle? Was unterscheidet wirtschaftlich erfolgreiche Regionen von Krisenregionen? Welche politischen Akteure und Entwicklungskonzepte prägen die Planungs- und Wirtschaftsförderungspraxis in Deutschland und anderen europäischen Ländern? Diese Lehrveranstaltung vermittelt anhand von Fallbeispielen einen Überblick über aktuelle regionale Entwicklungsmodelle im Spannungsfeld zwischen Globalisierungs- und Re-Territorialisierungsprozessen. Durch die Vertiefung der Kenntnisse regionalwirtschaftlicher Konzepte und Arbeitsweisen sollen künftige Planerinnen in die Lage versetzt werden, regionale Entwicklungsdynamiken kompetent analysieren und angemessene planerische Schlussfolgerungen ziehen zu können. Folgende Themen werden behandelt: Netzwerke und die gesellschaftliche Einbettung regionaler Ökonomien; Neuere regionalökonomische Entwicklungskonzepte (Industrial District, innovatives Milieu, regionales Innovationssystem, lernende Region, Cluster); Grenzen regionaler Entwicklungskonzepte: Globalisierung und die Widerständigkeit des Nationalstaates; Schlussfolgerungen für die regionalplanerische Praxis.

## Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Seminar

*Prof. Dr. Thomas Krüger, Dr. Michael Krog*

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr; AV 372

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0104

Angebot offen für: A, REAP, SP, UD, Q

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Das Themenfeld „Immobilienmärkte, Immobilie + Stadt“ wird in der Veranstaltung - nach einer kurzen Einführung in grundlegende Problemstellungen der Immobilienwirtschaft - anhand von aktuellen Problemstellungen erschlossen und vertieft. Vorgesehen sind Vorträge und Diskussionen zu folgenden Schwerpunkten:

A. Wohnungsmärkte, Wohnungsbau, Wohnungsbewirtschaftung und Quartiersentwicklung

B. Praxis der Projektentwicklung am Beispiel gemischt genutzter Immobilien - Welche typischen Problemlagen treten auf? Wie lässt sich die Wirtschaftlichkeit optimieren? Wer sind die Investoren?

C. (voraussichtlich) Konzepte und Auswirkungen von Innerstädtischen Shopping Centern auf die Attraktivität und die Immobilienentwicklung in den Zentren der Städte

Zeitlich im Anschluss findet der zweite Teil dieses Moduls statt: „Immobilienmärkte, Immobilie + Stadt / Kolloquium“ (Dobberstein/Krüger).

---

## Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Kolloquium

*Prof. Dr. Thomas Krüger, Prof. Dr. Monika Dobberstein*

Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr; AV 372

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0104

Angebot offen für: A, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Dazu werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. aktuelles Programm auf der Homepage von Prof. Thomas Krüger). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

Das Kolloquium wird seit 2003 im Winter- und Sommersemester durchgeführt und hat sich zu einem informellen Treffpunkt für die an Immobilien- und Stadtentwicklung Interessierten im Hamburger Raum entwickelt.

25.10.2011 Gerhard Dunstheimer, Geschäftsführer ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG; 08.11.2011 Michael Sachs, Staatsrat in der Stadtentwicklungsbehörde FH; 22.11.2011 Dr.-Ing. Verena Hilgenstock, Hafencity Universität Hamburg  
10.01.2012 Martin Lemke, Geschäftsführer LB Immo Invest GmbH; 24.01.2012 Angelika Kunath, Geschäftsführerin FHH  
Fondshaus Hamburg Gesellschaft; 31.01.2012 Jean Marc Legler, Geschäftsführer Behrendt Wohnungsbau KG (GmbH & Co.)

## Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

*Prof. Dr. Martin Wickel; Prof. Phd Irene Peters; Dipl.-Ing. Christoph Magazowski*

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr; AV 374

Vorlesung, Seminar; 4 SWS

Modul: SP\_M0105

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD, Q

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

The provision of technical urban infrastructure services (energy and water supply, wastewater and solid waste management) in most countries of the world is shaped by regulatory frameworks based on concepts of economic theory about the working (and failure) of markets. At the same time, the location and permitting of infrastructure facilities is governed by a body of planning law that relies on legal principles concerning the fashion in which the state should look after the well-being of its citizens and the environment. In this module, we explore the organisation of the markets for technical urban infrastructure services, their regulatory frameworks, underlying economic theories and planning procedures. Our emphasis is on the EU and some of its member countries, though we also look at the U.S. and other places in the world. We also address the role of international development organisations like World Bank and IMF and the recent resurgence of the engagement of local citizens for taking back formerly privatized infrastructure services. – Course Requirements: (1) Regular attendance, (2) regular contributions to the electronic discussion board and (3) a term paper. In addition, there is the option (4) to hold an oral presentation which can improve, but not worsen, your grade.

---

## Theorie des Städtebaus

*Prof. Dott. Paolo Fusi*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr; AV 247

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0106

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Der Kurs bietet eine theoretische Vertiefung und methodische Unterstützung für den Städtebaulichen Entwurf. In Vorlesungen und Referaten werden die Themen des Urbanen Projektes betrachtet. Das Urbane Projekt als entwerferische Haltung wird als Schwelle zwischen Architektur und Stadtplanung interpretiert. Die Themen des Urbanen Projektes werden als Parameter für die morphologische Gestaltung der Stadt entwickelt. Vor allem werden die grundsätzlichen entwerferischen Werkzeuge der Disziplin und ihre Umsetzung untersucht und vertieft. Das Vertiefungsthema für dieses Jahr ist: „Das Monument“. Ziel ist es, uns die Frage zu stellen, welche Bautypologien in der gegenwärtigen Stadt angemessene und räumliche, sowie ästhetische Antworten auf die steigende Frage nach Urbanität, Flexibilität und Qualität für die Metropole anbieten können, die die Renaissance der Stadt ermöglichen und charakterisieren. Gleichzeitig werden wir uns - fast 40 Jahren nach der ironischen Skizze von Robert Venturi in seinem Buch „Learning from Las Vegas“ - die Frage stellen, inwieweit man heute über den Begriff „Monument“ reden kann, was damit gemeint sein kann und wie sich dieser Begriff auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in gebauten räumlichen und architektonischen Realitäten verkörpern kann.

## Theorie der Landschaftsplanung

*Anna Gruss*

Dienstag, 14:15 -15:45 Uhr; AV 247

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0106

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [anna.gruss@hcu-hamburg.de](mailto:anna.gruss@hcu-hamburg.de)

Im Modulteil „Theorie der Landschaftsplanung“ werden Konzepte und Projekte zeitgenössischer Landschaftsarchitektur untersucht, theoretische Positionen moderner Landschaftsarchitektur thematisiert und an ausgesuchten Beispielen der Entwurfspraxis diskutiert. Die vielfältigen Arbeitsweisen der Profession werden offen gelegt, bedeutende Landschaftsarchitekten und ihr Werke untersucht und der Blick für die gebaute und ungebauete Landschaft geschärft. Zudem soll die Frage über die Zukunft urbaner Landschaft und Herausforderungen wie Klimawandel diskutiert und hinterfragt werden. Lehrform: Vorlesungen / Gastvorträge, Seminar, Mündliches Referat / Erläuterung und graphische Darstellung eines Themas.

Anwesenheitspflicht

---

## Kultivierung als Entwicklungsmethode

*Prof. Dr. Jürgen Pietsch*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr; AV 017

Vorlesung, Seminar; 4 SWS

Modul: SP\_M0107

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [juergen.pietsch@hcu-hamburg.de](mailto:juergen.pietsch@hcu-hamburg.de)

Postfossile Flächennutzungen in der Green City

Thematisiert werden nachhaltige, postfossile Boden- Flächennutzungs- und Flächen-managementkonzepte im Siedlungsraum, samt integrierter Strategien zu ihrer Einführung. Die theoretische und praktische Vermittlung der Triebkräfte von fossil überformten Stadtregionen soll neue Perspektiven eröffnen:

Wie mittels „Kultivierung“ urbane Kulturlandschaften ermöglicht werden können.

Potentiale von urban gardening

Warum das Paradigma der tradierten Planung nicht zukunftsfähig ist und durch Strategien der Sustainable Development 3.0 Generation abgelöst ist.

## Management und Kommunikation

*Prof. Dr. Thomas Krüger, Dr. Sven Richter, Dipl.-Ing. Anke Ruckes*

Montag, 14:15 - 17:45 Uhr; AV 372

Vorlesung, Seminar; 4 SWS

Modul: SP\_M0108

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Das Modul ist in die Schwerpunkte „Management“ und „Kommunikation“ gegliedert, die von einem Team von Lehrenden gemeinsam konzipiert und durchgeführt werden. Im Teil Management werden allgemeine Grundlagen vermittelt und einzelne Funktionsbereiche beleuchtet (Operative Aufgaben, Ressourcenmanagement, Controlling, Strategie etc.). Diese werden anschließend anhand von Fallstudien zu verschiedenen Typen von Organisationen (z.B. Unternehmen, Behörden, Ingenieur/Beratungsbüros), vertieft analysiert. Im Teil Kommunikation liegt der Schwerpunkt auf der Medienkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt- und Projektentwicklung. Dazu werden Grundlagentexte diskutiert und Expertengespräche mit VertreterInnen der Medienpraxis geführt. Anschließend präsentieren die Studierenden von ihnen erarbeitete Medienanalysen, d.h. Untersuchungen zu den Darstellungen und Diskurse von Planungen oder Projekten in Medien an einem Fallbeispiel (z.B. Quartiersentwicklung, Straßenplanung, Immobilienprojekt, Großereignis). Erwartet wird Teilnahme und Mitwirkung an beiden Teilen der Veranstaltung und ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung einer Fallstudie durch zwei Studierende in einer der beiden Schwerpunkte.

---

## Stadt fotografie

*Dipl.-Ing Martin Kohler*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr; AV 243

Seminar; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Stadt fotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittfeld zwischen klassischer Architektur fotografie, Street photography und der Fotoreportage und wird von offizieller Seite zur Bestandsdokumentation eingesetzt. Stadt fotografie ist aber auch ein Genre der künstlerischen Fotografie. Beiden gemein ist jedoch die objektivierende, nicht-inszenierende Betrachtung und Darstellung der Stadt als Lebensraum, der sowohl aus sozialen Prozessen und Aktivitäten als auch der räumlichen Gestalt in Form von Architektur und Freiraum besteht. Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt. Die Erstellung der Abschlusarbeiten zum Thema „Unnütze öffentliche Orte“ wird ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet.

## Die Verstädterung Afrikas

*Prof. Dr. em. Dieter Läßle*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr; AV 243

Seminar; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: KM, SP, UD

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: dieter.laepple@hcu-hamburg.de

Im Laufe des 20. Jahrhunderts hat sich das Wachstum der Städte von Europa ausgehend nach Nordamerika und Japan und danach vor allem nach Lateinamerika und Asien verlagert. In den kommenden Jahrzehnten wird das schnellste Städtewachstum in Afrika erwartet, wo bereits heute die höchsten städtischen Wachstumsraten zu finden sind. Erscheint Afrika heute noch als ein vorwiegend ländlicher Kontinent, so wird voraussichtlich bis 2030 die Mehrheit der Afrikaner in Städten wohnen. Es wird allerdings prognostiziert, dass die Mehrheit in Slums und informellen Siedlungen leben wird, wenn nicht radikale Entwicklungsmaßnahmen unternommen werden. Afrika wird damit zum Zukunftslabor der Verstädterung des 21. Jahrhunderts. Wie kann die Nahrungsversorgung für diese neuen städtischen Gebilde gesichert werden? Welche neuen Beziehungen zwischen Stadt und Land werden sich entwickeln? Wie kann die sich abzeichnende Armut bekämpft und die tiefgreifenden demographischen Umbrüche in eine nachhaltige Entwicklung gebracht werden? Was kann Afrika von der aktuellen arabischen Revolution der für eine demokratische Zukunft lernen?

---

## Städtebaulicher Entwurf/Landschaftsplanerischer Entwurf

*Prof. Dott. Paolo Fusi*

Donnerstag, ganztägig; AV 248

Projekt; 8 SWS

Modul: SP\_M0301

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Im WS werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: die Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin. Die Reflektion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung wird das Ziel unseres Entwurfes sein. Für dieses Ziel haben wir einen besonderen Kontext ausgewählt: ein Areal in zentraler Lage der Innenstadt Hamburgs. Hier werden wir uns die Fragen stellen, in welcher Art das Schauspielhaus als moderne, monumentale Einrichtung für das Kulturleben in der Metropole weiterentwickelt und besser mit Dienstleistungen, Wohnen und Arbeiten in einer sinnvollen funktionellen Durchmischung verknüpft werden kann als auch wie es sich in solide städtebauliche Strukturen und in reizvolle Raumgefüge integrieren lässt. Das Schauspielhaus mit seinen Innen- und Aussenräumen wird auch den Schwerpunkt der hochbaulichen Entwurfsaufgabe darstellen. *This seminar is supported by the International Office at HCU.*

## Städtebaulicher Entwurf/Landschaftsplanerischer Entwurf

*Prof. Dr. Michael Koch ; Dipl. - Ing. Renee Tribble*

Donnerstag, ganztägig; AV 243

Projekt; 8 SWS

Modul: SP\_M0301

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: renee.tribble@hcu-hamburg.de

- Stadt Entwerfen: Städtebauliche und -planerische Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen der Stadtlandschaft in Europa
- Verwerfen: Arbeitsweise: work-in-progress, open-end, research-by-design, try-and-error
- Thematisches Entwerfen: Ableitung eines Projektes, z.b. Strategie, Entwurfes, Verfahrens aus eigenen Ideen/Thesen
- Konzeptionelles Entwerfen: Zyklischer Prozess der Raumerkundung, Analyse

---

## Städtebaulicher Entwurf/Landschaftsplanerischer Entwurf

*Prof. Christiane Sörensen*

Donnerstag, ganztägig; AV 017

Projekt; 8 SWS

Modul: SP\_M0301

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

An einem ausgewählten Gebiet wird das Entwerfen des freien, unbebauten Raumes innerhalb eines städtischen bzw. landschaftlichen Kontextes erprobt. Unter historischen, kulturell-sozialen, naturräumlichen sowie ästhetischen Fragestellungen wird das Gebiet analysiert und sich dabei mit dessen Typologie, Raumwirkung und Komposition sowie dessen Funktion und Zusammenspiel mit Stadt und Landschaft auseinandergesetzt. Aus der Analyse heraus soll eine Sensibilisierung für die Dynamik, Komplexität und Ästhetik von Landschaft und Freiraum erlangt werden, die sich in Konzept und Entwurf ausdrückt und niederschlägt. Der Umgang mit natur- und stadträumlichen Maßstäben und Strukturen soll erlernt und geeignete Methoden zur Konzept- und Entwurfsfindung und deren grafischer Darstellung vermittelt werden. Lehrform: Theoretische Einführung, praktische Übungen sowohl zur zeichnerischen Darstellung als auch zur mündlichen Präsentation, Korrekturen, Gastkritiken

## Planungstheorie

*Prof. Dr. Jörg Knieling; Dr. Frank Othengrafen*

Dienstag, 8:15 - 9:45; AV 374

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0302

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Das Seminar hat zum Ziel, gegenwärtige Entwicklungen in der Planungstheorie aufzuzeigen und aktuelle Planungsansätze kritisch zu diskutieren. Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Aber wohin führt der Weg? Welche Auswirkungen hat dieser Wandel auf die Planung gehabt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Chancen und Risiken beinhalten sie? Welche Veränderungen haben sich im Laufe der Zeit ergeben? Welche Rolle spielt Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an? Es ist Ziel dieser Veranstaltung, aktuelle Planungsansätze kennenzulernen und Lösungsansätze für eine „gute Planung“ zu entwickeln. Dafür werden aktuelle Planungstheorien vorgestellt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herausgearbeitet.

---

## Wirkungsgeschichte

*Prof. Dr. Angelus Eisinger*

Mittwoch, 12:15 -13:45 Uhr; AV 372

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0302

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Die Entstehung der Großstädte stellte die Gesellschaften des 19. und 20. Jahrhunderts vor neue Herausforderungen hinsichtlich der Organisation des Zusammenlebens im Stadtag. Zahlreiche Wohntopien und deren bauliche Manifestationen. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von konkreten Realisierungen die dahinterliegenden planungs- und gesellschaftsutopischen Vorstellungen anhand von zentralen theoretisch-programmatischen Schlüsseltexten zu reflektieren – etwa Ebenezer Howards „Garden Cities of To-morrow“ im Falle von Letchworth und Welwyn, „Die Wohnung für das Existenzminimum“ für die Frankfurter Siedlungen Römerstadt, Westhausen und Praunheim oder „Vers une architecture“ und selbstredend die Charta von Athen in Verbindung mit Le Corbusiers Unité d’Habitation. Wirkungsgeschichte versteht sich im Sinne dieses analytischen Abgleichs von Planwelt und baulicher Ausformung als kritische Kontrastierung der oft auch die ideengeschichtliche Dimension begrenzten architekturhistorischen Perspektive. Das Seminar ist als interdisziplinäres Lehrangebot konzipiert und findet gemeinsam mit dem UD-Format Transformations I statt.

## Methoden der Entscheidungsunterstützung

*Prof. Phd Irene Peters*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr; AV 247  
Vorlesung, Seminar, Übung; 2 SWS  
Teil des Moduls: SP\_M0304

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD, Q  
Teilnehmerzahl: 40  
Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Decision Support. This course gives an overview of methods of decision support, mainly Cost-Benefit Analysis (CBA) and Multicriteria Decision Analysis (MCDA). We read (portions of) several texts, e.g., a CBA manual for EU project analysis, the Stern report on the costs and benefits of mitigating Climate Change (course syllabus and readings will be up on StudIP in September). The aim of the course is to convey an understanding of the economic principles in decision support for policy making, their applicability and their limitations, as well as showing alternative approaches. Course Requirements: (1) Regular attendance, (2) doing the readings, (3) regular postings on discussion board about the readings, and (4) term paper. Note: Within the REAP M.Sc., this is part of the module „Decision Support and Project Evaluation“; the other part is David Nasseris „Project Evaluation“, analyzing company management philosophies and project analysis in the energy project field with the RETScreen software (Mr. Nasseris blocks his inputs into the course to a few dates). Note: Within the Urban Planning M.Sc., this is the „Entscheidungsunterstützung“ part of the module „Entscheidungsunterstützung und Umweltplanung“, the other part being taught by Prof. Dr.-Ing. Jürgen Pietsch.

---

## Prognosen und Strategien

*Prof. Dr. Jürgen Pietsch*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr; AV 247  
Vorlesung, Seminar, Übung; 2 SWS  
Teil des Moduls: SP\_M0304

Angebot offen für: SP, UD  
Teilnehmerzahl: 25  
Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Methoden der Umweltprognose und –szenarien, sowie diverse Bewertungsmethoden werden für stadtplanerische Anwendungen erschlossen. Dazu erfolgt eine kurze Historie der Methodengeschichte z. B. zu den im Bereich der Zukunftsforschung in 70er Jahren des vergangenen Jhdts. praktizierten Ansätzen.

Möglichkeiten und Grenzen der Methoden werden an Hand von aktuellen Beispielen untersucht und daraus Folgerungen für den Einsatz in Planungen auf der Stadt/Regionalen Ebene gezogen. Für sachgerechte postfossile Nutzungsstrategien (Green City etc.) sind entsprechende Methoden erforderlich.

Strategie: mehr als ein Schlagwort  
Über Realexperimente

## Struktur- und Regionalpolitik in internationaler Perspektive

*Prof. Dr. Gernot Grabher, Tim Heinemann*

Mittwoch, 10:15 -11:45 Uhr; AV 016a

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Struktur- und Regionalpolitik stehen von jeher vor dem Zielkonflikt zwischen den Notwendigkeiten der Modernisierung eines Gesamttraumes und des Ausgleiches regionaler Disparitäten. Im Zuge der Wirtschaftskrise, drohender Staatsbankrotts und einer angespannten Haushaltslage in den EU-Staaten bekommt dieser Zielkonflikt eine besondere Zuspitzung: Nationalstaaten müssen ihre Haushalte in Ordnung bringen, Wachstum fördern und Ungleichheiten und Abhängigkeiten zwischen zentralen und peripheren Regionen abbauen. Das Seminar führt in die Grundlagen von Struktur- und Regionalpolitik und die Strukturen und Herausforderungen der internationalen, europäischen und nationalen Regionalpolitik ein. Anhand von Literatur, int. Beispielen, Zeitungsartikeln und Gastvorträgen sollen folgende Fragen diskutiert werden: Wer betreibt Struktur- und Regionalpolitik? Welches Spannungsverhältnis besteht zwischen Struktur- und Regionalpolitik? Wer sind die Adressaten und wer die effektiven Nutznießer struktur- und regionalpolitischer Maßnahmen?

---

## Praxis der Wirtschaftsförderung

*Prof. Dr. Hans Werner Bonny*

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr; AV 247

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: SP\_M0305

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: hans-werner.bonny@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung setzt sich mit der Wirtschaftsförderung und den regionalen Entwicklungsansätzen in der Bundesrepublik auseinander. Im Schwerpunkt sollen die Erfahrungen der letzten fünfzig Jahre reflektiert werden. Dies heißt: Ansiedlungspolitik, Gründungsförderung, Clustermanagement, Innovationspolitik, Kreativwirtschaft und weiteres. Aber auch: Warum gibt es eine kommunale und regionale Wirtschaftsförderung? Welche Instrumente und Strategie werden wie eingesetzt? Welche Erfolge werden erwartet und welche Ergebnisse sind tatsächlich eingetreten. Neben den regionalökonomischen Erklärungen geht es auch um die Verfassung der Unternehmen (Profitmaximierung oder Risikominimierung etc.) und den Anforderungen, die das Handeln einer Verwaltung stellt (organisationssoziologische Aspekte).

## Virtuelle Stadt

*Prof. Dr. Alenka Poplin, Dipl.-Ing. Sonja Hörster*

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr; AV 241 oder 373

Vorlesung, Seminar; 4 SWS

Modul: SP\_M0306

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: alenka.poplin@hcu-hamburg.de

Die Studierenden bekommen einen Überblick über technischen Möglichkeiten und Konzepte im Bereich Virtuelle Städte mit dem Fokus auf Bürgerbeteiligung. Sie können alternative Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung kritisch diskutieren und konzeptionell ausarbeiten. Sie arbeiten in kleinen Gruppen und bereiten eigenständig ein eigenes Bürgerbeteiligungskonzept.

Lerninhalte im Detail sind: e-Partizipation: Grundlegende Begriffe; Konzepte und Applikationen von online computergestützter Bürgerbeteiligung; Virtuelle Realität und 3D Visualisierung; Spiele und Bürgerbeteiligung; Alternative Konzepte und technische Möglichkeiten, die nicht Web-basierend sind z.B. Workbench, CAVE, etc.

---

## Stadt- und Regionalentwicklung im internationalen Kontext

*Dr. Frank Othengrafen, Dipl.-Ing. Jakob Schmid, Prof. Dr. Jörg Knieling M.A.*

Dienstag, 10:15 - 13:45 Uhr; AV 248

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Moduls: SP\_M0307

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Auch im Wintersemester 2011/2012 steht die Veranstaltung unter dem Thema »Metropolitan Lab« und beschäftigt sich mit großräumigen Gestaltungs- und Planungsansätzen (Metropolitane Entwurf, Large Scale Urban Design, Stadtvision) für internationale Stadt- und Metropolregionen. Anhand »westlicher« Stadtregionen und Mega-Cities in Afrika und Südamerika sollen diese »neuen« metropolitanen Planungsansätze diskutiert werden; dies erfordert von den beteiligten Disziplinen - neben innovativen »Bildgebungs«-Strategien für die Raumkategorie Stadtregion/Metropolregion - ein integratives Planungsverständnis, welches sowohl raum- und regionalplanerische Ansätze und Kompetenzen in Bezug auf Analyse stadtreionaler Zusammenhänge als auch ein großmaßstäbliches Entwurfsdenken umfasst und im Idealfall miteinander verbindet. Das Seminar gliedert sich in einen Grundlagenblock (Herausforderungen internationaler Stadtentwicklung, Bedeutung von räumlichen Visionen etc.), in einen Übungsblock mit Erstellung und Präsentation zweier Übungen am Beispiel einer Stadtregion sowie in die seminarbegleitende Erstellung eines reflektierenden Papers.

*This seminar is supported by the International Office at HCU.*

## Betrieb und Management von Verkehrssystemen

*Prof. Dr. Carsten Gertz*

Dienstag, 14:15 - 16:30 Uhr; TUHH Geb N ES40

Vorlesung, Seminar; 3 SWS

Modul: SP\_M0308

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: gertz@tu-harburg.de

In der Lehrveranstaltung steht der öffentliche Nahverkehr als Beispiel für die betrieblichen Optimierungsprozesse von Verkehrssystemen im Vordergrund. In den Vorlesungen werden u.a. Netzplanung, Fahrplanentwurf, Mobilitätsmanagement, Finanzierung und Intermodalität behandelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, vertiefte Kenntnisse integrierter Verkehrsplanung (interdisziplinärer Zusammenhang mit Themen der Stadtplanung) zu erlangen und das Fachgebiet in das wissenschaftliche und gesellschaftliche Umfeld einordnen zu können. Im Rahmen der semesterbegleitenden Übung sollen verkehrsträgerübergreifende Konzepte für Hamburg erarbeitet werden. Die zugehörigen Ergebnisberichte und Präsentationen sind gleichzeitig die Prüfungsleistung.

---



# Urban Design | Master

## Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Urban Design Master sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Da der Masterstudiengang Urban Design interdisziplinär angelegt ist, sind im Inhaltsverzeichnis dieses Kapitels auch Lehrangebote anderer Studiengänge aufgeführt.

Bei Wahlpflicht-Angeboten aus anderen Studiengängen sind die ursprünglichen Modulnummern vorangestellt, darunter folgt die entsprechende Urban Design Modulnummer aus der Anlage 3 der BSPO-MSc-UD-09. Falls es aufgrund einer älteren Prüfungsordnung eines anderen Studiengangs keine Modulnummer gibt, wird mit der entsprechenden Abkürzung auf den jeweiligen Studiengang verwiesen. Die betreffenden Lehrangebotsbeschreibungen befinden sich jeweils in den Kapiteln der anbietenden Studiengänge.

Wahlpflichtfachangebote für die Module Methods, Tools and Theory MTT 1 bis MTT 5 können z.T. nach Absprache mit dem jeweiligen Lehrenden auch als Teilmodule mit 2 oder 3 CP belegt werden. Die aufgelisteten Wahlpflichtfächer können mit dem Einverständnis des Studiendekans durch weitere, z.B. Wahlfach-Angebote, ergänzt werden.

# Inhalt

## Modulplan

Modulplan BSPO Master Urban Design 2009 220

## Lehrangebote

### 1. Semester

UD\_M0101: Urban Design Project 1: Wohnen als Praxis 221

UD\_M0102: Intervention Project Urban Territories 1 221

UD\_M0103: Transformations: Wohnutopien und deren bauliche Umsetzung 222

### 3. Semester

UD\_M0301: Urban Design Project III 222

UD\_M0301: Urban Design Project III: Wohnen auf St. Pauli 223

UD\_M0304: Methods, Tools & Theory: Research & Design Transfer 223

UD\_M0401: Thesis Project 224

UD\_M0402: Methods, Tools & Theory: Focus: Methods 224

UD\_M0403: Methods, Tools & Theory: Documentation 225

## Interdisziplinäre Wahlfächer/Projekte aus dem Lehrbereich Urban Design

UD_M0104: 0302/0303	UdN - Interkulturelle Praxis: associate-activate-participate	225
UD_M0104: 0302/0303	UdN - Interkulturelle Praxis: Wilhelmsburg Orchestra V	226

## Methods, Tools and Theory - Wahlpflichtmodule

Arc_M0104-01: UD_MA01	Incentive Architekturtheorie	s. Architektur
Arc_0304-01: UD_MA03	Architekturtheorie	s. Architektur
Arc_M0305-02: UD_MA06	Baurecht	s. Architektur
KM_B0103: UD_MA28	Kulturtheorie	s. KM
KM_B0203: UD_MD03	Visualisieren I	s. KM
KM_B0302: UD_MA28	Raumtheorien/Ethnografie der Stadt	s. KM
REAP_M0101: UD_MA16	Fundamentals of Sustainability	s. REAP

Fortsetzung Methods, Tools and Theory - Wahlpflichtmodule

REAP_M0103: UD_MA18	Legal and Economic Instruments of Environmental Policy	s. REAP
SP_B0106 UD_MB05	Computergestütztes Planen und Entwerfen	s. SP
SP_B0107 UD_MB06	Ökonomische Grundlagen	s. SP
SP_B0303 UD_MA12	Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	s. SP
SP_B0304: UD_MB07	Experimentelle Forschungsmethoden	s. SP
SP_B0503 UD_MA13	Planungsrecht	s. SP
SP_M0102: UD_MC04	Regional-/Stadtentwicklung	s. SP
SP_M0103: UD_MA08	Regionalökonomische Entwicklungskonzepte	s. SP
SP_M0104: UD_MB03	Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	s. SP
SP_M0106: UD_MA09	Theorie des Städtebaus und der Landschaftsplanung	s. SP
SP_M0107: UD_MC07	Kultivierung als Entwicklungsmethode	s. SP

## Fortsetzung Methods, Tools and Theory - Wahlpflichtmodule

SP_M0108: UD_MD02	Management und Kommunikation	s. SP
SP_M0302: UD_MA10	Planungstheorie	s. SP
SP_M0304: UD_MB01	Umweltplanung und Entscheidungsfindung	s. SP
SP_M0307: UD_MC05	Stadt- und Regionalentwicklung im internationalen Kontext	s. SP
SP_Wahl: UD_MC05	Die Verstädterung Afrikas	s. SP
SP_Wahl: UD_MD03	Stadt fotografie	s. SP

±

Lehrbereiche	1	2	3	4
<b>Urban Design Project</b> (Pflicht) 30	UD_M0101 10 Research and Design I	UD_M0201 10 Research and Design II	UD_M0301 10 Research and Design III	
<b>Urban Design Thesis</b> (Pflicht) 20				UD_M0401 20 Thesis Project
<b>Intervention Project</b> (Pflicht) 10	UD_M0102 5 Urban Territories I	UD_M0202 5 Urban Territories II		
<b>Transformations</b> (Pflicht) 10	UD_M0103 5 Discourse/ Revision	UD_M0203 5 Discourse/ Trends		
<b>Methods, Tools &amp; Theory</b> (Wahlpflicht) 25	UD_M0104 5 Methods, Tools & Theory I	UD_M0204 5 Methods, Tools & Theory II	UD_M0302 5 Methods, Tools & Theory IV	
		UD_M0105 5 Methods, Tools & Theory III	UD_M0303 5 Methods, Tools & Theory V	
<b>Methods, Tools &amp; Theory</b> (Pflicht) 20			UD_M0304 5 Research & Design Transfer	UD_M0402 5 Focus: Methods
				UD_M0403 5 Documentation
<b>Studium Fundamentale</b> 10	UD_M0105 5 Studium Fundamentale I		UD_M0305 5 Studium Fundamentale II	

## Urban Design Project I: Wohnen als Praxis

*Prof. Bernd Knies, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Dipl.-Ing. Andreas Müller, M.Sc. Reiner Johann, Dr. Jörg Seifert*

Donnerstag, 10:15 - 17:45 Uhr, AV UD-Arbeitsräume + 241  
Projekt; 6 SWS  
Modul UD\_M0101

Angebot offen für: UD  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: bernd.knies@hcu-hamburg.de

Wohnen ist diejenige Form von städtischer Praxis, die private und öffentliche Räume gleichermaßen betrifft. Wohnräume sind dabei nicht nur Privatangelegenheiten – sie transportieren immer auch Vorstellungen von Gemeinschaft und Stadt als Gesamtheit. Städtischer Raum wird dagegen zunehmend bewohnt, viele einst private Lebensbereiche sind mittlerweile dorthin ausgelagert. In einer Betrachtung des Wohnens aus städtischer Perspektive wird deutlich, dass städtischer Raum und Wohnraum nicht getrennt voneinander zu verstehen sind, sondern zunehmend ineinander greifen, sich gegenseitig bedingen und formen. Neben weit verbreiteten und reglementierten Formen des Wohnens wie der Familien- oder Singlewohnung gibt es Nischen, in denen alternative Wohnformen erprobt werden, aber auch Räume, in denen das Wohnen zwangsweise stattfindet. Dabei spielen viele unterschiedliche Akteure eine Rolle: wohnungspolitische Vorgaben, der Wohnungsmarkt, selbstorganisierte Initiativen oder demografische Veränderungen nehmen Einfluss darauf, wie gewohnt wird. Der Untersuchung von politischen, kulturellen und ökonomischen Grundlagen verschiedener Wohnformen im Wintersemester folgen eigenständige Projekte im Sommersemester. Beginn: 20.10.2011, 16:00 Uhr

---

## Intervention Project: Urban Territories I

*Dipl.-Ing. Katja Heinecke, Katrin Klitzke, M.A.*

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 248  
Seminar; 4 SWS  
Modul UD\_M0102

Angebot offen für: A, SP, UD  
Teilnehmerzahl max. 40  
Kontakt: katja.heinecke@hcu-hamburg.de

Das Erlernen und Anwenden qualitativer und ethnografischer Forschungs- und Analysemethoden sind die zentralen Schwerpunkte des Seminars. Am Fallbeispiel „Allermöhe“ besteht die Möglichkeit ein individuelles Forschungsdesign zu entwickeln, durchzuführen und die gewonnenen Erkenntnisse abschließend in einer gemeinsamen Publikation zu präsentieren. In den einzelnen Seminareinheiten wird anhand von Texten und Übungen in die Forschungspraktiken der Teilnehmenden Beobachtung sowie der multi-lokalen Ethnografie eingeführt. Es werden unterschiedliche Formen der Interviewführung, Wahrnehmungsspaziergänge, Mental Maps und Kartierungen am Fallbeispiel „Allermöhe“ themenspezifisch erlernt. Die daran anschließenden Auseinandersetzungen und Interpretationen der Forschungsdaten geschehen im Sinne einer Dichten Beschreibung und folgen dem Stil der Grounded Theory. Darüber hinaus wird anhand von Text- und Filmmaterial ein Überblick über die Geschichte der Stadtforschung am Beispiel der Chicago School und einzelner renommierter Fallstudien gegeben.

## Transformations I: Wohnutopien und deren bauliche Umsetzung

*Prof. Dr. Angelus Eisinger, M.Sc. Witali Späth*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 372 | Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr

Seminar; 4 SWS

Modul UD\_M0103

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [angelus.eisinger@hcu-hamburg.de](mailto:angelus.eisinger@hcu-hamburg.de)

Die Entstehung der Großstädte stellte die Gesellschaften des 19. und 20. Jh. vor neue Herausforderungen hinsichtlich der Organisation des Zusammenlebens im Stadtalltag. Daraus resultieren zahlreiche Wohnutopien und deren bauliche Manifestationen. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von konkreten Realisierungen die dahinterliegenden planungs- und gesellschafts-utopischen Vorstellungen anhand von zentralen theoretisch-programmatischen Schlüsseltexten zu reflektieren – etwa Ebenezer Howards „Garden Cities of To-morrow“ im Falle von Letchworth und Welwyn, „Die Wohnung für das Existenzminimum“ für die Frankfurter Siedlungen Römerstadt, Westhausen und Praunheim oder „Vers une architecture“ und selbstredend die Charta von Athen in Verbindung mit Le Corbusiers Unité d’Habitation. Während Transformations I im Wintersemester den Fokus auf den Wandel der der Wohnvorstellungen in der Theoriewelt legt, werden im Sommersemester im Rahmen von Transformations II dieselben realisierten Beispiele aus heutiger Perspektive wirkungsgeschichtlich befragt. Das Seminar ist als interdisziplinäres Lehrangebot konzipiert und findet gemeinsam mit dem SP-Format Wirkungsgeschichte statt.

---

## Urban Design Project III

*Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, N.N.*

Donnerstag, 10:15 - 17:45 Uhr, AV UD-Arbeitsräume

Projekt; 6 SWS

Modul UD\_M0301

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [bernd.kniess@hcu-hamburg.de](mailto:bernd.kniess@hcu-hamburg.de)

Auf Grundlage einer selbst definierten Themenstellung aus Forschung und Praxis wird über den Zeitraum von einem Semester eigenständig eine Urban Design-Studie erarbeitet. Den Schwerpunkt bildet dabei die integrierte Betrachtungsweise der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Städtebaus/Urban Design. Der Analyse- und Entwurfsprozess soll in der Reflexion und im Diskurs städtebaulicher Theorien und Leitbilder erfolgen. Im Zentrum stehen sowohl theoretische und methodische Fragestellungen, deren Erarbeitung, Aneignung und gezielte Anwendung auf die Themenstellung, als auch die Erarbeitung und Umsetzung räumlicher Entwicklungsstrategien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Erprobung entwerferischer Vorgehensweisen im urbanen Kontext und der Darstellung und Vermittlung von Analyse- und Entwurfsprozess.

Beginn: 20.10.2011

## Urban Design Project III: Wohnen auf St. Pauli

*Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Klaus Sill, Dipl.-Ing. Mario Abel*

Donnerstag, 10:15 - 17:45 Uhr, AV 246, Beginn: 20.10.2011

Projekt; 6 SWS

Modul UD\_M0301

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: mario.abel@hcu-hamburg.de

St. Pauli ist Marke und Mythos. Der Name wird gleichgesetzt mit dem Vergnügungs- und Touristenviertel mit seinen Kneipen, Bars und Restaurants rund um die Reeperbahn. Der Kiez ist aber nur ein kleiner Teil des Viertels. St. Pauli ist vor allem ein Wohnquartier für rund 21.000 Menschen, das einem hohen Veränderungsdruck unterworfen ist.

Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage eines zeitgemäßen Wohnens auf St. Pauli zwischen lokaler Identität, Gentrifizierung und touristischer Vermarktung. Momentan steigt der Widerstand aus dem Stadtteil gegen den offensichtlichen Veränderungsprozess, wie man an den Beispielen Bernhard-Nocht-Quartier, Esso-Häuser oder Niebuhr-Hochhaus ablesen kann. Gleichzeitig ist das Potential einer städtebaulichen Verdichtung durchaus gegeben. Unser Interesse ist, spezifische Konzepte auf unterschiedlichen Interventionsebenen zu entwickeln: von allgemeinen Modellen zeitgemäßen städtischen Wohnens wie Genossenschaften über partizipatorische Entwicklungskonzepte bis hin zu städtebaulich-architektonischen Entwürfen. Die Bandbreite der Arbeitsschwerpunkte soll auch die Interdisziplinarität der Bearbeiter widerspiegeln, wobei Open-source-Ansätze erprobt werden. Das Projekt wird in Kooperation mit lokalen Akteuren durchgeführt.

---

## MTT: Research & Design Transfer

*Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Bernd Kniess*

Ort und Zeit nach Absprache

Seminar; 1 SWS

Modul UD\_M0304

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen und der inhaltlichen Vorbereitung der Master-Thesis. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden. Die Studierenden üben sich in der systematischen Auswertung und Interpretation der bisher erarbeiteten inhaltlichen Schwerpunkte und der angewendeten Vorgehensweisen und vertiefen ihre Kompetenz, die eigenen Konzepte und Ergebnisse mit geeigneten Medien schlüssig darzustellen und zu vermitteln.

Beginn: 09.02.2012

## Urban Design Thesis Project

*Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Bernd Kniess*

Ort und Zeit nach Absprache

Thesis Projekt; 4 SWS

Modul UD\_M0401

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Die Master-Thesis wird in schriftlicher Form eigenständig erarbeitet und angefertigt. Erwartet wird die Erarbeitung einer eigenständigen Position zu einer konzept-, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und Praxis. Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand im Fachgebiet Städtebau/Urban Design. Sie kann forschungs- oder anwendungsorientiert sein. Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungswegs. Die Master-Thesis basiert auf einer Aufgabenstellung, die zu integrierten planungsbezogenen strategisch-konzeptionellen und/oder entwurfsbezogenen baulich-räumlichen Ergebnissen führt.

Der im Rahmen des Kolloquiums zu haltende Vortrag (Verteidigung) soll das Thema der Master-Thesis in einen wissenschaftlichen, entwerferischen und planerischen Kontext einordnen.

Die Master-Thesis kann als Einzelarbeit erbracht oder im Team bearbeitet werden.

---

## MTT: Focus: Methods

*Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Bernd Kniess*

Ort und Zeit nach Absprache

Seminar; 2 SWS

Modul UD\_M0402

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen und wird von Kolloquien im Zeitraum von der 41. bis zur 50. KW begleitet. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und/oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

Termine Kolloquien: 13.10.2011, 17.11.2011, 15.12.2011.

## MTT: Documentation

*Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Bernd Kniess*

Ort und Zeit nach Absprache

Seminar; 1 SWS

Modul UD\_M0403

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul findet in die Master-Thesis begleitenden Kolloquien statt. Der Fokus liegt darauf, die in der Master-Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.

Start-Termin: 10.11.2011, 14.00 - 17.00 Uhr.

---

## Wahlfach UdN - IKP: activate-participate-associate

*Prof. Bernd Kniess, Dipl.-Ing. M.Arch. Benjamin Becker*

Mittwoch, 14tägig, 14:15 - 17:45 Uhr, + Block März 2012, UdN

Seminar; 2/4 SWS

Modul UD\_M0104/0302/0303

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: benjamin.becker@hcu-hamburg.de

Der an die UdN angrenzende Park ›Rotenhäuser Feld‹ soll im Zuge der Internationalen Bauausstellung IBA zu einem interkulturellen, öffentlichen Raum der Begegnung umgestaltet werden. Wir nehmen den Beteiligungsprozess zum Anlass, das Feld möglicher Nutzungen auszuloten: Wie können Kinder und Jugendliche durch temporäre und experimentelle Benutzung unmittelbar auf die Planungs- und Gestaltungsprozesse einwirken? Wie können deren Bewegungs- und Aktionsräume konzeptionell offen und als Räume der Aneignung gedacht werden? Das Seminar sucht eine Annäherung an unterschiedliche Formen von Beteiligung in Theorie und Praxis. Dabei wird es – nicht nur bezogen auf den Park ›Rotenhäuser Feld‹ – um die inhaltliche Konzeption, die Entwicklung sowie die Durchführung von Beteiligungsprojekten mit unterschiedlichen Akteuren im Umfeld und im Kontext der UdN gehen.

Das Seminar arbeitet in engem Austausch mit dem Seminar IKP: associate-activate-participate.

## Wahlfach UdN - IKP: Wilhelmsburg Orchestra V

*Prof. Bernd Knies, Sebastian Bührig und Gäste*

Mittwoch, 19:30 Uhr, UdN

Projekt; 2 SWS

Modul UD\_MSF0105/0305

Angebot offen für: UD, [Q]

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: [sebastian.buehrig@hcu-hamburg.de](mailto:sebastian.buehrig@hcu-hamburg.de)

Das 2010 von Prof. Christopher Dell gegründete Wilhelmsburg Orchestra ist ein Forschungsorchester. Es ist ein Versuchsaufbau, um in die Logik der Nachbarschaft hineinzukommen, um nicht nur zu beobachten, sondern auch zu aktivieren.

Als wichtigste Strategie zeitgenössischer Stadtentwicklung hebt Kees Christiaanse das Orchestrieren heraus: „orchestrating a phased, open-ended development, in which existing, built, natural and programmatic qualities are integrated.“ Was aber heißt orchestrieren? Am besten bekommt man das heraus, wenn man in einem Orchester mitspielt.

In diesem Kontext entsteht das Wilhelmsburg Orchestra als Teil des Curriculums der Universität der Nachbarschaften. Es setzt sich aus Studierenden der HCU, Anwohnern und Nachbarn der UdN zusammen. Jeder, der ein Instrument besitzt und Lust hat es zu spielen, ist eingeladen mitzumachen. Das Orchester besteht aus Laien und entwirft seine Musik selbst, spielt, improvisiert, gibt Gas. Musikalische Praxis wird Ausdruck von Stadt und dem, was wir daraus machen: Let's play!

---

# [Q] STUDIES | Bachelor- und Masterkatalog

## Einleitung

Die [Q] STUDIES sind obligatorischer Teil aller Studiengänge der HCU. BA-Studiengänge umfassen i.d.R. drei [Q]-Module à 5 Credit Points (ECTS); MA-Studiengänge zwei. Der Modulplan des Fachstudiums legt fest, in welchem Fachsemester die [Q]-Module zu belegen sind.

Die [Q] STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an, aus denen die Module i.d.R. frei gewählt werden können. Das jeweils erste im Bachelorstudium belegte [Q]-Modul ist jedoch ein spezielles Einführungsmodul, das aus einem dritten, gesonderten Katalog gewählt wird und mit einer obligatorischen Einführungsvorlesung in den ersten zwei Semesterwochen verknüpft ist. Studierende können nur in dem für sie relevanten Katalog einen Schein erwerben; achten Sie daher bitte genau auf die Angaben zur Zielgruppe!

Die Anmeldung zu den [Q] STUDIES-Seminaren erfolgt ab diesem Semester über *ahoi* ([www.ahoi.hcu-hamburg.de](http://www.ahoi.hcu-hamburg.de)) unter dem Modul „Studium Fundamentale“. Die Seminarplätze werden im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase verlost (Termine s.u.). Geben Sie bei der Anmeldung möglichst mehrere Prioritäten an, die bei der Auslosung so weit wie möglich berücksichtigt werden. Die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe nicht ausschlaggebend! Alle Infos zur Anmeldung: [www.hcu-hamburg.de/bachelor/q-studies/studium/anmeldung/](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/q-studies/studium/anmeldung/)

Anmeldezeiträume:

BA-Einführung (BA 1. Semester; bzw. 3. Sem. KM): siehe [www.hcu-hamburg.de/bachelor/q-studies/studium](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/q-studies/studium)

andere BA-Studierende: Fr, 14.10., 13.00 Uhr – Mo, 17.10., 12.00 Uhr

MA-Studierende: Fr, 14.10., 13.00 Uhr – Mo, 17.10., 12.00 Uhr

# Inhalt

## Lehrangebote Bachelor 1. Semester (bzw. 3. Semester KM) (BSPO 2009)

Einführung in die [Q] STUDIES	231
Was ist Logik?	231
Science Places	232
Science 2.0: Mediatisierte Wissenschaft	232
Technik und Gesellschaft	233
„Strahlende Herrschaft“ – Die Geschichte der Elektrifizierung	233
Die Kultur des Klimawandels	234
Das Bauhaus: Technik, Kultur und Gesellschaft in der Weimarer Republik	234
„Heute Wunder – Morgen Wirklichkeit!": Zukunftsentwürfe der 1960er und 1970er Jahre	235
Erinnerungsorte re-aktualisieren: Sturmflut in Hamburg 1962 und heute	235
Globalisierung	236
„Im Nachen auf hoher See“ – Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz	236
Gesundheit!?	237
Jenseits der Schulweisheit: Empirisches Arbeiten in der Sprachwissenschaft	237
“The Day After Tomorrow an American Psycho will ruin our Age of Innocence”: Wie man Filme liest	238
Was ist ein Raum? Raumerfahrungen zwischen Kunstraum und Raumstation	238

## Interdisziplinäre Vortragsreihe / Bachelor- und Masterkatalog (BSPO 2009)

[Q]uerblicke: Generationen	239
[Q]uerblicke: Katastrophen	240

## Bachelorkatalog (BSPO 2009)

Utopie und Wissen	241
Was kostet uns das Auto?	241
Wutbürger gegen Großprojekte? Natur planen und Umwelt managen	242
Corporate Social Responsibility – Verantwortung und Ethik in der Unternehmenspraxis	242
Weißer Flecken in der Geschichtspolitik der BRD: Koloniales Vergessen und Schwerpunkte der staatlichen Erinnerung	243
“To get to the center of things, take a left after the Valley of Ashes”: Wegweiser für New York City	243
xCLOUD	244

## Masterkatalog (BSPO 2009)

The World Online (englisch)	245
Creativity: Creative Processes in Technology, Music and the Arts (englisch)	245
Risk Societies (englisch)	246
Sex Wars: Contemporary politics of gender and sexuality (englisch)	246
Soziale Ökologie	247
Service Learning: Generationen	247
Bewegungsraum – Raumsequenzen: Wahrnehmung, Analyse, Entwurf	248
Inszenierte Räume	248
Haus, Heim, Unheimliches	249
Die Stadt als Klangkörper	249
Wilhelmsburg Orchestra V	250

## Einführung in die [Q] STUDIES

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Montag, 14:15 - 16:00 (Gruppe 1) / 16:15 - 18:00 (Gruppe 2)  
Vorlesung; 2 Termine: 24. und 31. Oktober 2011; AV Aula  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

ACHTUNG: Angebot obligatorisch für BA 1. Semester  
(bzw. 3. Semester KM)  
Kontakt: [stuko.q-studies@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.q-studies@hcu-hamburg.de)

Diese Einführungsvorlesung stellt das Konzept der [Q] STUDIES vor.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle BA-Studierenden, die in diesem Semester ihr erstes [Q]-Modul belegen. Sie findet an zwei Montagen zu Beginn des Semesters statt (24. und 31. Oktober 2011) und ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem [Q]-Einführungsseminar. Die Einführungsseminare beginnen in der Woche ab dem 7. November.

Die Einführungsvorlesung findet in zwei Gruppen statt:

Gruppe 1 (Nachnamen A-K): Montag 24. und 31. Oktober 2011, jeweils 14:15 - 16:00 Uhr  
Gruppe 2 (Nachnamen L-Z): Montag 24. und 31. Oktober 2011, jeweils 16:15 - 18:00 Uhr

Bitte lesen Sie unbedingt die ausführlichen Informationen auf <http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/q-studies/studium>

---

## Was ist Logik?

*Dr. Birte Schelling*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: [birte.schelling@googlemail.com](mailto:birte.schelling@googlemail.com)

Argumente tauchen häufig in Wissenschaft und Politik, jedoch auch in unserem alltäglichen Leben auf. Aber was genau ist eigentlich ein Argument, und was macht ein Argument zu einem überzeugenden Argument? Die philosophische Beschäftigung mit der Logik und Argumentationstheorie dient dazu, die dem alltäglichen und wissenschaftlichen Argumentieren zugrunde liegenden Prinzipien korrekten Folgerns und Argumentierens aufzudecken. Die Logik ist somit keine empirische Wissenschaft, sondern eine normative Disziplin, die sich mit den Regeln des Denkens befasst. Philosophische Logik und Argumentationstheorie sind außerdem strikt von der Rhetorik zu unterscheiden, d.h. was hier untersucht wird, sind keine psychologischen Überzeugungsmechanismen, sondern die Frage, wann ein Argument oder eine Schlussfolgerung für die Wahrheit einer These spricht, für die argumentiert wird. Im Seminar werden wir uns mit den Kriterien für korrektes Argumentieren sowie mit Methoden zur Bewertung der Güte von Argumenten beschäftigen. Dazu werden wir zunächst in einem formalen Teil Gütekriterien betrachten, die durch die Logik bereitgestellt werden. In einem zweiten informellen Teil werden wir uns dann mit Argumentationsweisen und Argumentationsfehlern auseinandersetzen.

## Science Places

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr (7 Blocktermine), CN A008  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Wissenschaft geschieht an Orten. Hamburg war und ist ein Wissenschaftsstandort erster Güte, an dem bahnbrechende Entwicklungen ihren Anfang nahmen und nehmen. In diesem Seminar forschen wir den Plätzen nach, an denen wichtige Grundlagenwissenschaft betrieben wird oder wurde. In Kontakt mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor Ort erfahren wir etwas über die aktuellen Forschungsschwerpunkte, aber auch über den wissenschaftshistorischen Hintergrund des betreffenden Fachgebiets und dessen Bedeutung.

Mögliche Locations sind z.B.: Hamburger Sternwarte, DESY, Altonaer Museum mit der Ausstellung „Vermessenes Altona“, Botanischer Garten, Deutsches Klimarechenzentrum, GKSS.

Erwartet wird eine gründliche Vorbereitung auf die „Lokaltermine“ und die Ausarbeitung eines Berichts mit Kurzpräsentation in wissenschaftlichem Standard, jeweils zu einer Exkursion. Möglicherweise sind einige Exkursionen mit kleinen Gebühren verbunden, die aber über die CampusCard erstattet werden können.

Erster Termin: Montag, 07.11., 14:15 - 17:45 Uhr, CN A008.

---

## Science 2.0: Mediatisierte Wissenschaft

*Dr. Corinna Lüthje*

Montag, 16:30 - 18:00 Uhr, AV 241  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: corinna.luethje@uni-hamburg.de

Wir alle werden ständig mit neuen Medienentwicklungen konfrontiert und bauen sie in unseren Alltag ein. Unser Leben verändert sich dadurch radikal: Mediatisierung ist ein permanent fortschreitender Meta-Prozess, in dem mehr und mehr technische Medien entwickelt und institutionalisiert werden. Diesem Prozess kann sich niemand entziehen. Auch die Mediatisierung der Wissenschaft ist ein fundamentaler und radikaler Transformationsprozess, der das Selbstverständnis von Wissenschaftlern ebenso wie ihre alltägliche Praxis betrifft. In diesem Seminar geht es um den Einfluss der Mediatisierung auf die wissenschaftliche Praxis. Die Studierenden sollen in Arbeitsgruppen eigenständige Forschungsprojekte zu dieser Fragestellung entwickeln und durchführen. Ziel ist die Erstellung eines wissenschaftlichen Posters. In der letzten Sitzung werden die Poster der verschiedenen Arbeitsgruppen in einer Postersession präsentiert.

## Technik und Gesellschaft

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatiche Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind. Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren. In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.

---

## „Strahlende Herrschaft“ – Die Geschichte der Elektrifizierung

*Dr. Andrea Brinckmann*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: andrea.brinckmann@gmx.de

Kaum hatte Thomas Alva Edison 1882 in New York das erste öffentliche Elektrizitätswerk eröffnet, begann der Aufbau von Stromnetzen weltweit Städte und ländliche Räume zu verändern. Elektrizität hielt Einzug in Verkehrsmittel, in Haushalte und selbst in den menschlichen Körper. In mehr als 130 Jahren vollzog sich so ein umfassender Technisierungsprozess aller Produktions-, Konsum- und Lebensbereiche, dem anhand von Beispielen und Vergleichen im Seminar gefolgt werden soll. Welche Werte, Bedeutungen und Symboliken waren und sind in den alltäglichen Gebrauch elektrischer Artefakte eingebettet? Welche öffentlichen Diskurse begleiteten die Elektrifizierung – und wie wird heute über nachhaltige Stromversorgung diskutiert? Diese Fragen sollen im Seminar aus kulturhistorischer Perspektive analysiert werden.

## Die Kultur des Klimawandels

*Dr. Werner Krauss*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 247

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: werner.krauss@gmail.com

Für die einen ist der menschengemachte Klimawandel das größte aller Umweltprobleme, während andere den Einfluss des Menschen auf das Klima skeptisch betrachten. In diesem Seminar werden wir das Phänomen des Klimawandels von unterschiedlichen Seiten beleuchten. Was sagen Natur-, Sozial- und Kulturwissenschaftler zu diesem Thema? Wie wird der Klimawandel in den Medien dargestellt, und wie gehen die Menschen in verschiedenen Kulturen damit um? Wie kommt es, dass so unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema existieren? Wir werden uns auf dieser Grundlage auf die Spuren des Klimawandels in den Medien, im Alltag und in unserem Selbstverständnis als Zeitgenossen heften. Im Zentrum des Seminars steht die Schärfung unserer eigenen Wahrnehmung, die wir schreibend, diskutierend und forschend ausformulieren wollen. Das Seminar ist somit auch eine Einführung in wissenschaftliche Methoden und Techniken, die interdisziplinär ausgerichtet und anwendbar sind.

---

## Das Bauhaus: Technik, Kultur und Gesellschaft in der Weimarer Republik

*Prof. Dr. Hans-Joachim Braun*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: hjbraun@hsu-hh.de

Bauhaus und Bauhausbewegung der 1920er Jahre faszinieren bis zum heutigen Tag. Von vielen Zeitgenossen mit großer Begeisterung aufgenommen, sahen sich die Bauhauskünstler aber auch mit vehementer Kritik konfrontiert. Im Seminar wird es darum gehen, die Entstehung, Entwicklung sowie die Wirkungen des Bauhauses im Kontext von Technik, Kultur und Gesellschaft der 1920er und frühen 1930er Jahre zu untersuchen. Im Vordergrund stehen Architektur, Design und bildende Kunst, darüber hinaus werden aber auch Themen wie Fotografie und Kino, Radio und populäre Musik, die sich teilweise nur in einem mittelbaren Zusammenhang zum Bauhaus befinden, behandelt.

## „Heute Wunder – Morgen Wirklichkeit!“: Zukunftsentwürfe der 1960er und 1970er *Dr. Andrea Brinckmann*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: andrea.brinckmann@gmx.de

Mondlandung, Herzverpflanzung und Computer; Wirtschaftswunder; APO und sexuelle Revolution: Die 1960er Jahre waren „Dynamische Zeiten“. Eine Fabrik auf dem Mond? Städte unter dem Meer? Eine Anti-Nörgel-Pille für den Ehepartner? Nichts schien unmöglich. Der Glaube an die Machbarkeit der Zukunft beherrschte Wissenschaft, Technik und Medizin. Futurologie wurde zur Modewissenschaft. Die Jugend revoltierte derweil gegen Politik und bürgerliche Zwänge. In den 1970er Jahren bremste das „Paradigma der Grenzen“ die Fortschrittseuphorie jedoch bald aus: Themen wie Ölkrise, Umweltschäden oder Terrorismus bestimmten die öffentliche Diskussion. Im Seminar wollen wir – nach einer Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Geschichtswissenschaft – anhand von Beispielen aus den Bereichen Wissenschaft, Technik, Architektur, Politik und Gesellschaft eine zeitgeschichtliche Gesamtschau auf zwei Dekaden deutscher Geschichte erarbeiten.

---

## Erinnerungsorte re-aktualisieren: Sturmflut in Hamburg 1962 und heute *Dr. Corinna Lüthje*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 241  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: corinna.luethje@uni-hamburg.de

In der Nacht vom 16. zum 17. Februar 1962 geschah etwas für die damaligen Hamburger Unvorstellbares: Eine schwere Sturmflut traf die Stadt. Deiche brachen an mehr als 60 Stellen auf einer Gesamtlänge von 2,5 km; etwa 1/6 der Hamburger Stadtfläche wurde überschwemmt. 315 Menschen starben, über 20.000 weitere mussten evakuiert werden. Im Februar 2012 hat diese Katastrophe ihren 50. Jahrestag. Dies ist Anlass zu fragen, wie sich die Stadt und ihre Bewohner an das Ereignis erinnern. In diesem Seminar wollen wir Orte in Hamburg aufsuchen, von denen Bilddokumente aus dem Jahr 1962 existieren. Wir wollen sie fotografieren und filmen, um die Vergangenheit in der Gegenwart zu suchen. Helfen sollen dabei Interviews mit Passanten: Hat die Stadt die Gefahr von Sturmfluten adaptiert oder verdrängt? Ziel des Seminars ist die Erstellung einer Collage in einer Arbeitsgruppe.

## Globalisierung

Tim Heinemann

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 247

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: tim.heinemann@hcu-hamburg.de

Globalisierung ist Teil unseres Alltags. McDonalds, türkische Reinigungskräfte, Finanzkrise, mexikanisches Essen im Supermarkt, günstige T-Shirts und Computer, ERASMUS-Austausch nach Lissabon und die Schließung des Opelwerks in Bochum sind Konsequenzen und Möglichkeiten, die sich aus der Globalisierung ergeben. In der populären Diskussion wird Globalisierung oft als ein allgemeingültiger Trend beschrieben, dem man sich nicht widersetzen kann und der die Welt radikal verändert. In diesem Seminar wollen wir jedoch Globalisierung als einen komplexen, von Menschen konstruierten Prozess diskutieren, der keineswegs neu ist, sondern schon immer Teil der gesellschaftlichen Entwicklung war. Darüber hinaus handelt es sich bei der Globalisierung nicht um einen homogenen Prozess. Vielmehr wirkt sie sich auf den Alltag von Menschen in verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich aus; Gefahren und Chancen der Globalisierung sind ungleich verteilt. Anhand von deutscher und englischsprachiger Literatur, Zeitungsartikeln, Filmen und kleinen Exkursionen wollen wir uns das Thema Globalisierung erschließen, dessen Komplexität erfassen und die oben aufgestellte These kritisch diskutieren.

---

## „Im Nachen auf hoher See“ – Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz

Martina Böelck

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: mboelck@web.de

*„In der Interkulturellen Kommunikation ist man im Nachen auf hoher See. Navigation gibt es da wenig. Gefahren aber genug.“*  
(Jürgen Heringer)

In Zeiten der Globalisierung ist Interkulturelle Kommunikation als Schlagwort in aller Munde. Unterschiedliche Fachbereiche forschen daran, interkulturelle Kompetenz gilt als Schlüsselqualifikation für das Berufsleben, von der Erzieherin im Kindergarten bis zum Manager eines internationalen Unternehmens. Doch was ist eigentlich Kultur? Schon dieser Begriff ist keineswegs eindeutig, sondern heftig umstritten. Und wie steht es mit Kulturdimensionen oder Kulturstandards? Im Seminar werden wir zum einen grundlegende Ansätze und Konzepte aus der Forschung zur Interkulturellen Kommunikation kennen lernen und uns kritisch damit auseinandersetzen. Zum anderen werden wir ganz praktisch Übungen und Methoden ausprobieren, deren erklärtes Ziel es ist, sich die eigenen kulturellen Standards bewusst zu machen, sensibel für die Begegnung mit dem Unbekannten zu werden und die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit in interkulturellen Situationen zu verbessern. Ob diese Ziele damit erreicht werden, können wir anschließend diskutieren.

## Gesundheit!?

Dr. Henning Schweer

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: h.schweer@web.de

Seit Jahren ist die Gesundheitsversorgung ein Dauerbrenner in den politischen Debatten. Stichworte wie Kostenexplosion oder Zwei-Klassen-Medizin prägen die Diskussionen und rufen Ängste wach, ob alle Menschen in Zukunft noch die Behandlung bekommen werden, die sie benötigen. Um mehr Licht ins Dunkel dieser Auseinandersetzungen zu bringen, hilft ein Blick in die Vergangenheit. Wie ist unser heutiges Gesundheitssystem entstanden? Welche Veränderungen gab es in den letzten hundert Jahren und warum? Wer Antworten auf diese Fragen kennt, sieht in den Diskussionen um Reformen klarer und kann sich leichter eine eigene Meinung bilden.

Das Seminar bietet zunächst einen Einblick in die historische Entwicklung des deutschen Gesundheitssystems vom Deutschen Kaiserreich bis heute. Darauf aufbauend lernen die Studierenden das heutige deutsche Gesundheitssystem kennen und diskutieren aktuelle Fragen von Gerechtigkeit und notwendigen Veränderungen im Gesundheitswesen.

---

## Jenseits der Schulweisheit: Empirisches Arbeiten in der Sprachwissenschaft

Agnieszka Czachór

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: steffen.hoeder@uni-hamburg.de

„Es gibt mehr Ding im Himmel und auf Erden, als eure Schulweisheit sich träumt“ (Shakespeare, *Hamlet*) – das gilt für Sprache vielleicht noch mehr als in anderen Bereichen. Jeder Sprecher des Deutschen hat eine intuitive Vorstellung davon, was richtiges und gutes Deutsch ist und was falsch, was akzeptabel ist und was nicht. Sprachliche Korrektheit steht auch im Mittelpunkt des Rechtschreib- und Grammatikunterrichts in der Schule.

Gerade bei sprachlichen Fragen sind aber Intuition und Schulunterricht häufig auf dem Holzweg. Wenn man den tatsächlichen Sprachgebrauch untersucht, stellt man fest, dass das wirkliche Deutsch häufig ganz anders funktioniert als gedacht, und dass man selbst oft keineswegs so spricht, wie man glaubt. Die empirische Überprüfung von Annahmen zum Sprachgebrauch ist also wichtig. Genau darum geht es im Seminar: Wir beschäftigen uns mit Zielen, Methoden und Voraussetzungen empirischen Arbeitens in der Sprachwissenschaft und führen eigene Feldforschungen durch.

## “The Day After Tomorrow an American Psycho will ruin our Age of Innocence”

*Sophia Komor*

Wie man Filme liest

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 248

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: sophia.komor@uni-hamburg.de

In diesem Seminar werden wir uns eine Reihe von bekannten und weniger bekannten Filmen anschauen, die alle eine grundlegende Gemeinsamkeit haben: sie spielen in New York City. Doch heißt das, dass in allen Filmen NYC die gleiche Rolle spielt und möglicherweise gleich dargestellt wird? Durch eingehende Filmanalysen wollen wir versuchen, diese Fragen zu beantworten. Dazu werden wir zuerst an das Medium Film von einem wissenschaftlichen Standpunkt herantreten und untersuchen, welche Eigenschaften und Möglichkeiten den Film von anderen Gattungen, wie z.B. dem Roman, unterscheiden. Im Anschluss daran versuchen wir herauszufinden, wie NYC in den verschiedenen Filmen dargestellt wird, mit welchen filmischen Mitteln dies geschieht und welche Funktion das dargestellte NYC somit im Film erhält. Die Teilnehmer dieses Seminars sollten Freude am Lesen mitbringen sowie bereit sein, die Filme und ausgewählte Forschungsliteratur in der englischen Originalsprache zu sehen bzw. zu lesen.

Filme (voraussichtlich): The Day After Tomorrow, In America, American Psycho, The Usual Suspects, The Age of Innocence, Six Degrees of Separation, Summer of Sam

---

## Was ist ein Raum? Raumerfahrungen zwischen Kunstraum und Raumstation

*Lydia Schulze Heuling; Gerald Reuther*

Montag, 14:15 - 17:45 Uhr (8 Blocktermine), AV 250 (Aula)

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester (bzw. 3. Sem. KM)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: lydia@heuling.de, gerald@culturschock.de

Wir sind permanent von verschiedenen Räumen umgeben. Schon in der Mathematik kann ein Raum euklidisch, linear, normiert, unitär oder topologisch sein. Wer die engen Grenzen der Disziplin überschreitet, sieht plötzlich überall unterschiedliche Räume: architektonische und theatrale, physikalische oder soziale. Es lassen sich Spielräume, Leerräume, Handlungsräume oder Funktionsräume entdecken, die man zuvor nie bemerkt hat. In Städtebau und Architektur haben wir es mit topischen Räumen zu tun, die in erster Linie durch die Ausrichtung der Elemente bestimmt werden. Die moderne Physik konfrontiert uns mit Fragen nach Größe und Grenzen eines Raumes. Und im Theater bemerken wir spätestens, dass der Raum seine materiellen Grenzen überschreiten und (fast) alles werden kann.

Aber worin unterscheiden sich diese Räume eigentlich? Warum verwechseln wir den sozialen Raum nicht mit dem physikalischen? Was ist unser Lebensraum? Und warum wissen wir immer, wo wir gerade sind? Und schließlich: Was passiert eigentlich, wenn wir einmal – nur ganz kurz – den Mut aufbringen, es nicht zu wissen? Bist Du bereit?

## [Q]uerblicke: Generationen

David Zintl; Gastdozenten

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16b  
Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Übung; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelor- & Masterkatalog

Angebot offen für BA & MA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 30 Personen  
Kontakt: david.zintl@hcu-hamburg.de

*„Das Gespräch zwischen den Generationen ist ebenso wichtig wie das Gespräch zwischen den Supermächten.“*  
(Helmut Schmidt)

Das Verhältnis zwischen Jung und Alt war noch nie einfach. Zu unterschiedlich ist oft der jeweilige Blick auf das Leben, zu unterschiedlich sind Wünsche und Bedürfnisse. Schon immer dachten, redeten und handelten junge Leute anders als ihre Eltern – und stießen dabei im Konflikt mit der älteren Generation häufig wichtige gesellschaftliche Entwicklungen an. Welche Rolle spielt(e) dabei die Veränderung von wirtschaftlichen, politischen, soziokulturellen und technologischen Rahmenbedingungen? Inwieweit beruhen Generationenkonflikte (auch) auf einem Wandel der Kommunikationsmuster? Vor welche Herausforderungen stellt uns heute die demografische Entwicklung, wenn im Übergang zu einer Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft die soziale Gerechtigkeit nicht zu kurz kommen soll? Wie lassen sich die speziellen Bedürfnisse junger und alter Menschen beim Planen und Bauen von Wohn- und Lebensraum unter einen Hut bringen? Diese und andere Fragen werden im Verlauf der Vortragsreihe gestellt und diskutiert.

---

31.10.2011	Prof. Dr. Ingrid Breckner (HCU)	Generationenverhältnisse im nachindustriellen Wandel
14.11.2011	Dr. Steffen Höder (Universität Münster)	Vom Jungbleiben, Reifen und Altern: Sprache im Wandel zwischen den Generationen
28.11.2011	Prof. Dr. Claus Pias (Leuphana Universität Lüneburg, angefragt)	Medien-Kultur-Generationen
12.12.2011	Sonja Buschka (Universität Hamburg, angefragt)	Moralische Verantwortung für zukünftige Generationen: Das Beispiel Atommüll
09.01.2012	Stefan Misselbeck (Bernhard Assekuranz, Hamburg)	Ist die moderne Altersvorsorge ein Segen oder ein Fluch?
23.01.2012	Prof. Dr. Dirk Schubert (HCU)	Generationengerechtes Planen, Bauen und Wohnen

## [Q]uerblicke: Katastrophen

Alice Ott; Gastdozenten

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16b  
interdisziplinäre Vortragsreihe mit Übung; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelor- & Masterkatalog

Angebot offen für BA & MA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 30 Personen  
Kontakt: alice.ott@hcu-hamburg.de

*„Katastrophen kennt allein der Mensch, sofern er sie überlebt; die Natur kennt keine Katastrophen.“*

(Max Frisch)

Das Thema Katastrophen eignet sich wie kaum ein anderes zur Betrachtung aus unterschiedlichen Perspektiven und Disziplinen. Hier begegnen sich Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaften auf unterschiedlichen Ebenen und erzeugen somit interdisziplinäre Spannungsfelder sowie wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse. Wir werden durch Exkurse in die Naturwissenschaften, die Soziologie, die Raumplanung oder die Kommunikationswissenschaften die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Gefahren und Risiken thematisieren und einen Überblick über die Ursachen, Auswirkungen und Maßnahmen vor, während und nach Katastrophen erhalten. Kulturhistorische Deutungen und Auswirkungen sowie die Wahrnehmung durch Medien werden konkret am Beispiel von Sturmfluten behandelt, während andere Vorträge die Analyse und Bewertung von Naturgefahren allgemein sowie die Einbeziehung dieser Analysen in Planungsverfahren beleuchten.

---

26.10.2011	Dr. Juergen Weichselgartner (Helmholtz-Zentrum Geesthacht), Dr. Gabriele Hufschmidt (Universität Bonn)	Naturkatastrophen – Einsichten in ein mehrdimensionales Risikokonstrukt
09.11.2011	Dr. Karl-Michael Höferl (HCU)	Everything is always going to hell – Vom Umgang mit Schadensereignissen in der Raumplanung
23.11.2011	Dr. Corinna Lüthje (Universität Hamburg)	Mediale Erinnerung an Hamburg '62
07.12.2011	Prof. Dr. Norbert Fischer (Universität Hamburg)	Naturkatastrophen als Katalysator sozialer und kultureller Wandlungsprozesse: Sturmfluten
21.12.2011	Prof. Dr. Wolf Dombrowsky (Steinbeis-Hochschule Berlin)	Katastrophe und Modernisierung. Scheitern als Abbruchkriterium?
18.01.2012	Dr. Jewgenij Torizin (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover)	Analyse und Bewertung von Naturgefahren

## Utopie und Wissen

*Dr. Birte Schelling*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 017  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Die Geschichte der Philosophie und der Literatur sind reich an Utopien, d.h. an Beschreibungen von möglichen Welten, die zu der jeweiligen Zeit als wünschenswert angesehen wurden, aber (noch) nicht realisierbar schienen. Immer spielt in diesen Utopien auch ein fortgeschrittenes Wissen der Menschheit eine Rolle. Ferner geht dieses fortgeschrittene Wissen häufig mit einer fortgeschrittenen Technologie einher, die ebenfalls in nahezu allen Utopien ein zentrales Thema darstellt. Aber welche Rolle spielen Technologie und Wissen eigentlich für uns Menschen? Bedeuten Fortschritte im Wissen und in der Technologie auch notwendig Fortschritt in der Gesellschaft? Oder können sie auch gerade einen Rückschritt befördern, wie es manche Anti-Utopien nahe legen?

Im Seminar wollen wir uns mit diesen Fragen anhand eines literarischen Textes beschäftigen, der diese und andere philosophisch interessante Fragen thematisiert. Eine gute Vorbereitung auf das Seminar stellt die Lektüre des Romans „Andymon. Eine Weltraum-Utopie“ von Angela und Karlheinz Steinmüller dar.

---

## Was kostet uns das Auto?

*Dr. Jürgen Böinig*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: boenig@museum-der-arbeit.de

Das Auto als Hauptverkehrsmittel hat die Welt und unsere Wahrnehmung von ihr verändert: Produktion, Verkauf, Betrieb und Nutzung privater Kraftfahrzeuge beanspruchen viel Zeit und Geld; ihr Gebrauch verändert die Wahrnehmung des Raumes, die Wahrnehmung anderer Verkehrsteilnehmer und unser Bild von uns selbst. Die Stadt, mögliche Begegnungsräume und die Formen unseres Zusammenlebens wurden durch den Umbau für dieses Verkehrsmittel völlig umdefiniert. Für eine Ausstellung des Museums der Arbeit über die autogerechte Stadt im Mai 2012 sollen am Beispiel der Bundesrepublik und der Stadt Hamburg Ausstellungseinheiten und Visualisierungen erarbeitet werden, die diese Zusammenhänge veranschaulichen.

## Wutbürger gegen Großprojekte? Natur planen und Umwelt managen

*Dr. Nils Franke*

E-Learning-Seminar (3 Blocktermine Fr/Sa), AV 16a  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: franke@rechercheauftrag.de

Stuttgart 21, die Waldschlößchenbrücke in Dresden, das Kraftwerk Moorburg: schwere Konflikte begleiteten und begleiten diese Großprojekte. Neue Auseinandersetzungen werden im Zuge der „Energiewende“ erwartet, wenn neue Hochspannungsleitungen Deutschland überziehen sollen. Doch inwieweit sind diese harten Konflikte gerechtfertigt? Großprojekte und Unzufriedenheit damit gab es immer. Das Seminar zielt darauf, Verständnis für komplexe Planungsverfahren wie z.B. beim Bau von Straßen, Bahnhöfen oder einer Windkraftanlage zu erwerben. Es werden Einzelfälle aus der Praxis behandelt und nach ihrer Relevanz und ihren Auswirkungen auf die heutigen Kontexte gefragt. Die Natur- und Umweltschützer wie Greenpeace oder NABU werden dabei besonders im Fokus stehen.

Das Seminar findet in drei Kurzblöcken statt. Die übrigen Seminarstunden werden per E-Learning durchgeführt; die Technik dazu wird vom Lehrenden bereitgestellt. Sie ist in 10 Minuten erlernbar.

---

## Corporate Social Responsibility – Verantwortung und Ethik in der Unternehmenspraxis

*Dr. Annette Kleinfeld*

4 Blocktermine, jeweils Fr/Sa, AV 16a  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: info@kleinfeld-cec.com

In diesem Blockseminar lernen die Studierenden das Konzept der Corporate Social Responsibility (CSR) und seine Anwendung in der Unternehmenspraxis kennen. Das interaktiv gestaltete Seminar bietet eine Mischung aus Vermittlung von Grundlagen- und Fachwissen und dessen Anwendung anhand von Praxisbeispielen in kontinuierlicher Gruppenarbeit. Einleitend erfolgt die Vermittlung von Grundlagen zu den Themen Unternehmensethik, Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit, bevor auf die Vorstellung des CSR-Konzepts übergeleitet wird. Den Schwerpunkt des Seminars bildet eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der im November 2010 erschienenen ISO 26000 (Leitfadennorm zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen). Die Studierenden erfahren, wie Organisationen ganzheitlich Verantwortung für ihre Entscheidungen und Aktivitäten wahrnehmen können und sollten. Die Studienleistung wird anhand der Gruppenprojekte bewertet.

## Weißer Flecken in der Geschichtspolitik der BRD: Koloniales Vergessen [...]

*Marcel Kreykenbohm*

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16a  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: m.kreykenbohm@web.de

Was und wie wir etwas aus unserer Geschichte im kollektiven Gedächtnis erinnern, ist seit dem Aufkommen der Geschichtsschreibung ein immerwährender und zumeist auch hochpolitischer Diskussionsprozess. Während die Geschichtsschreibung die Unabhängigkeit der Wissenschaft wahrt, versucht die Geschichtspolitik die Historie fortwährend politisch zu deuten. Einzelne Epochen und Aspekte im politischen Raum werden dabei stets stärker gewichtet als andere. So verschwindet die deutsche Kolonialvergangenheit des ausgehenden 19. Jahrhunderts in der öffentlichen Wahrnehmung weitgehend hinter den bestimmenden und bedeutenderen Fluchtlinien der deutschen Geschichtspolitik, wie etwa der Mahnung an den Holocaust und der Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Das Seminar wird mit Methoden und Begrifflichkeiten der Politikwissenschaften die aktuelle bundesdeutsche Geschichtspolitik praxisnah analysieren, einen Blick in die hamburgische Geschichte werfen und die Studierenden dabei auch mit der geschichtswissenschaftlichen Quellenarbeit vertraut machen.

---

## “To get to the center of things, take a left after the Valley of Ashes”

*Sophia Komor*

Wegweiser für New York City

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 248  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: sophia.komor@uni-hamburg.de

“Start spreadin’ the news, I’m leavin’ today / I want to be a part of it / New York, New York”

“These streets will make you feel brand new / Big lights will inspire you / Let’s hear it for New York”

Von Andy Warhol zu Frank Lloyd Wright, von F. Scott Fitzgerald zu Bret Easton Ellis, von Frank Sinatra zu Jay-Z: New York City, die Stadt, die niemals schläft und in der alles möglich ist, hat schon immer inspiriert und polarisiert. In diesem Seminar widmen wir uns zwei Romanen, in denen NYC nicht nur Ort des Geschehens ist, sondern gleichsam als Figur auftritt und damit die Atmosphäre der Romane erheblich mitbestimmt. Durch intensives Lesen wollen wir nicht nur erkunden, wie NYC dargestellt wird und mit welchen literarischen Mitteln dies geschieht, sondern auch, welche Funktion das dargestellte NYC somit im Roman erhält.

Die Teilnehmer dieses Seminars sollten Freude am Lesen mitbringen sowie bereit sein, Romane und Forschungsliteratur in der englischen Originalsprache zu lesen. Alle Texte werden von Semesterbeginn in einem Reader zur Verfügung gestellt. Scheinvoraussetzungen sind regelmäßige und aktive Teilnahme sowie drei kurze Essays.

## xCLOUD

Prof. Lothar Eckhardt

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, CN A102

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

xCLOUD steht für *Experimental Cloud*. Es geht um Gleichzeitigkeiten, simultane Bewegungen, Formänderung und Auflösung der Perspektive. Wir werden in einer prekären städtischen Situation simultane Bewegungen, also gestisch-konkrete (z.B. Bewegungen von Personen und Verkehr) und immaterielle (Licht und akustische Ereignisse), aber auch den „Fluss“ des Raumes suchen, aufnehmen, notieren, dokumentieren, filmen, scannen. Die Daten werden überlagert, manipuliert und grafisch in räumliche Strukturen transformiert. Diese werden dann übertragen in ein großes, zu bauendes Konstrukt, das die komprimierte Wiedergabe des Datenmaterials als Raum-Zeit-Objekt darstellt: eine *experimental urban cloud*.

Realisiert werden soll die xCLOUD zum Ende des Semesters hin im Zentrum der Halle D (Hebebrandstr.) aus verschiedensten collagierten Materialien, auch mit Einsatz von Licht, akustischen Ereignissen und Projektionen, und hochschulöffentlich als Event präsentiert werden. Begleitet wird das Experiment durch Vorlesungen zum Thema Bewegungsfluss, Simultaneität und Gleichzeitigkeit in Kunst (Futurismus), Architektur (Frank Gehry, Coop Himmelb(l)au), Literatur (James Joyce), Tanz (Merce Cunningham) und Musik (Charles Ives, John Cage).

---

## The World Online (englisch)

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Mittwoch, 16:45 - 18:15 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

We are permanently surrounded by it, we spend hours with it, and we feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has profound impacts on our daily lives. It has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, look for company, search for global headlines or the opening hours of our local bar. The Internet has freed us from limitations of our own small local worlds and opened up the globe. At the same time it continually absorbs our attention and engages us in time-consuming searching, linking, and updating.

The seminar explores these ambivalent impacts of the Internet, and examines the following topics:

The emergence of the virtual world: Who owns the Internet? – Virtual space and urban space: Substitutes or complements? – Internet sociality: Gemeinschaft or Gesellschaft? – New modes of production: Open source (OpenStreetMap) and wikis (Wikipedia) – New modes of transaction: Market places (eBay) and file sharing. – New modes of interaction: Social media (Facebook), dating sites, and blogs.

---

## Creativity: Creative Processes in Technology, Music and the Arts (englisch)

*Prof. Dr. Hans-Joachim Braun*

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: hjbraun@hsu-hh.de

Creativity, which involves the generation of novel and useful ideas and products, is an elusive term. "Inspirationalists", who point out spontaneous insights and "aha effects", have increasingly come under pressure from "structuralists", who stress hard work and expertise in creative processes, divesting creative people from supernatural gifts. In this light, a musical composition can be regarded as a piece of "cognitive engineering".

In this seminar we will deal with the different concepts of creativity in their historical and cultural context. The main focus will be on investigating creative processes in invention, engineering design, architecture, the fine arts (for example Picasso's "Guernica"), and in music. Do creative processes in these fields follow a similar logic or are there vital domain-dependent differences? To what extent have recent, particularly psychometric, studies been able to obtain empirically relevant answers to the issue of creativity?

## Risk Societies (englisch)

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Scientific innovations and new technologies are part of our everyday lives and cultures. We all deal with new consumer products, eat foods and pills, use energy, or get cutting-edge medical treatments based on new scientific insights and technological applications. However, innovations often imply certain risks and ambiguities. In this course, we approach the "risk society" (Beck) from various angles. After discussing conceptual frameworks to address technological risks and societal debates over risky technologies, we inquire into the ways, people and institutions deal with scientific knowledge and with unknowns and uncertainties, and we ask how risks are managed by policymakers and how they are governed in our societies. Along with the discussion of literature, students will prepare case studies on controversial technologies such as nuclear energy, stem cells, and nanotechnologies.

This seminar is supported by the International Office at HCU. Students will be engaged in international team work. An experienced tutor will support the teams.

---

## Sex Wars: Contemporary politics of gender and sexuality (englisch)

*Sebastian Mohr*

4 Blocktermine, jeweils Sa/So 10:00 - 16:00 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: semo@sund.ku.dk

This seminar explores the heritage and role of feminist & queer theoretical thought in contemporary societies. Students are introduced to feminist and queer theory, the social movements they are connected with, the impact they have had on current concepts of society, and the role they play in contemporary political debates. The seminar combines the study of theoretical literature within feminism, queer theory, and sociology with the interrogation of historical accounts of the concerned movements and their media contributions. Students learn how to theorize gender and sexuality and apply them as part of an analysis of contemporary political debates in selected international contexts.

Active participation is a necessity and students will be asked to prepare presentations corresponding to the curriculum. The examination will consist of a written essay in which students will apply the analytical categories gender and sexuality on a topic of their choice.

## Soziale Ökologie

*Dr. Sonja Deppisch; Maria Hagemeyer-Klose; Sanin Hasibović*

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: sonja.deppisch@hcu-hamburg.de

Soziale Ökologie – was soll das sein? Wie geht das, gleichzeitig die Gesellschaft und die Umwelt in den Blick zu nehmen und zusammen zu denken? Wie haben sich sozial-ökologische Perspektiven in der Wissenschaft entwickelt, und welche Hauptlinien der Diskussion sind auszumachen? Wofür brauchen wir eine „Soziale Ökologie“? Dies wollen wir in dem Seminar gemeinsam herausfinden, erst über eine theoretische Einführung und gemeinsame Lektüre zu Blickwinkeln unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen, und dann über die Anwendung auf konkrete Fallbeispiele. Dabei wird auch aufgezeigt, wie verschiedene wissenschaftliche Disziplinen und ihre spezifischen Sicht-, Denk- und Forschungsweisen zusammenarbeiten können für eine umfassende Analyse von sozial-ökologischen Zusammenhängen und Wandlungsprozessen unserer Zeit.

Das Seminar wird angeboten von Mitarbeitern der interdisziplinären Forschungsnachwuchsgruppe „plan B:altic – Klimawandel und Raumentwicklung“, die am Beispiel der Küstenzone des Ostseeraums stadt- und regionalplanerische Lösungsansätze zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt.

---

## Service Learning: Generationen

*Cathleen Strunz; Miriam Wolf*

3 Blocktermine (Sa/So) & 7x Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt:cathleen.strunz@leuphana.de

Im WiSe 2011/12 ist das [Q]-Service Learning Seminar an die [Q]uerblicke-Vortragsreihe zum Themenkomplex „Generationen“ gekoppelt. Die Studierenden besuchen die Vorträge und werden im Seminar parallel dazu angeleitet, ihr theoretisches Wissen anwendungsorientiert in die Konzeption eines eigenen Projektes einzubringen. Im Seminar werden Methoden des Projektmanagements, insbesondere Kenntnisse zur Konzepterstellung und Umsetzungsplanung, vermittelt und anhand von eigenen Projektideen praxisnah durchgespielt. Gleichzeitig werden wesentliche Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen für die Berufspraxis trainiert und reflektiert.

Service Learning ist ein US-amerikanisches Konzept in der Tradition des erfahrungsorientierten Lernens, das theoretische Inhalte des Studiums mit gemeinnütziger Projektarbeit verknüpft. Die Studierende werden dazu angeregt, sich eigene Handlungsmöglichkeiten und künftige Handlungsfelder bewusst zu machen und einen Perspektivwechsel von einer theoretischen auf eine anwendungsorientierte Sicht vorzunehmen. Dadurch erhalten sie Einblicke in andere Lebens- und Arbeitsbereiche, was ihren Reflexionsradius erweitert und ihre soziale Kompetenz fördert.

## Bewegungsraum – Raumsequenzen: Wahrnehmung, Analyse, Entwurf

*Dr. Jörg Seifert*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: joerg.seifert@hcu-hamburg.de

Raum ist immer erst in der Sequenz erfahrbar, als Folge von Orten – Punkten, die man durchfährt oder durchwandert. Obsolet wird diese Zugangsweise allein durch die erhabene, „göttliche“ Perspektive, den Überblick. Jede Kultur, jede Epoche hat ihre eigenen Umgangsformen mit Raum. Selbst bei starker Präferenz des Blicks von oben bleibt die Erfahrung des Wegraums essenziell. Die Aborigines wandelten auf Traumpfaden; römische Karten waren Wegprojektionen. Im Mittelalter gewannen die Raumsequenzen Bedeutung im Rahmen religiöser Riten. Die Renaissance entdeckte die Perspektive und geriet in Konflikt mit den liturgischen Linearräumen. Die Architektur von Barock und Klassizismus entwarf große Raumachsen, und die Moderne kannte gleichermaßen die Sequenzen des Fußwegs, der Bahnreise oder der Fluglinie. Während die Postmoderne mittels Faltung den Linearraum in die dritte Dimension erhob, dient heute die digitale Technik nicht nur dem architektonisch-städtebaulichen Entwurf, sondern macht mit Streetview und Navigationssystem immer neue Raumsequenzen erfahrbar. Vor diesem Hintergrund setzt sich das Seminar mit theoretischen Reflektionen, praktischen Ansätzen und künstlerischen Annäherungen aus verschiedenen Epochen auseinander.

---

## Inszenierte Räume

*Natalia Stachon; Malte Ubenauf*

Freitag, 11:00 - 16:00 Uhr (5 Blocktermine), AV 16b  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen  
Kontakt: malteubenauf@web.de

Jeder denkbare Raum ist inszeniert. Kein privater und institutioneller Ort findet sich, der nicht eingerichtet wäre und mehr oder weniger subtil über die Einzigartigkeit des inszenierenden Wesens erzählte. Was jedoch geschieht in jenen öffentlichen Räumen, die gezielt für den Vorgang der Inszenierung geschaffen wurden? In den Theatern, Konzerthäusern, Museen? Auch hier agieren die Individualisten: die Regisseure, Maler, Bildhauer, Choreographen, Sänger und Schauspieler. Auch sie thematisieren in erster Linie sich selbst, doch sie sehen sich mit spezifischen Erwartungshaltungen des Publikums konfrontiert, dem Wunsch nach Überhöhung, Übertreibung und Abstraktion der alltäglichen Lebenssituationen. Erhofft werden künstlerische Ereignisse, die die gewöhnlichen Raumerfahrungen überschreiten und neue, überraschende Wahrnehmungsmöglichkeiten in Aussicht stellen: Erfindungen des Raumes. Und genau sie sind es, deren vielfältige Erscheinungsformen im Seminar „Inszenierte Räume“ besichtigt werden sollen. Angeboten werden virtuelle und tatsächliche Begegnungen mit zahlreichen gegenwärtigen Positionen aus den Bereichen Theater, Kunst und Musik und ein eher leidenschaftlicher als akademischer Rundgang durch inszenierte Räume.

## Haus, Heim, Unheimliches

Dr. Thomas Gann

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: thomasgann@gmx.net

Eine der bekanntesten Denkfiguren des Psychoanalytikers Sigmund Freud ist jene vom Ich, das nicht „Herr [...] im eigenen Hause“ sei. In Verbindung mit Freuds These über fremde, dem „Ich“ bzw. dem eigenen Bewusstsein entzogene Instanzen, die das „eigene Haus“ bewohnen, stehen auch seine Analysen des Unheimlichen. Im Wort „unheimlich“ haben das Wort und die Vorstellung des Heims eine Veränderung erfahren. Die Vorsilbe „un-“ drückt ein Gegensatzverhältnis aus. In welcher Weise aber hängen Haus, Heim und Unheimliches zusammen?

Im Seminar sollen zentrale Texte der Psychologie und Ästhetik des Unheimlichen gelesen und diskutiert werden: Freuds im Jahr 1919 publizierter Aufsatz *Das Unheimliche*, sowie Texte des späromantischen Autors E.T.A. Hoffmann, auf die sich Freud in seiner Studie maßgeblich bezieht; unter anderem die Novelle *Der Sandmann*. Das Seminar ist als Lektüreseminar konzipiert und setzt die Bereitschaft zur Lektüre literarischer und kulturwissenschaftlich-theoretischer Texte voraus.

---

## Die Stadt als Klangkörper

Viola Kiefner

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr (10 Termine), AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: mail@viola-kiefner.de

Wir nehmen unsere Umgebung mit allen Sinnen auf. Besonders Klänge und Geräusche aber vermitteln uns räumliches Empfinden und motivieren die Bewegungen von Augen, Kopf und Körper. Das Seminar weckt die Neugier für „Roaring Cities“, für Geräusche als akustisches Material von Menschen, Maschinen und Motoren, die vom städtischen Environment mit seinen mannigfaltigen Oberflächenstrukturen widerhallend geformt werden. Tönt Hamburg anders als andere Städte? Nach einer Einführung in die historische Entwicklung der Stadtakustik bietet die Veranstaltung den Studierenden in einem praktisch orientierten Teil an, Geräusche, Klänge und Musik der „Sonic City“ in Form von Ton- und Foto-schnappschüssen unter einem individuellen Fokus in der Industrie- und Stadtlandschaft zu sammeln. Dieses Material wird am Multimediarechner bearbeitet und durch Re-Komposition neu bewertet. Die entstandenen Arbeiten aus komponierten Klangwelten werden schließlich in einer multimedialen Ausstellung als Dokumente der kreativen Teilnahme am Prozess eines sich ständig neu definierenden urbanen Lebensraums präsentiert.

## Wilhelmsburg Orchestra V

*Prof. Dr. Bernd Kniess; Sebastian Bührig*

Mittwoch, 19:30 - 21:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: BA & MA gemäß Modulplan  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 15 Personen  
Kontakt: [sebastian.buehrig@hcu-hamburg.de](mailto:sebastian.buehrig@hcu-hamburg.de)

Das 2010 von Prof. Christopher Dell gegründete Wilhelmsburg Orchestra ist ein Forschungsorchester. Es ist ein Versuchsaufbau, um in die Logik der Nachbarschaft hineinzukommen, um nicht nur zu beobachten, sondern auch zu aktivieren. Als wichtigste Strategie zeitgenössischer Stadtentwicklung hebt Kees Christiaanse das Orchestrieren heraus: *“orchestrating a phased, open-ended development, in which existing, built, natural and programmatic qualities are integrated.”* Was aber heißt orchestrieren? Am besten bekommt man das heraus, wenn man in einem Orchester mitspielt. In diesem Kontext entsteht das Wilhelmsburg Orchestra als Teil des Curriculums der Universität der Nachbarschaften. Es setzt sich aus Studierenden der HCU sowie Anwohnern und Nachbarn der UdN zusammen. Jeder, der ein Instrument besitzt und Lust hat es zu spielen, ist eingeladen mitzumachen. Das Orchester besteht aus Laien und entwirft seine Musik selbst, spielt, improvisiert, gibt Gas. Musikalische Praxis wird Ausdruck von Stadt und dem, was wir daraus machen: *“Let’s play!”* Das Seminar findet statt an der Universität der Nachbarschaften in Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 30.

---

# Übersicht der interdisziplinären Angebote der HCU sowie Lehrangebote des Instituts für Kultur und Medienmanagement (KMM) Hamburg

## Einleitung

Das folgende Kapitel gibt eine Übersicht über die interdisziplinären Lehrangebote der HCU, welche nicht in den Curricula der einzelnen Studiengänge enthalten sind, und enthält die Beschreibungen der Lehrveranstaltungen, welche vom Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM) für HCU-Studierende geöffnet wurden.

Das Institut für Kultur- und Medienmanagement ist eine Einrichtung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT). Es war die bundesweit erste Einrichtung für Kulturmanagement und ist heute Deutschlands größte Einrichtung seiner Art. Die Kooperation zwischen der HafenCity Universität und dem KMM-Institut besteht seit dem Sommersemester 2010. Sie will das Angebotsspektrum für die Studierenden beider Einrichtungen bereichern und versteht sich nicht zuletzt auch als Beitrag zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen Hamburger Hochschulen allgemein. Im Wintersemester 2010-2011 haben 17 HCU-Studierende Module am KMM-Institut belegt.

Allgemeine Fragen zum Angebot, zur Kooperation der beiden Einrichtungen oder grundsätzlich zum KMM-Institut können per Email an [Info@Kulturmanagement-Hamburg.de](mailto:Info@Kulturmanagement-Hamburg.de) gestellt werden.

Die Modalitäten für die Anerkennung der am KMM-Institut erbrachten Leistungen sind vom zuständigen Mitglied im Prüfungsausschuss der HCU einzuholen.

Siehe [www.hcu-hamburg.de/bewerbung/pruefungsaemter-und-ordnungen/pruefungsausschuss](http://www.hcu-hamburg.de/bewerbung/pruefungsaemter-und-ordnungen/pruefungsausschuss)

# Inhalt

Übersicht über die interdisziplinären Lehrangebote der HCU für den Bachelor

<b>Titel</b>	<b>Angeboten von offen für</b>	
Portraitzeichnen	A	alle Bachelor HCU, empfohlen für A
Aktzeichnen	A	alle Bachelor HCU, empfohlen für A
Freies Gestalten	A	alle Bachelor HCU, empfohlen für A
Landschaft	A	alle Bachelor HCU, empfohlen für A
Geschichte und Theorie der Architektur III	A	alle Bachelor HCU, empfohlen für A
Geschichte und Theorie der Architektur IV	A	alle Bachelor HCU, empfohlen für A
Geologie / Geomorphologie	GEO	Bachelor BIW
Fernerkundung	GEO	Beachelor SP
Wissen schaffen - Wissen(-schafts) strukturen im Fokus	SP	alle Bachelor + UD

Übersicht über die interdisziplinären Lehrangebote der HCU für den Bachelor

<b>Titel</b>	<b>Angeboten von offen für</b>	
Städtebauliche Gebäudelehre	SP	SP
Öffentlicher Raum	SP	
Grundlagen des Entwerfens	SP	SP
Planungs- und Umweltrecht	SP	A, BIW, GEO, KM, SP
Stadtplanung im regionalen Kontext	SP	SP

## Übersicht über die interdisziplinären Lehrangebote der HCU für den Master

<b>Titel</b>		<b>Angeboten von</b>	<b>offen für</b>
Grundprobleme der Architekturtheorie	A		alle Master HCU, empfohlen für A
Architekten, Werke, Wirkungen	A		alle Master HCU, empfohlen für A
Theorie des Städtebaus - Monuments	A		alle Master HCU, empfohlen für A, SP, UD
Soziale Funktionen der Architektur	A		alle Master HCU, empfohlen für A
Raum und Zeit. Texte zur Moderne	A		alle Master HCU, empfohlen für A
Die Utopie der NEUEN HEIMAT. Wohnungsbau als Lebensentwurf	A		alle Master HCU, empfohlen für A
Betriebswirtschaftslehre	GEO		alle Master HCU
Qualitätsmanagement	GEO		alle Master HCU
Geovisualisierung	GEO		Master SP
Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	REAP		
Decision Support and Project Evaluation	REAP		

## Übersicht über die interdisziplinären Lehrangebote der HCU für den Master

<b>Titel</b>	<b>Angeboten von offen für</b>	
Technologies for Technologies for Sustainable Material Cycles	REAP	
Climate Responsive Architecture and Planning	REAP	
Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment: Material Management and Cradle to Cradle® Design*	REAP	
Soziologische Analyse von Stadtregionen	SP	Master SP, UD
Regionalökonomische Entwicklungskonzepte	SP	Master KM, SP, UD, KMM
Immobilienmärkte, immobilie und Stadt - Seminar	SP	Master A, REAP, SP, UD
Immobilienmärkte, immobilie und Stadt - Kolloquium	SP	Master A, BIW, GEO REAP, SP, UD
Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	SP	Master A, BIW, GEO REAP, SP, UD
Theorie des Städtebaus	SP	Master A, SP, UD
Theorie der Landschaftsplanung	SP	Master A, SP, UD

## Übersicht über die interdisziplinären Lehrangebote der HCU für den Master

<b>Titel</b>	<b>Angeboten von offen für</b>	
Kultivierung als Entwicklungsmethode	SP	SP, UD
Management und Kommunikation	SP	A, BIW, GEO REAP, SP, UD
Die Verstädterung Afrikas	SP	KM, SP, UD, KMM
Methoden der Entscheidungsunterstützung	SP	A, BIW, GEO REAP, SP, UD
Prognosen und Strategien	SP	
Struktur- und Regionalpolitik in internationaler Perspektive	SP	SP, UD
Praxis der Wirtschaftsförderung	SP	
Virtuelle Stadt	SP	A, BIW, GEO REAP, SP, UD
„Stadt- und Regionalentwicklung im internationalen Kontext	SP	A, SP, UD
»Metropolitan Lab«		
Betrieb und Management von Verkehrssystemen	SP	SP
Brandschutz	BIW	Master BIW, A
Bauschäden, Sanierungstechnologien (Hochbau)	BIW	Master BIW, A

## Übersicht über die interdisziplinären Lehrangebote der HCU für den Master

<b>Titel</b>	<b>Angeboten von offen für</b>
Vermessungskunde	BIW
Geotechnik	BIW
Baumaschinen, Bauverfahrenstechnik	BIW
Baubetriebswesen	BIW
Bauschäden Tiefbau	BIW
Leitungsbau	BIW

## WF Portraitzeichnen

*Prof. Armin Sandig*

Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr, CN B206

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: a.sandig@fadk.de

---

## WF Aktzeichnen

*Prof. Armin Sandig*

Mittwoch, 14:15-15:45 Uhr, CN B206

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0603/0604

Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: a.sandig@fadk.de

## Freies Gestalten

*Prof. Lothar Eckhardt*

Donnerstag, 14:15-16:30 Uhr, CN A007  
Seminar, Übung; 3 SWS  
Modul: Arc\_B0102-01

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl: 25  
Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Von der Spur zur Linie, zur Fläche, zum Volumen/Raum: Form- Experimente in verschiedenen Darstellungsformen und Materialien; Skizzierübungen; Museumsbesuche mit Vor-Ort-Zeichnen; zeichnen nach der Natur. Regelmäßige Teilnahme sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben sind Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

---

## Landschaft (alternativ zu Stadt)

*Prof. Christiane Sörensen / Karoline Liedtke*

Dienstag, 10:15-13:45 Uhr, CN A112 / A102  
Vorlesung, Übung, Exkursion; 4 SWS  
Modul: Arc\_B0502-01

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl: offen  
Kontakt: karoline.liedtke@hcu-hamburg.de

Der Modulteil Landschaft beschreibt ein Seminar, welches sich mit den landschaftsarchitektonischen Grundelementen: Grenze, Wege und Bewegung, Wasser, Vegetation, Dynamik und Zeit in einem ausgewähltem Raum oder Gebiet befasst. Das Seminar führt anhand analytischer Übungen und theoretischer Vorträge in das landschaftsarchitektonische Verstehen und Entwerfen ein. Aus den Wahrnehmungen vor Ort, den Kenntnissen der landschaftsarchitektonischen Typologien und eigenen Vorstellungen zum Raum entwickeln die Studierenden ein Projekt. Innerhalb dessen Entwicklung machen sie sich mit dem Skizzieren, wie auch dem Modellbau als Entwurfsmethoden und landschaftsarchitektonischer Plandarstellung vertraut. Der Seminarprozess wird von Vorlesungen, Exkursionen und Kritiken begleitet.

## Geschichte und Theorie der Architektur III

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 14:15-15:45 Uhr und 16:15-17:45 Uhr, CN A006

Mittwoch, 8:15-9:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0503-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil I eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

---

## Geschichte und Theorie der Architektur IV

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 18:15-19:45 Uhr, CN A006

Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr und 12:15-13:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_B0503-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil 2 eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

## Stadtplanung im regionalen Kontext

*Dipl.-Ing Tobias Preising / Dipl.-Ing. Ulrich Kinder (Region Hannover)*

Montag, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_B0101

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: tobias.preising@hcu-hamburg.de

Regionale Planungsprozesse sind eng mit gesellschaftlichen Entwicklungen verknüpft. Aktuelle Herausforderungen wie Demographischer Wandel, Klimaschutz, Gesellschaftliche Integration etc. sind auch relevant für räumliche Entwicklungsprozesse - auf städtischer und regionaler Ebene. Häufig übernehmen Regionalplanung oder andere regionale Akteure wie Metropolregionen oder regionale Entwicklungsagenturen die Steuerung komplexer Analyse- und Handlungsprozesse sowie die Koordination zwischen öffentlichen und privaten, forschenden und umsetzenden Organisationen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Steuerungskompetenz sowie die fachliche Interdisziplinarität dieser Einrichtungen und ihrer MitarbeiterInnen. An verschiedenen (nord)deutschen Beispielen soll das Spannungsfeld zwischen alten und neuen sowie thematischen und organisatorischen Herausforderungen der regionalen Ebene von den Studierenden herausgearbeitet werden. Die Veranstaltung teilt sich in zwei Seminargruppen auf, in denen die genannten Inhalte diskutiert werden. Es finden vermutlich Blocktermine statt.

mmmmppp

---

## Incentive Architekturtheorie - Grundprobleme der Architekturtheorie

*Prof. Ullrich Schwarz*

Donnerstag, 12:15-13:45 Uhr, CN A112

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0104-01

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: schwarz@akhh.de

Behandelt werden Grundfragen der Architekturtheorie im Rahmen ihrer historischen Entwicklung und ihres gesellschaftlich-kulturellen Kontextes von der Antike bis zur Gegenwart. Dabei steht die Herausbildung eines spezifisch modernen architekturtheoretischen Denkens seit dem 17. Jahrhundert im Mittelpunkt. Ein Leitfaden bei dieser Betrachtung wird die Frage nach der Stellung der Architektur zwischen Wissenschaft und Kunst sein, eine Frage, die von Vitruv bis zur Bauhaus-Moderne immer erneut thematisiert und auch durchaus unterschiedlich beantwortet worden ist.

---

## Incentive Architekturtheorie - Architekten Werke Wirkungen

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 12:15-13:45 Uhr, CN A112

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0104-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

## WF Theorie des Städtebaus - Monuments

*Prof. Paolo Fusi*

Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr, AV 247

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Der Kurs bietet eine theoretische Vertiefung und methodische Unterstützung für den Städtebaulichen Entwurf. In Vorlesungen und Referaten werden die Themen des Urbanen Projektes betrachtet. Das Urbane Projekt als entwerferische Haltung wird als Schwelle zwischen Architektur und Stadtplanung interpretiert. Die Themen des Urbanen Projektes werden als Parameter für die morphologische Gestaltung der Stadt entwickelt. Vor allem werden die grundsätzlichen entwerferischen Werkzeuge der Disziplin und ihre Umsetzung untersucht und vertieft. Das Vertiefungsthema für dieses Jahr ist: „Das Monument“. Ziel ist es, uns die Frage zu stellen, welche Bautypologien in der gegenwärtigen Stadt angemessene und räumliche, sowie ästhetische Antworten auf die steigende Frage nach Urbanität, Flexibilität und Qualität für die Metropole anbieten können, die die Renaissance der Stadt ermöglichen und charakterisieren. Gleichzeitig werden wir uns - fast 40 Jahren nach der ironischen Skizze von Robert Venturi in seinem Buch „Learning from Las Vegas“ - die Frage stellen, inwieweit man heute über den Begriff „Monument“ reden kann, was damit gemeint sein kann und wie sich dieser Begriff auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in gebauten räumlichen und architektonischen Realitäten verkörpern kann.

---

## Incentive Architektursoziologie - Soziale Funktionen der Architektur

*Prof. Katharina Wersch / Florian Siegert*

Montag, 10:15-15:45 Uhr, CN A112 / A102

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0104-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: katharina.wersch@hcu-hamburg.de

Die Architektursoziologie untersucht soziale Funktionen des Raumes mit wissenschaftlichen Methoden. Die Themen mit denen wir uns in der Einführung zum Masterstudiengang befassen sind - der Wandel von Arbeitsprozessen und die Analyse von Verwaltungsbauten. - der Wandel von Kulturverhalten und die Analyse von Museums – und Kulturbauten. - die kindliche Entwicklung, kindliche Bedürfnisse und die Analyse von Bauten für Kinder. Wir wenden eine neuartige pädagogische Struktur an, indem Vorlesungen mit seminaristischer Arbeit abwechselnd gekoppelt sind. Parallel dazu gibt es Gruppenkorrekturen sowie Exkursionen zu den von den Studierenden nach ihrem eigenen Interesse ausgewählten Projekten. Anhand empirischer Gebäude- und Stadtraumstudien werden die Nutzerbedürfnisse durch Befragung und teilnehmende Beobachtung erforscht. Diese Vorgehensweise dient der Schulung der Raumwahrnehmung und der Fähigkeit, gesellschaftliches Orientierungswissen für die Erarbeitung architekturbezogener Positionen zu sammeln und zu bewerten. Wir arbeiten transdisziplinär, indem die sozialen Funktionen der Architektur, des Städtebau und des Landschaftsraumes erforscht und gestalterische Antworten zum Entwerfen von Baukunst gefunden werden.

## WP Architekturtheorie - Raum und Zeit. Texte zur Moderne

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 8:15-9:45 Uhr, CN A006

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0304-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Der Kunst der vergangenen Jahrzehnte fehlte, resümierte Walter Gropius am Vorabend des Ersten Weltkriegs, der moralische Sammelpunkt. Diesen Moment sah er nunmehr gekommen: „In dem Maße, wie die Ideen der Zeit über das Materielle hinauswachsen, beginnt auch in der Kunst die Sehnsucht nach einheitlicher Form, nach einem neuen Stil zu erwachen“. Mit den Verheißungen der Moderne schien tatsächlich ein neues Zeitalter anzubrechen, freilich wurde es nicht weniger widersprüchlich als die heftig abgelehnte Vergangenheit. Im Seminar werden ausgewählte Texte zur Geschichte der Moderne erörtert.

---

## WP Architekturtheorie - Die Utopie der NEUEN HEIMAT. Wohnungsbau als Lebensentwurf

*Prof. Ullrich Schwarz*

Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, CN A004

Seminar; 2 SWS

Modul: Arc\_M0304-01

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: schwarz@akhh.de

Der Wohnungsbau der 60er und frühen 70er Jahre wird heute überwiegend negativ wahrgenommen (Stichwort: „Wohnmaschinen“). Großsiedlungen wie das Märkische Viertel in Berlin oder Steilshoop in Hamburg werden dabei als Horrorbeispiele angeführt. Ein solches Bild ist aber mindestens einseitig. Das Seminar soll den Versuch machen, anhand von ausgewählten Siedlungen der NEUEN HEIMAT in Hamburg den gesellschaftlichen „Utopien“ der damaligen Planung auf die Spur zu kommen und Wohnungsbau als Lebensstilmodell zu verstehen. Nicht nur wie üblich der Städtebau, sondern auch die Einrichtung und Ausstattung der Wohnungen selbst sind dabei im Kontext des kulturellen Klimas der 60er Jahre in der Bundesrepublik zu betrachten.

## KMM Offene Räume. Offene Stadt

*Prof. Friedrich Looock, Prof. Gesa Ziemer, Prof. Reinhard Flender*

Donnerstag, 18:00-19:30 Uhr, HfMT und HCU (ab 20.10.2011)  
Ringveranstaltung  
5 CP für regelm. Teilnahme und Hausarbeit

Angebot offen für: alle BA  
Teilnehmerzahl: offen  
Kontakt: Looock@KMM-Hamburg.de

In einer Metropole mischen sich eigene Traditionen mit fremden, die durch Zuwanderung geprägt sind. Längst sind die großen Metropolen Europas zu „melting pots“ geworden oder handelt es sich doch eher um eine Überlagerung von „Parallelgesellschaften“? Wie offen ist unsere Stadtkultur? Reagieren die Kulturmanager auf die neuen demoskopischen Entwicklungen?

Diesen Fragen gehen Experten und Praktiker in einer siebenteiligen Ringvorlesung nach.

---

## KMM Crowdfunding für kreative Ideen

*Tom Zimmermann*

Mittwoch, 14:15-17:45 Uhr, diverse Orte (ab 19.10.2011)  
Semesterprojekt  
10 CP für aktive Mitwirkung, Präsentation u. Dokumentation

Angebot offen für: alle MA  
Teilnehmerzahl: offen  
Kontakt: Looock@KMM-Hamburg.de

Zielsetzung und das Management des Semesterprojektes werden zwischen dem Projektteam und der Projektleitung definiert und fixiert. Projektunterstützend finden Veranstaltungen zu „Projektmanagement“ und „Teamarbeit“ statt.

## KMM Erfolg im Web. Hilfestellungen für Künstler

*Tom Zimmermann*

Mittwoch, 14:15-17:45 Uhr, diverse Orte (ab 19.10.2011)

Semesterprojekt

10 CP für aktive Mitwirkung, Präsentation u. Dokumentation

Angebot offen für: alle BA

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [Loock@KMM-Hamburg.de](mailto:Loock@KMM-Hamburg.de)

Zielsetzung und das Management des Semesterprojektes werden zwischen dem Projektteam und der Projektleitung definiert und fixiert. Projektunterstützend finden Veranstaltungen zu „Projektmanagement“ und „Teamarbeit“ statt.